

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Kaiserchronik jünster Text - Cod. Aug. pap. 52

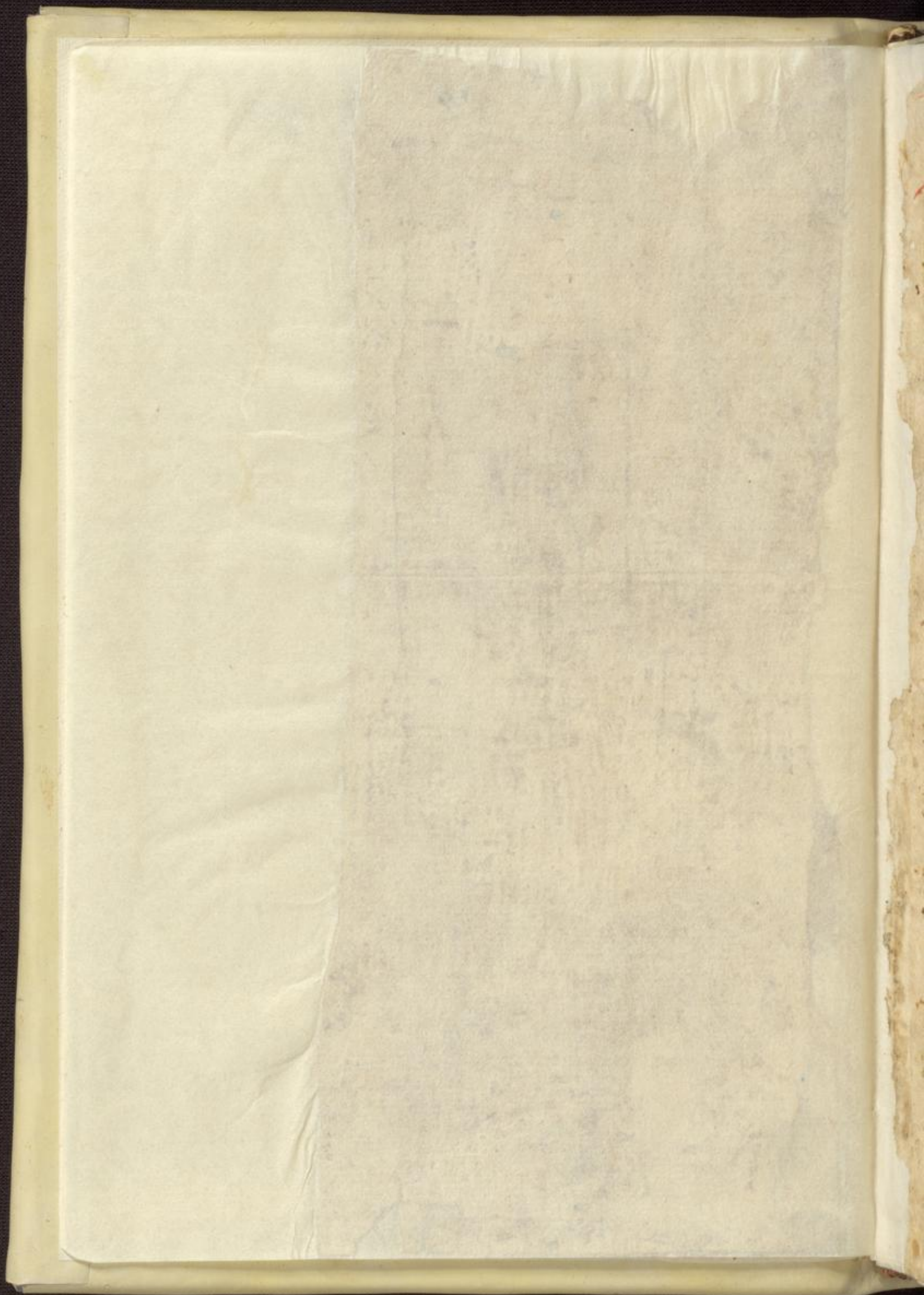
[Reichenau], [2. Hälfte 14. Jahrh.]

[urn:nbn:de:bsz:31-55917](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-55917)



Aug. 52

52.



Furment alle die da ist
gutes in die hand
Kome si zierten schone
Si wart ob allen ferten am brone
Kome in wuchs da schick u Kraft
daz si waicent lighaft
uber alle du lair
wie in wurden do genant.
Wo hdiert manig vruindes mare
wunders die Komars
mit den kungen da
auf du Cronica
in den kungen lac
reglich habest pflac
do der kreft nicht
in krefron sich
in zuen
man vil witen
die waren vruind
wip gemant
sches Bi die si dez twang
was cristen gloubt branc
die wochren
got mit vorchren
wunderlich abgot
des kaisers gebot
den tagen in d wochen
das gebot her gebrochen
vruind si den lip
vruind man od wip.
wan in kam d sonnentag
reglich kome des do pflag
wischen got mochtent eien
wischen in die heren
svinnen bilde schon vn glanz
stram vo gold so ux ez gantz
friten si all umb die strait
hoff och umbe als am rait
in unendigen ketzgen gras
sehende si des nit verdraz
inlang bund was das geschehen
was in vlauslich og moht sehen
da mit erren si den svinnen
er in gabe schin vn wunnen.

An dem manrag dar nach
so wart in allen do vil gach
ir offer brachten si ze munne
fir die ganime
gir brunnendige ol vassen
in allen romschen gassen
zunten si ir ol vas
daz rauen Kom vmlie daz
de in du ganin gnadig ware
vnd schin zenacht in bare
de bilch vuf hie sager
ze Kom enwar in dage noch maget
nach den siben wren
durch niho si das vbarren
Si brachten ir offer dar
wart ab wanan da gewar
daz si wurden bevoh.
So opfert man si appeln.
Si kament hin wid nit mere
damit bot man d ganin ere.

Da nah an dem zinstage
als ich vch hie sager
ze kome mit aller ir kraft
wafent sich du kiter schaft.
In helm in halssperg
brachten si ir offer mit vlyze
schut ze half blossu swer ze hander
ir Boll si da nah vanden
do samemen sich die frewe
ir schones spil da schouen
swer den andu da erwar
de der man ruer mar
er slugt in vff den helm da
samter och er h wider sa
daz rauen si dem wig got ze eien
de gloubten Kom die heren
ware in d got genadie
so wurdenf alle salic.

An der gurtewochen
ir margt hattung dar gesprachen
des morgens vil fru
de land vollt zoch alles zu
vff aner mar mel nile hoch
brunt ain abgar de vollt dar umbe zoch
daz hussen si ir bouf man
Kome sit was so geran

Swaz si küssen wolten

Alld verhöffen solten

Des offerren si für in am rail

De er in dar zu gabes hal

dar zu er wart in wäge

Vn alles u böfles pflege

Nu hörsie waz ich vch sage

An dem donrsage

Si herten groz hochzic

Si gahen dar enwid stric

In am vil schonen barchus

De golt scham vff d' klus

dar inne wone Jupiter

An got d' waz ic mannen get

An wunder mer bent nu hie an

vor im von wurdich am füre bran

und doch daz füre nie vswant

Ano roch man es nie vant

es wart nie mind noch mer

da mit elten si den got herre.

An hus ze Rom wart volchricht

daz herten si dar zu gedacht

si wunnen vner ze eren

si lob si da mit mer en

wolter die vntuschlich lebent

Vn die hürer ofre pflegent

Si wärent arme oder rich

gan empfe si da vil minnetlich

kom maget dar ald d'agen

die d' minne soltente pflegen

wolten die ihr leng biten

In missie an disen zuen

An erlichen u sinne

zu den herten si nit minne

An dem samfrage sa

Aines hauser Potuuda

de waz am heres barchus

der got hieß Sarcinuf

dar nah allen macten ze eren

Swent Romer die heren

dar inne herten wolten

si itend vff als si solten

Vil michel wart d' schal

Von den Romern vff al

Von bilhuit vn von springen

Von rängen vn von singen

Swaz do gewan mere

des lobes vn der ere

der mocht vch der deser bas

daz blich pander vnf daz

der zur Bonifacius

wir sit daz selbe hus

der hailig vn der herre

den almechtigen got ze ere

dar nah sint marien

des mür der frigen

dar nah allen gottes hailigen

der rieten do die fligen

do d' vil hailig man

kom an den stül ze lauer an

got werde babst er waz

nach sint Gregorien als man las

er waz in grozen sorgon

den abend vn den morgen

de si vntusch wolten pfla

do besande d' vil hailig d'

nach allen guren luten

die man im bund betuten

si giengen willu vn barchus

des wart in d' gotes gruf

ze vordrost er an die rir gie

ze wühend er ez ane wie

dem waren got mähelt er de hus

die ruel brästen vff der klus

si fluchen in daz abgründ

des ist Rom vrbünde.

Nu sülen wirf angriffen

die red mit hin lan flussen

Romer lepen in weide

vff dem mer vnd vff d' erde

wocht sich nieman u er wein

si müssen alle zu Romern sue

gan got Romern zehant

vff ere allu du lanc

die si herten berwungen

dar vber man guldin schall

jeglichem lande

ze Rome man wal er bende

die lute an u gebaren

als si da ham geborn waren

swelch lanc wid Rom ihr

da schalle lue sa ze sta

An aller menschen hant
 die dem lasse man schier vant
 Amen hien der 1. ere
 An den selben rache seie
 eines tages si gefassen
 die den rat da massen
 kehant in allem gaben
 elp si uff gefahen
 den schalle sich do lute da
 ingen si te sa
 dar gaben
 sich si sahen
 a selber las
 sches lant und si was
 mer die frachen
 wuste wolten rachen
 nend amen rürlichen helt
 man nichel tugent zelt
 im sungen
 aren den helt jungen
 in gerürschen landen
 wol si in erbanden
 her amen vil staren mit
 alle wis was er behüt
 mer enpfulhen seie
 ho n' ere
 anten mit im dar
 l nichel schar
 zig tufent wol verait
 weide warent vil gemait
 der here
 an driffig tufent mere
 was gewesen in dem lande
 en er wol erbande.
Julio dem ersten kaiser
 die man hat maz
 Bich er aller erst besaz
 en Romare
 se vn ze Bichare
 az am güd knecht
 schiere was sin rause grecht
 and sine holden
 mit im varen wolden
 gogen Swaben zu
 spate vnde frü.

Ze swaben was gefessen
 An helt vil vermessen
 Brenno was er genant
 Julium bestund d' wigant
 das blich rüt vns kunt
 Er vahr mit im wol distunt
 er offen veld strite
 Si slügen wunde wire
 si maheten blüngen rait
 die swaben weitan wol n' lant
 Es wart am vrid und in gogeben
 des behielt vil manig das leben
 die dennoch wei raten schin
 doch ergaben si sich an die gnade sin.
Die sine rieten Julio
 er beite uff gen Bayern do
 vil manig dagen dar inne saz
 Boymunt d' hertzog was n' laz
 sin brüd hieß Ingran
 vil schier besannen si n' man
 In kom manig helt dar
 In halpurg und in be vne gar
 Si varent an d' selben zit
 er dem kaiser amen strit
 du geslachte dil da warent er kam
 kamen vo Armenien lant
 da Noe vff d' Arche gie
 vn de zwy das er vo d' tulien enpfie
 si zuchen noch du Arche hat
 of dem ba d' haur aiat
 den sig den Julij da gewan
 den filit er doch mit schaden dan.
Sahsen über mit ie trüg
 doch ter in Julij laud genug
 den sig er doch an in gewan
 si warent gewesen alexand' man
 der ze Babiloni nam sin ende
 auf faren die ellende
 irre after lande
 untz n' am eil wande
 zu der Elbe der sitte was
 da man hiez mezzet pab
 der die bette maniges trügen
 da mit si die türingen plügen
 si kamend an n' sprachen
 die sahsen den vride brachen.

von d' mezz wahren
Sint si noch gehassen sassen.
Der kaiser begunde nachen
da in die fränken sassen
Ir edele kom vō rōm d' alen
die die kriechen zer waken
Julius der riche
für gewalteliche
Gen Rome sam am heit güt
die rügen gen im vō mit
Si wolten in nirt enpfahen
Si kunden in verstrahen
Si sprachen daz er durch sin gail
Ir hores ver lurt am nuchel rail
Waz er ze türschen landen
ze lange waz bestanden
Gir zorn er von in wande
Wider ze türschem lande
die horten her er schiet besant
die in waken wol er kant
Er blagt in allen sine not
Er gab in och sin golt rot
Er sprach waz ich ir han getan
Des wil ich ir ze büsse stan.
Die herren alle geliche
furen mit im gemainliche
Gir anein vil gar kreftigem her
furen si unz vō mer
Si furen mängen schiltes vant
Gen Jerusalem in daz laut
do daz Rōmer gesehen
wider in si alle iahen
es macht in wol ze vorehte kōmen
die julid her an sich genomen
die türschen all geliche
Si erschriben alle vorehteliche
Ligid. Cato. vñ pompej
Lūmren Rōmschū huf
vñ der senate ane schal
fluchen vō Rōme über al
Er für irragende nach
fliehend waz in vor im gab

Pompej floch an daz mer
Er gewan daz alre grōste her
daz in der wete ie kein man
zu seiner helfe me gewan
Julius strecke im entgegen
jedoch so hat er mind megen
und durch der türschen rōst
wart er schiet von in er lost
do samnot sich d' grōste stre
der. e. wart od' sic
we wie die ringe blungen
da du mair zesamen sprungen
du horn vil lute dussen
Bache mit blite flussen
da gelag mæng brauril schar
our blite rot beammien gar
Julid den sig gewan
Pompej waz gehorsan
ze fluchent in egypten laut
dar waz sin flucht do hin gewan
Pompej d' rot da geschach
Julius cesar in sic rāch
do frowt sich der Junge man
Er er eult sich an sich gewan
Er für mit nichel krefte
Gen Rome mit graz her schefte
Rōmer in wol enpfongen
vñ hōrent wie sis anouenge
Si begunden ir den herre
daz burten si in ze eren
wan er ame her den gwalt
der. e. waz so mæng ualt
den sirt hieß er ze eren
Alle türschen leren.
Julid die türschamer brä
gucheln schaz er drinne f
Er waz den türschen vil k
Er gab in silber vñde golt
von dir waken ie türsche
ze Rōme heb vns lobes f
daz blich sager vns für w
Er harte daz Riche fünf jar
Rōmer in er pligen
sin gebam si do rügen
uff amnen garinel schön
in den knopf er ver seker

von Kaiser Augusto

An ander war hebt sich hie an
von einem gewaltigen man
Das buch in nemmer sus
Er was gehaissen Augustus
Er richter Römisch Buche
Gang jar gewalteliche
Wie er zericht war er born
von seiner swest wart er geboren
Wie er got mit vorchte
Nach er vride worchte
In allen den Buchen
Gewunnen si nie kein solchen
In den selben stunden
Was geuange als gebunden
gestuzzen in Römische
hieß er nachey lare
Künig vil here
Dor dannohr mer
hieß an schreiben alle die d sint
du müter und lunt
zu man vn wip
in gebot er allen an den lip
vil wol da vor bewarn
müfent ellu wid wain
ward man ez geboren war
in man ez an dem buche las
in herren waren endr vmen
Buches wolt er mit gvnnen
in dar vromden slahen nider
vns das buch seit sider
tusent tusent libe
mannen vn von wibe
in Augustus.
nach gewarh alsus
est in wurden aber sa
age du hies dragma
ebor vber ellu lant gre
gaben im ze zinsse hie
gemänliche
waint in sinem richte
vier pfenunge wag
of stunt vns an den tag

Das vns d ware hailant
von himeliche wart gesant
In allen zerlöste
der vns von zins erlöste

Agrippa wart do gesant
er ze Rime habe das lant
An burc worchte d here
Romeru ze ere
den namen gab er ir da
Gehaissen Agrippina
Colonia ist si nu genant
Si zieret ellu franken lant
Gere stift am sin man do
geti gehaissen so
Triete was am burc alt
wie zieret Romer gewalt
Dannen si den win vde
sannen vnd der erde
In draininen rinnen
den herren ze minnen
vorzebo in waren sadelhaft
michel was Rom her schaft
Augustus vnd das Buch zamen
Augusta hat vns im den namen
vil gewalteliche
Bucht er Römisch Buche
Das buch sager vns für war
Sech und fünfzig jar
dri manod mer
Romer vber dahren sich seie
Si verrieten im das leben
Gur dier frumten si im vgeben

von Kaiser tyberio Tyro und vespasiano.

An swartu rede hebet sich hie
was des Buches vogt begre
der was gehaissen tyberius
du geschrift in nemmer sus
der gewan Romeru ere
dar nah iang er seie
Er schifte sich hin vber meir
Er für gen Jerusalem mit her

Am lanr hasser tyberiadis
de silr u- su vil gewis
daz er daz er vachre da
Pierlig den künig vō persia
für war sag ich ez w
daz ich tralt er in vieru
do er die haiden vō want
do für er in türschu lanr
Zu der tünowe da
Graf er ze buwend iesa
Aine stait hieß er tybernia
Vn hasser si spanpona
Den künig man do siechen sach
von gotte do daz geschach
In dem höbet wüchsen in würceln
im künde nieman frume sin
gran sagt im do ze märe
daz ze jerusalem wäre
der aller wipste man
des man künde ierewan
in tugent manig valt
wart dem künig vor gezalt
wie er die toten hieß vō sten
die misel sucht och abegeu
vnd kün er in in dhamer zu
er generete in an allen stru
der künig wart d rede vō
den artzart hieß er gwümen do
er minnen oder swie er töchte
er gab im swaz er han möchte
der borte hüp sich an die vart
als im von hof gebotten wart
er hieß volustianus
daz buch nemet in alsus
do er in jerusalem rait
do vragt der degen vil gemait
vnder alten vñ künden
wa er iesum möchte vnden
den vil güten artzart
ob er wari in der stait
ob er noch lepte
in welchen eren er swedre

2
An fröw was in dem zwen da
Gehausen veronica
die got durch sine diemüre
Er neute von dem blute
da von si siecher zwäre
acht vnd zwanzig jare
also du vrenue daz vernam
daz er vō got vragen began
si want in suftzot fere verite
si sprach nu sagt mir herre
ob du iesum er kennest
we du in so rechte nennest
er sprach der kaiser tyberius
der gebot mir bi dem hals alsus
daz ich niem erwunde
vntz ich den artzart funde
vnd mag er in gehailen
sin rich wil er mit im teilen
Dw güte veronica
antwürt dem boten sa
es ist nu für war
in dem dritten jar
er in die juden vingenen
an am sul si in hängen
an dem dritten tag er ersunt
die juden ez kam war rüm
zu vnser aller gesichte
für er zehimel die richte
an heres bilde er mir he
daz ich von sinen gnaden erpfi
daz maner mich sins lichnamer
des bildes wil ich mich nit schame
ich well ez eren durch den tag
als lang ich nu geleben mag
ich welle sin marter showen
der borte dar die fröwen
daz si in daz bild hieß sehen
si row daz si in her vleben
der borte biderb vñ wipfe
wie fröwen dar er lise
durch dez selben gotes ere
daz si daz bilde herre
sante sinem herren
we in daz möht gewerren

er selbe müse sehen
ob im künig gnade möcht geschehen
Du fröw hieß do das bild fürtragen
Nieman kan in das gefagen
Welch vngelüb du fröwe het
mit wainen vñ dñ mit gebet
mit hertze vñ mit munde
Si sprach du rät mich gesunde
mit bät er si an wante
er si das bilde sanfte
sinem hien ze allen noren
Si sprach si lieff sich e tören
Si müsse selbe damit waren
er bilde mit eren bewaren
Ahy wie vro d' botte wart
daz du fröw für vñ die wart
pilarum er do wahren hiez
schunden man in ain schef stiez
in georste nieman helfen da
si fürten in gen Rome sa.
In der kaiser ansach
süelich er zu in sprach
wundt mit get wange
wa bist du so lange
du wart wol de ich nit enmag
h han gewart vor mängen tag
mich sin müz vñ drossen
sal ich no genießen.
botte sprach ach hie min
ich so lange müse sin
siht er zu rne dy daz
du solt ez lazen die baz
vil vbel ist ez er gangen
e juden hant in er hangen
si sprachen dort als ich hie sag
von dem grab stünd er am dritten tag
and redent offentliche
für zehmliche
du fröw hat dir dis bilde bracht
wan ez dir got hab gedacht

Es si dir zu dem siechrum gut
du solt rainen dinen mit
dich manet dis gut wip
daz man allen dinen lip
da mit sol bestrichen
So müz von dir entwichen
din suht als mähig vate
do zaigt das bild gewalt
So sach der künig richte
daz bilde an vroliche
er schower ez do hin vñ her
vil innetliche was sin ge
ta dñht der er wate
Am reche hailare
sin hochwart im eut wach
daz höbet er do anstrich
er bot ez dar an sinen nimm
der künig wart do schier gesunt
er kom vo sinen noren wider
die wüme vielen tot vñ dñ
Alle vñ die erde
sprang do der künig wde
vñ des fröwen sich Romare
si horten gern die märe
Als der künig do genas
daz im dñges nit enwas
er swür vñ dem bilde het
er gebaue nimm mei
er hieß die stat zerbrächen
er wölte gne rechen
den hien also rüre
mit swerten vñ mit für
Baidu man vñ wip
sol ez da gen an den lip
Ellu wü bindeln
Güssent dñ des todes sin
So sant er iussaslanum
vñ sinen sun Tirtum
si schiffren sich hin vñ mei
mit ainem vil kreftigen bei

Das d' sun vnd d' d' knecht
habin ein geliches recht
Swenn er gewahrt ze manne
Das er b' besigt er danne
hat er don wistum
Der leit in ere vñ rüm
wan sol si des nit inden
vrost vnd hunger liden
er not vñ mit arbeit
Überwindet si du kint hat
Wistum eret wol das Eiche
So mögen si fröliche
Leben wol mit eren
Do sprachen die Alcheyren
Es ez in wai' gename
Sich ez im wol gezame.
Do nu ez alles gerait wart
D'w kint hüben sich uf die wart
Vff daz mer vñ brant
Si kamen in gros arbeit
Die mast borne awageton
Die warner vzageton
Do fligen die grözen vnde
Daz schef sank ze gründe
Do erkrankt was dar inne was
Daz da niemant genaz
Vandie junkhern beide
Die waren in grözem laide
Der wint sluoc si an ain stam wam
Da si ain vischer wam
Der zoch si mit den netzen vñ
In leben wag kume als am gruf
D'w kint da verdagten
Daz si niemant sagten
Vannan si komen waren
Si wolten sich nit mären
Sich nand d' ain zicera
Der and' nand sich Aquila.
Es ge viel an ainem tag
Am gros margt da bi lag
D'w kint d' wisch nam an sin hant
An ainem stäcken er si bant
Er bot d'w kint vail

3
vñ
Sins margtes was er gale
Do die man dar gaben
D'w kint si gerne sahen
Si vingen wer si möchten sin
Ze verstuigen d'w junkherlin
In der selben burt da
Was quedam mairona
Der was ir ainiger sun tot
Da von hatte si mihel not
Da saget man ir ze mair
Der am margt vail wart
D'w aller schönsten kindeln
D'w in der welt möchten sin
Si kaufte die jungen heren
D'wch willen ir synes eren
Si legt an si wat wisse
Vñ zoch si mit vlisse
Du fröwe pflac der knaben
Als si ir söne solten sin
Güter sprachen si ir zu
Si rrite si spär vñ frü
Als si si hert gotragen
Den ainem si bogunde klagen
Als verie si in beswart
Vnz si ain tail an im er fur
Si wünschet ir ze künden
Ir erbes vnder winden
Als noch d' sit ze kriechen ist
Güter deham lange wist
Sprachen d'w kindeln
Gügen wu' sus vñ sin
Du hast selbe wol vernomen
Vñ sint durch d'w vilch vñ komen
Du fröwe wart vil vis
Si sancte si zaches
Den zaches ez geschach
Edem iesus uf dem born zu sprach
Sanct peter Gottes wigant
Hette in nu dar gesant
Ze troste vil d' erpöndheit
Von in ain kloster wart berait
Dem hailigen gäst ze eren
Er druzig ewarten heren
Der brüder wart mirt noch mer
Da leuet man d'w kint her.

Der kaiserin vrbude lag da nide
So n die botten mit kainen wid
Vnd n lang vwarie
Si erkam sin vil harte
Oft si sich verande
Vil harte si do wande
Si klagte vil seie
Si sprach kaiser herte
Am leben ist am wirt
Gif du mir vil lobes nirt
La mich selbe besehen
Waz minen kinden si geschehen
Der künig erschuak vil harte do
Er sprach frow wie redest so
Ich han vil manigen man
Der imf wol erwarin kan
Waz si moget lenden
Du solt vns nit so schenden
Noch din edel künne
Ich han trost noch wunne
Wan mir dir lieb vn lar
Sint vnser kint in arbar
Es haben wir nach nit vnomen
Vn vns die botten wider komen
Geschähe dir de haine not
Owe wari lieb vil der tot
Herte sprach du kaiserin
Swie du gebürest daz sol sin
Owe mir Armen wibe
Wie gedenke ich ze libe
Owe ist der lip vnmaie
Owe Romme
Waz vmbes lat n mich leben
It mochtet mir den tod geben
Wem sol ich min lar klagen
Man solt mich vnd die erd vgraben
Si den brüsten si sich sluc
Den purpur den si ane ruc
Den zart si mir schanden
Daz har vss mir den handen
Si do vss der swarte brach
Daz wort si iamerliche sprach
Owe daz ich te kint gering

Ir vngearde der waz gnuc
Der künig trürenlichen sprach
Frow ich enmag dm vngemach
Nicht lang gesehen
Du mir hertz lar sol geschahen
Vnd wellst gerne wallen
So well die dir geuallen
Die dm herten vn dich bewar
Die sont alle mir dir war
Kum wider in kurtzen ziten
La mich nit lange litten
Kumst du mir nit schin v wid
So lre all min vrbud da nide
An schess man n verawer sa
Al si ez bedorste da
Es wart wol beuangen
Gir syden vmbes hangen
Baidu golt vnd war
Vn der manig slach n
Alf ez d künigin wol gezam
It gesind si zu n nam
Du frowe lre an daz var
It dient in dar
Manig edel frowe her
Die iamerlich her herten se
Also schieden si sich hie
Ich wande man gehort me
Also grözlich klage
Nach dez blühes sage
It riuw beschaiden si dar an
Baidu wip vnd man
Si rerten al gemame
It rorte de haine
Wuilde me geboren
It tugend warte vss erborn
Du frowe hüp sich an daz mer
von Rome am michel her
Baidu wip vnd man
Schieden wainende von dan
Si zugen vff du sagel sal
Si gewunnen graz vmbad
von des meres flute
Bist du sagel rure

Romer wurden wol er kam
 vber Jerusalemschü lant
 Er volk alle dar zoch
 In die Stadt es vor in vloch
 Bald in dem wip
 Die wolren behaben uen lip
 In naher es der gut
 Als de ewigeli vi kund gut
 De in da vor way gefant
 Do got für Jerusaleim rat
 Do wanden all die frowen
 Die in do mochten schowen
 Si wanden all geliche
 Ir klag was blageliche
 Jesum sin die mit lerte
 Das er sich umbe kerte
 Do er die stat an sach
 Do wort er wainend sprach
 Owe kint von Jerusale
 Ir mügent was wainen . e .
 De ir her nah sol geschehen
 Des mügent ir wol danne rehen
 Wainen nit den minen tot
 Ein vart hat georden ir not
 Ir mügt wol wainen die geschicht
 Die man h nach vch künftig silt
 Vch kumer noch der tag
 De ir niemen gehelfen mag
 Disu Burg wirt bestanden
 Von irw vanden
 Die geschicht michel vntrost
 Der vntrost stam wirt d obröst
 Ir wdent gar zerfuret
 Ir wern schöpfer enpfuret
 In Jerusalemschü diet
 Sich bosuch von ir got schiet
 Ir wdent zerfuret mit fer
 Ir gesamt vch niem mer
 Ir kint die zit erkande
 Do vch got vnde sande
 Vngend ir suchet
 Got ir mit gerüchet

Der vatter von dem kinde
 Geschiden wirt vil gsumde
Du gotes wort wurden war
 Romer kamen für die stat zwar
 Zu dem ostern burg tot
 Petrus hilt wol da vor
 Vng in der stat rächen began
 Do samten sich die jungen man
 Swa si den Bock sahen
 Dar irren si vil gahen
 Die rür si nider stießen
 In dem huf si nit hießen
 In basten od in lüsten
 Ir lip si da mit vristen
And tages es geschach
 In wip het groz vngemach
 Ir man was ir es plagan
 Das bogunde si fero blagen
 Si waind ir baide hende
 Si sprach war sol ich allende
 Owe vil irmet seir
 Ich mag nit leben mer
 Hirt ist d vierde tag
 Das ich massen nie enpfac
 Ir ist geswichen d lip
 Was tün ich vil dines wip
 Das mich d tot nit enpfie
 Die händen vo Rome hie
 Jamant mit den lip min
 Owe liebes kindelin
 So müssen wir doch verderben
 Vnd von den händen sterben
 Gib frist mir ir men wibe
 Ir din selbes libe
 De ist besser dan Romere
 Vns wren lasterbare
 Als si das wort volle sprach
 Das kint gehant si do erlich
 Si sod es vnde brichte
 Der rüchel ir das do richte
Vil schiere vlog do mare
 In der stat an rüchel huf ware
 Da grunge auf vil michel rüch
 Dar irren da die runden vch

Die wende hinnen si inden
In kainen ort do wider
Si hießen in ze essend geben
In begunden wid' enand' strichen
Si trübe für si daz bindeln
In essen alle die hie sin
Diz vil wunderlich maz
Wolt got wäre ich dest baz
Diz was min augen bindeln
Do waup vil wol min trachten
Diz si daz wort volle sprach
In die stat das n. Et brach
In was komen du swärü ze
Di wänden allo wid' strit
Do kamen si do drat
In am schrib' gaden ze räre
In witzugosten vad' in
In zugen her für in sin
In amen her für in messen
In sprachen es ist besser
In chet sol den and' toten
In onf die haiden noren
In wir von in abgot
In an lais in kaim gebot
Josephus hieß am wiser man
In schreit als er den rat vnam
In sit micheln lusten
In wolt er sich vristen
In er sprach wer im selb' nunt de leben
In dem ist d' ewig' tod gegeben
In er juden ich wil vch beschaiden
In garterent vns die haiden
In oder brännend' vns hie inne
In so haben wir doch die sinne
In daz wir ze jungest wdm erlost
In de ist vnser bester trost
In in vnament alle vmb
In wise in och' tumb
In welher rat vch hie geuallt
In dez volgen wir den alle
In der ist och' mit ane baz
In solt in vch besprechen baz
In do lat vnser genoye
In vnden mit löze

Welch' enander' slähe tot
So haben wir dest' mund' not
De sagen die gnoye
In si sichten mit löze
In inz si enand' alle strachen
In do geuelt die Gotes rächen
In ob' all' abrischü' diet
In die got vngern' von in schiet
In wan si waren im vil trut
In do sprichet man gar' über' lüt
In vnz in vrbüsch' in vnzucht
In Gog huld vworcht mit vngenucht

Als Josephus er sach
In daz michel wund' da geschach
In Er ilte v'f dauides vest
In da er die liden gest
In wolt schowen vnde sehen
In In og' begande in do suchen
In Er sach an den ziten
In Tyrus dort für in riren
In Er sprach ich bit dich herre
In durch künigsch' küniges er
In uer nunt' und' nei' mich' wisten man
In her dem künige wol gesagen kan
In von angenge d' welle gar
In wie got geschuf' si dar
In dar' nah' v'f aller menschen' künige

Er hat ich mit mir' v'vonne
Do sprach Tyrus d' milt
In hast du da v'f iht' schilt
In La dich da mit her' zetal
In daz her' hilft' dir' über' al
In in der' Bure' lüt' du mit' verte

In de rün' ich sprach er herre
Joseph' zwen' schilt' nam
In Er ret' als in do gezam
In Er sach an kaim' hane
In In geuerte was' vnschone
In wan daz got' wolt
In daz er' dannacht' leben' solt
In Er v'vach' her' abe' vnd' daz her'
In Tyrus sprach' nera' nei'
In id' schreib' d' wise gemit
In In büch' nüt' in gut
In dez mügent' alle die wol' leben
In do daz' blüch' hant' gesehen

Heriet vespasianus
vnd der heere tyrus
die hießen alle ir man
die vnter mir sturme griffen an
die besten vñ mir sinne
da einwas niemen inne
wer wer gen in gewüge
wie man si martert ald flüge
si waren alle vraget
als in da was gewissaget
die e waren siges helde
die gerungen nie ir selde
schalbes vlt da wordte
die man. e. seie vorchte
die wurden da die knechte
die vñ adel vñ von rechte
erwehren fürsten solten sin
daz zürner do min trächten
der heerschöft do verbarren
die e. da haimen waren
sich nichelen aren
dazzen si wa ir al herren
saul vnd jonathas
owe welsch her schaft do was
da sass dauid vñ salomon
des han wu ican gotes lon
von ir grozzen wisheit
frövt sich noch du kristenbau
da saz mathari as
vnd sin son judas
herodes lebt da inne
der her zu got kein minne
sin ere du müst in zergen
sa stür du buet ze jerusalem
die ere ane weiren
vntz si martert iesum den hies
do mocht ir heerschöft nit me sin.
daz wart des tages an in schin
die vnter romer gewonnen da
si hießen do zestund iesa
in vier eiden si zündou an
du stat allent halben hie an
dauid hie vñ wip
die man verlusent all ir lip.

da was ellend vñ mit han
sa wurden da die grozen stam
vñ der grunt vest genagen
als wir daz buch hörin sagen
romer gewalt da scham
der aller vndrostre stam
selat ze aller oberost
noch was d maite vntrost
an ketenen vñ an snuren
hiez man si val fürren
drizzig vmb ain pfening geben
wie mocht böser sin ir leben
in laster vñ in schanden
si sint in vromden landen
vntz an den iungsten rat
die in nieman gehelfen mat
do fröuren sich die herren
ir manigvalten eren
die vor in da nit genas
der künig hatte vis was
si herren wid ze lande
sich eren ane schande
tyberius richt daz buch für
drü vnd drissig jar
vnd ames manoch mer e
die oif si namen im leben va ere.

Von Gaig dem Pa
v saget vnt daz buch sus
daz buch besast do gaus
si sinen ziten ain not geschick
ain helle für ze rom vñ brach
weder wasser noch win
grocht in kein frum sin
noch dekamer slachte richt
da ze rom in der stat
wart nichel wiffen vnd not
wa stanke lag ir vil da tot
si endunden nit gedagen
si vsuchten manigen wissagen
ze jungest si gedachten
groz offer ir got si brachten
si baren in vil ritze
die er erlöset vñ dem frunt
der selb ir got hieß iupiter
alles witters wuch er
si geschossen ze ir an
sin lob icamer ze meren

Jupiter antworte do
des wurden Epimach vrs
Er sprach ilent drate
mit gemainem rate
Vnder allem vwm gefinde
Ob ieman vnd in ainen vnde
wasset in mit gold vñ mit gestaine
Vlyet vch alle gemaine
mit Bosse vnd mit van
Nicht mer ich vch man
Er endarf den lip mit sparn
Also muss er in daz für vart
Es sol in nieman zwingen
van mit minnen bedingen
Ich wil ich vch ze offer han
Vnd wil die schulde vart lan
Ich wil ich alle han verlor
Ich wil ich stillen minen zorn
Ich wil ich offer wirt gegeben
Ich wil ich vch noch lizen leben
Ich wil ich giongen ze rare
Ich wil ich essen vsuchen drate
Ich wil ich man des gezaine
Ich wil ich er deham in daz name
Ich wil ich her er iem ere
Ich wil ich in geslacht gemust in mere
Ich wil ich ez ant wirt in ainer sus
Ich wil ich schassen was er iovinus
Ich wil ich vñ aine hocht er trat
Ich wil ich Aimer stillt er da bat
Ich wil ich Er sprach wolt ir ein min willen
Ich wil ich Ich wil daz für gestillen
Ich wil ich Ich erlöshe ez zehant
Ich wil ich Kom hüben vñ ir han
Ich wil ich Swaz sin wille aware
Ich wil ich vnd ob kein tomare
Ich wil ich De wid reden wolt
Ich wil ich das man in dar in wfen solte
Ich wil ich Ich erlöshe sigt deham lip
Ich wil ich wed maget noch wip
Ich wil ich Die ich ze minne wellt han
Ich wil ich In erit mi vnd ran
Ich wil ich Swie so mit geualle
Ich wil ich Ich lopten Comer alle.
Ich wil ich Iovinus nam am swartzen hut
Ich wil ich Swa in truce hin in mit

da sagt er in für die riu
So muss der wirt gan her für
Die wile er den hüt da sach
So muss er inden sin gemach
Er gebarte swie in liep was
Vñ in allen er des genas
Im karn des nit ze rinnen
Sin sel muss iemer brinnen
A) **A**lter die zit vollebriht
Ich wil ich Ich er selbe her gedacht
Ich wil ich In zierten in mit golde
Ich wil ich Swie er selbe wolde
Ich wil ich Ich pfellit vñ mit gestaine
Ich wil ich Des vlyssen si sich gemaine
Ich wil ich Auf am ois er do saz
Ich wil ich Des her er erkainen haz
Ich wil ich Er was Biterliche gar
Ich wil ich So für er her vnd dar
Ich wil ich Amen vann für er in d hant
Ich wil ich So nahet in sin end zehant
Ich wil ich Er rände hin vñ her
Ich wil ich Den fröwen den naig er
Ich wil ich Er kert vñ den hof wirt
Ich wil ich De loch capfiong in and zit
Ich wil ich Nieman in gesagen kan
Ich wil ich War ie bekant Boss vnde man
Ich wil ich Daz für wart erlöshe da
Ich wil ich Daz loch wart verträten sa
Ich wil ich So kom an donre strale
Ich wil ich Vnd slig den künig zem selbe male
Ich wil ich Daz er vñ dem stule wort lac
Ich wil ich Daz in jar er des Bubes pflat
Ich wil ich Vnd zeben manod mere
Ich wil ich Den got vorchten si fere.

Von Kaiser Faustiano

b) **H**ier vert am wildes mare
Daz hüt wilde aware
Ob ez iemen geschähe
Der wildt man in iähe
Von einem wund vesten man
Gottes hulde er gewan
Daz zu kint vnd wip
Mit eren richte sin lip
Einsches Bube
Vil gewalteliche

Da linc in nemet sus
Er hieß Faustianus
Claudius sin brüder hiez
Der in sid vō vriden hiez
Faustian nam ain wip
Dū in liep was alt d' lip
Gäch hilt was si genant
D' Bich was wol hm zu gewant
Si was zu māng tugent ertort
Ich was dū selbū frōw geboren
Von kaiserlichem künne
Si hetten grōze wūme
Zu ir baiden libe
So wol so künne wibe
Daz si ie geboren wart
Ir tugende we si vngespart
Do stund ez vilangen
Daz dū frōw wart bevangen
Swarg sone si genas
Owe wie wir d' künne was
Der ain hiez Faustian
Vnd d' ander Faustus
Do wūchsen dū künne
Tom vllissen sich vnd in
Für enander ieglich
Wie si dū künne erlich
Vochten behalten
Die junge zu den alten
Si litten in ir künne
Gāng not vñ arbeit
Er wolt in got für sūde geben
Si vdiennent de ewig leben
Amen brüder her d' künne heil
Der mit die frōwen seit
Schazzen was er Claudius
Der riucl stungt in alif
Gen d' künne er gro
Wir an men er si vmbre vie
Er druckte si an sine brüst
Siner künne bos gelust
Wahre er si innet
Er sprach er muz si mimen
Wolt si in nit mimen geben

Er müße wandeln ir daz leben
Im wāre nāhe der tot
Si enhult in vñ d' not
In dinc stund an ir harte
Die frōwen daz beswarte
Dū frōwe sprach in do zu
Ich sage dir wie du rü
La mich solcher rede vri
Gur sint and' gedanke bi
Gur ist vil lieb mu man
Der rede ich dir nit gan
Wan si ist dir nit gut
Ich han zu dir enkamen mit
Vñ her ich dehamen mit zu dir
Al dū bōp sin zu mir
Die sol ich von dir wenden
Gin künne nit geschenden
Gin frōwe ez min herre
Er strafte vñ vil verre
Der herre ir des nit volgen
Er sprach ob er sterben solt
Oder was sin wurd
Er trüge so swäre biude
Er möht ez nit layen
Er begie so grōz vnmāge
Nach d' frōwen minnen
Er zwuelte an sinen sinnen
Do nam ir dū frōwe gut
Amen tugent lichen mit
Daz si nieman sagte
Ir not si aine klage
Vnder wilont si in drot
Da nah si in vliche bot
Si sprach vorsehent ez vñ māge
Si redent ez nit trage
Daz zu all Romāre
Den wirt ez allen frōwe
So hiezont si vñ verstanten
Dū frōwe begunde swāmen
Dannoch hat si der herre
Ie mei vñ ie merre
Dū frōwe antwort in d' rāt
Zu rü als ich dir rāt

Warte der zit
So d' künig gerit
d' ez so hânlich müge sin
So laist ich den willen din
Doch müz mich dez belangen
mit kinde bin ich bevangen
Es mag fürnemens nit gesin
vil hebet geswüre min
Sib mir gülichen vrift
Ich rün swaz dir lieb ist
Dy fröwe mit ir hsten
Ich müste gen im vrifen
ne si den wütenden man
in d' rede brächte dan
mügen kom daz märe
3 si svns genäpfn wäro
wart in Rome vröude gitz
ez waz niendt ir genoz
dren im alle geliche
n namen erliche
reus wart er genant
vmo si ze babst erkant
wart der cristenheit am trost
ing so de wart vo im erlost
Da nach si bi dem künge lac
son im si amer rede pflac
schant do d' künig entsliep
vil lute in du fröwe an rief
In hilf mir. e. ich ir me wip
Voslich verliese minen lip
Der künig hart erschriete
Er spranc vf entriete
Er sprach all min wunne
Daz mir din got g'vone
Waz ist dir liep geschehen
Daz solt du fröwe mit vichen
in dem römme du narswaz sahe
E. din laides v' geschähe
ich wolt. e. biesen dan tot
er sus vil grozze not.
Dy fröwe antwiltte im do
ich mac niem werden vro

er ist am röm begoben
ich mag nit lange leben
Duch sag ich ir für wart
Vnsere kint gelebent nit am jar
du enhauffest si dan leiten du buch
Er sprach fröwe ich entriete
E. din röm vbel vf ge.
Din wille v' du kint ste.
¶ In vrage vnd den mannen din
wa die besten gäust sin
vertge selbu din kint
da die wifen müst sin
si tugend also fisch
Ich verlich mich eren dar zu
si wäent vns ze frumbart
Ich klag nit won din arbart
Dines rates volge ich verie
sprach d' tugendlicher hie
wan bereit du schess drate
nach der fröwen rate
So die lute horten sagen
si begunden sere klagen
wan wolt du kint verpenden
si wolent ez gerne wenden
Die junkherren beide
wamten och vor laide
Alle des künigs man
ir bär lauent dar an
¶ So sprach der künig here
der nament mine lere
Swer der rün entlibet
dem son die zucht v'ribet
Zucht mit vordien ist güt
Swer dez nit entlie
de er in mit zart wil tragen
der züher aller dit den zagen
So er kint zu don wüzen
und sol daz erb besitzen
So kan er nit gemäzen
wed rün noch lazen
So verlaunt in sin kint an
dibbe in grozze arbart
und kan die arbart nit getragen
Ja hort ich minen vater sagen

So erstant was da was
 er da niht genaz
 wan du fröwe raine
 so nert si altes same
 sie vnde wurfenz an daz lam
 si nert d' rechter haulant
 si worte da vber nart
 gibbe viel si in unmacht
 Ez morgens gewarb si also
 du fröwe hup sich do
 getal an des meres sant
 Am gut Ding si da vant
 si dimer wirtwen kom si da
 der heilurge hat si si
 so wip si si behiet
 doch si armit vielte
 si mocht ir kam frun sin
 so sprach du kam bünegin
 du hast mich vnkraft
 Ich laip dir heinne geselleschaft
 swaz ich vmb dze lit erbitte
 da hup ich dir gne merte
Do sprach daz flech wip
 du hast einen herlichen lip
 sint du gesint fuß vñ hende
 dunt ez dich nit missewende
 wilt du danne hi mir sin
 so bevilch ich dir min dingelin
 vñ sihe mir gülichen zu
 baldu spär vnd frun
 die vrowe diente dem wibe
 Geruolich mir ir libe
 si künde ir trüwe erzaigen
 als si wære ir aigen
 si worch dez si was ungewon
 ir trüwe kom ir nit da von
 si gewanbet mo dar an
 swa si mir ir arbeit gewat
 da dient si ir merte
 si het tugentliche sinte

Si was küsch vñ raine
 Ir gelich wart nie detaine
 du sich so wol berrüge
 si was küsch vñ gfüge
 si worte in d' star gewar
 also drügehen jar
Der kaiser begund belangen
 gut sorgen wie er beuangen
 nach wip vñ nah kinde
 vnd nach andm sin gesinde
 die er vñ sande
 vnd si da für erkande
 der ramer tet im vil we
 Er klogt ir me vnd ir me
 sin klage warent frustan
 ungebard er an sich nam
 sine man hieß er im gewunnen
 gut vrlöbe schied er hinne
 nach wibe vñ nah kinde
 ob ich si möge vnden
 in ist so hep daz wib
 Ich wil wagen min lib
 vnd wil nah ir am wall sin
 Clementem daz kinde
 vñ bald kint
 Bevilch ich allen die die sint
 hazzet in du buch leren
 züher in ir selb ze eren
 die wile er am kint si
 lat in niht wesen iri
 güsschait vñ trügheit
 wirt dir in dem alter lat
 wisheit tugende vbet
 unzuht den menschen trübet
 swen d' junge man
 gut zühten sprechen kan
 vnd swiget da er sol
 so stat sin ding wol
 zucht vñ och trüwe
 sol er haben müwe
 swa du zwai sich schaiden
 in selber si sich laiden

200

9.

In vil mānigen wizen
gūz mān ze Rome sitzen
er dem Senate
Vnd dar beste rāte
Vn richten das rīche
Spricht dem min sun wīfliche
des habt n' grāz etc
vnd lobt vch iermer mere
Clementen den Jungelinc
Enpfilhe ich iv vñ all min dinc
Der kaiser vil herē
Der mānig slacht leiē
Er nam dz kint bi d' hant
Er enpfals in allen zehant
ze si sin wol wickten
Ic rīdū an m behielten
wol gehiessen in sin mān
Er berre gen dem mere dan
Er fūr durch Galabrian
dannan durch Siciliam
do er ir da nūt envant
Er berre in affricāschū lant
Er fūr durch alexandriy
dannan durch die wūste Romēy
Es geschach ze Amē mitur nāht
do kam dū Gotes macht
dz scheff an den grunt sank
De lūt alles er nāht
wan der hre rīre
ze er kom an die stūrē
An holtz begrāuf er mīr d' hant
die vnde wūfen in an de lant
Im wart vō vnden mānig stōz
sin Arbat waz vil grōz
Der künig verlot dez libes draft
vnd wart da bi dōh zwūelhaft
dz sine nimmer wūrdi rāt
schabent stūrē er ane wart
Bichūm waz in vromde
in sinem nassen hemde
ze er des Biches herre waz
do er des todes da genaz
do waz im gar zerūnnen
Sich darf niemān vbonnen

des vbeln noch dz gūten
wan als sin got wil hūren
nach dem tode rief d' mān
dem e. diend Rom vñ laret an
vñ ander mānig lant
vrost vñ hvnger wart im bekant
wald vnd stāne
durch lief er alle gotmāne
drie tag vñ dri nāht
dilt viel er in vnmacht
Got wolt merē sin herē
Er sach vñ bi dem merē
Amen Esclars vārn
Lut begund er in an hāren
Der eseler wart sin gewān
Ei berre gen im baldē dar
Do vrāgt d' Esclars
Waz im geschēhen wāre
do er sich misshabete
An rāt er im sagete
Ich vñ ander bōf mān
wolten hin gen mārgte gīn
dz scheff ist versunken
vnd vil gar ertrunkē an
Alle die gevertē min
Sag mir ob pfor mūg hie sin
I war ich dir sage
Es ist an dem vierden tage
dz ich wed dz noch trānt
dū wile dumber mich vil lant
Der esclars sprach do
Gūt mān wie redest du so
dū macht immer wesen vns
dz du kāmest vñ also
vnd dz am lip da genaz
dū wil sālde vbel waz
I wie nackent dū hie stāst
Iu doch dū den lip hast
dū wirt noch vil gūt rāt
Am stāt hie bi stat
da sint Bich lūt gefessen
da mahr dū lant ver gessen
Er zoch ab sin gwāndelin
den herren slouft er dar in
Er gab im wū vnd lūt
Er sprach so getān not

han ich dik erluten
du kanst nit mit den sinnen
handelt du ez nit sinnen
du muht noch gnue gewinnen
ez andern morgens vil frue
der stat gahen si zu
In iudicium
da bestint der edel man
da laud er ar bair gnue
den lip er da vail trit
Er diene allen geliche
die kurn zoch er rügeliche
Er behielt gar die wairheit
Er hasser lugt vñ bosheit
Da nit vdiene er das
de im nieman was gehaz
Lügel was sin habe
Er ster wedat uf noch abe
Er was vil wort spähe
Er sinen gebärden wähe
Die rede sullen wir hie sparn
ze Jerusalem kom geuarn
da von ich w sagen wil
von Rome köflure vil
van enpfe si vilzliche
In allen dem Euche
wiewol man si erie
Swa u dehair hinkerte
Gen Jerusalem si waren komen
Dikre heten si vnomen
Wie am kind vsserborn
von einer magde war geboren
Sinn grozen wunder
Sagt man in besunder
Er machet von wazz den win
die miselucht had sin
den blinden hieß er sehen
des begunden si alle icken
die roten hieß er vñ sten
vñ lebendige hime gen
Die köflur die wähen
wan si nit ersähen
die selben geschicht
der wölten si gelouben nit

10
Si ersähen die rögen
er ir selbes ögen
Am blinde in der stat saz
der von iesu genaz
den schoueton si da
vñ fürten gen Bethania
da si den leser funden
An den selben stunden
Lerte er si vñ der güte
Er vestnot ir gemüte
de die köflur ir more
Ginneten alle gotes leie.
Do die Buchen köfman
Sinneren wid gen Ierusalem
Am gotes trit da was
Gehaffen was er Barnabas
Sant Peter der horte fröle
Gen Rome sant in schone
er köflur vñ mit gotes kraft
das er da wurde wücherhaft
de hailig ewangelium
Wart in nüz vñ frum
Der herre tet durch not
das im sin maist gebot
das tet er vorchreliche
Er gedat in das gotes rüche
do si kamen an das vifan
am wasser sichtig kam och dar
Er blager im sine not
sin hant er im do bot
Wilt du geloben an er ist
der din erlöser ist
vñ ic ane angeng was
Sprach d güte Barnabas
So wilst an lib vñ an sele gestunt
der sieche sprach an der punt
de geloub ich vil verre
do signor in der horte
Bif der segen ende genam
gestunt wart d sich ~~man~~ man
do sprachen Romane
De er güte geverte wähe
die köflur komen sider
in die stat gen Rome wider
si giengen in das dinc hus
in volget der apostolus.

Er gebät si für bradren
Die filisten in do nahren
Gur vntze ob da ir wäre
Gehäner märe
Die köfman sprachen zehant
Vns ist gröz wunder vobant
Daz haben wir für war vnome
An kint vō einer mägd ist kome
Do sprachen Bomäre
Dē ez an gerrog wäre
Hi wolten nūr gedagen
Wir wellen ir me vō ir sagen
Haltz vnd krumbe sa
Wer dent gesunt da
Eheam sucht ist so getan
Er hante si hinc gan
Der blint geborn vō müter wart
Den sahen wir an dūre vart
Dem gab er liechrü ogen
Des wellen wir nūr logen
Wan wir in sahen tagelich
In sahent Arin vnd Rich
Do sprachen Bomäre
Daz er am gür Arizart wäre
Do sprachen aber die köfman
Die kint grözzer wund gehan
Wie mag er gewaltig sin
Von wazzer macher er den win
Der dri tag in dem grab ist gelegen
Den lat er nūr vnd wegen
Er haustet auges in gesunden vstän
Daz wunder solt er me began
Wir selbe nie erwunden
Vntz wir den hailant funden
Do sprachen Bomäre
Dē er ainem ir got gelich wäre
Wäre ez gewesen sin gebot
Er wäre enpfange für ainem got.
Do sante Barnabas vernam
Daz in dū rede was hūgesam
Off stünt er da ze stünt
Er wet den Gottes sun kint
Er sprach o wol ir Bomäre
Erkennent iudn schöpfäre

Battont an den waren got
Behaltent gerne sin gebot
Der vch vō helle erlöser hat
Der vch des an nunen rat
Ich künde vch de ewig leben
Dē ir so kurz ist hie gegeben
Da wir inne erschinn hie
Dū sele müß nō deen libe ie
Jedoch zem aller vngest wun
Dē kan nieman bewarū
Do antwurt in nūr saine
Der haben Bomere ame
Wilt du mich nūr verdagen
Kant du mir rechr gesagen
War vmb d hōschilt springe
Vf die vart du mich bringe
Jeweder halb er vātrech hat
Vnd doch an sechs bainen stat
Der helfant daz grāze rier
Hebr sich vst nūr bainen vier
Der bedorfe d vāder nūchalf baz
Gūt man nūr beschaid vns daz
Der gūte Barnabas
Der antwurt in berait was
Vnser herr iesus cristus
Sant vns vst nūr allis
Dwch vogel noch dwch vire
Der warheit ich dūre gibe
Wir sūln den trouol vertriben
Daz in die selen nūr beliben
Zornes man in nūr er liez
Daz dindhus man in Būnen hiez
Clement behielt die lere
Der sunge vnd der herē
Wan er da vor was gewesen
Da er hört an dem būch lesen
Driuge tag vnt d vire nacht
Was er alles vbermāht
Dē er masset nūr enpflar
Die wile er bi den būchen lac
Er sorgtet vmb die sele merē
Dana vmb weltlich erē
Der rede er da nūr ende gewan
Die im zerlöste d gūt man.

Was Barnabas w̄ got sprach
 Das was dem kinde vil gemacht
 So sprach der gute Barnabas
 Von er clementen leu was
 Ich han einem maist gut
 Durch den got vil wunder r̄
 hebet du den vnomen
 Sow̄ ist al̄ er st̄ volle k̄omen
 Al̄ d̄mes willen gar
 Er sprach h̄e w̄ise mich d̄
 So wil im sm̄ gebor̄ sam
 Junst du in iudeam
 Da r̄n̄ ich du in̄ Eunt
 Ergab im̄ sa zesant
 Sine r̄ūw in sine h̄ant
Er k̄ome nah im̄ in̄ doz laut
 Darnau schied do Barnabas
 Ich lang er da was
 Clemens n̄r lanḡ b̄uert
 Sch̄er er sich ber̄uert
 Tougen̄ ich f̄urer d̄amen
 Von allen sm̄en mannen
 Er kom̄ ad̄ cesar̄ca
 D̄z fr̄oūe sich do da
 Der gut̄ sant̄ Barnabas
 Der ze k̄ome lu im̄ was
Sant̄ Barnabas in̄ ansach
 In̄ geb̄t er gen̄ himel sprach
 O wol du got̄ am̄abil̄
 Wie wunderlich du bist
 In̄ aller d̄iner got̄ hat
 Euche d̄ise kin̄haut
 got̄ lob̄ zu d̄inen eien
 Wol enpf̄enḡ er den h̄ien
 Er br̄acht in̄ sinem maist̄ sa
 So gr̄ūze in̄ sant̄ peter̄ da
 hail si vn̄ser̄ in̄ w̄ite gut̄
 Der mit̄ am̄valtigen mit̄
 Enpf̄e den boren fr̄one
 So gebe dir got̄ ze lone
 De du in̄ der m̄arter̄a b̄ore
 Enpf̄ahst̄ die himel̄schen fr̄one
 In̄ d̄ir̄e welt̄ am̄ fil̄r̄ste bist
 So lade dich der hailiḡ er̄st̄

got̄ der m̄arter̄ in̄ sinem r̄iche
 und mit̄ den engel̄ ewel̄liche
Clemens h̄ip̄ sin̄ rede h̄ie
 Er sprach̄ maister̄ sage wie
 Tr̄ostest du mich
 Ist̄ d̄u sele w̄tlich
 Sol si er̄ sterben
 gut̄ dem lib̄ v̄derben
 Oder sol si verbr̄innen
 So si vort̄ von h̄im̄en
 Oder sol si ewel̄lichen leben
 Oder w̄nt̄ si zegerichte geben
 Oder wandelt̄ sich deham̄ zic
 Oder ob̄ w̄ ihr̄ b̄er̄unge gut̄
 Oder sol si gar̄ zer̄ gep̄
 Oder ewel̄lich̄ best̄en
 Od̄ zu den l̄ichnamen k̄omen
 Al̄ ich oft̄ han̄ vnomen
 Das ist̄ an̄e l̄ogen
 Ich gel̄obe n̄ht̄ d̄u t̄ogen
 Al̄ ich d̄ise h̄ore sagen
 D̄z ende wil ich v̄ d̄u r̄isgen
 Sine man̄ h̄ant̄ n̄ht̄ vnomen
 Das ich her̄z̄h̄ du b̄u k̄omen
 Ist̄ d̄e er̄ mit̄ d̄iner m̄innen
 So k̄om̄ ich n̄em̄ h̄im̄en
 Du zer̄ löst̄ mit̄ die rede gar̄
 diert̄wile ich̄ ḡne mit̄ d̄u w̄at̄
Do antw̄irt̄ im̄ sus
 der hailiḡ apostol̄us
 Got̄ was̄ iungeling
 du w̄arschest̄ gar̄ vil gr̄oz̄w̄ ding
 diū rede ist̄ mit̄ r̄umbe
 so v̄lehm̄ wir̄ got̄ dar̄ umbe
 D̄z er̄ vn̄s̄ offen die s̄ache h̄ie
 z̄w̄ er̄ den menschen̄ gesch̄uff̄t̄ ic̄
 welchen lon̄ d̄u sele enpf̄ahet
 So si von dem l̄ichnamen̄ ḡahet
Clemens lieb̄ fr̄unt̄ min
 Za dir̄ n̄r̄ lat̄ sin̄
 Am̄ wile solt̄ du h̄im̄ f̄ar̄ tr̄arten
 Wir̄ ger̄ur̄ten̄ noch̄ mit̄ dir̄ b̄arten
 h̄im̄ ze himel̄ er̄ do sach
 Zu sm̄en iunḡn̄ er̄ da sprach̄

Vil lieben brüder min
Gor silen wir flahent sin
Diz kint vō Rome ist geborn
Er hat grōzzū ding erborn
Waz gelouben ist er nūr vñ
Sohn im kainū tōgon bi
So wurd er gor gehorsam
Sant peter sich do vō in nam
Sant peter viel die venie
dar nach ellū dū menie
Diz er daz wort vollesprach
Amen engel er bi im sach
Gesendet von himel dar
In menschen bilde schön geuar
peter und clementen da
sucht er vō den andern sa
Daz si nūr ensehen
einander si des sahen
An der selben zit
Als vñ daz buch vñ künde gut
ze gesamy verchied ain wip
In böser fürs waz ir lip
Gehassen we si sachal
die triuel namend ir sel
Si hetten sich gesamnet dar
gür ainet michelen schar
die man nit geahen mohte
hoch nieman ze ahent wote
wie vil der triuel wart
dar dū sel tet hme vart
Si fūrten si sa zestrunt
In der tieffen helle grunt
ir wiclot si sungen
Si duht in wai gelungen
Dannan schieden si alle drit
über zehen myl da bi
Dedastus hiez ain hailic man
Gor waz er gehorsam
In der wile er verchied
sin sele gen gor wol geriet
die engel kamen gegen in dar
gür ainet himellicher schar

die sele namen si enrichte
zū der hren angesichte
gür loben vñ nūr gesunge
Si fūrten si unlange
die himel sahen si offen stan
Sant peter sprach ze clemente san
clement lieber frunt min
hie sal du ewelichen sin
gür marter empfahst die krone
Diz wirt dir dort ze lone
Der engel fūr gen himel vñ
die heeren kainen wid do
Da si vor der engel vant
ir var waz wol geuar
Si funden sich beide da
vñ funden vñ da hame sa
ain vil grōz märe
dar toin ain göggeläre
da wil ich ir sagen von
Er waz gehassen symon
der alles daz verberre
gür man vō got lerte
Petra und aquila
kainen zū sant peter da
hete von iesu crist
wan du vnser märe bist
zū dir frōwe sich vnser märe
als kunden zū dem vart rite
daz wir dich gesehen han
des miz vnser lait zergan
ain göggeler hat vñ betrogen
Er hat vñ gehorsam an erlagen
do sprach der hailig man
daz gelubde si von im dan
Anchasse vñ beliche
Lar man vñliche
Iu volget in nit mere
do sprachen die gebred bete
gür er hat ain kint er slagen
und sin bet hat erf begraben
damit er zoberet suaz er wil
Diner wunder ist so vil
Ob wir in volgende sin

XII

De bli macht er in golde schin
 well in ieman vâhen
 Der mug in nit genâhen
 Swem er sich welli helm
 Des luten er kûn sich wol vstein
 De in niemen muge sphen
 Also hortan wir in iehen
 Swem er wil er muge sterben
 Vn doch nit vanden
 Vnd swem er welle
 So sigt er in d' helle
 Swem er gen himel wil
 Da mit rûr er wunder vil
 Bînder man im fûss vn hant
 Schiere lûser er dî bant
 De floss haister er vf gan
 Kain isen mag vor im bestan
 In hiltzumen silon grôz
 gacher er sele bloz
 Daz die lute wânend si leben
 Alte Tonen haister er oben
 So er wil er ist ai kûdlin
 So er wil so mak er alc sin
 Sin varter haister arhom
 Se Gersam da ist sin huf
 Sin mûter Sach d' hiez
 Du im das alles in srieg
 Do si in hieß schuiden gan
 So gienc er dorc hin dan stan
 Sin sichel schidat schiere
 vor dan ander viere
 Wil er durch amen bg gan
 Der mûz gen im offen stan
Do antwûrt in sus
 Der hadic apostolus
 Vn mino lieben kint
 Ez mugent alle die d' sint
 Zwain hren gedienen niht
 Des amen dieust sigt am wiht
 Symon ist dar zu geborn
 Swer in ioch hat dar zu erkorn
 Irûm sol von im vf stan
 Ane arbat bllidich vo im han

Ich gerûwe minein maist wol
 Als ich vo rechte sol
 Daz dehan sin zober list
 wider in kain frum ist
Do vrager der herre maie
 wa d' gogler ware
 Er ist in dem dunt huf
 Dar ber der apostolus
 Do volget im zacheus
 vnd der gûc Nicodem
 da wart Saphonyas
 vnd der gûc gicheas
 da was Josephus
 vnd der gûc Lazarus
 da was elyseus
 vn och anesinus
 da was elyazarus
 Clement vnd Arinthus
 da was Niceta
 vnd sin bruder aquila
Sant petrus gea himel sach
 zil sinen jungn er sprach
 wol ich lieben bruder min
 Tu flehent mit en trachten
 daz die lute wân in nen
 da wir die warheit minnen
 vnd das ich rede vo im name
 die sinem namen wol gezam
 do das gebat er gie
 Si vielent nider an dî knie
 Ir blit gen himel si namen
 vnd sprachen alle amen
Sant petrus in daz huf gie
 die rede er ane vie
 vride si hie inen
 Allen die got minnen
 Swem vrid heb ist
 ten minnet der hailig er ist
 Daz nu sigt daz herre
 das redin zem aller erst

vil gewaltreliche
von dem gottes riche
Nahen wir die rede an
sprach der hailig man
Simon sprach ich han vnomen
warin wir durch vrid vftomen
vō vns de l. mit künden sage
schach diep sont vride rige
vñ alles das vbel ist
wir zwen bedürfen kainer vrid
so amr den andn slahen sol
dem ain müz geligen wol
im lant dem andn sol an gesigen
das ain sol den vnder ligen
de ich wol bewären wil
d' lüt wurde ands ze vil
und wunden och ze heie
peter wilt du ihr reden mere
do sprach d' batte man
vil wal ich die bewäre
das in der helle got vort
scham sünde ist so hat
so du verwochru manslache ist
als man singet vnde list
et si selbe verbotten hat
in der. e. es geschriben stat
Simon sprach do
peter wie redest du so
du redest was du wilt
diner rede mich bevil
do sprach d' gottes rüt
vñ sage simon vber lüt
wilt du gottes vride han
mit rede wil ich dich bestan
do wart dem Gocgelare
dū rede vil swäre
do er so dicke vride sprach
der vride was sin vngemach

peter din sin wil dich lan
das du dich nit kanst vstan
das wort dir widerwartig ist
Es spricht ^{ain} din maister kist
ich kam nit vft die erde
das da vrid werde
das ain sol gesigen
das and müz vnder geligen
den selben was. din got gehat
vnt du befriden das
das din maister hat geleiet
das hast du verberet
das er das swert vftendet
das hast du in vrid geuendet
dū zwai hällent nit gelich
vñ rede sieest du sine rich
swaz du geualle
das wir es hören alle
Wo. antwort in ius
der hailig apostolus
du hast dū büch nit recht vnomen
din vristum ist hinder sich genommen
das weltlich swert mainest du
das den lüt ver schmedet nu
du wilt nit antwort geben
das da hort gem ewig leben
ich zeige dir hie geschriben bi
Beati pacifici
wie salig si lebent
die vride machent vñ gebent
wan si gehassen sint
des lebenden gottes lüt
Simon sprach ich han vnomen
als es vō dinem got ist komen
für war peter ich die sage
das ist dines maisters blage
vñ du rügest den maister dm
so wil ich vber in sin
es spricht ain maister das

kumt d' jung da sin maist sag
 dez sol wol genügen
 du wilt du ize sin
 verre für den maist hie
 sprich ob dir du rede zäm
 wei es vö dir vgrit nem
 do sprach d' vorterrane
 die rede ich wol ver ane
 ins herte d' hailant
 hat sine jung vs gefant
 ze töffen in ze leren
 die haiden bebeten
 In swales huf wu komen
 da wirt vrid vö vnf vnomen
 Ist ieman da inne
 der got fürcht od minne
 dem ist gotes vride kumt
 gu dem hailige gäist einzum
 da von wirt geschaiden
 der swäher von dem aiden
 der vatter vö dem kinde
 geschaiden wirt geswinde
 der brüd von dem brüd da
 du wecht vö d' müd sa
 Simon sprach ich han vnome
 om maist was nit vollecome
 Er het nit volle sinne
 Ich reffe in mit vnminne
 nach siner kunst sol nieman iagen
 ze amem waren wissagen
 du schaidet wip vö dem man
 das der nie sin gewan
 der vatter vö dem kinde
 du schidung ist geswinde
 Brüd von brüder da
 die wecht von d' müd sa
 swer die schidunge tüt
 du schidunge ist nit güt
 si müst wid der e sin
 Peter antwürt d' rede min
 do antwürt in sus d' hailig apostol

du schidung ist güt
 swer es durch got tüt
 wir sülen bünden sinen namen
 von gloubē vestnen vñ zamen
 über alle dis erde
 sw des gerüche werde
 vermalzet ez sinen brüd da
 so enpfahet ez d' and sa
 der son es vil lüt nit enpfahet
 der vatter dar zu gebet
 enpfahet es dñ wecht nit
 der müd es zehant geschicht
 Enpfahet es d' aiden
 dem swäher begint es laiden
~~da geset gotes rübe~~
 da geset got zwelliche
 vnd veller des rüch rübe
 sw hie in sine zit
 wip him durch got begit
 oder ihr des es haben sol
 den güt of vñser hre wal
 vnd dort in himel rübe
 da wonen zwelliche
 Simon setze in sinen mit
 ist du schidung vbel alä güt
 wil dich der wid rede zamen
 das wil ich vö dir gein vnämes
 Simon sprach ich verstein wol
 die rede ich nit linge dol
 Ich wil dir fürlegen wehen
 das alle die wal mügen rehen
 die hie sitent od stand
 das ich die warheit han
 am ore müst du v schieben ga
 im Bagge solt ze fluchende dar
 schiben wan du schantlich stast
 so nit antwürtte hast
 die lüt wamer inere
 vernament kam du lere

so man mich gehöret
in irum wirt zerstoret
so sprach d' gottes triu
simon rede über lüt
swaz du gonalt
La die hörer iehen alle
ob gen der rade d'm
in antwurt möge sin
so sprach d' goggetiare
peter wol ich daz bewäre
daz manie got si
in sprach och da bi
si sint ainem got vnderan
des du nit mahst vstan
er ist vo dir vmerkant
er ist got über ellu lant
er ist aller got herre
daz künde ih dir veris
er ist vnkunt den götten allen
Gott wil dir niust vallen
so sprach d' got manie
d'w rade ist gewislich sicut
sag wa vo du den got erkennest
den du so künde nennest
der über all götte si
in sag vns da bi
wie wil du bewären
amen got so manie
hast du in vo ebrauch kraft
oder vo d' orthaber geschäft
od vo kriechschen büchen
oder wa wilt du in slichen
kündent in vns die wisagen
oder sol man sin gedagen
das er also lange vrist
zu se welt verborgen ist
Simon sprach es ist geschehen
peter du müst vsehen

ich kants du nit meise
vil wol ich dich lese
du vndest geschriben da
die götte sich berieten sa
yehen amen man erliche
in selben geliche
so si des wol gezam
so mahent adam
der was niwan als wu
des müst du selber iehen nu
des kan ich dir genuc zellen
so iben die juden wellen
von israhel den got her
peter kants du iht me
Der gottes borte frone
simone vil shone
er sprach simon simon
wir hören noch ni d' von
daz wir du orten verschidun gan
auch in beten ze vlieden de dar
daz wir den fuis dir sin wegen
nach den lip ze flucht regen
dich hat am rede dar zu getragen
da ich dir baz kam von sage
dann ich mich müg zu dir vsehen
Lazzen wir die hörer iehen
got richset aine
über all die welt gemaine
er git lib ane tot
er git gnad ane not
es ist alles in siner haat
nieman ist zu im gemant
moyses pheta
schribet vns vo im sa
gott deoru. domin' dominoy
du bist herre und warer got
es erfüllet alles din gebot

David pphera. Ruffet in an sa-
 yere du bist wunderlich
 du wart nie nibt gelich
 In dinen genaden strac
 Alles de himel vnd erde hat
 du bist am warer got
 was and alles ist ain fruct
 So sprach aber der gottes trut
 Symon wie wurd du ie so lüt
 das dehan got wänt
 das was vi wandelbare
 wan der got in irinzel
 ver pfuger lib vñ sel
 der engel war got sin
 des ewols sich wim rächtra
 von dir müß er mit fer
 die helle buwen mit mer
 das d. slange sprach
 wänt du wie es got an im räch
 von dir müß er vñ d. ade
 In d. brüß küssen unilde
 got geschuf in vñ nibt
 wie engel in ze dngesicht
 das si an lob karten
 das kan ich wol bewarten
 den menschen schuf er vñ d. er den
 da müß er aber zu wden
 der mensche ist bewegelich
 der mensche ist törtlich
 sprich was mag got gelich sin
 Antwarte d. rede min
 So sprach Symon
 Peter du weist nit da von
 Ich wais es michelst lay dan du
 Ich was da spate vñ de frü
 das du mensche bist geboren
 die himel hast du erkorin
 vñ kanst d. erde nit gemessen

Der fünf sinne bist besessen
 In fünf sinnen stat
 Alles das himel vñ erde hat
 vñ aller menschen tugent
 In alter vñ in jugent
 Hant Peter do sprach
 einem maist an dir nit wol geschach
 Das swie er si an got heu
 vil las ich dich la
 die heren wissagen
 guntent den sechsten sin tragen
 von dem sause si enzunden
 das si da von bünden
 das in d. welt kunftig was
 Symon dan got da vñ nit lay
 wie sullen wir im zedienste komen
 da wir vñ im nit hant vnomen
 wie sullen wir in erbenen
 gahst du in vñf nennen
 So sprach Symon in got n
 Peter so wänt du verlorin
 Schames menschen orten
 Sien sinen namen hören
 Es was kan engel nie so heu
 der in erkenne mei
 Wan ich alterfaino
 vñ dem ich in beschaine
 der himel vñ erd geschaffen hat
 der was nit wie es vmb in stat
 Gruntvesti d. kristen hat
 der antwarte in do was berant
 Symon bist du von menschen geboren
 ad wie bist in die welt erkorin
 das du da mit wänt
 da vñf schöpfare
 himel vñ erd geschaffen hat
 In got der sich verstat
 wie das wem moht geschehen
 das layzen wir die hore icken

So sprach des riuels nit
peter ich sag dir über lüt
ich bin mensche nit
für menschem man mich siht
doch ich rede wider dich
ich bin nit törtlich
ich enhan wazzer noch erde
ich suche in dem werde
ich mag niem er sterben
von nitte oder den
von fire vn vo lütes kreft
han ich die geschäft
ich wuß wol waz zo himel ist
ich bin nit mensche als du bist
vñ ist doch wol kunt
In des tieffen meir grünt
wald und stame
wuß ich alle gemaine
wie deham sele wart
ich wuß alle ir vart
ir engung in ir ende
war si ze yngest wende
So sprach d' bote here
simon nu sag mir mere
von dimer müter sachel
war geuarn si ir sel
doz wolt ich sein ain ende han
woltst du mich wissen lan
So sprach aber simon
waz redest du dar von
du noch in dem lidnamen ist
wez vragest du zo dirre vrast
So sprach der apstolus
din varter hiez anthonis
in din müter sachel
die riuel nannen ir sel
doz ist hie d' dritte tal
dime helfe si ringe waz
si ist in der heil begraben
du soltest si erlöset haben
So sprach des valandes man
vatter noch müter ich nie geuan

Sune doch mir si ain nam erborn
von menschen bin ich nit geborn
himel und erde
swalent in dem wde
und mügen mich doch nit getragen
doz wil ich dir fü waz sagen
ich bin über alle götte her
peter vrage mich nit mer
wolt ich dich han verkan
ich räche schiere minen zorn
So sprach d' botes riu
simon du sprich über lüt
das kein mensche ir hie
doch die engel dar ir
süln din got nemmen
doch niem bekennen
und vñ nu rede güt
das du selber got sist
das du so grizen gewalt hast
und so ungeru bi mir hast
wan warst in des himels sal
doz lachte do du menige gar
Sant peter d' hailig man
hailich man in ain bise geuan
er saget es in den din namen
des müse sich do simon schamen
er lat an in ain vrage not
sant peter die hant vñ bat
simon bist du warer got
so lere vñ din gebot
du sprich waz vñ nit abe
waz ich in dirre hant habe
oder wez ich gedent als an
ab dez din gothant nit kan
so bist ain vnwerd got
und vo recht der lute spot
got hat din vgeffen
wir den riueln besessen
der gothant bist du lare
du bist ain gödelare
dwo riuel helfent dir den zu
Baidu spät vnde frei
die lute wilt du rrogen
du sprichst du woltst vliegen

du hängest den blinden nit gesehen
Doch den roten gesunthait rächen
Doch die miselüchtrigen rächen
Wegor bist du vermainen.
Do sprach Simon
Peter d' rede war wär in nit gewon
War ist nu din vride bomen
Den vride hast du vns benomen
Ine vride wilst du nit wesen
Du wiltu niemā lān gesehen
Du habest dich gen mir so grē
Wilt du sin mir genoz
Du bist ze wort bare
Du wilt du dich am Armer vrschāre.
Do wart im sus
Der hailic apostolus
Du wilt vff d' menige dur
Der wisen zwelf. vñ gāngen wur
In in daz huf dā
Und slichent des roten schut
Am vngemātes bint
Da mir bezuwest die d' sin
Daz huf und d' metā ber vgraben
Da mir d' rede am ende haben.
Der gortes widerwarte
Der rede erborn er harte
Er wandelt sine varwe hie
Gāme varwe er geve
Er gewan vil mānigen dank
Zum gesaz er vff dem dank
Er vorcht buit er sin logen
Daz in wurd mit ogen
In sinom huse bekant
Und daz si in denn zehant
hungen oder brānden
ont mēhelen schanden
Er met er de huf
Du menige ilt in nah vff
In wunden des zerāt
Man solt in verstānen d' war
Do half in d' hailic man
vil barm er do nahres entām
Sant peter wihet zacheum
Er be falch in des Bistun

24
25
Do sprach wir vñ man
Gotes gnad schin in wol an
Si wurden alle vil vro
Der loyten si do
Swaz lūt in d' stat was
Sprachen alle des grāns.
Nu sager vns du geschriфт sa
In dem mer was am insula
Arinhus hāzzer du stat
Da d' il frōw almūsens bāt
Von Rom du bāst in
Da waren sile glesin
Da von sagt man wunder
Die iunger wunsten befunden
Daz si die sile solten sehen
Sant peter hort si des rachen
Do sprach der hailic d' ager
Ich wil iuw selber da hin pflagen
Die iung wurden vil vro
Je schefte gungen si do
Do si daz werck ersehen
Gemanlich si rāhen
Daz ic bānner nie gesehe
Werck also spāhe
Von menschea hāt
Es schine wal vber ellē lant
Die iunger schowen begunden
Sant peter an den stunden
Sieng vff d' menie
Er sūcht sine venie
Er mel am sinū bāren d' nio
Am frōwe zu in gie
Si sprach durch die gūte din
Beschowe die not min
Du mir wol schmer an
Man spricht du siest am gūt man
Spise ist mir rüne
Ich bedarf d'iner stūte
Berūch mich d'isen rāg
Sot dir daz vergelten māg
Do in d' rede wart er bant
Vff blind er zehant
Er begunde die frōwen
Am wile anschowen

Er sprach zu ir güt wip
hast du ganzen lip
Traust du den gemaiten
Du solt in arbaitem
verlech dir got ganz hende
So ist ez missewende
wilt du die müzzig trügen
vñ hortest du die witz sagen
sprechen wie salic der lebe
der den henden ar-bait-gebe

¶ Du fröwe sprach wär ich gesunt
so wär mir du bär vnkunt
her ich ganze hende
so war ez missewende

Arme vñ such ich bin
in am lumb dir frugin

¶ Do sprach d' hailige man
du ruffest mich billich an
In dyn lip ist so sei
Ich wisse dir ez nit mer
wilt du mir ez vñehen
weime ez du si geschehen
ob got durch sine diemüt
dir etteliche hilfe tüt

¶ herre gehalt die rede din
vñ mag nieman frum sin
do mir von erst vñ el geschach
daz ich mich selber nit erstach
Noch mich ertrumbt mich armes wip
E. ich ver-dalt hab minen lip.

¶ Do antwurt ir sit
der hailig apostolus
fröwe ent habo dinen mit
die godänke sint nit güt
Swet im selber rüt den tot
du sele hat iewer not

¶ du fröwe zu dem hien sprach
Ich hieß die sele mit vngemach
in der helle brinnen
dächt ich da mit gewinnen
daz ich gesähe minen kint
du so langewo mir sint

¶ do tröst si wol d' herre
fröwe nit klag mere
Alles wainen got verbot
wan allam durch ame not
durch die sünde ame
die zäher die sint raine
din sache künde mir
ob ich müg geizen dir
wie din libe si geschehen
din künne solt du mit vñehen
Ich wil dir vil güt sin
Gelöbt an minen trächin
der dich geschaffen hat
so wirt din noch güt rät

¶ Si sprach mines künnes gedag
die arbaite die ich trag
vñ also lang erlitten han
des wirt am tail dir kint gerin
in vatter vñ du müter min
pohrent wol gefröwe sin
si warent och genue rich
si zugen mich erlich
si gaben mich anem man
zweine sün ich samt gewan
amen vñ brüder her d' hie min
der tet mir sinen willen schin
Er waz am vñfluch man
vñbüschu sucht er mich an
Er gerit minen minne
do pflac ich güter sinne
Ich hielt in vñ mit listen
vñ ich selben vor in vñsten
vñ om künne ich nit enterte
vñ in gemüte mich lerte
daz ich in entranne
so ich daz rüt kint gewunne
do gewarte ich in dante danne
Ich klager minen manne
Ich her in minem trödm gesehen
amen künden möht nit hail geschehen
Noch wurdin niem ze eren
Ich hiesse si die büch leren

Do nam ich silber vnd golt
 Den künden wie ich vil halt
 Ich sint si gen schule sa
 Ich enwasf wie si gefürten da
 Wie kam enham botte vñ in wider
 Nach in für ich selbe sider
Aber du fröw zem hien sprich
 Verholu rüch ich min vngemach
 Ich het manigen gedank
 Wie ich gerick von im den wand
 Von dem hien blagt ich die not
 Ich sprach mir wär gerick d' tot
 Solt ich mind kint mit sehen
 Verlobt müz er mir do iehen
 Vngerne er tot ez müß sin
 Do geurt mich d' herre min
 Er empfah mich sinen mannan
 Da huben wir vñ dammen
 Do er trank alles daz da was
 Laiden wan das ich geuz
 Zu minen vnhale gütz
 Do kom ich also blaz
 Amer wir wen zu
 Der dient ich spar vñ frü
 Do mir d' lip nit waz benomen
 Quist ez dar zu kornen
 Daz vñf gegichte ge lemnet hat
 Lützel ist vnser rät
 Herre du hast wol vñomen
 Wie mir ist min dinc her kornen.
Du fröwe im genuc ver iach
 Sant peter si ab ansach
 Do kom clemens der jungelinc
 Gaustou so getant dinc
 Als ich hie han gesehen
 Da müz ich mit warheit iehen
 Et in allen Buchen
 Dison wund nit mag gelichen
 Do sprach d' huldig man
 Ganc zem schefman
 Daz er ihr schiffe an

Daz man ane vñf nit hin var
 Ich kum schier nah dir dar
Der gottes borte herre
 Wager die fröwen merre
 Wie hauffen dir kint
 Du so lange von dir sint
 Vngerne si mit sagen
 An wile si ver daget
 Der ame hieß sinin
 Der ander elias d' ruf
Do sprach der huldig man
 Ich bure kam vñfud nu an
 An jungelinc vñ tom ist kornen
 Von dem han ich wol vñomen
 Wie sin brüd in laide
 Versendet wurden baide
 Wie du müter in für nach
 Zu d' werre waz ir gach
 Vñ do si ein wile entran
 Ge lungest für nah u d' man
 Do si waren vnder wegen
 Der kundesche dagen
 Für nah in allen uf die pla
 Der tom mu zehanden sa
 Si sint noch vñ erfunden
 Daz wir wart vnder stunden
 Tot als daz blut
 Si engvanc als daz füre rüt
 Vnder wilont wart si blaut
 Der lip ir gar geswach
 Do segnet ~~er~~ der hailic man
 Der sagen schain ir wol an
Schiere wart der fröwen kint
 Daz si des lbes waz gesunt
 Si viel dem herren an den füz
 Si sprach mit kint ich sehen müz
 Er ist für war d' sun min
 Zu künde mit den namen sin
 Clemens. lieb hie si sprach
 Vngerne ich dir ez ver iach
 Ginc jungsta sun hiez
 Den ich daz ze tom k hiez

Ich gehabe dich wol liebes wip
Ich fröwe vil schiere dinen lip
Er nam die fröwen bi d' hant
Er gie da er Clementem vant
Clement sing maisterz barte
Die fröwen er zu late
Er empfient es filu spot
Er sprach was ist dy durch got
Dü fröwe zu dem burde gie
Vur Arimen si in umbe vie
Clement von u wankre
Entamer es verhangre
Si bracht in zu vsinnen
Er wolt ir geru entinnen
Do sprach der hailic man
Ihm iru sich din lieb an
Si ist du müter du dich tride
Der widerstrabe ist genue
Der junkhre wart so balt
Ir wunne wart manic walt
Die si hetten vnd in
Daz fügte wol min trachten
Die burg daz sahen
Si ilten dar gahen
Si wurden alle vro
Got lobren si do
Clementen müter vroude iach
Zu sant petre si sprach
Wol du lieber maister min
Göht es mit dinen hulden sin
Sid ich daz wesen hie müz lan
Ich wolt gerne din vilop hie han
Ich müz ze ainem güten wibe
Dw sich ist an ir libe
Ir dinc gnt noteliche stat
Wie wol si mü getan hat
Do sprach d' hailig man
Gin scholwe müz sin dar an
Es wir schaiden von himmen
Hasse si vnt gewinnen
Gan bracht die fröwen schone

Do sprach der botte fone
Geloubst du an den waren got
Vnd lausto gerne sin gebot
Do sprach du fröwe
Wie gerne ich daz schowe
Geloubst du an iesum crist
Der vnser erlöser ist
Daz Geloubt ich vil verit
Do sagnot si der herre
Er hüß vß sine hant
Do half ir der hailic man
Er tet ir gottos kraft kran
Vnd mach die fröwe wol gesunt
Er beualch si ainem ain man
Der da was gehorsam
Alle die da waren vñ sahen
Gräzzer zachen si iahen
Dannan schied der hailic man
Die fröwen furt er mit im dan
Pucera vnd aquila
Die können im engogen sa
Do si die fröwen sahen
Vntündi si ir iahen
Dw wäge von in bänden geschach
Do man si bi sant petre sach
Do hailig apostalus
Anwilt der rede sus
Ich wil ir sagen wisse crist
Wer du selbi fröwe ist
Ir tugent ist vß erborn
Si ist von Rome geborn
Der besten künne des da was
Owe wie künne si genaz
Ir fründe si gaben ainem man
Zwen sone si samt gewan
Amen brüder her ir herre
Der müer die fröwen sere
Vntüschu geru zu ir
Als si selbe sagte mu
Daz was der fröwen late
Des kom si sid in arbat

Vom künge si do sagte
 Amen tröm si im klage
 Du kint wunden mēm ze eren
 Si hiegnis du buch leren
 Du kint sanc si zu arhenaf
 Des küniges vrlop ez was
 Do fluren si ze schule
 Ir tet gröz laur u' bülle
 Des valandes man
 Vp day mei si entran
 Die in dem scheffe wart da
 Die ertrunken alle sa
 Du frowe aino da genaz
 Ir leben doch mit iamer was
 Die vnde wu'fend' an de laut
 Ze ainer wirwen ich si vant
 Da vant ich si klagende
 nichel not habende
 ze allen ziten rief si sus
 Faustinus vnd faustus
 Was sol ich nah u' kēren
 gnu' vröude mit u' meken.
 ¶ Hiera vnd aquila
 Vp springen si sa
 Erunder si an sahen
 Der rede si vlahen
 Si sprächen hie trächin
 Was sol dz wund sin
 Sint vns tröume geschehen
 oder sül'm wu'f d' warheit iehen
 ¶ So ant wu'f im sus
 Der hailig apostolus
 Ir silt ez für war han
 ¶ So sigen wir sinder wan
 Faustinus vnd faustus
 Der hailig apostolus
 viel an sin römig
 vnder allen d' meug
 wol die crist heris

dri künge brächent du werre
 Ir opfer von ir landen
 die din doch mit erkanden
 Si müstent nah dem sterben varen
 Also woltest du bewarn
 du kint in dem ellende
 du bist augeng vn ende
 Alles day der ist
 In dimer erbärmunge ist
 ¶ Er sprach zu den binden
 Ir mügt hie vröude vinden
 Clemens iuw brüd' ist
 du frow iuw mü' wisse crist
 hie mügt ir wol vspan
 durch wund' har ez got geran
 day man ez wol schriben mag
 vntz an den iungsten tag
 ¶ Die brüder ze samen giengen
 Enand' si wol enpfiegen
 In gotte fröwen si sach do
 gloria in excelsis des
 Ir müter du slief da
 so wolten si die gebrüd' sa
 vor vröuden erwecket han
 do sprach der hailig man
 Si ist an dem libe liz
 Bawent ain wile bas
 vntz ich ez recht gemache
 Ich rün ez nur an sache
 Also du frowe vp sach
 Sant petrus u' zu sprach
 den touf solt du frowe namen
 des sol dich vil wol gezämen
 so mahst du zu dem tische grän
 vnd an dem glouben befan
 ¶ do sprach du frowe hie
 Ich gloub ir mei vñ meie
 Ich gloub an den waren got
 vnd laust och getue sin gebot
 Ich geloub an sinen sun crist

Der nun erlöset ist
In sinem namen wart ich gestunt
Daz wart mir adf vil vultunt
Do sprach der bore frone
Ge Rome liez du die brone
Vnd din edel künne
Daz zu der wer wunne
Wu was lair vnzucht
Wuch büsch rat du die flucht
Zu gebe dir got sin richte
Nimmer vntürliche
Daz sol vö richte dir geschehen
Dine sön lan ich dich sehen
Hie ist faustinus
Vnd sin brüder faustus
Daz har du got behalten
Du solt mir vnsünden alten
Vnd solt min ir vnsin
Daz gebürt min trachin.
Do der hailic apostolus
Sprach faustin vñ faustus
Der siowan wüch ir tugent
Daz alter best si in iugent
Dehainet menschen man
Göcht wie ein rün Eunt
Nach möcht es ir vollbringen
Gesagen noch gesungen
Die vnsünde die si hetten
Der müter si seuten
Waz in lauder geschach
Diu müter si wamend ansach
Wie si waren an den stunden
An ammen straken gebunden
Si sauten alle ir swäre
Wie si anem Gocgeläre
Wär in aller erst zu kommen
Vnd in ir tugent het benomen
Vntz der wart pheta
Si von im erlöset da
Wie si da got erkanden

güt vñ erhaluen handen
Lobeten si den maister güt
Der si so wol het behüt
Do sprach der hailig man
Got schuldig ist dar an
Vnd der hailigen crist
Der in se aller samner ist
Sant petrus mit sinen her
Des magens gie zu dem mer
Si hende si zwüngen
Ir andacht si gewüngen
Gen himel si sahen
Vnser in hien si lobes sahen
Am armer man wart ir gewar
Er slach in nach an das var
Am armer magare
Wie doch er Römischer künic wär
Sin werb wolt er stiften an
Do sach er den hailigen man
Gut listen erbielt er sich dar an
Daz er wertes nur empfing
Do erbalt sich der alle man
Die rede hilt er alsam an
Ir sit herre also rich
Durcht es vch mit vsmählich
Ich lichte ir gerne minen gruf
Durch vortz ich es lan müz
Wan ich bin am armer man
Durch daz zwiuel ich dar an
Do am wirt in sus
Der hailic apostolus
Daz wart am wunderlich geschicht
Die di müt vermahen wur nicht
Vntz gebürt min trachin
D wu durch in di in sin
Der si lügel oder vil
Nieman er vermahen wil
Dime vnde richte
Er empfahet si all geliche

So sprach der alt man
 perer merke mich dar an
 hab u warte dar an deham
 des komens mir mu vban
 Ich bin am wol geleitet man
 hangen guten list ich kan
 het u dehamne sware
 des hort ich gesu die maue
 woltest du beschaiden mich
 so wolt ich gerne uragen dich
 Ist aber du das lair
 so gen ich an mu arbat
 und rede mir du mit meie
 Ich fürcht es geruw dich seie
So sprach der halle man
 im vrlub zime dir wol an
 hast du gehört od gesehen
 das wandelbers si geschehen
 das vmb reffe vns alle
 swur so dir geualle
 bedest du das nütz ist
 willekomen du vns bist
 Ist es och in lize
 doch schonen wir dir wize
 und stiller dir gur frunt sin
 hab vns als den sun din
Der alt man sprach hin wider
 ein werck lre hirt da nider
 das ich dir rechte sage
 durch jamer ich w klage
 du erbardest mich barte
 so ich des gewarte
 das u so barten hie
 vwer kame es mit ver lie
 hie ist weder stat noch got
 da von ist es am fuor
 des jamer mich seie
 begarst du meie
 dann du wilfaldi dich erbet an
 so bist du am wunderlich man

R

wanest das dir iht müg geschehen
 wan als du du wilfaldi wil rehen
 des versten ich alle wile mich
 des wil och ich wifen dich
 das gebat dekam frum ist
 Es erredet nitr menschen list
 du wilfaldi müst eigan
 de bewar ich das si niemen ist an
Clementis sprach do
 zu sprach der helle plato
 swur von got ic ene spranc
 das ist sehen worden branc
 Gut man sage mir am maie
 wa. e. du haimur ware
 oder wannan du lust geborin
 du hast din alter wal erborn
So sprach der alt man
 was gewunne ich dar an
 solt ich von haimur sagen
 od wez ich mich müz beagen
 od vo mine geburto
 giner rede antwarte
 warte vns her nach du stunde
 si rächen das kinde
Der gortes botte stome
 antwurt im vil schone
 wil sün dich wol empfahen
 du solt gam her nahen
 du bist in guten wizen
 du solt zu mir sizen
 du bist am wol geleit man
 Alsus meng er die rede an
 Awer die warhaft lere
 bräuet und meie
 Er wüchet die sele got
 und schuet in sin gebot
 als der schin von der sonnen
 Er hat got gewonnen
 de er vntötelich
 jamer wonet in gottes rich

Handwritten marginal note: *Handwritten*

Der wir wunden fragen
Ja schreiben uns die wissagen
Zwar sine gruz star zoch
Vf amei berg vil hoch
Der mag si nit übergen da
wan müz si sehen ander swa
Zwar zündet sin hecht auf
Dem schin wüdet man gehaz
So man ez bestuget silt
Schines man im nit en gih
Berz er vf am berg stal
So schiner ez über al.
Do sprach d' alter hie
Dü rede ist mir verit
Diner sage vstam ich nit
Ander rede war min vsticht
Von büchen dü ich gelesen han
Die ich bö minem maist vstam
Die wil ich dir fürlegen hie
Peter zer löse mu die
Od war du mir vor sagen
Ich wil dirf gne gedagen
Do sprach der gotes rit
Vf rede über lüt
Swaz so dir hep si
Der antwurt bin ich gne bi
Die rede ich danne silt
Enkain got die welt richte
Hoch sich nit antwurt
De der vppigen arbait
Kain in der welt ihref ge
wan als du wil sald in wai
In swelher wile d' mensch wut gelora
Dü müz im sin erborn
Er müz immer darinne bein
Als lang er sol wn.
Er enmac nit für baz
Vnder redet du des
So antwurt ich dir denne
Als ich die rede er beine

Niceta da hin für er
Den maister er vrlot of bat
Gaster sprach er lieber man
Der rede ich wol antwurt an
Dü rede ist süze
De ich u antwurt en müze
Do sprach d' hailig man
Wie wol ich dir sin gan
Antwurt im zestunde
Vff d'ries herzen grunde
Er leit sich gen dem alten man
Vatter da schiner kain unguhe an
Das am mind' vngelinc
Ver suchet also gruzu dinc
Zil einem alt hien
Es kam dir nit gewerren
von fräuel tün ich ez nit
wan als d' son zom vatter gih
überwindet du mich
So volg ich du daz ist billich
Do sprach d' alt man
Eint waz du kauft daz val an
Die siben lust silt vil vil
De dir aller beste si
De ist wol min gih
Zwüelst du andon selben ihf schilt
hast du danne gefellen
Die dir helfen wellen
Die vmdent mich gerächten
wid war hat wil ich nit vächten
wan in der besten mazen
Am mittel silt w' vnderlayen
De man dem war hat ihe
wedreimbalt si geschehe
Do sprach d' vng' Niceta
Zwar ich offen dir sa
Epicolus mich gezogen hat
Vn danc min brüder die hie stat

den dritten zoch gewis
placo vnd aristarlich
zu welle du vss in allen
weli du geuallen
dar dich du sin laue
hie vinderst du vns geuante
da sont die hörer sehen
ob si vns d'ant wurt rehen
wir namen vns kain laster an
vber wint vns an als alker man
Sant peter d'vil halig man
von der wilsaldi hieb er an
si sprach daz war i gut
da von er die rede tüt
d'wurd des ze ende komen
vnd d'vngelob im genomen
die da er kunden den gutes tüt
die riefen alle vber lüt
wille komen siest du iem mere
lob vn hail vron d'vn ere
si dur iemer zam
daz du komen bist in judeam
Der junge xpoeta
hiep die rede ier sa
swaz eweliche stat
vil anvalt es hat
swaz menge sol han
daz müz alles zer gan
swc man geuallen mac
ewellich me gelac
swaz anvalt ist vn aine
daz raiter man vil same
nieman es veruende
es hat angeng noch ende
wilt du gut maister sin
so nim in den muut du
alles daz anvalt ist
de beweget niem menschen list
wie man daz veruende
des nieman way an ende

19
xviii
Hoch anegenges nit hat
vnd me orhaben stat
vnbillich de ware
hat aber es schöpfare
so müz er zer gan
sol es schöpfer han
des ist der engel ewelich
so ist der mensche wclich
alles daz ewelich stat
eubane angeng es hat
hoch en hat endes nit
varter hast kain wider gih
so solt mu ant wurt geben
ob du wilt da wider streben
Do sprach der alt man
svn du vahet maister lichen an
so lange als ich gelebet han
so en wart nie besser red getan
von dehamen iungeling
de dir vil wol gelunge
der anvalt ich nit verstan
der wilsaldi sullen wir nah gan
wilt du da von rede han
güt rede wil ich geu du stan
d'w rede vnder schaiden ist
die raiter wir an d'w vrist
weder si ie ware
oder si hab schöpfare
oder wie si geschaffen si
varter d'ant wurt bin ich bi
Do sprach der alt man
svn nu rede an
Do sprach d'jungelinc
ich sage dir warlich dinc
du welt hat ainea orhaben
way macht si anders vphaben
von dem si anegenge hat
in dez gewalt si hat
er ist ain schöpfare
aller dinc geuallare

Im want ellu tugent bi
Zu antwurt ob es dir liep si.
Do sprach der alte
Die rede du gehalten
het du welt schöpfare
Vnd wisse ich wer er wäre
So wolt ich noch zu im komen
Da rede han ich nit vernomen
Der welt schöpfare si
Da we wil ich sin gar
Vnd wil dez mit ichen
Swz dem menschen sol geschehen
Daz mag niemant bewarn
Waz mocht mir danne wid warn
Niemant mac behuten
Die vbeln nach dienuten
wan als du wilsald wil
Lure er velleit sich vil
Er trentent vnd werdert er slagen
Der dinge mag ich dir vil sagen
Ob dine rede war ist
So schadet dir nit ze kainen vrisp
wan d orthaber verhengt sin nit
Wilt du da wid reden iht

Do sprach d' jung z' herta
Der bewar ich dir sa
Wiltu d' rede namen wau
Dine rede velsch ich gar
Der si alle ichent hie bi
Du sprichst daz wilsald si
Es hat kainen slayre kraft
In dem d' da hat alles geschafft
Daz ist ain schöpfare
vil wol ich daz beware
Do sprach der alt herze
D' rede fili-bas merre
Vatter du hast wol bekorn
du menschen wdent blam geborn
die wile es ist ain bindelin
So mag da sinnes nit en sin
So zilhet man es danne

vng es sich bildet ze manne
vil man es deunt wol beruchen
So sezt man zu den buchen
oder leret es swaz man wil
der antwurt ist vil
versteht es sich in der kint hat
Es griffet an die frumkeit
vil es loflich vnt gan
Du sprichst es hab wilsald getan
wan leit du kint mit guten listen
Da mit si sich in alten vristen
der man tugent sich vmb daz
der er müge doster daz
ist er den luten nutz vn gut
gehant man im daz selbe rüt
griffet er am daz vbel da
So misst man nit hin wid sa
Daz selbe mess ist im b'ant
der menschen ist v' gelat
der er dem schöpfer wid gebe
die sele so er nit me lebe
vil der mensch sich nit er kainen
So müz er in d' helle brennen
du sele iem dar inne
der sint alles menschen sinne
wie ist du wilsald dem er born
du ist warlich gar verlornt
du sprichst es sil sin
Zu antwurt der rede min
Do sprach der alt herze
Vn du hast schon lete
din rede ist genuc süzze
Doch si du litzel büzze
si mag dir nit frume sin
ich velsche gar die rede din
da hort ich dich ichen e
der ellu disiu welt ste
vnder ain ort haben he
kint du solt mir sagen mer
ob du ort hab ist recht vn gut
der ieman dem andu vbel rüt

So solt din orthaber waren
 wie müz der geuaren
 der da wnt er slagen
 wil daz din orthaber vntagen
 So ist im misse sechen
 we güten möcht ich vā im iehen
 waz orthaben ist der schöpfer din
 So er müz ez verhengend sin.
 her ich vnder mit amen knecht
 der mir dienstet wā gerecht
 Swer ich in tūn hiesse
 vnfanft er daz hiesse
 du saist mir rede märe
 du welt hab am schöpfer
 har er die welt geschaffen gar
 So solt er och namen war
 der die lute wā in geliche
 und alle eben riche
 Etlicher het di mit
 der am yt vbel d' and' gut
 Jeglicher zühert sich in d' zu
 Als im du wilsaldi gut
 du enwellyt an d' rede han
 du wilsald müz gang bestan
 Do sprach d' jung Jhera
 du beschaide ich d' sa
 got geschuf in hohem werde
 Saidu himel vnt erde
 und alles daz da beuangen het
 Jhretz ane in bestat
 wie aber eis beschaide hab
 da von laute ich dich nit ab
 Ellu menschen kint
 In einer vrbait sint
 Er hat in gelazzen selbe kint
 Am vnter mact und für
 ganig leit gen güte
 Sin hertz in dicmüte
 und hat got vor ogen
 und erkenner sin vrogen
 und fröud sich güter dinge
 der hat die besten glinge

wan er am rechter schöpfer ist
 den behalt er in siner vrist
 der wnt den engeln geliche
 und fröudt sich ewentliche.
 So ist dem ain and' man
 der sich nit dar am
 bert. vnt flizt sich vbel rare
 nit werden und mit rare
 wie er pflag der vbel mit
 wie er veriat dez andn gut
 wie er den schaff er slagen
 und da nah vorden luten klage
 wir habim vnt vnt wysagen.
 die lugner wnt och bi vnt vntagen
 vnder den hauden sint philosophi
 die luggen sint och vnt in da bi
 die gortet botten sint och kometen
 trugner han wnt och vnomen
 Amer wil die lugi han
 der and' bi der warhait gestan
 Tu vatt als am wiser man
 der vnt schidung nit dich an
 vele du den besten teil
 gewin du wider am hail
 fle an den rechten wag
 mache dir brugg und stag
 So nabet dir gotes riche
 da vrbst dich ewentliche
 nit p'lob gieng er dan
 Schon naig er dem alten man
 Aquila da filu gie
 die rede er alsus ane vnt
 vatter sprach er ob ez nit wai
 du so gar swai
 Ich bericht der wilsalde dich
 der alte sprach nu sprach
 Ich bin verre gedan
 So mu nie mensche barn
 Jhrt besser künde da von vichen
 Wan ich als an dem buch hangesehen
 du wilsalde müz sich er gan
 Als manigern menschen hat gerin
 macht aber du mit sinnen

in besser rede gewinnen
Ei demme ich demme die warheit
Der volge bin ich du berait
Vater du solt mich vnammen
Der warheit d' sol dich gezamen
Vnd solt u' d'ch danne iehen
Ez ist dir te geschehen
Daz zwene künigliche
hullen mit geliche
Jeweder den andern schande
Vn rob vñ mit brande
Si besamten sich mit her
ten enader ze wei
Si vāhent da amēn sturn
gānge da ir lip vlnun
Da wurden zehen tusent erlagen
Wie moht du wile daz getagen
Si amēn wile wudin geboren
Vñ amēn wile ir lip verlorn
In lieb wart here
Vn nimm mich noch mere
Swa ist am offen vñ var
Die lute samment sich dar
Dar koment wip vñ man
Vñ gānd mit enand' kan
Die witen gesament sint
So kumet am sturber wunt
Vnd errenet swaz in dem scheffe ist
Wie so wol du gelet bist
De du des nith wilt iehen
Wie daz vñ wilfald mvg geschēhen
Wolt ich da nah iagen
Der mocht ich du mānges sagen
Do sprach d' alt man
Ich wisse dich vil baz an
Demme du selb ir künneft vstan
Du wilfaldi mūz ir er gān
Du bist noch am iungef kint
Der wile vier vñ zwainzig sint
Vnder tag vñ vnder nacht

Jeglich wile hat ir māht
Si sint alle geliche lanc
Svū daz nimm in din gedanc
Wie mag am mensche mit luten
Sich dar vñd gefristen
Daz bewāret du pītagoras
Dū wile dū vor tuseñt iaren wāst
Wilt du da nah abaiten
Kant du daz geaiten
Swaz sag ich dir daz
Dū mūst er gelernen baz
So wart dir astronomia kint
Dū sprichst alt vñ iunge wol gesunt
Zu amēn volk wige sūm komēn
Iehen tuseñt den dā ir lib wart geaiten
Swelher ir da tot gelait
De waz sū wile vñd sū tac
Er mūz do vderben
Swelher tadeser sol sterben
Er ertrink' ald wērd erlagen
Dū wile mūz in dar trāgen
Swie ez dar vñbe ge ste
De māsterent die sūen planete
Die die himel suchent
Vñ die wile vñd
Jeglich wile ir wunde
Walget vil besunder
Vñ mūz ent ir zit dūch gān
Des kant du nith vstan
Vñ den bichen han ich genomen
Dū wile mūz dem mensche komēn
Swaz im da vñ sol geschēhen
Kint wilt du ir ander iehen
Der iunge sach den alten an
Er sprach ob ich dūch er man
In erlichen sinnen
Ist ez mit dinen minnen
Daz du vñ d' wilfaldi gest
Dā du hirt so vast an stet
Do sprach der alte ber' zehant
Dū rede ist mir liep bekant

Unser alt herren
 wilsen sich vil verre
 jagt her für bracht
 Da man sin bi gedachte
 philosophi gewisse funden
 die wile in ir stunden
 Der herre pidagoras
 der do so rechte wise was
 Ames wilsunf er nit vgar
 die höhe der himel er mag
 er warent grözze sune
 die kunst ich noch minne
 Si waren alle wise genit
 Der aber den wilsun trit
 d' himel vñ end geschaffen hat
 in seiner hant beslossen stat
 den die engel in himel lobent
 die hie inden och tobent
 Er in fürchtet in eret
 die er selbe hat gebret
 in in offen sin v togen
 der sulin wu nit vloggen
 Ir lere sulin wu veste tragen
 von d' wilsun wil ich dir sagen
 da nch du .e. begundest streben
 des wil ich dir ant wirt geben
 warta wilt du mu sagen
 was an wip zwaie linc tragen
 hast du das iende gelesen
 sag si zwaig linc samt genesen.
 Der also sprach ich wil dir sagen
 siben hnt di mag si geniggen
 da für mac si nit komen
 al wu an den büchen hant inome
 Der junge sprach da
 der rede bin ich vris
 das du bi d' warheit bist
 und das vil bilichsen ist

So danne kumt du zu
 Das du fröwe gelit
 So gewinn netz zwaie kintelin
 es müg bi ruder ald swester sin
 der ames wirt an gut man
 in güt zimet in wol an
 der ander wirt an schachere
 der wirt der wile lare
 der du durch manntat wirt erhan
 de ist durch sin übel ergangen
 der and bestat bi den rāmen
 vatter wilt du das maunen
 das das du wile hab erhan
 in doch in ames wile sint geborn
 wilt du minen rat han
 die rede wahr du wol lan
 du hast unrecht wāg begriffen
 der gloub ist dir beswiffen.
 So sprach d' alt man
 der red ich dir ant wirten kan
 sol an wip zwaig linc genesen
 da müzent wile vnder wesen
 so si am linc geburt
 wie ob du wile ver ändert wirt
 e. das and werde bracht
 du zu sirt die nart
 da sich du wile wandeln mac
 Bis das d' d' g' g' wider slac
 die rede sulin wu wid da lāzen
 die die himel hie vor māzen
 die waren philosophi
 Ich enwilt ob ieman si
 der von sinem sinne
 so gerānet ihr minne
 so si ins an hant bracht
 du hast dich sin unrecht bedacht
 du wirt wider du büch leben
 du kinst der rede nit ant wirt geben
 Der junge sprach an d' stunde
 vatter wie wol ich du gunde

Wölcst du amvalte tragen
Staubrest du andie wysagen
Wile vñ stunde
Walgent vñ künde
Si mögent vñs lilt ertrinnen
Wölcst du dimer sele gewinnen
An ewig haimüt
Die du war mötz vnde güc
Du wilst du daz beste
Gewunnest du du an grüne woste
Dü du niem möcht entwichen
So tarest du wis lichen
Do sprach d'alt man
Gut fürigen ogen sach er in an
Wie möcht ich vs minen sinnen
Gut daz beste gewinnen
Hast du an ewig haimüt
Dü dunket mich mit güc
Sam dunket dich du min
So müzen ellü menschen sin
Dü welt noch hüre stat
Alf si got geschaffen hat
Si wut och verändert nit
wan alf man si fih hüre silt
da müz d' mensche inne leben
Alf in du wilsaldi wil geben
Daz mac er nit vbrig wden
Vf wazze noch vf w d' erden
hat er deham we
flühet er vf daz me
ist er im bescheit
So ertrinkt er swa er wet
Dü wilsaldi müz ic er gan
Bi der wil ich bestan
Clemens stum vf al da
sinen maister bat er sa
D' er in rede lieze ban
Er bat sich gegen dem alten man
vater war ez du nit swar
ich wolt dich vragen mare
Der alte sprach sun min

Gerne hör ich die rede din
Der sunge vraget in zeham
vater du tu mir bekan
Er kennest du der haiden got
Bist du in u baus gebot
Die erkenn ich sprach d'alt man
Alf ich du gefagen kan
Clemens vraget in zeham
wart in din offer ic bekan
Do antwurt un d'alt san
vil dit ich in geoffer ban
Ob ez du wilsaldi versumer hat
Wut mir iemer deham rat
ich er foll ez alles dem ze stat
So mich du wilsaldi lat
Clemens do sprach
ich wunder daz du geschach
do du filu die götte gieng
vñ si mir offer empfieng
taren si deham gnade du
vater daz solt du sagen mu
Der alte man sprach d'
Er swen machent si mich vñ
Er swen bihret si mu lau
Alf ez du wilsaldi erant
Es geburet vñs er
daz wu offer in lüne
Baude ol vñ win
dar umb wil si vñs die nait vor sin
Ad templum gartu
Er ist ain großer got gewis
dem offer in wu schilt vñ silt
größer eren ist er wert
Swelch mensche er wil bewarn
D' mag niemer misse vart
Gereuruf der mare
Der ist ain got geware
Er wil daz in die kofman
filu and götte bartin au
Iwe dem hien
lezunt wol großer eren
dem offer in wu ze male
Bogen vnd stiale

22
227

hat er seinen zorn für gan
Ihr lebendig mag vor im gestan
Venerem die fröwen
Sol man in eren schowen
Der offern wu blumen vñ vnglin
In ir hulde wil ich sin
Vnsurdine verie an ir stat
Si geburet vñ den hyrat
Der wile daruino
Din offer ist vñ
Gut hat silber vil gewin
Dar an legen wu dufal vly
Alle göte mö gunt vñ mir bewarn
Wil er vñ sine lazen vñ
Der hie wil siwer in si holt
Daz er im offer rötet golt
Zu vñ güt er in die sume
Vñ mänger plahre wunne
Der andi göte ist so vil
Der ich nu nit nennen wil
Die wu ze Bom enpfange han
In ainem jar möcht nit er gan
So sprach Clemeus d' vngelinc
Dus sine wunderliche dinc
Gut du selbes munde
Vber red ich dich hie ze punde
Diner wunderlichen sichte
Waz er wurdt du da merte
Daz du für dinc göte gieng
Vñ si mir offer enpfinge
Waz möcht du von den göten leben
So du du wilsald sol geschehen
Du wilsald müz du liegen
Ad die göte dich berriegen
Güest du helfe d' göte din
Daz müz wider die wilsalde sin
Wile du aber die wilsalde han
So müst du die göte lan
Iewederil helf ist dir benomen
Gut enweder wu du volkomey
Daz müte den alten sere
Et antwurt im nit mere.

vor zornie wolt er dannan gen
Sant peter bat in stille steu
Schon dinc wize
Am wile du nider sige
hab eubain vngelai
Ich wende du du mü
vmb die wilsaldi gar
Wile du der wahrer nannen wu
Der alt man sint peter an sach
Gut züchren er sprach
Der red g wolt ich ain ende han
möcht ich so lange gestan
Daz mag ich nit fro sin
Gut hat geschwichen d' sin man
Zu an diesen stunden
Sol ich sin vberwunden
von ain so jungen kinde
Daz ich nitemer vberwinde
gag ich mich nit erholn
Die scham müz ich iemer doln
Sant peter hin zu mir sprach
Gut ist lau din sin gemacht
Daz wil ich dich nit vdragen
Ich wil dir warlichen sagen
Swer sich an die wilsaldi lac
Daz dein dicit missegat
vil wol ich dirf bewize
Sprach d' boete mare
Ist rü als ich dich lere
Wel du den besten müst herre
Zwene die sien in allain rüche
Zim den ainem rögenliche
In dinc geswas har
Vñ sprich dir si gunt hie lau
In der wile gegeben
Daz du gn wandelst din leben
Din si der lip pünmare
Waz in ob es d' wile schuld wäre
Du wilst dar vmb vñ im ain ende han
Din buch haisset er in bringen sin

Er zaget dir sterne wunderbarlich
Er machet dir ez wol eglich
Den sterren laitet er hin vnd her
Din hober weget er
Er sprichet dz du wile ware
So gar vnuandelbare
Dz si mensche nit mocht getragen
Die not begunnet er dir sagen
Do nu dz ist getan
La den hin sin wag gau
Der and wut dir bekant
Den vragest du zehant
Gut frölichem müte
Sprich du wile kom du zegüte
Dz geschähe nie baz
Do ist er nit so laz
Din büch haisset er gewinnen
An dem büch zaget er muen
Die sterren also wunderbarlich
Vil rure vnuisset er sich
Dz du selb rure ware
Also saldenbare
Si war nit selden über laden
De menschen drinue nit mochte schaden
Dir hant die maist bald gelogen
In hat du wilsald dich betrogen
Der alte sin not begunde klagen
Peter nu müz ich dir sagen
Waz mu von wilsald ist geschiche
We ob du nit müst nah sehen
In Rome waz ich ein rücher man
Der schinet mit hirt lützel an
Ich nam ain wip du mu gezam
Vnd waz dir mu gehorsam
Vil schiet gewan ich da bi
Erlicher sone dir
Zwehe sant ich ze Athenas
Vnd do über lang dz waz
Ich die müte rüwig vant

An die brüst flie si sich zehant
Waimende blegt si ir not
Si iach dz ir lieb war der tot
Nach den kinden rief si sus
Faustinus vn faustus
Dio müter für in nach in du lant
Ich en friesch nit noch enpfant
War ir dehamer komen ware
Dz wart mir vil swäre
Dem jungsten kindeln
Liest ich die er min
Ich für nah wiben vn nah kinden
Ich moht ir nie kain vnden
Also var ich noch dast war
Ger dan vnezehen jar
Dz ist den luten dient genue
Den wip ich hie uale rüue
Dz ein zoch ich taglich doch
Peter gloubst du an die wilsald nach
Do dz du kin erhorten
Ain wenig si sich enborren
Dz d herre ir vater waz
Ir roudere schiet da genaz
Vroude namen si sich an
Dz over bor in der halig man
Er hieß si wesen stille
Vnz ez war sin wille
Sant peter begund in an sehen
Er sprach wut du mit vichen
Dines jungen sunes namen
Ob mu din laid muß gezamen
Der alte sprach da zeshint
De rün ich dir schiet kin
Wan in der wete nit kam man
Lieber kin io gewan
Alf lang du rure ez dolte
Dz ich si haben solte
Der ain hiez faustinus
Vnd der ander faustus
Clemens mit jungen son hiez

dem ich alles min Erbe lüz
do antwurt im sus
der hailig apostolus
tu was ob ez mag sin
daz ich die strowen din
du zauge und din sune di
wilt du dem gelouben wesen bi
und die wilsaldi lan
ob ez also mag er gan.

do sprach der alte
peter die rede behalte
al vil mag ich wip vñ kint geschen
al ane die wile mag vñ beschehen.

do antwurt im sus
der hailig apostolus
wilt du an got geloben han
der wilsaldi widerstan
ich antwurt du din wip
der lange mangel hat din lip

do sprach d'alt man
die wilsaldi rat ich von dan
göchte daz geschehen
daz ich min wip solt sehen
oder kint min kint
so war mir wilsald als an wint

Der goet wigant man
die strowen bi d'hamt nam
den jungen sin bi ir stou
die müssen aller erste fūgen
er antwurt si im wal gesant
den luten tet er allen kint
und sat in daz mare
wie er ze Rome kauf warē
er sat in was in allen geschach
den luten er des alles vrach

do sprach d' hailig apostolus
hieut och faustinus und faustus
du kint hiez er fūgan
do erlacher der alt man

Er begunde nider sigen sa
des lebens zwiueln da
des arems im zer van
do segnor in der hailig man
gesunt man in vf richte
er kom wid ze gesiht
er was .c. in grözer not
sinic wanden er wart tot
din lip wz im swarē
al ez im in rōme warē
geschehen. sat peter im zu sprach
wie wölich er ruf sach
von wib und von kinde
vñ von andm gefinde
gesamen si da giengen
enand si enpfiegen
vñ sogt aner minne
daz menschen sinne
niemer gesagen mag
daz was der wölichost tag
den si ie da wogewunnen

do si in wrouden waren
und den gelouben baren
die krippe hat begriengen
und den rōf enpfiegen

Simon dem goet gelare
was ir wroude swarē
vil gern er in daz wante
zwen jinger er dar sante
Aner hiez agon
der ander anobion
die kamen zu faustino
si sprachen zu im do
Cornelius ist vō Rome komen
er hat din freude wol vnomen
Ane du din dinc komen ist
des lobet er den hailig krist

Er gesprach dich zu hie bi
Vnd verhil daz dine sone di
Daz sprach der alt herre
Ich lauste es vil verre
vil togenlich ilre er do
Er sprach zu petro apostolo
Wanster du solt mir vndolfs ichen
Ich wil anen min fründ gesehen
Cornelius ist komen in daz lant
Vn hat mir sinen loren gesant
Ich enure dom des libes mache
Ich bin her wid noch vor nacht
Do sprach der hadic man
Wie wol ich du sin gan
Gut siunt alten
Sol man wol behalten
Zu var daz din got pflag
Vnd er niend ab dem wag
Ich way wol daz du wol vstast
Waz du angandst hast
Der alte zoch sich nu da von
Vol onpfeng in symon
Er wande das er ware
Cornelius der mare
Sin kunst was im vnnutze
Er wandelt im sin antlutze
Do si geräuren genuig
Dar nah vnd si d wille tog
Der Gocgelare vntop nam
Vro schied och d hre dan
Sin antlug was im behomen
Do er hin wid ham we komen
Vnd er an sin fact sa
Behant wart im gehaz
Zu si owe do si in ansach
Cornelich si zu in sprach
Des sidels ich du nic gan
Ich han anen lieben man
An mir du nic si ze
Du pfligest vnnutze
Wan ich vnblüsch nic pflag

Weder wile noch tag
Alle do die iahen
Die symon ic gesehen
Daz er ware
Symon d Gocgelare
Swen ab symon nie gesach
Fur war der iach
Daz er ware
Fauftman d Romare
Sano petro sprechen began
Frowe es ist warlich din man
Ich er kerne in an den sinen
Ich bin wol worden innen
Er way zu dem Gocgelare komen
Er hat un sin antlug benomen
Er wand das er Cornelis ware
Da way es symon d Gocgelare
Do die tint erfahen daz
Wie u vatter betrogen way
Si vielen dem maust an den fuz
Si sprachen din gemessen er muz
De er des ic gedachte
Wie er zesamen brachte
Vament vn klagende
Nichel nar habende
Vp stur sant petro san
Den alten hieß er fu in gan
De krutze er vber in ter
Gesunt wart er sa ze ster
De antlug wandelt sich wider
Er saze in wider nider
Er gab im die frowen bi d hant
Da labrent si den halant
Alle die daz sahent
Dem groz zachen iahen
Der alt herre vn sine kon
Duht do zu vnd gewon
Daz si u gaster ludin han
Von dem in solch ere erscham
Daz baren si in schone

Der gottes bar frone
 Gewit si der barte do
 Ez wurden si alle vil vro
 Si sinen gen Rome in die stat
 Sins er bes er sich vnd winden bat
 Si lebten gaisliche
 Claudianus richt daz richte
 Simon d' Gocgelare
 So er erhoit du mare
 Er hilp sich nach in dar
 Er wart dem künge hamluch gar
 Sant peter hup die gottes leie
 Er zurnde d' kaiser seie
 Ganigen er leite
 Die er zu gotte beite
 Die toren hieß er uf sten
 Die misel sucht abegen
 Die da lagen an dem geghete
 Gur gewalt er si uf richte
 Die lute wurden des gewar
 Von verken lerten si dar
 Si wurden an d' selben stunt
 Von ir siedrum gesunt
 Simon der widerwarte
 Sant peter in mit er harte
 Den heiden er die anlog
 Den künig er oft bewac
 Er flot gen himel wilde
 Er wandelt in bilde
 Er hoz den künig sehen
 Daz lute begund im alles ichen
 Er si nie gesehen
 Achainen got so spahen
 Faustianus do verschiet
 Simon d' Gocgelare riet
 Dem kaiser claudio
 De er dem hailgen apostolo
 Verbutte Rome die stat
 Simon in dez bat
 So zurnden Romare

Daz der kaiser dem gocgelare
 Folget so seie
 In war och an in meie
 Er behuere in du wip
 Si rieten in an den lip
 Daz buch het er fur war
 Techt d' ruzehen jar
 Vnd acht manot meie
 Si sageton nah sin wot seie
 De mocht in wol gewerken
 Gur aucter vergaben si dem heiden.

Von künig Nerone

Du marer solt ich hie gedagen
 Nam lat fur bay sagen
 Von ainem wirtliche
 Der richt Romische Biche
 Schaffen war er Nere
 Die bristen mit er seie
 Er war der aller wuiste man
 Den Romische Bich ie gewan
 Er hiez Rome zu ainem stunden
 In zwelf enden an zunden
 Daz duht in an schoner spil
 Er hieß och waffen luter vil
 Vnd hiez si in daz fure gan
 Si musen enander bestan
 Jeglicher dez andern gerie
 In fure mit dem swerte
 Zuelher uf dem fure antean
 Aine hulde nie gewan
 So vlass sich der künig Nerone
 War er meie vnd ab meie
 Late ubel daz in tohte
 Daz man von in sagen mohte
 Ames rages ez geschach
 Vor in manigen fursten er sach
 Er hiez balde gahen
 In mure verhen

Er hiez si bald of schneiden
Er walt sehen vn̄ n̄r v̄niden
wa er in ir gelegen wart
de waren salgen v̄ m̄re
¶ In v̄n̄ment aber ~~er~~ mere
von dem w̄renden z̄ere
Er hiez im gewinnen d̄rat
die aller w̄sten d̄rgat
Er sprach ez mag k̄am r̄at sin
Ich selb mū tragen am k̄indlin
Er sprach do si sin n̄r geloben
oder er hieß si alle h̄oben
Si machent in do swanger sa
ont k̄inda beuangen da
do antwurt im h̄e
am d̄rgat vil w̄ise
Wir laustn gerne d̄m gebot
v̄n̄l ez f̄urden d̄iner got
hast du h̄erte iht v̄nomen
wie sol daz k̄int v̄o du k̄omen
¶ Do sprach k̄ünic z̄ere
der gr̄imme v̄n̄ der vn̄ere
Geschicht mū dehan̄ not
daz ist in̄d aller not
Ich verdr̄em v̄s̄ all vn̄schone
daz gab ich v̄s̄ ze lone
die d̄rgat h̄ertont m̄nigen dank
Si gaben in̄ wunderlich̄ tr̄anc
die d̄rgat v̄nd in̄ ged̄chten
f̄ur den k̄ünic si ḡahren
der k̄ünic vor in̄ d̄ tr̄anc nam
in̄ im w̄uch̄t als in̄ gezam
v̄nder m̄nnes nature
am wur̄n vn̄geh̄ure
als er die zit solt han̄
de er ze k̄ennat solt gan̄
Er bes̄ant sine h̄erschaft
v̄nd gebot am w̄irt sch̄aft

Der k̄aiser an dem r̄ische saz
in̄ man f̄ur in̄ r̄iche daz er se mū
v̄s̄ sin̄n h̄alt an̄ k̄rot ḡent
¶ In h̄orten wie er ez d̄re w̄ent
die walchen sw̄angen of sa
Si r̄ieffen alle l̄ige k̄ant
da v̄o da den namen gewan̄
¶ Ist si noch h̄er h̄aiff̄ l̄at̄ran
da nach st̄unt ez vn̄lange
¶ Inz sam̄ paul̄ wart geuangen
ḡant f̄ur in̄ vil vn̄schone
¶ Inz per̄ d̄er ḡotes f̄rone
Enp̄f̄ent in̄ m̄n̄n̄liche
de m̄r̄ kom̄ f̄ur daz w̄ide
¶ Inz sam̄ d̄ r̄igen̄are
sprach zu dem k̄ünig z̄ere
daz ist zuwen ir̄are
daz ist mir vil sw̄are
¶ Inz si h̄er ze k̄om̄ best̄an
do m̄ht du mir nicht me han̄
Ich war of den h̄uac̄ blu
do manglost du mir f̄ur war
¶ Inz sam̄ f̄ur in̄ m̄re
do zu n̄d der k̄ünic h̄est
die gr̄immebl̄ichen sin̄nes
h̄ez er in̄ die h̄erten gew̄innen
die waren ḡotes holden
die n̄r er w̄inden v̄olden
Si en v̄orchten wed̄ f̄ur noch w̄
¶ Inz sam̄ w̄erlich̄ not
gan̄ br̄acht si f̄ur den k̄ünic z̄eren
der wolt in̄ schaden m̄eren
Er sprach in̄ sic vn̄r̄are
de ist mir vil sw̄are
¶ Inz han̄ mir er w̄elt an̄nen got
v̄nd laust̄ ḡne sin̄ gebot
der r̄ur wunder vil
Er ist ze h̄imel w̄em er wil

So kumt er aber wider
 Er vert uf vnd wider
 Crist genedig vnde gut
 Er erkennet all menschen mit
 Ich gib w frist dri tage
 Fur war ich w sage
 werden u mit mir vnder
 den lip mit u vlorin hat
 Sant petrus antwort im do
 des wben wu ten vro
 wurden wu erhängen
 so we vns wille er gangen
 wan der gewaltig got
 sein lusten wu sin gebot
 duoch duf lat den fluchen tot
 so liden och wu durch in die vor
 der marter süh wu gerat sin
 zu hay du den got din
 zu vnser gesicht gen himel varn
 sungen wu den da m bewarn
 so hauff vns martiren alle
 wie so du geualt
 An dem dritten tage fruh
 di laut volk zoch alles zu
 Euter vn frouen
 die wunder waltens schowen
 der bome am vil michel schau
 symon göcgley kam och dar
 of am erin sil er staug
 das volk im alles naig
 die riucl furten in gen dem lust
 hart michel wart sin gust
 Sant paulus viel zu d'erde
 Er bat got vil werde
 sam ter sant petrus gottes knecht
 der marter waren si gerichte
 von herzen minelichen
 saren si got vlechtlichen
 was er sinen jugen gehiez
 do er si vil trurig liez

Sweg in ieglicher barm
 das er das getreue tate
 er beln riucl ihr vhangte
 vnd symon lasterliche schatte
 Die heuere als si solten
 taten swaz si wolten
 Sant petrus hub vf die hant
 Er beswur die riucl zehant
 das si es alle herten
 Si des almedigen gottes worten
 In dem namen des hadigen crist
 habe in nu langer in iud vrist
 Ir lat in wider vallen
 ze angeseht der lute allen
 so wut das volk innen
 der gottes kraft vn mumen
 vnd das got richte dine
 vber all die weit gemaine
 vber erde vn vber das mei
 vn vber alles hurelch heu
 Als sant petrus das kruz volle tet
 die riucl fluchen sa ze stet
 den gögelen si liezen
 zu der erd si m stezzen
 Er viel das er allen zerlust
 der kdnig sach och den sellen blast
 do zuent der kdnic here
 Er hieß in sinem seie
 die heuten beide vaden
 den dinen hieß er haben
 den andin hieß er hopten sa
 sich raten vf die himel da
 do kamen die engel frone
 In brachten u krone
 die got sant petrus gehiez
 do er im den gewalt liez
 de von sinen worte
 Entflustin sich die hurelch porten
 den gewalt hatten si do beide
 der cristen hau nu ze laide

Wun suln vns zu in nahen

Se gnade von in empfahen

¶ Des richte das Buch für war

Recht drüzen jar

Und allif ganod ^{han} me.

Er solt wol sin tod geluten .e.

Nach durre marie her

Begunde er sichen seie

Se aller erst von podagra

Also stat geschriben da

von vngit in vo miselicht

her er verschilt mit vnzucht

Se Jungst begund er vnsinnen

Er huz in gewinnen

In sin kamenate

vff dem Senate

Der höchsten Rom zwanzig vnder.

Ich sage vch wärluch da bi

Er höbet wurden in ab geflagen

Das swert hieß er dar tragen

zu hören wie erf ane vie

Er sprach minen tot legt nieman hie

Swair si begraben mich nit ane

Jeglicher müz sinen frunt wawen

Als er das wort volle sprach

Das swert er in sich selben stach

¶ In der selben zit

Hüb sich ze Rom ain michel strit

von vergraben die lüt in wolten haben

Bi dem fuß zoch man in den gräben

Die tieuel kamen dar

mit ainem micheln schar

In swarzen vogel bilde

An ain wirt gevilde

Si waren der selo begu

die helle buwten si mit ir.

Der lichten was vnraine

Die wolfe frägen sin gebaine.

Von tarquino

Daz buch künnet vns sus

Das buch besaz tarquinus

Der was der vbermüerigost ain

den du sunne ic bescham

ain fuirst saz do ze trier

Der gewan häulich schier

zu tarquino dem künig her

In beiden egiene ez sid mit sei

Er w ain hie vil gewar

trierer in raten gregio lae

der helt doch vil hohe ruc

Ainen fürsten er ze trier er stie

der hiez Collatinus

do müz er r vmen trier er huf

Vil schier er des enam wart

Seu Rome was sin zu vart

¶ Romer empfiengen do

die herren waren sin alle vro

swa si ritten in du laut

Da ter er mit siner hant

vnez er mit dem swerte

tragen rün beherte

Romer die ellenhaftan man

vil gröy er lauten si in an

und daz in die schnellen

erwelten zu gefellen

¶ In dem Senate

wurden si ze rate

swa man dehan frumkac

solte rün mit aubat

Da vorder man den hien zu

Baidu spar und frü

do wurden si ze rate sus

Das in gebot der Senates

Das er von Rome wip name

Du siner edel wol gezame

Ainer fröwen er do bat

Die gab man im an der stat

Du hieß Lorticia

Du stat geschriben in audio da

do wart in daz wip

Als hiez alsam d' lip
 do minnes hiez du v' d' we
 das waz u' baiden gewin
 die zichten v'n mit g'ut
 mit alle dienute
 minnes si den helle halt
Si hetten minnes gewalt
 als sagt man da vil ware
 das ges' Biterne ware
 g'uter knecht si vil
 g'anc' Biterne spil
 v'nd vil gem'ac' - frowen
 swer die wolt g'anc' schouen
 v'nd swaz d' man ware wert
 per funde alles des er g'ut
Collarinus da h'elt
 den besten am' waz gezelt
 er nam in die man'et'at
 die er gen' Biterne r'at
 Es hefund im per' leben da
 das f'ieschen die vo' r'iere si
 das er da h'ainlich ware
 si uen' schaden w'uden r'ien'ie
 dar um' geben si u' g'ut
 die man in flug den wol gem'ut
 o'w' wie B'ome er ent'ran
 w'bes gewanc' legt er an
 von der st'act m'is' er ent'innen
 das B'om von w'bes sinen
 Sei h'elt do gen' B'ome v'lach
 er tot als er im gezoch
 sinen frunden sagt er ware
 wie er im ergangen ware
Si l'aten in schellen
 da samten sich die snellen
 si sprachen das ez laster ware
 von Biterne deham B'omare
 die Burg si besazzen
 B'ome sich ver'mayen
 du B'urc m'ise br'innen

Si wolten ez nu' minnen
Si hertent gen' in g'rozen mit
 B'ome h'ubent den st'it
 Biterne ware' g'ute knechte
Si sprachen von ir' rechte
 Wolten si ver'riben w'eden
 die eren v'f der erden
 vil schier w'af'eten si sich
 in h'ainesch ir' w'eglich
Si wu'fen uf die burg wal
Si funden si da val
 die aller besten w'igande
 die in allem lande
 gew'ulhsen ir' merke
 B'ome behielten wol ir' ere
 in manigem g'rozen st'it
 B'ome hertent ez f'ur' nu'
 die Biterne g'ute knecht ware' waren
 v'nd ir' schaden k'undin waren
 die maniger lechter sch'ar
 kamen die helde wol gen'at
 so ez g'uten knechten wol gezam
 da wart am' st'it vil fraissam
Collarinus nam den v'amen
 er k'unde die sine wol manen
 helde die jungen
 vast her' v'f d'ringen
 da fl'ic' g'ut wider' ger
 da wart man'ic' h'elt fer
 g'anc' d'agen ze d' selben st'unt
 Lag da tot v'nd wunt
 der mocht' manen haben al
 v'ntz si du' v'insten nacht
 g'uz'f' da schaden
 den schaden v'nder baiden
Ames' rages B'om ez so
 das B'ome wu' den ur'v
 an den selben stunden
 Beden si begunden
 von vil g'uten knechten
 die wol ger'it' st'it v'achten
 humlich abet' schelten

Ich müz ir zagheit engelen

Si reiten an den stunden
von rösen und von hunden
Si reiten von vaderspil
an von and' burgenvil
Si reiten vo schönen fröwen
de man die güt' möht schowen
An der nirt enwäre
des ain wandelbäre
an hort von erlösen
So müz man got geswichen
Swie ich von müem wile
Geschaden wurd mir gesunden libe
göchten wir uns des veräunen
Ich wolt si niemer gewäunen
do sprach ir etliche
hemmu got d' riche
Ich han ain frümig wip
Si ist mir lieb als d' lip
Si ist biderb vn' güe
so macht mir ir löchen müe

¶ Der von rier sprach zehan
Im wibes lieb in des ermanne
hemmu min lip
Ich han das aller rir' ste wip
de ir deham man
of tömscheit erd' gewan

¶ Do sprach der künig hie
du vermisset dich gar sere
du über sprichst dich alle zere
du soltest lazen den strit
du solt din wip vor mir nirt loben
wen hörest du also toben
du min ist baz erborn
da für han ich si erborn
und och vil baz getan
wile du de selbe da für han

¶ Do sprach der rier' rige
Ich hort ir sagen mäe
das man dem zichen
Billich sull entwichen
wäre du mir zuchet hie
Ich wider reit' ez sere

¶ Waz wilt du dez mere
Sprach der künig hie
om werte ich du biete
vor allem disem lere
Ist du din bezger den du min
so gnade du mir trächten
Bringest du die warheit
so enist ez mir nirt lau
noch z'vire ez nirt fürbaz
zu verwerthen wir ez äne hiez

¶ Balde die r' messen
Euten äne vo den gesessen
ze Rome in ain allen bracht
ain wenig vor mitter nacht
der truerer bözzer an sin wirt
om viaget wei da wäre vor
do man sine stimme vorte
schier wart man uf die parte
der fröwe kamen mäe
de der wirt kome wäre
du fröwe vo dem beste spranc
Si lief v' houes lanc
willekomen siet du hie min
Ja forcht ich vil sere dm
hemmu got d' riche
du hast getan fruntliche
de du zu mir kome bist
Ellu min dirst nu hin ist

¶ Do sprach der hie
fröwe mich hungerit sere
ich enast noch hie nirt
herre schier das geschichte
Want mich die göt' leben
wir sulu du' gnue geben
Si hiez richten die rische
Si gab im wiltprär vn' vische
Si schaukt in den klaren win
Ir bat den gast vro sin
du fröwe ain trincken im fruntlic
der wirt nie nirt gewue
den win er nirt und du ogen güt
das trincken ab nirt wäre vlog
Si stant vn' hang gezogenliche
do er smeret d' künig riche

Du fröwe ilet d'ware
 wider in ir kemmaere
 si zierete sich mit vilzzen
 in and' waz wizzze
 si schantet den wirt den win in
 si bat den gast vns sin
 si enpfing im d' got vas
 waz tet du fröwe umbe das
 d' daz wirt vns waz
 und dem gast vns d' bäre
 die rische wurden hin dan getan
 und si ze better solten gan
 du fröwe den gast nie verlu
 unz er ze better slafen go
 si schint vñ naig im gezogetlich
 so sprach d' künig rüch
 zu lone dir got fröwe her
 ich wil dich loben iemer mer
 d'ne sime die sint güt
 du bist vor schanden wol behüt
 als do daz er vollen wart
 si hiben sich vñ die wart
 als in dem du and' naht
 si kamen ze houe ane brüch
 der künig in kamen märe
 d' der künig kamen waz
 si sprach daz hab er endanc
 der tac waz hüt wol so lanc
 d' er nu hat gemachet
 d' ich bin vn sanft erwachet
 du fröwe lag vil stille
 si rüch dar mit ir wille
 si wolt mit vñ dem better bomen
 die rede d' gast her rümen
 der künig an daz better saz
 fröwe wie klagest du daz
 sich hunger vil seie
 zu gib mir ze essend bete
 si sprach hie wol du bedenke
 ich bin wed' trüch ess nach schenke
 ich bin och nit barmhertig
 ober dinen hof märe
 ich enwaz waz du mir wizzest
 ich antlich ob du talant enbizzest.

Sie helle also umessen
 Eiten zu den gesessen
 do die fürsten den künig sahen
 got wazge begunden si nahen
 wer das gewerte her gewonnen
 ich wil in d' ewen gumen
 sprach d' künig rüch
 ich sag ich wazliche
 d' nie detam lip
 gesach so rechte frümme wip
 in so güt gebäre
 als ob ain kaiserin waz
Aines rages kom ez so
 d' der kaiser waz vil vro
 komer heitert Eiten schaft
 Eiten her heitert och ir krait
 do irten alle die fröwen
 an die zinnen schowen
 do komer die fröwen sahen
 in irten zu in gahen
 d' die fröwen da sahin
 wem si des prizes irten
Komer ains vridet getten
 Eiten her si des gewerten
 do d' vrid wart getan
 ganig fröwe lobetan
 gründen da vñ wolten rede geben
 leglicher begunde zu in straben
 am balt sprachu waz da
 behaizen almenia
 si sprach Torlus edel man
 daz gespraches ich dir wol gan
 du bist künig genig
 libes vñ güt ain heit klug
 sag mir daz ich dich vraggen wil
 wedres namest du zu ainem spil
 seine ich daz an dir schowe
 ob dich ain schön fröwe
 wakte minnen dise nacht
 oder morgen mir dm ainig macht
 in dem gewäfen soltst gan

Ainen also künen man besten

So du wärest sam du bist

De du hie va getaillet ist

Wie goetne ich daz vnaine

Wedres dich baz gezame

Der helt Torilia

Antwurt n sa

Ich enwaiss ob gen d rede din

Icht si ze rumb du rede min

Ich wil du wärlichen sagen

Enbain man sol vtragen

Sawa so ain man

güt frist dem andn gesiget an

Soch rume sich nit d frumbart

Dass in dar nah iht wdi laut

Umh die minn ist ez so getan

Da mag nit lebendig vorbestan

Swa recht wirt inne

frunet wibe minne

Ist der siech er wirt gesunt

Ist er alt er wirt jung and sunt

Die fröwen machen in genue

hübsche kün vn bluc

Im mag nit gewerren

zu vragest mich ze verren

Ich bin ain rumber man

din red ich nit antwurtten kan

So sprach du fröw Almenia

helt ich wil du blagen sa

Wuer gast Callatinus

der rat dit in vnser hus

durch Romer ere

gnten wir in vil sere

Die wrouen neizen im sin leben

wolt ir vnf daz zelone geben

Sülen wir hungert sterben hie innen

oder font die wrouen hie brinnen

So sol man Romer schelten

Dar die schuldigen sin vngelten

Über die sol ez billig gan

Waz hant die wrouan in getan

In dem Senate

Romer wunden ze rat

durch d fröwen gelinge

si namend n gedinge

güt den aller schuldigen d rün

die nit vnschuldig mochten sin

Die den schatz vo rietes enpfingen

für die Buur si si hiengen

Da nit si zer brachen

Ir zorn si also rachen

Da nit ez v sunet wart

Romer taten hant wart

Der künig lac an sinem bette

Er gedacht an de gewete

de im du künigin hat verben

der anvang wart in och da zorn

Er sprach fröw ich dir ez ver wisse

so vrager si in mit vilze

Woz da gewetor war

dezwest ich gesin du maie

Der künig n rechte sagete

des gewet er nit v daget

du künigin her daz für war

Es swar getan n zwai ze var

si lac dem künige ane

si tet in manie v alte mane

Die künigin swände sere

si sprach wir schanden vnf iem meite

güt vns min laster e benomen

Ich wil e niem dan din bette komen

Der künig sprach n aber zu

waz wilt du daz ich dar umb tu

si sprach lieber herre mit

wilt du nit gevölgig sin

Ich rat dir semmir min lip

daz du wirt daz selbe wip

Curruwen sprach er gerne

den rat ich gerne lerne

XXV

Du künigin sprach in aber zu
 Ich sage dir hie wie du rü
 raige warden der zu
 So der wirt von himnan rü
 So solt du ir namen wan
 Biring anen Biter mit du da
 So du fröwe welli slafen gan
 So solt du für die rür stan
 Biete si dez lbes sa
 vnd ob si du vzihe da
 So staz den Biter dar in zu ir
 dar nah schier so volgez du
 sprich du habest in bi ir finden
 du sagest ez vromden vñ kunden
 Als hep so du mir hie bist
 dich hilfet da der selbe list
Der künig lang mit erbau
 vil vrolich er dahin rät
 si empfieng in herliche
 si dient im vilzkelliche
 wie rische wurden hin getan
 so man zeberte wolte gan
 der künig zu d' kamer trat
 dez lbes er si balde bat
 du fröwe er sprach dez jere
 si sprach er lac mich solch vnerle
 der mir gab alle dse welt
 Ich name dar vmb mit daz selbe geb
 für minen lieben man
 Ich diene vñ anders was ich kan
Der künig ret als man in hiez
 den Biter er in die kamer stiez
 Er swür bi dem höbr sin
 Er rät ez allen liren schin
 Er het in bi ir finden
 so si dez wurd vberwunden
 so müst man si stamen
 du vrowe begunde wamen
Du vrowe vordyt den rot

si sprach ich müz liden durch not
 Alles daz dir wille ist
 du du mir so grau altig bist
Der künig erwarb ir minne
 daz sagt er du d' küniginne
 vnd wie ir was geschehen
 du fröwe wolt ez dich verichen
 ir lieben man du ir
 si sant nah dem rier rü
 ob er si lebendie sehen wolt
 er er denn han komen solt
 so er die borerschaft vnam
 vil hart er gahende er kam
 si empfieng in herliche
 si vmb veng in vilzkelliche
 villetomen siest du herie
 Ich bite dich vil verie
 din wirtschaft du mir mache
 Ich tlin ez nur an sache
 durch dine tugentlich sice
 Bewer mich dez ich dich bite
 in fründe wil ich ze huse laden
 du salt durch mich nu han den schaden
Also du wellist vrowe daz rü
 was woltest du mich fröwe dar zu
 du möhest ez ane mich han getan
 si sprach ich sol dir vilop han
 du fröwe främt die wirtschaft
 got vil grozer richer kräfte
 dar kamend ir mage
 schier vnd mit träge
 du fröwe selbu mit gefaz
 si nam ir richer golt vñ
 da mit si diene wunder
 jeglichem besunder
 daz si vns wären
 got schönen gebären
 got lachenden ogen
 ir laut rät si rogen
 daz doch ain löse ende nan
 die fröwe lobet manne man

Die rische wurden hin dan geriden
So hörent hie nah vō iamer sagen
Zu vrowe bat Romare
Ob es in wille wäre
Ob es in wuld ain still da
Rome mit züchten horren si
Was in du vrowe klage
Van si des niht vdagte
Gan in magen wil ich vichen
Ob ma von dem künig ist geschichen
Als si das jngest wort sprach
An messer si durch sich selben sprach
Zu vrowe viel nider tot
Da wart blag in not
Für war wizzant das
Awer en der wirtshofte was
Die begunden alle wainen
Gur laide laut beschamen
Der wirt brach uff sin hat
Das was gel rind vnd klar
Der wirt nah dem sweite dranc
Ob swert man in vnd sprant
Vnd wäre er nit umb vangen
Es war umb in ergangen
Als umb si er sprach ich armer man
Ob ich ge Rome ie hus gewan
Wäre ich nu ze riet
Den lip verliu ich schiet
So we ich uff den sagen
Die mu nu sint vborgen
Ob mare hat hie iamer art
In Rome groß iamer wart
In den Senate
Komen si gerate
Ob tarquinus niht me wäre
Weder künig noch richter
Er war vō schulden da von genome
Er solt niht me zu in rait komen
Collatinus der ellend man
Sin leben in laiden began
Wil diet er sich verainde

Wil hant er ie wande
Gur großen gerwangen
Jedoch stünd es vnlangen
Ob er künig von d' stat entwart
Collatinus in nah sprach
Er nam an sich gebu schlus gewant
Er sprach in nach in das lant
Als er den künig reht an sach
Ob wort er wider sich selber sprach
Ob we minf lieben wibes
Ob we du dines lites
Sol halt ich nu vdauben
Ob du müst vō mu nu sterben
Ob rof nam er mit den sporn
Wil harte räch er sinen zorn
Gur stimme hiup er sich dar
Ob wart nieman gewar
Vng er in durch sprach
Ob er niemer me wort er sprach
Ob er künig viel nider tot
Die sine herten müchel not
In wart zu dem hren gach
Collatinus best nieman nach
Ob er bette vloch in das lant
Ob Rome man nie bevant
Ob war er komen wäre
Ob fur fair in das mare
Ob tarquinus het das rich für war
Ob recht vierdhalb jar
Vnd zwais manod mer
Ob wart er slagen d' heit.

Von Galba vnd von Piso

Das rich bezog do
Galba vnd piso
In Rome bi in bader zit
Aub sich vrlug vnd strit
Ob der Senate si do bat
Ob Galba wart in der stat
Vnd piso rait in das lant

do list er pise gehant
Salba list Capuam
an herren bänden in leben nam
er verworfen Otto
für war sag ich es so

msi. v. me
sibz regnauit

der verworfen Otto

Daz Rich besaz do
er verworfen Otto
vñ manod er an dem Rich saz
Vitellus was im gehaz
der sluc den künic Otten
zur amer schaupfen ronten
die klagen Romare
er ez in zelaster geschichen warte
si wolten in han erlöchen
si ilten dar ungesprochen
fünffzig rufent in wart er slagen
als wir daz buch hören sagen
msi. iij. msibz regnauit

Von Vitello

In dem Senate
siengen si ze Rate
Vitellum lopren Romare
ze künig vnd ze Richrate
Vitellus daz Rich besaz
de buch künider vñ daz
Otto hat am gröz künne
die lepton in grözer winne
als wir daz buch hören sagen
Vitellum si wolten han er slagen
dage vnd Otten dienst man
Vitellus nahz vo Rom endran
er künic het gröz arbait
sin vil innerst herze laut
klagt er sinen magen
die siner Rause pflagen
die rieten im von Rome vñ d stat
schier magen vñ fründ er lat
Er gewan manie bei vmsellen

Rome wart besessen
zur micheler krafft
si hetten gröz Eiter schaft
Rome si stures werten
sit gein vñ mit swerten
da was inne manie wigant
die man wol berait vant
vñ in ir ly geite
sit get oder mit swerte
der mocht d nam dem andn sper
der Rause wart dar zu vil ge
swie sich d man wolt vben
der and kund in beruben
owe welch moit da wart
da wart manie helin schait
die vielen vñ die haide
der künic sach im laide

Romern da vil wol gelanc
wan daz si d hunger rwan
die sich nit mochten spisen
die klagen ez den wisen
vñ dem Senate
die berieten sich drate
wan galie dem künge die stat
die riehen man ez alle bat
do sprachen aber die riehen
si wolten nit entwichen
si hetten gute knechte
die bünden wol mit rechte
der künic must entinnen
was wolt er in an gewinnen
ze jungste sprach einer sus
der was gehaizen Odnatus
der bat amer stille
er sprach ez si iwer wille
was gebt ir mir ze lone
ich ledige die stat schane
er vermisste ich mich
weder slag noch stich
Bedurft ir dar zu nit mere
ich behert alle iwer ere
die iugende müzen entinnen
was si im dar vmb ze minnen

Sehen vñ erzaigen solten
Wie gesi si de rün wölen
do sprächen Bomare
Alf liep in wip vñ künz wate
Er sprach nu iler drate
Iwelf gewinnent nah minen rate
Die muoz darzu güt sin
So ergüt wol d' wille min
Alf er in do her gesat
Des awaren Bomer vil gemar
Zu siner frunden sprach ir erlaf
Alle r'wuen man ich dich
wan ich din künne bin
So rüle vluoz vñ gewin
do sprach d' and' ane streit
du solt mü-geloben alle frunt zu
wif ane angst d' eren din
swa du mich sellest da wil ich sin
so begunde er vñ wellen
Iwelf güt gefallen
Die swören in wärlichen
si wölen im niem geschwiden
Zu allen sinen noten
Vod wan müste si den wöten
Der helt odnatus
der beschied in die rede sus
Ich wil vch minen willen sagen
ir silt güt messen tragen
zu baidenhalb sin vahl
vnd sündin alsam du ahf
Besser ist daz wir erstoben
e. daz Bomer vderben
du merkent wol die rede min
Ich wil d' alre erste sin
gün lip dar vmb ist vade
de künic w' doch ze harte
gün hant hat in schiet er slagen
da nah hort ich ir schiere sagen
vne ez mir ergangen ist
Enthalent vch die selben verist

verliefe ich den lip min
do rüt da nah die räche sin
Der helt odnatus
zu den zwelfen sprach er sus
fürchten vch mit seie
ich engon dez lebens nit mere
ir mügt ez lauten dest' baz
zwäre sag ich w' daz
ist daz ergat min wille
do sigen ir alle stille
west ledic der aide
ob ich wol dannan schade
werde ich aber geuangen
Bestümelt od' erhangen
do lät w' nit wesen gach
über vier tage dar nach
do silt ir da nah stellen
die den aid lösen wellen
si vmassen sich alle gemaine
ir aid wurdin niemer maine
Ez geschach an einem morgen
odnatus her nit sorgen
do kert er über velt
gegen dez küniges gezelt
An herzog hiez Biomus
de lüch in nommet sus
vnd d' herzog von Capua
die giengen schowen da
der herzog an dez küniges stül gefaz
harte schader in daz
odnatus vert gegen in dar
nieman ff. ter sin wart
den h'ogon er durch stach
de er kam wort nie gestrach
schiere wart da gedacht
für den künic wart er bracht
der künic hieß mit wize
im schaffon manne wize

Als man in martiren wolte
Er sprach ich nit me leben solte

Odnatus den künig bat
Daz er in an der stat
Zu amien für die lieze
Und in dar nah hieze
Wizegon künig er wolde
Er sprach daz er sich solde
Mit für die e. machen raine
Daz wunder die für die gemaine

Virellus waz am listig man
Den sundigen vrägen er began
Iv waz hast du geschehen
War umb hast du in erstanden

Der schuldic Odnatus
Antwurt dem künig sus
Ich sage ez dir her nach
Vur ist zu dem für die gach
Ich wil dir ez niem gesagen
Die wile ich müz die hant vrägen

Daz für si huzen machen
Es ist nit ane sachen
Sprachen si alle geliche
Schowent gemainliche
Waz er trägt in sinen sinnen
Er mag vns nit entinnen

Der vernameit wunderlich dinc
Dar gie der jungelinc
Die hant er in de für die stuz
Von d' stete er si nit hez
Er gesprach nie ach noch we
Daz gefrieschet nie me
Dehainer slachte man
Ving in du hant gar abe bran.

Odnatus der jungelinc
Brunt an dez küniges rine
Der künig vrägt in umb die hant
War umb er si her verbrant
Dar umb er nie wort er sprach

Der künig in lang ansach
Dir im selben er berichte
Waz er gerin mahre
Du solt daz leben von mir han
Wilt du mich wizen lan
Dne sache ist ez nit geschehen
Daz solt du mir vichen
War umb hast den hogen er slage
Wilt du leben so solt mir ez sagen
War umb hast du die hant
In dem für die verbrant
Wie gerin ich daz vname
Ob dich ez gerime

Der helle Odnatus
Antwurt dem künig sus
Ich sag dir künig in riuwen
Gin hant darf dich nit riuwen
Ich solt dich di mir han er slagen
Daz wil ich den goten klagen
Gin hant hat mir gelagen
Da mir bin ich betrogen
Gin hant wart main aide
Von reche wart ez ir zelide
Ich sag dir künig daz war ist
Dich schreinde bamer slachte list
Hoch selber Jupiter der got
Du ist nahe des rodes gabot
Voz rode kan dich nit bewarn
Du müzzest schreie vvarn.

Der künig saute in wider
Im über mir sag do nider
Odnatus sager in du mü
Wie ez in erzangen war
Sinon stumpf er vf bot
Er sprach so gerand not
Hant ich durch v er litten
Dir so geranden siten

Romer do irhen
Dz si nie gesahen
Dehainer man so wunderbarlich
Daz sprachen dinc vnd rich
Er solt von in icmer mer

xxx

Waidu lob und ere
Von recht da ze Rome han
In hiezzen in do fluzgan
In gaban in am gür palas
Alse da vor püchines was
Das wid reite de hanc
Er wart d'richston ames
Im wart d'göden do du wart
wan er si do gearnet hart
Der künic saue in die fat
Ines vrides er do bat
Er bestunt si mit minne
az vrouen si sich da inne
Das buch her er d'v manot
Rome mat beten genot
Wenne d'wid ende genan
Zwen vespasian man
Hachtes in vshuben
Lebendic si in begruben.

Von künic vespasiano

Daz buch künider vns sus
Das buch besaz vespasianus
gür willen man in lopte
In Rome ze ainem vogte
Die boten man sande
Ze ierusalemischen lande
Vespasianus kande ir art
So virellus lebendic begraben wart
gür künics flucht gedungen
Nochden si in an daz rich bringen
Er sprach daz er ez nit haben solte
Vnd das er buwen wölte
Daz laut daz er her betwungen
gür den sinen jungen
Wannan künic er niemei mer
De erbat Romani der her
All si die botschaft sahen
In irren ze sinen gaben
Da sprach Romane
De er irn ver wofen wäre
Vff Römischen rechte
Arumesse geburten si flechte
Der künic swest sun was
De er irer brach in palas

Vnd siner lande sich vnderwart
Gaidu büge vnd laut
gachtem si im vndertan
Alse ich vch hie gesager han
Vespasianus vernam daz
De Rome in waren gehaz
So gieng er vil d'rate
gür den liebsten ze rate
Er klagt in sin vngemach
De im so laut nie geschach
Der edel tyrus
Antwurt im d' rede sus
Watter ich was in dem rate
Da dich der Senare
Vnd alle Romane
Dich erwidern ze ainem laute
De du ir heres pflagest
Vnd gen den vanden lagest
Da mit dueten si du ere
Ich kan nit geraten mere
Wilt du wider Rome stehen
Wa behalten wir vor in daz leben
In suchent vns mit heren
So mögen wir vns nit erwidern
De rede ich nit vmb daz
Viner ere bin ich nit gehaz
Ich bin gerechte gar
Ez wol ald vbel geuar
Durch dich wil ich sterben
Oder sus verderben
wan wir in nit sign vudam
Ich enwaz wie ez vns sol ergan
Vespasianus brief schriben hiez
Die boten er do waren lüz
Vnd wönten Romane
Wie berait er in wäre
Alles ir willen
Er wölte si gerie stülen
Er her künic schuld dar an
Er her verlor in sine man
Er hiez in daz klagen
Vor Babilon wären si im erlagen
Er möcht ir wider beten
Er erwach sich nach den eren

Er wolle e. den lip vliessen

Comer daz laster briesen

Also der Edel vespasian

die burc ze ierusalem gewan

die juden er verkoffen hiez

ihres er da liez

da nuzge od frume was

Al man an dem buche laz

schier er sich besime

Am hec er schone laue

Er zogte gen Babilonen

Vns haben dem du buch gelogen

da was d'altre wuste man

gen babilonie re gewan.

Der kunic gilian wolt nit sparn

Er hiez im engogen varen

~~er muosen er muosen~~

er manigen banen grunen

gan sach wigande kunicen

sond vil manig liechte schar

gung helme wol geuar.

Tyrus nam Comer van

schier i ande er den an

der den van da vor laur

den bracht e da in arbar

er spe er durch in stach

daz war er unestelichen sprach

ladig sint dinu lehen

amen hien solt nit me vleben

den schilt er uf rube

den van e-uff zube

der was harte blure var

Er kurt gen gilians schar

helde die Jungen

gesamen si drungen

wie wol si du spe ze strachen

die schar si wol durch brachen

da wart manic wiss van rot

da lac manic helc rot

Comer frumten manic wunden

ze vorsch an den stunden

die herten stahel ringe

gachte in kam gedinge

si durch hinnen daz wal

der vanden wart am michel val

Ich wold moit da gestume wart

da wart manig helm schart

si muosen da vtragen

daz gilian wart eslagen

ich vult-ter sin flucht

gen Babilonie ane zucht

Vespasianus. Und sin swa tyrus.

die manen alle u man

ger dan ich to gesagen kan.

Tyrus in den sattel trat

amer still er do bat

er edel Comer hies

gedenken an die gezogen ere

die vnser vordn her hant lichte

im silen nu sin bedacht

de wu si haine stuchen

er sin die gotte ruchen

si sligen vns vnser mage

du ruchen wu si nit rage

ich wolt e. sterben

si musten och vderden

An wiben in an kunden

si silen da haine vmden

die vil lauden geste

du wesen not veste

er er Comschu lant

si raten glude zehant

swet da von in enrumme

daz der men gewanne

leben noch agen

er sol och sin der vaigen

Do tyrus in willen gewan

do vrot sich d'junge man

do rat der helc milc

erlich vnder dem schilt

er fiut an ~~er~~ grunen van

er golde was gewoicht dar an

Am eber wilde

in wunderlichem lude

der eber zehen horn truc

da mit er sin vigen stuc

vns bezacher daz eber swm

Comsch Buch sol vor den andn sin

die helde alle wol geuar

sidm

Jeglicher mit seiner schar

Dem künig vespasiano

Volgeran gen Babilon do

Si funden da großen magen

größer dan man v künig gefage

Uns erwellen die büch liegen

Erban vogelt nahe gevliegen

Über den großen bruch

Nieman her u dahan adt

Und wärent da mit krefte

Da er schinert die schefte

Nieman mocht si übersehen

Als vns daz man hat verichen

Tyrus nam Romer van

die vigen rände er da an

der speer wüchfel wart da gr

er blüt von dem wal da vltz

er wart als vil erplagen

er da von nieman kan gefagen

da wart der swt am müchel klant

da tytus in die burg dranc

da frunt der hote tyte

wang wunde wite

wangen blütigen rane

da lag wäng wugant

die sich da frischlich werten

die wile sie beherren

Vespasianus und sin sun tytus

in der burg si in drungen

si wye lic si sungen

si huezzen slagen vf u wezelt

ze Babilon vf daz velt

si lagent da mit all u maht

siben tag vnd siben nacht

si zorn si da rächen

die buet si do zerbrächen

si wanten do u van

er großer vronde h wider dan

Du sager vns dy büch sa

in künig weg in affrica

gehauffen was er hytas

gilan sin brüder was

du sager man send man

er sin brüder er slage wude

vil schier er sich behände

in allem sinem lende

er künig vil vns in pflic

so de man in der ringe wude

und suz in 12 ze lad gebrude

er künig hat vngemach

jedoch gewun er schier

zwanzig schar vnd vier

Romer vrieschen daz

daz in der künig was gehz

si rieten am hal schan

er vronde haben sich daz

so si kumen so nahen

daz si enander sahen

Romer mit inde sprangen

als in die ross verhangen

hart vmessekliehen

er slagen vnd mit garichen

flucht si si verwungen

die schar si durch drungen

er künig wart genungen

er was im vbel ergangen

er rieten vnd vingen

duz si in begangen

si flügen si mit schanden

er lant si verbranden

si füren vmessekliehen

vnde in Römische riche

Aldo der herrle frone

ze Rom kam vil schone

Romer es wol an vingen

den künig si wol enpfingen

die alten vnd die jungen

groz lob si im sungen

als man an dem büche lag

da was d künig hytas

gewdosen in den berbaris

si sprachen daz er schulde was

er her wid si geran

Tyrus half dem künige lan
Waz er dannan wart gesant
Von Rome ham in sin lanc
Espasianus leyt acht jar
Er sager uns das buch fur war
Und gehan manot mare
In dem bluc verschiet d herc.

Wn tyro

Daz Rich stant do lare
Si sprachon das tyrus ware
Gilt und gename
Ze vogt er wol zame
Romer nit ~~welten~~ entwelten
Zebunge si in erwelten
So baren in Romare
Er da haime bi in ware
Und si verslichte
Und nach dem rechten richte
Wo daz der künig er sach
Vollenbluche ez geschach
Er hiez fur in tragen die pfacht
Ez ware tag od nacht
Nach d pfacht er richte
Zu n aller gefichte
Si rihen er ware ze stränge
Si versingens nit die lunge
¶ vil rumber hien sagen
Er zwelf sich vermazen
Mit geswor nem rate
Ez war fur ald spate
Swen er sich mocht gefugen
Daz si den künig erflugen
Daz ware dem künige wol gesant
Da von hlib sich arbart
Tyrus der Reiche
Gewant wylliche
Er besant einen drate
In sine bemenate
Alf in da künig an sach
Vil gutlich er zu im sprach

do ich das rich alreist gewan
do wurde du zehant min man
Waz geret ich ic wider dich
oder wez zibest du mich
du sage mir vf din truwe
daz ez dich niemer getuwe
Waz woltest an mu han getan
göchtest du min gewalt han
Alf du in minem gewalt bist
du sage mir dinen list
wölost du mich iht lazen leben
daz solt du mir die warheit geben
¶ do antwurt im sus
der schuldic Ariolus
Ich wil dir warlichen sagen
göcht ich den gewalt tragen
warist du mir also komen
Ich her die schier den lip benomen
im gericht ist uns ze stark
ez frumten wir dich in ainen sark
daz hast du und uns getan
im gericht müst du senfter han
Tyrus der wise man
der vung sin dinc vil wislich an
ob ich nach der pfachte
den laren u recht ahre
er du mich dar umb slahen wil
der schulde ist doch nit gar vil
wilt du mich lazen leben
so wil ich dir min golt geben
er golt er hiez gewinnen
er gab er im zeminnen
so er maist mochte tragen
Alf wir das buch hören sagen
und hiez in belaren hain
er wart mit im selb enain
¶ dem künig waz vil ande
die andern er och besande
die aid genozen wurden im alle er kant
do er die warheit beuant
Er hiez in geben sin golt

Er sprach ich bin vil holt
Er bar si ob si wolten
Das si im sagen solten
Vigentshaft od fruntshaft namen
Der ames sol in gezamen
Die aidgenozen samten sich
So sprachen si gemainlich
Der künig het sich verfrunden
Es belibe mit rün er rächen
Er mester fruntten si vil scharf
Als man zu moude bedarf
Der künig in sinem slafe lac
Aines rümes er do pflac
Er rinte an arm gevilde
Da sach er löwen wilde
Die wolten in nider ziehen
Der hie bogande rüben
Und nam im an gome
Ze amem düren böme
Soz düren bömes este
Herten enbaine veste
An welen ast er rät
Der brast nider an d stat
So er den andn begräuf
In der hant er im zer slauf
Der hant was in gerwangen
Daz wart dar nach volange
Am ander stunt da bi
Der het grüne zw
Er swank sich vf enrichte
Vn dem slaff er erschrichte
Der schrik in erwachte
Den röm er selb beträhte
Als er im sit er gie
Vil wyllich er ez ane vie
Der künig vil güte
Schuf sine hute
Der si im nit mochten geschaden

mit sorgen was er überladen
Der künig was am spil huf
Ochassen was er rün.
Der sinte was so gutan
Ze none solt man dar nit gan
Enander si da sagten
Er not enand si klagen
Von weltlichen eren
Soz wulzen sich der herten
Der künig der rüch
Er wach vil wylliche
Er rönt die spähare
Er hiez sagen märe
In die stat gemainlich
Daz rünig der künig rüch
Wäre in dem spil huf
Darin grenz och rüch
Vn stäl sich anderthall dar vs
In herten nit an gruf
Ab dem künig geden
Die im wolten namen daz leben
An manne er sich wafen hiez
Er erkamen wissen er lieg
Was er frumen warte
Wan daz er si haben solte
Zu sinem hantlichen rät
Do kamen si vil drate
Der künig sager man märe
Daz der künig in dem huse wäre
Soz wurden im vigende vil vreo
Vil schier samneten si sich do
Dü mester waren gräch gar
Mit vünden hülben si sich dar
Si suchten vornan vnd hiden
Do si im nit mochten vnden
Si schieden so gabes nit damen
Der künig kam mit sinen mannen
Gut listen er im nach grenz

vng er si alle vienc
 Er hiez im omb haffen den spilhus
 da inne vieng si tyris
 uf den hof furt man si doch
 der vrbund ist ze Rome noch
 girt dem senate
 vertant si wurden drate
 du hoert er in abslahen hiez
 wie vorehen man ligen hiez
 ze ase vogeln vnd honden
 ir vogt heiten si finden
 der kunig lap bare
 hiez sin list wurbare
 Biessen an sul er in
 ze Rome ir si hute schin
 die zwelf dar an er graben
 der vrbund vo in haben
 so man da hute lesen mac
 vnz em den jungsten rat
Tyrus der vure man
 hiez ze oberest dar an
 Am swest hat er in d hant
 du sul schmet verre in du lant
 ze wart vmb das geran
 der man sol vrbunde han
 der das zachen iem gesähe
 der hute das in nit misse schähe
 Er richt vordtliche
 In Römischom Riche
 Si lopren sin güre
 Er waz mit vñ diemure
 Er waz am heit stäre
 ze aller gutäre
 vnz sager das buch für war
 das Bich het er am jar
 vnd fünfzehen tage meit
 von der welt schied d here.

Von dem kaiser Domitiano

Hie müz aber du cristenheit
 girt marter liden groß arbeit
 von ainem haidenschera man
 der nam sich d wige an
 der rainen kristen
 wolt er endannen wisten
 der buch in nennet sus
 Er hiez domitianus
 vnd waz ain ährer d cristenheit
 hin ze päus er rät
 die stratt er zerfütte
 sin tobheit in rüete
 Er hiez marterten vñ höbren
 alle die an got gelobten
Zu kündet vns der buch da
 Johannes ewangelista
 Gen Rome kam vil schone
 der gortes botte frone
 Gortes sun er in kunte
 das lüt er dar zu schunte
 vil manigen er gelerte
 der er sich zu gotte verte
 der si gotte wurden vndertan
 der friesch d grimmie man
 das sant Johans ze Rome waz
 we de d kung ie so lang genaz
 dem kren er flu sich gebot
 der kunig vlechter vnd dröt
 Er hiez in gelouben an sinen got
 der waz sant Johanses spot
 Er sprach die got ist enkain frim
 kunig gelob du im iesum
 An den vatter vñ an den hailgen gait
 der ist d zwang am vollaft
 vnd das die die namen
 der gotheit hören ze samen
Do zwinde der kunig fere
 der siner lützen leit
 wolt er in nit volgen
 Er waz in vn erbolgen



Ain bürben mit ole er wellen hiez
den hren man dar in stiez
er wolt in getre schawen schenden
er dem libe pfenden
doch moht er in kein schad sin
do sint in min trachten
Amen sine engel heien
der lost in von den seien
do schied der hie maget raim
der zwelf borten was er ain
von des oles wallen
er sager comen allen
de er nit seies pflage
wan als er in ainem töwe lage
der künic sach an du zaichen
doch mohtenz in nit erwachen
er zoch den hailigen man
Ames zoberst dar an
Swie er comen heiten gesehen
Endaine hilfe moht in geschehen
er hiez in binden da
in ain seiff werfen sa
er hiez in vsenden
vare in elenden
schier was daz getan
er künig gebor müz er gan
er flürten hin den halant
in ain insel an daz lant
du insel hiez er parthmos
vil arbar er da bog
da schrib er apocalipsis
da lise manne in vil gewis
ganc gortes tögen
die er sach mit ogen
er ist johanes apostolus
dem vnsen hie iesus cristus
Eupfald sine müer
der hie vil güter
hiez er och johans ewangelist
der von vnserm hren iesu crist
schrib daz ewangelium

In principio erat uerbu
de schrib er vnd laz
ain strit vnd sinen jonger in was
da mit beschaidet si der hie
de si nit zwuelten meis
es ist d' johannes apostolus
der da hiez er deo dilectus
er ist d' hie maget raim
der vns an dem jungst gericht er schame
des ewigen saligen samens
er sprochen alle amen
Du sullen wir wider greifen
die rede lan für das siben
domician) der vworchte
der got nit en vorchte
er wart so gar vplüchet
de sin got nit rüchet
er wart an dem lip so ungunüchric
vil harte misel süchric
comen er scham dar an
de deham so er sam man
was / wart mas d' sicut unen
den half eubanes minnen
er müz si rümen drate
als glogt was in senate
als der künic wart in unen
von recht vn von minnen
wolt er in nit entwichen
si swuren gotmüchlichen
im wurde d' tot er kant
oder rümen daz lant
als der künic horte daz
daz si va waren gehaz
do müst er enninnen
ain ross hiez er gewinnen
schier was er vf die buche comen
de ross het in den zorn genomen
vnd warf in ab der brügge nider
nieman frisch do noch sieder
war er comen war
der rümel wart sin pflage

Daz buch rieht er für war
Zwen manod vnd zwai jar
Von dem riucl waz er komen
Der her in och hin wid genomen
Alle künge sol dez gezamen
Daz si bild bi mi nāmen
Si silent ir ere behalen
So müz got ir sele walten.

Von dem künig Jerua

Daz buch kündet vns da
Daz buch besaz do Jerua
Der waz ain künig mare
Zu in kom ain list wücker
Er sprach ain künig so du list
Ich kan ain wunderlichen list
Wilt du dez haben minen rat
So lange so du wolt stat
Ist es hie dor wille din
Der müz iem ze kom sin
So sprach der künig gerne
Den list ich von dir lerne
Bestümest du den willen min
Din frunt sol ich iem sin
Der maister zu dem künig sprach
Heire nu schaffe mir ain gemach
Das ich ze norduoft sol han
So mag din wale wol ergan
Ich vndercheid es dir also
Vnd mache dich och vil res
Vnd alle die mit dir sin
Ald richte vber den lip min
So sprach d künig here
Ich volge diner lere
Er gebot den kamerären
Ze si im berar wāren
Waz er haben walte
Vnd daz er han solte
Er sprach zu den kamerären
Ain gaden solten si lairen

Daz müst er dar zu han
De waz do vil schier geran
Der künig mame in alle zit
Des werkes ich zum erbit
Zu vil lieber frunt min
Du ile du dez werkes din
Ich lone es du mit güt
Daz wart ir gemüte
Der vil vrig man
Die werklur er dar zu gewan
Er kof in ain togen stat
Der list wücker do bat
Do niemā sin gedachte
Vnz er daz werk valbrachte
Do ile er nait vnd rat
Lügel rüwe er do pflac
Vf dez küniges hof er saz
Ain rōss schon vnd graz
So alle die irhen
Die es ir gesehen
Ze vnder dem himel ir
Wurde schöner bilde nic
Des si so wol gezame
Si irhen es war so gnāme
Gur dem list wücker wilde
Berar wart daz bilde
Der maister es berar sach
Zu dem künig er do sprach
Er bat den künig dar zu gan
Der list wüt dir künig geran
Der list si vnder vns laiden
Ich wil dir in beschaiden
Ich büte dich durch küniglich ere
Daz disen list nit mere
Vrausche deham wēlich man
Da küse ich dine tugent an
Der edel künig Jerua
Der antwurt im sa
Der list mit dir an ist geragen
Ich wil dir wārdliche sagen
Wan du dez listes maister bist

mit dir vnder wirt der list
 In gelehrer niem me deham man
 Als du mich hast gemüret an
An dem buche man do lag
 Alles daz ze Rome frumig was
 Eitel vn fröwen
 Die kament dar durch schouen
 uf dem hof si funden
 Ein röss an den stunden
 In einem bilde luffam
 Ze sehende si dez wol gezam
Owol du künig Nerua
 Sprach dez bildes maist da
 Wilt du volle vartu dar an
 So gewinne mir einen starken man
 Der in dem bilde brüme
 Er müz sin dar inne
 In sol daz fivir zwingen
 So müz daz röss springen
 Als wir so der hof ist
 So sihest wol minen list
Der edel künig Nerua
 Antwort im sa
 De es du mänge vnam
 Inier edeli daz wol zam
 Es wid rätent mine man
 Ich wil dir volgen nit dar an
 Wer sol dir dez vnhengen hie
 Wilt du vberennen iene vnd die
 Wiltu güt maister sin
 So ganc selbe dar in
 Wiltu behaben maisterschaft
 So mag es nit schaden diner kraft
Der maister viel im ze fuzzen
 Er sprach sulent mir vnmüssen
 Namen din küncklich was
 In dienste rüwent mich sero
Do Antwort im sa
 Der edel künig Nerua
 her ist komen lüret vil
 Du müst in zaugen dines spil
 Du erkennest wol sin site

da kan niemā so wol müte
 zu dem tode od zu dem leben
 Du solt da wider nit streben
 Er hiez die werklure sin
 den maister stozen dar in
 vnd daz si nit enliezzin
 daz rülm vast besliezzin
 Sa an den stunden
 De fivir dar vnd zünden
Owe wie daz röss spranc
 do den man die hize rwan
 Lüt rief der maister sa
 De röss spranc her vnd da
 In was du maisterschaft benomen
 In mocht niemā ze hüfe komen
 über all den hof wifen
 Gerost niemā gebiten
 Die sprünge wartent egeslich
 da nerte sich mangelich
 wannan vloch wip vn man
 vnz d' maist ze tod vdran
Als der maister tot gelat
 De röss sa der stü pflac
 der künig wolt do nit vtragen
 Er hiez vff dem rösse tragen
 De antwert vil rüre
 vberennen in dem füre
 daz der vil vronider list
 Hoch hüt vn erfunden ist
 wie im d' maister her geten
 and lüt dar inne vberbt han
Do erlaseh du groziv an vat
 Si lapten dez küniges wif hat
Daz Rich richte Nerua
 vnz in sluc podagtra
 Er richt niwan an jar
 der künig werschiet daz war
 Er was wise vn lobebare
 In klagen alle Romare

von kais traiano

Daz buch kunder uns sus
daz buch besaz Traianus
der enthielt mit geschichte
im küncklich gericht
güt werlicher ere
Romer vorahren in sere
Er richte vil rechte
dem herren vnd dem knechte
von der armen diet
Nan er entame niet
Neman het so groß güt
der er gen in wardest daz bejnt
die vwochten vñ die vränen
gütten sich sin entanen
Si enhalf u silb noch ir golt rot
In was ic berait der rot
In bedorft neman mieten
Nach die gabe bioten
den schuldaigen wolt er mit vgeben
Er het ain künigliches leben
Traianus was ain hert güt
Er was mit vn wol gemüt
fürsten die herren
het er mit großen eren
Ir rechte er in gunde
Er versmahre nit ir stunde
vnd behielte doch sin gericht
daz lute er wol verfluchte
Er was beschaiden mit sinen
der begunden in Romer mianen
Er was ain künig vorchtlich
im dienste manie künig rich
Ames tages ez geschach
In wirtschefen man den künig sach
Der künig was vroudebare
im kamant laidu mare
er von den forman
virozen schaden gewan
daz si im sin lanc

24
xxxv

verwüsten mit rop vn brant
Si waren mit scheffen in dem se
vnd rāen sinen luten we
Si fürten da mit schande
den rop ham ze lande
Der künig hiez sammen sin hat
Er rüste sich hin vber mei
de her sich samnor in d stat
Zehant er in den stagt auf rait
ain wirwe zu im hiep
Lute si in an rief
künig durch din güt
veraim mit vngemüt
ein sun ist mit er slagen
der müz ich iem ramer tragen
ein hertz hat groß arbeit
Zicht mit nah dmer gewonheit
Do sprach der kaiser Traian
fröwe ich d müsse nit han
daz ich dir gericht müge
ein vart ich vngert nuch lege
Wirren vnd waifen
wil ich lösen von fräusen
die sint mit geuangen
daz müz mich belangen
so ich danne kum her wider
de gericht leg ich dir nit wider
So vrowe sach in vbel an
du sage mir kaiser traian
du ich für sinen mich begam
So außlich
sprach daz güt awip
wer hat gehayzen du den lip
de du iemer stillest leben
vnd Romer gericht geben
du onbist nie so rich
du stubest wirtlich
kam der arnost ist
wie gibst du mir so lange vrist
vntz du komest wider
ob du tot geligest da mider

Do hast du mich betrogen gar
Do verist du mit d' helle schar
Do sprach d' künig travian
frowe din rede ist vran
Sol ich sterben od' genesen
ze Rom müz doch ain rich' wesen
Der nah mir müz gericht' pflegen
Der lat dich nit vnd wegen
ym wart wil ich nit leng' sparn
frowe ich wil mit vrouden varn
Du vrowe mit u- handen
veng in mit den gewanden
herre richter mu' am and' man
Welch lon soltu han daran
War ist din gericht' komen
Din wiscum d' ist dir benomen
Schadest du also himmen
Got sol dich nit mer minnen
Owe sprach do travian
Ind ich versinnen mich began
So wyllich rede hort ich nie
So gne als ich nu lebe hie
So rich ich din herze lat
von dem todt er schrat
Er erbait an die erbe
Da zähelenden ogen sprach d' wde
vrowe ich geschade niem himmen
Ich rich nach dinen minnen
Do hiez der kaiser travian
büchen den schuldigen man
do irten die borten frone
In die stract vnshone
Si suchten in Rom und in Latian
ze jungest funden si den man
Si fürten in für den kaiser do
der geuangen was vil um vro
Als in der kaiser an sach
forulich er zu im sprach
Du sage du mir vaig' man
Waz recht' hartest du daran
den du zerode hast erlagen

Daz sol man dir nit vertragen
Herre er het mit lau getan
Daz ich güt' gezig' han
Ich erman dich herre wol
Er waz mit rechter geschol
Er slie mu' den brüder min
von recht han ich die hulde din.
Do sprach d' kaiser travian
du rede ist nit so getan
do dir der brüder wart erlagen
Woltest du mir nit klagen
wan mich Rom' er
Lapen ze Richter
gins recht' hast dich vnd wunden
In den selben stunden
Mit vrtal gemainer
Grozer vnd klainer
wart in daz hobet ab geslagen
Der vrowen hiez er ez für tragen
Du vrowe daz hapt an sach
zu dem kaiser si do sprach
O wol dir kaiser travian
du hast herlich getan
Du geb dir got signunft
und geb dir wid' din kunst
und alle din viande
müssen leben mit schande
daz ist wol. wan Rom' er
Gewunnen nie so tuir' en Richter
hoch niem' gewinnet me
vntz disu welt ste
du hast gericht' den sun min
du pflege din min' rüch' in
Der kaiser vnd sin heu-
hüben sich vber me
An die verfallen zorn man
von den er schande. e gewan
die buet er in zerbrach
sin lüt' er an in räch
Si slagen vnd vengen

swaz si ir bequengen
 der künig wart geuange da
 si fūten in mit in dannan sa
 so kan der kaiser trayan
 wōlich gen lairan
 in anvang wart lobsam
 als dem hien wol gezam
 vil lit rief man vnd wip
 v vrist got dīnen rānen lip
 der kaiser richt wifliche
 in allem sinen rīche
 grōzen vrid er wōchte
 niemān er vōchte
 swer sinen vrid brach
 wie hart mān ez an im rāch
 dez er sīder gnad gewan
 im vil hailig mān
 schausen sint Gregori er was
~~der kaiser er was~~
 habest als mān da las
 nach dem vñ d' kaiser starb
 vnd wie er an dem rich gewarb
 so rēcht vñ d'ch so wiflich
 dez wart d' bapst Gregori sich
 bedenken vñ er hat in in se
 daz in die neuē mīren vñ d' hēre
 daz helle wif d' hēre
 wie hart er sich dar vmb bohte
 der bapst sin gebār an vie
 so er für sin grāb gie
 er gedāht an sin gūt gerichte
 den himel kert er sin gesichte
 er saz nider vñ die erden
 er dāht ob er erlost mocht wāren
 sine venie viel er da
 so kom ain engel vñ himel si
 zu gottes brāft er schain in da
 er sprach zu sint Gregorio
 ez sol da mit genue sin

daz dich erhoir min wāchten
 ob du die kristen
 gōdhest gevrīsten
 so sint die haiden
 von den kristen geschaiden
 du hast vnrēcht dar an
 so wānde der hailig mān
 Der engel sprach in ab zu
 ich sag du Gregori was du rū
 du hast din leben an got gestalt
 du hab von gotte den gewalt
 la den haiden liden die noc
 als ez got selbe gebot
 oder daz du d' sele selber pflāget
 vnd siben sūchte dich v wāget
 daz du niemēn bust wde
 die wde du lebest vñ d' erde
 ob daz din milt welle
 so nūm die sele vñ d' helle
 Bewar si dem d' im si gab
 sa tet sich vñ daz grāb
 d' sele kom hin wde
 der sele rīren lac da nider
 dez lehnāmen wart si vñ
 die engel nāmen si do
 si enpfūhen si dem hailigen mān
 der rīuel ruffen began
 vil lute schrei er owe
 Entweder sit noch e.
 schort mān nie solich vngemach
 die rīu er alle zer brach
 d' hecht erlāschen vil gar
 sint Gregori nān ez war
 der neuē für in gottes haz
 der engel sint sint Gregorien daz
 der er siben sūcht wālte
 vnd die sele dar zu lechte
 vñ zu dem iungsten vrtale
 vil mānigem ze vñ hāle
 da sol er si fū bringon

Se got habim wir gedungen
daz ir werde güt rät
zu er sich ir vnd wunden hat
n **D**u sol die Reche des gezämen
daz si bilde hie bi namen
wie der kaiser trayan
diz genad vmb got gewan
Reches gericht er ie pflic
die wile im daz leben wat
der gnaden sulen si gewis sin
die beschaunde so mu trachtm
dem kaiser vil gütliche
den liden richt er vollenblide
vns sager daz buch für war
Reche zünzehen jar
vnd zwen maner mere
Eomer blagren sin tod vil seer

Von künig philippo

Daz buch künig vns sus
daz buch besaz philippus
der wir der aller erste herre
der den gewalt vil verbe
in der cristenheit gewan
Er wart gotes dienst man
der künig gewan am sonen
Recht müz er getoft sin
der wart gehayzen philippus
den toft d' güt herre sant Syrus
der viliz stum an in beiden
was si der haiden
hochten bekeren
getoffen vñ gederen
der waren si viliz vnd vro
der babst mit dem künig do
zu got stund alle ir sin
Baidu schatz vnd gewin
liezen si in besliffen
gotes huld da mit begriffen
Decius was vil vrsallam
als schiet er daz vernam

daz künig was philippus
Recht schick decius
der dehaime glach cristen
daz buch solt vns
Er hieß im gebrüden sine man
vil hart klagen er in began
Er hiez des künig lagere
der lat ir mit betragen
Sua ir in mügt begriffen
Lat ir vch mit entliffen
do kamen die spähare
wa der künig hantlich wart
der wart decius vil vro
vil hart gaher er do
Er kom uf den palay
da d' künig uf was
güt manig karm decius
güt vernie was philippus
güt wafen kom decius
güt abmüsen philippus
güt seer kom decius
der sel half philippus
den künig an gutem glauben er vart
decius mit sin selbes hant
den vater mit dem künig
vnd alles ir gefinde
frimmer er gemainlich
in daz himelich gotes rich
zu den manen vaten eren
got wolt in ir hersehaft meren
an dem buch saz er für war
Recht sibenthalb jar.

Von kaiser decio

Die am mare hebt sich hie
den cristen ez an daz leben gie
von anem wung grinnen man
daz buch er merlich gewan
decius daz buch besaz
diz buch künig vns daz

do wolt er dehamen eristen
Si im nit wisten
Er gebet in der ahne
Wann si für in brähe
Wor si vor im vohelen wolt
Daz man dez rötter solte
vil schier nam docius
Daz der güe sint Sixtus
Die handen lerte
Töfte und bekerie
Daz gelouben am kerre
Und dez nit verbäre
Ser grimme docius
Furore repletus
Er hiez si alle gahen
Sant Sixten vohen
An dem stül man in vant
Man für in für den künig zehant
Er sprach du trugner alte
Wie gerarst du mit gewalte
Hie ze Bone in mir sin
Du barte an die gotte min
Oder du last den lip hie
Die antwurt do nit enlie
Der babst sant Sixtus
Er sprach iesus cristus
Wart von Amer magd gehorn
Daz er den menschen har vhorn
Den er nit ruda wider gewan
Ich wäre ain völich man
Ob ich dez wert wäre
O ich hieze ain marteräre
So leyt ich vil schone
Und enpfing die himelsh krone
Es ist billich und recht
Daz dem hren sin knecht
Volge in siner schar
Ich bin willig gar
Daz ich durch in ersterbe
Und mit sele mit vderbe

31
xxxvii

Da an dem werte
Man von dem künige horte
Er hiez den babst grifen an
Und zwen siner capelan
Ainer hiez felicissimus
Der and hiez Agapitus
Dü höbe er in ablahen hiez
Der künig daz nit enliez
Sant Laurenti daz ersach
Al lit rief er in sprach
O wol du wart der geschicht
Du la mich hind dir nit
Waz han ich dir getan
Ich waz din hämlich capelan
Ich waz wol gewon dez an du
De zegattes dienste wu
waren gemänlichen
Wiltu mir no gesunden
Ainer marter ich gemeyz
Van du mir sell gehieze
Von du ich nit wurd geschaiden
Dü schidung und vns baiden
Gut niem gehalet
Ich han die güe zer talet
Gut wirt waz und mit waisen
La mich nit in den waisen
Für mich mit du dan
Do antwurt im d güe man
vil lieber sun min
Ihr lange laze ich din
Nemun waz ich dir sage
Von hüt über dri tage
Loner dir in ser heie
Sines diensts vil werre
Din vlasslichen ogen
Ihr mochten sehen di rögen
Doch kames menschen aren
Niemer gehören
Es ist schier vil mich ergan
So wazer denn din marter an
Gut grazem gerwange

Wilt man vil lange
In vleich vñ din gebanc
In sele ist hailic vñ rāmo
Du verst nah disen drin tagen
Sach mir als du mich hörest sagen
Ella himelstuchū rugent
Prout sich dimer būscher iugent
Vil schier d' babst wart erflagen
Daz mā ze houo wart genagen
Der kaplan der da lāge
Des babstes schaz er pflāge
Der kaiser do nit enliez
Eringen er in für sich hiez
Als in d' kaiser an sach
Zornlich er do sprach
Gewise mich des schazes hie
Vñ alles daz din maist lie
Wifest du mich nit dez er pflāge
Du gelebest niemal anen tag
So antwurt im sus
Der gūt sant Laurentius
In maist ist mir hie erflagen
Ich mag dir nit dar vmb gesagen
Sib mir drige tage vrist
So sag ich dir daz war ist
Swaz ich des schazes danno han
Du mache ich dir vnd ran
Der künic tet als er in bat
Sant laurenci sant in die stat
Er hiez im bringen die armen
Die wolten in erbsamen
Gen den trūc er minne
Er gab mir gūtem sinne
So vil so in der kāmmer was
Ob er da von nit genaz
Daz was im alsāin
In den armen de wol schām
Er zwug in die füge
Daz duht in vil lize
In dem dritten tage vrist

Der künic sprach im aber zu
Ob er wölte dingen
Er hiez den schaz im bringen
Do sprach d' hailic mān
Ich han in als d' in nie gewan
Den schaz den han ich geben
Vmb daz ewig loben
Er sol nah disen arbaiten
Gich für Got lauten
In daz himelriche
Daz dinge ich gewissliche
Gut ist de zu kōmen
Daz mir der lip wūt benomen
Du mahst den lip zu dem tode laden
Der sele mahst du nit schaden
Du vert wider zu ir schāpfāit
Dine wize sint mir vnnait
Der künic zwinde harte
Er swur bi sinem barte
Er hiez in brennen vñ dem rost
Der cristenhant zetroste
Der rost was isen
So lobt er minen trāchtin
Hiner martir vil swāre
So si wanden das er tot we
Die engel cr von himel sach
Zu wizegāren er do sprach
In wizegegen vil runbe
Wan leit ir mich nit vmbic
In sit vergeben hie gefessen
In mügt mich anhall essen
Da bin ich gebaiten als am rīsch
Den man sozet vñ den rīsch
Dise wize rīnt mir nit we
Ich lige als uff am rōwig kle
De hant die engel hie getin
So bekeret sich wip vñ mān
Es sprach sant Laurenti do
Zu dem Grauen ypolito

der in da martiren solte
 ob er an got geloben wolte
 der die martir vnd den tar
 tar an dem kruz durch vns not
 der engel mich behiure
 das mir wo der glure
 siht gewarten mac
 den schatz vordest du d'fen rat
 ich han in gegeben
 vmb das ewig leben
 ich gewiue got wol
 du sigest d'recht geschal
 du must du och vderben
 vnd durch got ersterben
 din martir wut als gras
 du bist d'recht huf genas
 ich sage dir warliche
 dich bringet din martir in hinchliche
 so toft sich ypolituf
 so hiez der kunic decius
 den herten valerian
 der was in Rom ain hoch man
 er was och burc b'raue da
 decius gebor im sa
 e. das er des gedachte
 wir was er in fur brachte
 so hiez b'raue valerian
 zespinnen komen sine man
 er beriet sich mit den kargen
 so rieten im die argen
 er solt nie erwinden
 hant ypoluen binden
 wilden rossen am den zagel
 de sol sin in ester hagel
 solich wize sol er tragen
 durch den wud vnd durch den hagon
 furten si den gottes trut
 si zaiten im ab vlastig vnd hie
 in d' martir er got bat
 got der gewilt in an der stat
 das alles d' geslachte sin

solt bekeret wden vnd sin
 Paulu ruy vnd man
 der b'raue valerian
 vber si alle richte
 si des kunges gesiht
 do der kunic daz er sach
 daz das wunder do geschach
 daz du gottes leue
 bi in wuchst so leue
 er gebot sinen kaminaren
 als hep si im waren
 si brachten im die kristen
 die si er furten vnd wisten
 er swur bi d' crone
 vff die fursten frone
 der u' dehamer ware
 der den kristen vrist bare
 der si vor im behiete.
 alles das er wiet
 daz wolt er alles hin geben
 dar nah im namen daz leben
 gan sol in niht vriden
 er sol von rechter liden
 die wize alsam die kristen
 swer si vor im wil vristen
So beriet sich des kunges schal
 daz mare vlag vber al
 gan riet vber manigen lip
 gan vieng man vnd wip
 der kunic hiez gahen
 sumlich hahen
 sumlich in den was seken
 sumlich errenken
 sumlich logen in den kortare
 sumlich tun des hoptes lare
 sumlich werfen in slingen
 si muzzent ane helfe ringen
 du martir wart da vil gras
 daz blut da von in vlag
 achzome vber die stat wut

Woz iamer waz bi d' selben zu
In schrift stet hüt enbar
D' von vns seit dauid hie vor
An dem salter stet geschriben sa
Gots sanctoꝝu pꝛeciosa
Waz in der tod da swäre
Zu sint si d' waz richträre
Luten si do mit wize arbar
Zu am kꝛön wglucher rät
Si hāzzent nu künge alle
So sint die in grōzzem valle
Die si der marter namen
In selber sele si roten
Decius hup sich do
Zu der Bue effeso
Alle die an got gelobten
Die hieß er alle hōpten
Siben brūd waren do kꝛisten
Die wolten ir lip wisten
Si fūren in amē stam wanz
Da si der künig mit mir vband
Da wanten si inne daz ist war
Echt zwai hundert jar
Und acht und vierzig merē
Vnz theodosius d' herē
Wart ze Rom richträre
An künig riu vñ märe
Zu amē senden er do bat
Gon effeso in die stat
Dar kamen wīrē
Die sprächen daz kam vstendit we
Die sele nach der lēhnamen
Kōment niem ze samen
Do her du kꝛistenhāt
Gihel not vñ arbar
Vnz daz man trāchtin
Eröffnot den loben sin
An der selben stunde
Zu waren vñ künde
Die marteräre ellende

Sahen die vstende
Decius bracht die kꝛistenhāt
In vil grōz arbar
Die riuēl in zer brachen
Die marteräre si rächen
Daz rich her er für war
Zu wun am jar
Und zwen ganot merē
Die riuēl wiz gaten in sele.
Von dyocleciano vñ maximo
Diz märe künig vns arbar
Von d' hāiligen kꝛistenhāt
Der solt man geswigen
Daz lar für bas sigon
Wie zwen wūrtliche
Richträre kōmliche richte
Dyoclecianus
Und maximo
Der am für gen orient oriente
Der ander gen occident
Swaz da entzwischen kꝛisten waz
Der same künig genaz
Si ähte vlog in du lant
Swaz man de hānen kꝛisten vant
Der dez gelouben vñ ach
Der her grōz vngemach
Si marterten bi den zwen
Den gūten sant viren
Und sant pancracium
Und och sant mauricium
Zu sūlen waz vñ den hāiligen sagen
Und sūlen in vns not klagen
Sant vire waz ain künig
Got oach er an d' marter sin
An swem wāre dū vallend sucht
Die haben alle zu im flucht
Vñ se hie iesus kꝛist
Waz im die selben wist
Ze amē ganzen jar

Das gelob man hat war
 In horent voren anden sagen
 Sant pancer wil nit vtragen
 Swer uf sin gebaine
 Swer ande mane
 Der lebet he niem mere
 Wan mit ind vn mit sere
 Wil er an luge stuben
 So muz sin sel vderben
 Das dritte ich sagen wil
 Du cristenhar mac vil
 Erzen trost dar zu han
 Sant gaurici san
 Die riucl vtriber da
 Den blinden er verlihet sa
 Ir gesicht wol wider
 Den gewalt vo himel h mider
 Verloch got dem heren
 Och sar daz buch meren
 Die sinder sol er manen
 Die miseluechtigen rainen
 Er ist an hoch martirare
 Alle sundare
 Sulent mit vluge ziehen
 Si mugent im wol zu fliehen
 Du sage hat vns nit gelogen
 Von dem riuclen herzogen
 Wie im du martir war bekant
 Er was ain hzog von gorlant
 Do hort er sagen maie
 Wie teglich cristen ware
 In der kaiser aht getan
 Er erbar met den hzogen san
 Da mante er sine holden
 Die im helfen wolden
 Die bamen im vil drate
 Er bedorft n ze rate
 In ainer kurtzen stunt

wart im sechstusen kant
 Sechshundert vn sechsvnd sechzig man
 Die kamen alle zu dem van
 Der hertzog sager in allen
 Er wolt durch got walen
 Si iahen si wain vn besur
 Durch got liden die arbat
 An dem buch man da las
 Ewa ain kuncklich schar was
 Da gebrast niemer durczal
 Ewa si ritren an daz wal
 Du sechshundert da
 Behurent die sechstusen sa
 Hochzig d gesellen
 Sechshundert behuren wellen
 Sechsvsserwete man
 Den waren si alle vnd ran
 Sant gaurici hub sich dannen
 Mit allen sinen mannen
 Gen d romschen brone
 Gen rom furen si schone
 Vnder du wart nit gespart
 Der kaiser gebor sin hor wart
 Sant gaurici sin gesellen bar
 Zogen gen Rome in die stat
 Der kaiser empfient si herlich
 Er walt alle gelich
 In siner hamlich han
 Ir gesarwe duht in wol getan
 Der gut sant gauricius
 Walt da mit behiben allst
 Si hiben sich alle mitte
 Si herten tugentliche sice
 Si vhten in cristenliche .e.
 Si wolten got vleben ic me
 Gan sang in gewisse
 Die meime vnd die misse
 Mit andacht si da lagen

Güter werck si pflagen
Ofte viel diu manie
Gen himel ir venie
Vor si begunden minnen
Daz wurden si schier innen
Wie da bi in lagen
Da si d' cristenheit pflagen
Genie ir zu dem kaiser gien
In sprachen vns geuere hie
Wellest dich schier an gien
In went die cristenheit began
Wiltu gen kurlingen
~~Die sint wunderlich dinc~~
Die cristenheit herwingen
Die sint wunderlich dinc
Die cristen legent hie an ir vint
Von den swarzen morien
Wir muogen nit me gehoren
Amen got nennent si alle vart
Der ze ierusalem gemarckert wart
In geruwent niem nahe noch rae
Neman du gesagen mac
In michel ungerueme giez
Berue von vns si vstuz
Die cristen vnd haiden
Hie werden geschaiden
Do zurinde d' kais' maximian
Es wart ir dem zehenden man
Im hober ab geslagen
Ob si du vorchte wolte tragen
Der er si mocht bekere
In gloube begunde sich meren
In gotes mit wiste
Gir d'is noch mit liste
Gocht er si nit vberwinden
Er enmocht si ands nit vinden
Gan rote si da vnschone
Daz enpfingen si die kroune

In dem himel riche
Da wouent si eweliche
Sechshundert vñ sechztusie
Vnd och sechshundert sechzig
Die furen alle gen himel dan
Do vroue sich maximian
Daz er so giez mocht ir
Vnd des nie kam gnugen her
Der vbel gewan er mit genie
Diu abgot man in fure
Diu .c. zerbrochen waren
Vor erlichen irren
Diu wurden genuwert vñ geeret
Der treuel si daz leret
Der Babest kaiser genaf
Hoch der cristen swaz ir was
Si furen gen amliche
Ober etliu diu riche
An den kichen man sich räch
Alle samt man si zerbrach
Si storten vnd branden
Die cristen si schanden
Gir suchent vnd stunden
Ze walde mit hunden
In locheren vñ in bergen
Gochten si sich mit vbergen
Diu cristenheit seer zergie
Diu handenschaft wider an ir
Dioctecianus
Vnd maximianus
Die grimmen wirtliche
Tugten gewalteliche
In allem meigarten
Die cristenheit si beswarten
Si richtent sair daz buch fur war
Sechswochen vnd zwanzig jar
Dioctecian erlagen wart
Maximian entran in vart

Sot daz vber in räch
Ze rode er sich selber stach
Von Kai Seuer

Daz lüch lünder vns sus
daz Reich besaz Seuerus
Si den zwen mit gezogen
Waz ze Bayern am hertzog
Daz was geschayzen Adelger
vil ditz der er
wider Römischen Reiche
Daz was in misliche
dem Kaiser komen märe
daz in sinem Reiche wäre
Endamer slahet man
der so dicke stunde dan
von des Kaisers hulden
mit großen schulden
Er verlug uns nit mere
Es gieng in an sin ere
im geburten botten frone
für den Kaiser schone
Er wolt rede mit im han

Wan er het wid im geran
Der hertzog het amen man
An sinen rät man im in gewan
In sine kämmerere
Er sprach alre erst nu rät
daz in gedünke sint ofte gut
Ich han großen vnnüt
Romer han nah mit gesant
Ich fürcht daz ich wä geschant
Es ist am grimmigü dier
mit mit dar nie geriet
Wag ich sin vber werden
Vf bayerischer erden
Gerne ich belibe
Ob er dich nit vertibe

Sprach d' alte Zergebe
Als gerne so ich lebe
Ere ich dir din ere
fürchte die mit sere
Wiltu mit volgende sin
Besende dienstmanne din
Klaide si mit dem besten gewande
daz man vinde in dem lande
daz man nit gewächten
Vnder Römischen rechen
Vaz zu dem Kaiser schone
Ere da mit die kroune
Verte im sin harnschar
Alles reches wis im gar
Wilt er dar vber iht mere
Er gewinnes sin lüt vnere

Do beriet sich der hertzoge
Er für hin mit sinem gezogen
Er kom ze houe in laide vol
gan empfieng in da nit wol
do in der kroune ansach
vil zornlich er do sprach
Wie gerätst du für mich komen
daz lüt wirt dir benomen
du hast mit landes vil geran
du räch sol vber dich ergan

Do sprach der hertzog Adelger
dine botten belautet mich her
dine hulde rāme
Vnd Romer all gemaine
Wilt ich hie gewinnen
kroune nah dinem willen

Do sprach der Kaiser Seuer
Ich waz nit d' gnade mei
daz höpft sol man dir slahen ab
Amen anderu hien daz land hab
daz hulpen im Romere
An sprachen daz in dem lande wäre

deham miltet man

des küniges huld er do gewan

In dem senare
Berieten si sich drate
Si schnitten im ab sin gewant
Daz er im ob dem kniue erwant
Da wolten si in mit schenden pfenden
Vnd mit dem harte schenden
Si schnitten si im ab zeden oren
Als man rit den torren
Des gehet er sich so vbel do
Er sprach er wurd sin niem vrb
Des antwort d alt zargeb
heise vrluchen leb
Vn la du truren sin
Vdgest du dem rate min
Ez erget nah dinen eren
Din höhi müz sich meren

Do sprach der heizoc Adelger
Din rat bracht mich her
Galt du mir dinen sinnon
Dm ere wid gewinnen
An die stat da si was .e.
Ich getruw du icmer destre me
Ich behabe dan noch hie min ere
Ich kün gen Bagen niem merere

Der alte sprach im aber zu
heise daz selbe du müz tu
Als du si getan
Daz zu besende dine man
Daz si dich ainer bat gewaren
Vnd si sich lazen bescharen
Zu was wilt du des mit
Ich behabe dir din ere
Oder ich verliuse den lip min

Der heizoc vordert sine man
Da man si für in gewan
Swer minen nar gestat
Wirt nun icmer deham rat
Den wil ich gebe gewan

der sich durch misse beschern

Als man ist geschere

der bat si im begunnen vgehen

Si waren im berate vnd an den rat

Si geschwichen im ze abtiner not

Vil schier si sich bescharen

Die mit im darwarer

Si schnitten och alle ir gewant

Dez ob dem kniue erwant

Die helde waren gewahsen lanc

mit brüsten groß da emmiten brant

Si waren alle zierlich

Ez wart nie künie so rich

Si zamen wol an siner schac

Die helde waren wol gewar

Si waren tugentlich vnd lustfar

Daz si alle wunder nam

Die si ir gesehen

Alle samt si irhen

Si gebarten verpfestliche

Si zamen wol dem riche

ze minnen vnd ze eren

gan sol in vnde meren

Dez morgens do du sonne scham

der heizoc kam gen hof nit an

Als in der künie an sach

er halbein mit er do sprach

wan sagest du mir lieber man

wem hast du gewolget dar an

Do sprach d heizoc Adelger

Ich bracht mir mit her

Ainen minen dienst man

des ich schaden nie gewan

Duch ist vnser gewonbar

da haimc swa vns geschicht kam laut

daz müz an vns allen sin

Das selbe sicht man wol hie schin

Ich vater mit in hat belin

waz vns ic moht anogan

daz halp er vns beswinden

mit eren vberwinden

Ez sigt Arme ad richte
 Das tragen wir alle gelichte
 In der sute ist allus
 So sprach der künig Jovianus
 Gib mir den selben man
 Da mich du in gewannen an
 So du schaldest hinnen
 So verp du mit minnen
 hinnen für icmer mere
 Ich danke du si sere
 Ingerne der hertzog ez ret
 Er gewir den kaiser an d' stot
 hinnen man nam er bi d' hant
 dem kaiser euffald er in zehant
Der hertzog vud sine man
 ze dem kaiser verlop gewan
 wann schied d' hertzog
 mit allem sinem gezog
 Er künig in dem höchsten lobe
 kan fürste was in da obe
 van nie dahine türscher man
 solich eto an Romer in gewan
 do si rieten vud weggen
 do rieten die sin solen pflegen
 Er sant gen Baugen in dez laut
 Er gebot wullen bi der hant
 Swelch lebens recht wölten han
 Oder bi Eiterf namen bestin
 si eiten den hertzogen da mit
 vud ieglicher daz gewant als schnit
 Swelcher daz verbare
 der hant och nit abschäre
 die heiten die hant vlorin
 do was ir enkamen zorn
 si nähren sich dem heitren mit
 do gelicher in der sute
 daz si sich nah un bescharen
 die in türschem richte waren
Dar nach stunt ez vilangoten
 vud du freundschaft wart zezungen
 zwischen dem kais vud dem hzogen

Romer waren so berögen
 si rieten vbel dar zu
 Bardil spär vud für
 gan gebot dem hertzogen Adelger
 Als liep im war sin er
 Er künig schier gen Lantau
 der hre truen began
 der hertzog gür
 vil sunftig was sin mit
 vil rögenlich er sande
 ze wälchem lande
 zu sinem alten dieustman
 der sine trüwe schin dar an
 daz er im enburte stille
 was wäre des kaisers wille
 vud was er sin wölte
 ob er ze houe solte
 oder da hant bestan daz wolt er sin rät han
Do sprach der alt man
 du hast nit recht hie an
 do ich was des hertzogen
 do riet ich im vngelogen
 Er gab mich dem künige hün
 do was lauder krank sin sin
 Eiere ich nu an daz Eiche
 do rät ich vngewilliche
 doch wil ich dem kaiser am bispel sagen
 kan dinen hron daz vürsagen
 vud hast du ez recht dem heen din
 Ez zunt wol den eren sin
Dez andern morgen vil vrü
 der alte gie dem kaiser zu
 Er sprach mir vil lobes herze
 Ich gedenk an ältu ding väre
 West ich ob dich wolt gezamen
 An bispel vö mir vernamen
Der künig Jovianus do sprach
 sag an wie es geschach
 An man was hie bevor
 om vartoe Jar mir daz vor
 der zoch amon garten
 Er guent oft dar in wärten
 da zoch er wirtzen vud brut

Der gart was in vil rîc
An hûz was sin gewar
Nachtos slach er dar
Über ana sigel nider
Da gienc er d'us h' wider
Die wurzen duken in gut
Der gart we nit wol behut
Der gart wust gelac
Naz er ab er vil manigen rat
Der gartenar wart sin gewar
Schier hup er sich dan
Do er wider waru salt
An dem hûz er sich rachen wolte
An ore er im ab slac
An snelhanc in dannan ruc
Der swant da hin nah geriet
Den zagel er im ab schriet
Er sprach daz zuchen du rîge
Vnz man nit ader sage
Amüget ez dich iht sere
An kumest her wid'ur mere.
¶ Es geschach in künzou stunden
Dem hûz gehalten sin wunden
Er stulch aber hin wider
Da d' sigel was nider
Er az wurzen vnd erut
Der man salt nah d' hut
Do er sin wart innen
Gut vil gûren sinnen
Ilet er nit netzen
Den gûren vertragen
Der hûz wolt wider
Über sin alt sigel nider
Der man begruf sinen spiez
Dem hûz er nit hin liez
Durch den buch er in slach
Dz wort er dar nach sprach
Du sizzt wut d'ur sere
Du wart an vbel nah gebure
Siner hûz er entworche
Iht mer er in varche
Also d' man dem hûz entwach

An vohc dar zu slach
Der heitze si im vs zute
¶ Wag si da nit rute
¶ Der man was schiet wid' komen
Sin geigede wolt er han genomen
Do er dez heitzen nit entvanc
Er gienc aber dan zehant
Gut ilendem libe
¶ Kunt er ez sinen wile
Ich wil d'ur vrow an grôz wund sagen
Der hûz den ich da han er slagen
Der was michel genuc
Van daz er ban heitze ruc
¶ Do ant wurt im daz wip
De weste wol min lip
Do er e. h' schiet mit smârtzen
Het er gehept an heitze
Do im wart ore vn zagel benomen
Er wart nit her wider komen
¶ Disu rede wâhe
Zuht den boten spâhe
An valerblich er si verstan
Nit zorne berse er dan
Wider in Baig' lant
Da er sinen h'ren vant
Alser den heizogen an sach
De wart er über lue sprach
Wie doch ich michel arbat lute
Ich han er warben nit da mite
Daz d'ur gûte an bone
Sprach der bote frone
Er entbur du nit mer
An bissel sager er dem bay' her
Nit im müz ich ze houc gen
Daz bissel hiez er mich versten
Vnd hiez ez mich d'ur hie haunc sagen
An vbel wir müze er ragen
¶ Der heizac schiet sich verfan
Er hiez im gewinnen sine man
Er sprach orwal in helde snel
Ich beschaid vich daz bissel

XXXXM

Romei went mit netzen
 ginen lib versetzen
 Du wissent aber für war
 Sieman mit ze Rome var
 Suchent si mich in baig lan
 Si vident mich getrich zehant
 Ist das ich selbe hertze han
 und went dich mit min man gestan
 Ainen bösen kouf si vident
 ob si nit erwident
 and selbe d' bünic seuerē
 Gewinnet sin niem frum noch ere
Man saget ze Rome sa
 von dem herzogen da
 Er wolt für den bünic nit
 ze duht si an wunderlich geschicht
 Sid er dez nit wil rüchen
 So sülen wir besüchen
 Spidhen Romāre
 wa Adelger da wäre
 mit gemainem rate
 der bünic besant sich drate
 si berieten sich seie
 Ir wart drizzig rufent od mere
 Alles güter bnecht
 mit gancem gerichte
 ze sach der bünic gerne
 Si besien für Sarne
 ze her volget im vñ al
 Si ritten durch roriental
 Groz vröude was in bekant
 Das si solten gen Baig lan
Dem herzogen kamen mare
 Das in Romāre
 Suchen wo wart mit graem her
 Ez rochte gen in nit sine wer
 So nam im der helt gut
 Ainen tugenthaften mit
 Er lader nit rüge
 fründ vnd och mäge

Baidü bünion vnd man
 helpe suchet er si an
 Am wazzer hazzet das in
 Da kamen si alle hin
 helde sneke vnd Junge
 kamen in die samnungē
Der herzog si an sach
 si in allen er do sprach
 wolt ir halde vermesen
 Ir silt nit vergesen
 ze ir mir halbt gehayzen wol
 jener ich vñ diener sol
 gan rür mir groz vñecht
 ze Rome sind ich geracht
 Da mich der bünic schande
 An hare vnd an gewande
 so gewan ich sine hulde
 In sucht er ab an mich schulde
 ze wäre nit an grozu not
 Lage d' man schiere rot
 vñs dröwen Romāre
 In ir kertäre
 so kalent si vñs den lip
 si gehönet vñs du wir
 du vñs so rechte liep sint
 si töret vñs och du kint
 si stifent bou vñ brant
 so gewinnet paig lan
 hman für niemē mer
 die mugend noch die er
 Also bi mir was gewon
 Du wissent helde da von
 Baidü lip vnd lan
 si raktent alle vñ ir han
 Swer in da entrunne
 Das er niemē gewunne
 des herzogen hulde
 vñb die selben schulde
Am mare grāne was da wol erkant
 heblt was er genant
 gegen swaben man in sande
 der vloch och die schande

Das er die markt werte
Die man so vast herte
Amen stur er da vacht
Er gewan die oberu macht
Den hzogen Brennen er vicut
An amen bon er in hienc
Etrauen Rudolf er do bat
Er aller smer manne stat
Und mit smer brüd zwain
Er rute gegen Behain
Erit samnung was d hertzog
Vor dem wald lac er mit gezog
Und herte her in Baig lant
Als in d Graf Rudolf vant
Er nam selbe sinen van
Er vande in vil vmescklichen an
Den hertzogen fluc er ze rot
Die sinen kamen in not
An Bob er wider gewan
Ze kampf wand er sinen van
Wirt der Buwe Graue hiez
Adelger dez nit enlioz
Er sant in gen d hünen magen
Az kan ich niemant gesagen
Wie vil d hünen tot lac
In iagten amien gantzen tac
Der hertzog Adelger
An her daz lant er
Brihsen an daz velt
Da sligen si vf ir gezelt
Er sahen Comer wart man
In richent vf ir van
In vintent wart gen den Baig da
Da vielen si waigen sa
Da brast manig Eschmeischaft
Volkwin mit großer kraft
Vf dez küniges van er stad
De Er manig man sach
Daz orse hin durch brach
Vemescklich er sprach
Den zins bring seuerer
Und sag dem künig herte

Ob er minen hien schände
An har vnd an gewände
Er kunt noch an die zu
Da daz wider gelt in anle
Er zilt vf sinen van
Er beiet mit den sinen dan
Er durch brach in die schat
Da beliben si vil gar
Entweder entwichen wolten
Comer ar'bat dolben
Vil litzel der gonaren
Die vnd in notz ald frum waren
Der strit was beuangen
Den sumer tag langen
Comer waren helde künig
V schönen vane grüne
Vnd den alle blit van
Und ir vil grözu schat
Terren daz wal blit
Die so manig helt gut
An amien veld gelac
Niemant beh gesagen mac
Die grözen vngelinge
Die schnellen Jungelinge
Gocht man da schowen
Terre vn harte verhouen
Da viel man vb man
De walblit vo in ran
Ger dan an myle
In schiwen an d wile
Nurwan sch vnd we
Daz gehort man nie nie
Die helde also künig
Gachten vor die grüne
In erwolten durch den tot
Hoch durch kam and not
Von d walstat Terren
Hoch lazzen ir eren
In brachten si mit in dan
Daz was ir aller ban
Eschier an den stunden
Comer zuuuelu begunden
Si waren verhouen harte

CCCXXIII

Volkwin dez gewante
 den vanden begunde er beten
 den dein künig-Seueren
 vast si uf in drungen
 Ir wicliet si sungen
 die walhe do enpochten
 Enninnen si nit enmochten
 do daz der künig sach
 sig laic im geschach
 daz die sinen lagen tot
 Er was sell in grayer not
 Er warf daz swir vmb in d hant
 Er sprach Come dich har Baiger lam
 Geshender also fere
 gins lebenez rüch ich nit mere
 Volkwin sluc in Buterlich
 Sibendhalb jar rüch er daz sich
 dem künig entslaf sing lebens kraft
 der heitroc stalt sinen schaft
 zu dem hefelinen brumen
 daz lant han ich gewonnen
 den Baigern ze eren
 zu markt müz sich meren.

von helio perimax.

Daz buch künider vns so daz
 helius perimax besaz
 bömsches Eiche
 Er kom dar zu wunderliche
 Amos sirten namen si sich an
 ze kom was lutzel deham man
 Er wolt erfuar betagen
 da von man iem müse sagen
Do kom er alsus
 daz der künig helius
 Am spilhus worchte da
 Entan besser was anderswa
 er gureu garinel stamen
 er gold gezeit mit klamen
 Als ich w nit sage
 dar kamen si alle samstage

Si voren da einen sirt
 da was den vrowen wol mitte
 makont si graugen ane war
 als am man der bloz far
 si waren an gedinge
 si wren die jungen edelunge
 er ole si sich befrischen da
 so si enander begriffen sa
 di hant in danne ab slach
 di hur was in als waich
 ze er in nitende moht geuaben
 so lacheten die ez sahen
 si was danne was so stark
 Ir dehamer sich dez dar
 de er den andern mid wart
 Ir dehamer sich dez schamen dar
 dem was wol gelungen
 die vrowen ir lob im sungen

Aines tages kom er sus
 daz der künig elius
 Sang daz dar inne
 so pflag er gurer sinne
 und was an dem lib so stark
 Smer stark er sich nit bare
 Im moht nieman widersten
 als er im zelud solt er gen
Daz buch bringe vns an
 An furste hiez julian
 der her de lob behaben
 dar inne müz er alren
 ze come was deham man
 der in gerostte griffen an
 so dem künig so wol geschach
 her wie vngn er daz sach
 Er zoch ab sin gewant
 In daz hus spranc er zehant
 er dem künig begunde er ringen
 Si wanden im müz gelingen
 Er her den künig schier vbwunden
 In vil kurzen stunden
 der künig in bi der brust vic
 Er drucht in also wase hie
 de in daz blut uf den ogen spranc

Verölich er in swacht
Fider zu der erde
So lag tot d'werde
Amen brüd her julian
Trogenlich besant er sine man
Im kameit vil schiere
Fünf tusent wol geziere
Zu künic sin nit weste
Sant die laiden geste
Zu dem turm in drungen
Er wie liet si singen
Helius der künic heit
Sic den sinen er sich werite
Daz was doch am wicht
Er mocht da wid nit
D' hopt slügen si im abe
Comer rügen in zegräbe
Siben manod rieht d' here
Und fünf tage mere

von helio adriano

Helius adrianus
Eicht da nach Römischu Eicht sus
Jerusalem die märe
Grund do wüß und leie
Die händen herten si zerbröchen
Die müren gar durch lochen
Zu ter d' künic Cosdras
Erichio daz lair was
Helius adrianus
Gewarb do alsus
Er begunde die stat zueren
Laric wol vieren
Er bauet die stat wider
Al si stünt lange sider
Er wandelt u den namen san
Er wolt si für aigen han
Si solt hayzen elu
Zu räch got schiere da
Zu damasco verlor er daz leben
Jerusalem wart d' nam wid geben
Den hat si reiner äne haz
Nullif manot er daz Eicht besaz
Damascus engalt sin fere

Comer rächen u ere
Si hüben sich über mer
Si suchten si mit her
Es wart in ze laide
Zu damasco uf d' haide
Die stat si zerbröchen
Si lair si rächen
Zu in der künic er slagen wart
Den Jerusalem rieten si die wart

von Lucio acomodis un von Alarico zwain künigen

Comer lobten drate
Lucium acomodum
Si sprach en wari entam frum
Der stul stunde vbel laie
Si namon in ze Eicht sus
Also wonet der strit
Vil mänge wile sit
Alaricus un sine man
Al d'ns daz buch bringet an
Hugeten han ze lande
Es duht si michel schande
D' er wider in was getan
Si rieten dem künige san
D' er sich ze pülle entziele
Und dez landes wichte
Vuz si unamin märe
Waz u stunde wille wäre
Die usseru wolten Alaricu han
Den wolten die müren nit gestan
Lucius acomodus
Eichte Römischu Eicht sus
D' wart in sit ze laide
E. sich der Eicht schande
Alaricus sich da nab räch
Die grünt vesti er ze Rom zerbräch
Do die herren Comen waren
Si fründe si nit verbaren
Die enpfingen si wol
Al am frunt den andern sol
Die alten und die jungen
Si lap si in singen

Umlich uamen Alaricu. Der d' hie si dem Eicht frum

Si vi durren sich u' kauft
 Si danken u' si genant
 Do die hren wurden empfangen
 So kint s' vnlangen
 Der genant vordert si do
 Si swuren Lucio Accomodo
 Die hren giengen sinder
 Gmlich waren dar vnder
 Die sprachen si hertu ⁱⁿ gesworn
 Kulin die aide sin verloru
 Si vristen ez den rat
 Als du summe zenacht gelac
 So entvinnen si sa
 Si lieffen wir vn' kint da
Do die hren kamen wider
 Zu Alarico si sagen nider
 vnd klagen in ir not
 Der kunic wircen gebot
 Er siche groze helpe sa
 Es manigen Eiche da
Im kamen die gedi
 Ich wane ez geschriben si
 Die brachten in an d' stunt
 Achtzig tusent wol gesunt
Sie von Schonen vn' vo gorlant
 Die brachten in zehant
 Achtzig tusent od' mer
 Die arbarent sich ser
Der kunic vo parke
 D' gewaltic vn' d' starke
 Bracht in funfzig tusent man
 Die hettent gut gesarwe an
Der kunic von Jacobus
 Bracht in enzue
 funfzig tusent belde
 Die durch in Eynden ir selde
Der kunic vo kriechen lant
 Bracht in zehant
 achtzig tusent man
Der herzog vo Bolan
 Sibenzig tusent mit horn bogen

¶ von Suzzan kamen im ungelogen

Achtzig tusent aber sa
 ¶ Der kunic von Arabia
 Sant im an d' stunt
 Drizzig tusent wol gesunt
 ¶ von Ceche vn' von Calabria
 Achtzig tusent furten im da
 Si kamen mit gurein willen dar
 ¶ Sam ruten die vo pille gar
 Et zwelf tusent knechten
 Die wol getorsten vachten
 Der furste Wilhelm hiez
 den van ex in furten liez
Romer vernamen daz
 den kunic si wurden gehaz
 von Rome man borten sande
 von Lande ze Lande
 ¶ den kunic von den bruten
 hiezzen si manen vn' bruten
 waz si durch in heuten geran
 Er bracht in manigen erlichen man
 ¶ Der kunic vo Italia
 vnd der von Burgundia
 Sammeten sich mit vlyze
 In furten sarwar wlyze
 von Lampart vn' vo tuscan
 furten manigen kunic man
 der herzog vo geran
 vnd Claudius sin man
 furten helde gute
 Si kamen mit ainem mude
 In die stat vil schone
 gan zaltre do der kunic
 ir i' hyndert tusent geste
 Ich wane ir not veste
 du in selben lac
 Si gewunnen nie so laiden rat
Alaricus vnd sin her
 huben sich von dem mer
 gen Rome fur die stat
 Alaricus die sine dar

XXXX III

Den sturh vāhen an
Wilhelm flur den van
Vast vntz an daz tor
Pius Antonius hielt da vor
Mit Amem aber guldin
Si wāren kün als am ab swin
Die dez wānen solten huten
Ender si gemuten
Do siez schar wider schar
Die helde also gar
Sich da gemisten
Alaricus warb mit listen
Er hiez zwelf siner schar
Mit voren zūchen gar
Die sich wol erkanden
Vnd och daz wol wāden
Daz si nieman vnd drunge
Die wāren helde yunge
Die behielten daz wal
Da wart ain michel val
Die toten müz man och da blagen
Die man ez iem mag sagen
Dū rifer wist vs got
Daz daz blit hin vlot
Do di sunne gen abend scham
Da enwas manne behain
Zu dem andan hulfe da
Wilhelm kreyt so
Den aber er nider stach
Eome schar er durch brach
Vnd do si daz erfahen
Daz in laster begunde nahen
Si hüben sich mit ellen
Nieman kan gezellen
Wie wol in gelanc
Alaricus in die star dranc
Mit siner grozen schar
Eome ez machten mit bewar
Mit flüchten si dar vff entzinnen
Eome dū was gewinner
Am gotz more da geschach
Alaricus sich do rāch

Vnd alle die mit im da sint
Si sligen wip vnd kint
An den selben stunden
Die siw si an zunden
Vichus vnd rüne hoch
gan nider gen d' eide zoch
Die Eime muere si brachen
her wie si ir zorn rāchen
Daz in da vorgefchehen was
Lützel da ieman genaz
Si Eime rāchen si da
von Galaber vñ von Africa
Die in da wa wāren erlagen
Eome müsen daz lange blagen
Die man das mūr sagen mac
Ding an den yungesten tac
Eome Eime wart er slagen
Doch wart er schon zegrāb getragē
Alaricus gewan da gotz er
fünfft halp jar vnd mere
Eicht er Eomsche Eiche
Die sine rieten geliche
Si wolten im nāmen daz leben
Mit riter müzen si im vgeben

Von Achilleo

Daz buch kunder vñf sus
Daz buch besaz Achilleus
Der was vil zierlich
Eome zier er erlich
Er worch die hohen palas
dem lüt gebot er daz da was
Si gābin im ir sine
dem lande gebot er ez och vil rüne
daz laster och daz haz
was da ze Eome was
Ze ainer zu Eome ez si
Eome besamen sich do
Vnd nach den riristen hron
fahen vnd wāren

postumus kam och dunt
zu dem selben rate
Alf er den rat da vnam
der wart im hugesam
der kunic her in den vait
den mug er da noch blagen
vermessentliche er in strach
do er in erst an sach
in gawoch er dez riches pflac
post fum och da tot gelac
die sine wurden geuangen
bestimelt vnd er hangen
mit wize vnd mit fere
Comer rachen u ere.

Von Galieno

Daz buch bindet vns sus
de rich besaz Galienus
der was der aller wiste man
der Rome ic kundi gewan
durch sine groz wurshaft
dike lair er arbar
die cristen hasset er seie
er was grimme vnd here
swa man dehamen kristen vant
den bracht man in zehant
vil bald er dan veruadet wart
in leben was im ungespart
sine erzenpe vsucher er da
er hiez si zerschneiden sa
an fussen vnd an henden
in allen wizen schenden
Baidu ader vnd lip lidd
er hub aller erst den sit
de man stumbet bi den ogen
aller erzenpe rogen
kom er an am ende
in kunst lobt man an miffewende
Der kaiser Galienus
was ain wiser philosophus
dines nachtes er an den steinen sach

das in du kunst iach
die sine wolten im vergeben
der kunic enthielt wol sin leben
doch er ez wol wiste
an wile er ez vriste
vntz er an den rich gesaz
do man fur rich das maz
gaming furste bi im waz
der kunic da vil wol genaz
Der richsaz fur rich
stuch er im zu gewile
vnschuldic was d selbe man
der kunic sich wol enthielt dar an
Alf der schenke fur giong
der kunic das hobet nider hieng
vngerne er in ein sach
vnmur in dez verriach
er gewan manigen gedanc
er rich sich uf vber lanc
er sprach lieber mag her
trink vor mir das ist min ge
die fursten silent alle sehen
was mir solt sin geschehen
das laff vns alle sehen da
do trink ich da nach sa
Do der schenke das geschach
zu dem kunge er do sprach
ich bitte dich kunic here
durch din kuniclich ere
enthabe din gemute
bescham an mir din gute
Der kunic Galienus
antwurt im sus
hem nu mir gesunt
du trink ez vs vntz an den grunt
du hast mir am grilibe graben
du must selber den schaden haben
Der schenke ret do durch got
das in das rich gebot
alf er us den kopfe tranc
am og in vs dem hobet spranc
er viel rot zu der erde



hie list du mit wade
Sprach d' künig viche
Ich geloube das warliche
in engilich manie man
der schulde me gewan dar an
¶ der künig do mit laug' bat
vff Rome er do rait
die stat er wud an sach
¶ de wort er vbellichen sprach
wie du Rome vvorthe
wie hat ich mit vorthe
die wile ich dar inne was
¶ die künig bi dar genaz
¶ der künig sprach owe
vbar Rome ich me
schilige ich von verien
si behielten me herien
si habe si alle zen tode bracht
des loner sol sin vch gedacht
¶ die der selben mätze
¶ sinen zorn ich mit laye
de ir mit ze laide han genaz
das müz vbar in alle ergan
¶ der künig rait ze castel boemunt
da entwert er vff die stunt
vng er sind wort war liez
das er Rome gehiez
das si ez niem vber wunden
an den selben stunden
hieß er im giesten ain arke
ordel vnd stärke
¶ du arke du was erin
er hiez aiter tragen dar in
du arke du was aners vol
vnd nach sinen willen wol
die arke hiez er senben da
in die reffen r' ver sa
da das wazzer dar vber ran
de wazzer ain vnsin gewan
¶ zwei sin nider thalb enbaz

der mußt sterben got waz
Rome wanden zehant
der gaher tod war in bekant
vnder nacht vnd vnder tag
v' r' zehen ruseit u' tot gelag
¶ si was gesent mit sinen
de sin nieman wart innen
¶ do kam ain wiser ar' gar
¶ Er w' w' h' er hat
schier verstand er den smac
do als manig' tot da lac
de ez was in dez wazzer not
scham er do verbot
Allen Romaren
de si das wazzer vbarren
¶ der ar' gar was ain lytic man
sin gehunde firt er dan
vff bi der r' ver er beste
als in d' smak lerte
als er kam vff die vart
da du arke ver senter wart
Amen hunt v' sucht er da
den er liez in das wazzer sa
der hunt oberthallu genaz
da das wazzer güt was
der ander hunt schier farb
¶ viderhalb d' arke er vdarip
Rome wurden do innen
des küniges vnmunnen
¶ Rome namen d' arke war
schier huben si sich dar
si machient ain anwerk
wie si gewunnen den berd
die arke si vs wagen
git starken anlagen
die die arke sahen
Alle si sahen
du Bache v' r' fluch warte
es duht si wandelbare
an dem künige herte
es müst in r' w' mit hgen fere

2000

Sid er schuldic war dar an
 der swur wip und man
 Sid ir künne war vo im tot
 der künic durch groze not
 Entan in syriam
 da er och sin ende nam
 da wart er slagen d' künic her
 Romen ze grozer er

Von Constancio

Daz buch kunder vng sus
 dz sich besaz constancius
 Er hat wol vernomen . e .
 dz bi dem Bodem se .
 Costung er da buwen hiez
 dar nach er schier mit entiez
 ze triere nam er an wip
 du war im als sin selbes lip
 sinen sun si gewan
 der wart sid ein hoher man
 den künon constantin
 der wart an allen dingen frum
 die wifwen wolt er ge bapfer han
 so wart dz kün so wol geran
 und gewan zu siner jugent
 vaniger slachte tugent
 der gelobe im vil lieb wart
 der wif wart im och vil zart
 er michele arbeit
 hoher er die erpenthart
 und nie ban man so fers
 in d' welt mere
So constancius dz er sach
 so man dem kinde so wol sprach
 wie doch er war an kindeln
 si musent alle und im sin
 die da waren gefessen
 Er wart an helt vermesson
Der künic boten sande
 hin ze vier lande

Er enbor d' küneginne
 fruntschaft und minne
 und volleklich ere
 so swur du wifwe here
 dz si e stuben solte
 E . si in iem sehen wolt
Constantin der gute
 sprach in senftem mure
 vil liebi wifwe min
 Bedenk dich baz d' rede din
 du dir min vater ere enbiete
 ob du e nieman riete
 Ich bin d' aniger sun din
 du tu e durch die liebi min
 Ez iahen alle die der sun
 Ich ware vo recht am kops kün
 sinem vater dienent vorchretliche
 Ellu Romschen Riche
 so bist du wifwe vff erkorn
 von küniges künne geborn
 din also edel wip
 ze bapfe zains mit du lip
 Eren du dich mere
 in lande vn och an diere
 aller d' welt winne
 ere dine künne
 und behalt min ere
 ze diene ich iem mere
Helena du wifwe here
 sprach sun durch dine ere
 trin ich dz dir lieb ist
 wan du min aniger sun bist
 du bitte die borten ham varen
 und haiffe Romen nit lang sparn
 si halen mich nach eren
 du hohi vil ich meren
Der künic d' botschaft inne wart
 Er hiez ilen mit her vart
 die künegin mit bringen
 Er her an si gedingen

gan enpfien si also schone
gan sat ir uf die krone
oran vernam e noch sit
Si dehamer zu
Der ic kam wurd so schon enpfange
Dz mocht si wol gelangen
er kunic do mit vrouden sz
Der buch kunder vns dz
Giben wirtich frone im dz riche
Si rieten im an sin ere
Si rieten im ir mer in mere
Den kunic si vaster schanden
Der wart im vil enblanden
Dem künige begunde swaren
Romer do nit verbaren
Si gehuetzen im gemainlichen
Si wolten im niemer geschwichen
Es solt im an dz leben gan
Der si ez ir geworsten bestan
ir kunen Romere
Santen ir spahere
Ze pille in dz lant
Da man ir zuene vant
Der ain hiez Gallus
Der ander Siluanus
Romer sluchen dar
Si schuffen ir halschau
Ames tages do ez ragen began
Am bere haitzer mont gangen
Da wurden si beide uf erlagen
Die iren musent vtragen
Vil litzel ir da genaz
Swere da mit ir was
¶ Romer kerren gen d'krone
Do kamen borten frone
Die sagten grozu mare
Der Capua besessen ware
Gilius der Burc Graue here
Ganre Romer vil seie
Der kaiser ez och gebot
Si hulffen im uff siner not

Es war dem Rich ze laster getan
Do strebten si wider enand san
onstancus d' mare
Oranie Romere
Er sprach o wol ir helde gut
habt ir irwer ere behut
Die ir wurdern an ir vrahren
Vnd ir der erten gedahren
Wir nuizen vns da erhaln
Ich wil selbe den tot doln
Och ich behut ir ere
Do swuren ir Romer seie
Swere ir da solt gelangen
Si wolten den kunic bringen
Gut erten von dem wal
Der swuren die helde v'bal
¶ An den selben stunden
Ir van si an bunden
Si rieten vor messenliche
Do rait d' kunic riche
Ze Capua in dz lant
Da er sinen vigen van
Dü stat waz besessen
Romer die vermessen
Tanden si allen halber an
Do geschwichen ir man
Da waz vliehen zu
Da wart er haben d' stric
Gangnere groz lant geschach
Do er die vberkraft sach
Vnd do er nit genesen mochte
Dz swere im selbe dochte
Der kunic sach die selben rait
Dz swere er durch sich selber rait
Der kunic sich an dem er rait
Detenci sin brud hiez
Ain samlich er och nit enlieg
Do er sach wie ez dem brud ergie
An ainen bon er sich hie
Der hertzoec veterion
Viel dem kung ze fussen schon
Romer gewonnen im halda

Er vngab im sine schulde
 vnd diene im sein mere
 Da behielten Romer ir ere
 Nepocian ir amier hiez
 den künig die in lair stiez
 die wile daz er mochte
 do im dū swer nit rochte
 do vmd er im daz lanc
 Am hofstar er vamt
 gāgonz dū veste
 Dū duht in do dū beste
 da er gewarhait mochte han
 de wart schiere kurt getan
 Constantino dem erwelten
 Er vnd die sine nit lang entwelen
 Togenlich er nah strach
 da ze gāgonz er in eslach
 Er wolt in han gn er slagen
 die burger wolt er nit verlagen
 die botten er do sande
 von lande zelande
 do kamen im nit trage
 frunde vnd moege
 Dū stat was nit ane haz
 dem künig do er si besaz
 dū wile duhte si vil lanc
 der hunger si vil harte want
 do die wa vigent gelāgen
 gāgonz begunde er verlagen
 Si müssen nah ninnen
 sin hulde gewinnen
 Al nach sinen guaden da
 Nepocianu si gaben ir sa
 dem jungen künge zehant
 Er firt in gen Rome in daz lanc
 Constantino de maie
 der vort daz er gnare
 ob er kon gen Rome in die stat
 alles wiscumef was er stat

Er hiez in werfen vñ den wafen
 vnd abschneiden im die nasen xxxviii
 dū ogen si im vñ brachen
 dez küniges zorn si rachen
 ¶ Constantius vort daz vort
 vil gewalteliche
 de sager daz buch für war
 Sibenzehen jar
 vnd sibenzehen maner mere
 Romer behielten an im ir ere

az Rich stunt do lare
 Alle Romare
 Giengen ze Eare
 gut dem Senare
 So duht si nieman so frum
 Si woltom Constantinum
 vber Romschu riche
 daz lopten si alle geliche
 der herre was den nocht haden
 Jedoch was er beschaiden
 von Got kom er in em
 der künig siechen began
 der siechrum was frūstlich
 Endam man weltlich
 Im gehelfen mochte
 Dū helfe im nit dochte
 Jedoch sprach ain wiser man
 wilt du dinen gesunt wid han
 So solt du mu volgend sin
 Gebort allen den holden din
 Si gewinnen mit dū kindeln
 Dū in zwain jaren geborn sin
 In ir blit ich dich baden müz
 So wurt dir dez siechums bütz
 mache ich dich herre nit gesunt
 So haust mich hopten sa zestunt
 ¶ Der künig hiez do springen
 dū kint für sich bringen

Als er der müer iamer sach
vil heilich er sprach
du hast mir bosen rat getan
ich wil dinst rat nit me han
ich wil minen lip verbiesen
e. alsus verliesen
als manig müer kmdeln
zu verbit ez min trächrin
Besser ist das ich aine sterbe
e. so manig mensch vderbe
diner arzenye bedarf ich nit mere
Also sprach der künig herc
er künig an sinem bette lac
da er vil unbesere pflac
do er schinen in die hren sa
die Gottes borten beide da
sant petrus d aine was
vnd sant paulus dez er genaz
vil offenbare er si sach
sant petrus in zu sprach
du siehest nu vil lange
güt sorgen in mit gewange
hou siehest güt arzat
du solt haben minen rat
hie bi Rome ist ain man
dez solt du dich nâmen an
der hayzer siluester
dun geytlich vater wirt er
tu als ich dich ler
du solt in volgen seir
ich sag dir warhâhen
dun gesichte müz entwichen
do du in vil künig stunt
An dem libe wirt gesunt
er künig volget in gerne
do der tag steyne
frü künig den rat
er besant in für sich da er lac
do der botte den babest sach
ich wil in sagen wie er sprach
heise durch liebi vnd durch mîne
der künig dich verstrine
kvm zu dem siochen künig herc

Er hayzer die klagen sin hge se
sehain wile du dich sume
sin leben vater din kume
er babest was gerechte gait
vil vilich hûb er sich dar
er wande er solte sterben
güt der marter versterben
der künig sach in gütlich an
er sprach zu dem hailigen man
siluester lieber frunt min
du last vbel an mir sehin
das du so güt arzat wâre
vnd mich so lang verbare
das du mir nit bönd enzu
alle min tröst an du lit.
siluester d hailig man
dem künig antworten began
ob dir ieman gesaget hat
do ich si güt arzat
das was wol min trächrin
do ich arzat nit sol sin
hoch erzenye nie pflac
vng an den hütigen rat
o sprach der künig Constantm
der rede mag nit also sin
ich sach hînacht zwen man
Erliche vnd wol getan
die trösten wol dar zu mich
si sprachen das ich batre dich
du huldest mir in kurtzer stunt
das ich an libe wurd gesunt.
¶ Wol verstand der marc
do es von got komen wâre
er hiez sinen Capelan
fürtragen dū bilder san
sant petrus vnd sant paulus dar
er hiez den künig nâmen war
ob in dewedres in gelich we
do sprach d künig marc
ez sint die selben zwen man
als ich si hînacht gesehen han
wan das si lebendic waren

Und mit ir baren
 d' am was grā
 Alser noch schmer da
 der ander was kal
 Als ir in sehem über al
 er habst viel sine venie da
 Er sprich zu dem künge sa
 De hat du got ze lieb geram
 du solt gehorsam nit sin an
 volge der gotes lere
 Du hilfer dich vil seie
 und macher dich an dem lip gesint
 und löser dich vo d' helle grünt
 So bin ich der argat
 der daz gotes wort hat
 got hat dir ez geram ze minnen
 Er wil dich in gewinnen
 o sprach der künig Constantin
 got mitz alles in dinc sin
 gaister ich gerinne dir vil wol
 Ich tun ich alles daz ich sol
 Ich wil sin gerne boginnen
 al nach dinc minnen
 iluester d' hailic man
 vieng ez gaitlichen an
 ob dem roß brunnen
 wart du maist wunne
 du da vor ie ze Rom geschach
 den globen er in vor sprach
 Er besofte in drifunt
 der künig wart wol gesunt
 Als er pff der röße gie
 du hut sich von im lie
 ja wart in d' lip sin
 als amem neuw born kindelin
 Er wart hail vn gesunt
 Er rief an d' selben stunt
 daz got vo himel warte
 Am warte hailare
 der wolf wart ze schafte da
 Romer müsen layen sa

Ir vil lieben abgot
 durch des küniges gebot
 do wart michel vrowde schin
 de wolt selb mit trachten
 o minner d' künig hert
 alle gotlich lere
 got wart er vnd ran
 guter werck was er nit an
 die er stumt ze aller zit
 Ez enwart nie kann man sit
 der den armen wart so holt
 Er gab in silber vn gold
 de küniglich gewäre
 und manie gut gewäre
 de lere in sin gaister do
 des was der künig alles vro
 An dem andin tage
 als ich ir nu sage
 der Babest gar wte sich
 In dem münster erlich
 got schöner an rait
 vor aller d' eren hat
 Am schon messe er sanc
 und sager gotes græzen dane
 der künig Constantinus
 sin gebat rot er alsus
 O wol du waltender got
 du habe mich in dim gebot
 Ich empfilhe dir herre
 Lip und sel verie
 vil ainvaltig was sin mit
 Er enpfie gotes lichnamen vn sin blit
 do der segen wart geram
 der künig gie mit dem babst san
 Er wiste in an gerichtre flecht
 do machren si die pfacht recht
 Er gebot sinu edicta
 als si ze Rom stant geschriben da
 Er hiez du abgot roben
 An den waren got geloben
 der himel vn erden
 vff nichte hiez wden

Der war am recht schöpfer
Der vortun sich Romar

An dem dritten tage
Als ich v. aber sage
So loren si den halgen gant
Dem ewige ze vollast
Der er schufft mit in
Der cristenheit begin
So in der segen wart bekant
Der babst nam in bi d. hant
An daz gericht er saz
Der kaiser gebot daz
Swer gelobe an Got da
Wer sol sich lan rufen sa
In nomine patris et filij
Et spiritus sancti

Du vroude was vil in gespart
An Gottes sin gelobet wart
Und an dez halgen gant sinne
Wol erkanden si da inne
Der in lange was gelogen
Und an dem gelouben betrogen
An dem vierden tage frū
Der babst gabet dem amptre zu
So lobet er Gottes engel heiz
Der si in hulfen er kernen mere
Die not der cristenheit
Huss was sin arbeit
So man die messe gesant
Daz nach vil schier v. nit vil lanc
Et flurt den babst hin wider
Vf sinen hilf sass er nider
Der künig dez tages gebot
Durch der cristenheit not
Der man d. abgort huser storte
Daz geschach mit ainem worte
So begunde diu gottes lere
In Rome richsen sere

An dem funften tage da
Der babst grauf zem amptre sa
Ain messe sang der heile
Den zwelfboten ze ere
Den selben tag allen

Den hant was daz von geuallen
Ain vil grozu hochzit
Si vortun sich enwider sit
Der künig saz an dem gericht
Mit schrift er da sliche
Constantinus Augustus
Daz was sin titulus

Swer der hantenschaft me pflage
Der er in dem turm lage
Er nam den babst bi der hant
Er lech im daz zehant
Swem so hartie misse greunge
An swelben schulden man in vienge
Ob in der babst er sahe
Der man im vrides iabe
Und in gerichtes er lieze
Swie in der babst hieze
Solt er leben iem mere
Der gevest not d. künig here

An dem sechsten tag dar nah
Zem babst was zem amptre gab
Ain messe sanc der heile
Dem halgen cruce ze ere
Daz er ist an tot lac
Der babst hiez vben den nit
Mit almuosen v. mit wisten
Der künig wart mit risten
Er rich dem babst den hof sin
Soch hute sol er han den schin
Mit patriarchen v. mit cardinalen
Solt der hof sten ze allen malen
Mit Bischofen v. mit ewarten
Wie si daz lit bewarten
Und allem crastlichem leben
Soltin geborsam geben
V. an Rome daz hant ritat
Ain der cristenheit

An dem sibenden tage
Als ich v. nu sage
Der babst was vil in
Zu dem künig sprach er do
Vil lieber kaiser here
Hut silen wut dienen sere
Hant orten vnser frowen

Das soltu gerne schauen
 Do sprach der künig man
 Wie gehorsam er des wais
 Nach dem jungsten seggen
 Do irren die gottes wegen
 Wider an das gericht
 Die pfahrt er gar richte
 Des künig richte den houe san
 Als er do solte stan
 Umb alle fürsten groß
 Und umb ir genoz
 Umb vigen und umb dienstman
 Welch leben in sol schinen an
 Umb aller Richter leben
 Welch ende si den solten geben
 Das swer er umb gurt da
 Das cruce dar an versigelt sa
 Der cristenheit ze schime gar
 Des kaisers gebot namen si war
 Umb buu lue und umb kofman
 Da schine der vrid wol an
 Swer in ir gut name
 Du ahre in wol zaine
 O ez kom an den sonnentag
 Der babst sinet ampst pflag
 Der gottes ewarte
 Den künig er do gar wite
 Er sagot im sinu tegaha
 Vp sat er im da
 Am riu liche brone
 Ellu du stat schone
 Iren in zu gahen
 Do si ez ersehen
 Das ez was so wunnelich
 Er geuel in vil lobelich
 Ze kaiser er in wihete
 Gelouben vñ bihte
 Er in allen vor sprach
 Ze dem nit grage vñ d' geschach
 Der babst ze frone tische gie
 Die messe er ane vie
 Von gottes wistende
 An dez sagens ende

xxxxviii

Der kaiser vñ ane höhi nat
 Ainer stillt er da bat
 Er sprach o wol ir Romani
 Ich verstat ich wol da bi
 Got rüchet sich ze erbar men
 Über vns vil armen
 Sinen sun hig er vns künden
 Ze lösend vns von sünden
 E. baten wir gemaine
 An holtz und an stame
 De was dez tieuels spot
 Nu rüt ez durch den wägen got
 Lat ich rümen de ir habt gotan
 Wir sülen alle bi got bestan
 Der vns von nit geschaffen hat
 In sinen gnaden ez alles stat
 Er hieß vo nicht werden
 Hünel vñ erden
 Er hiezet vater wir hiezet kint
 Alle die gehorsam sint
 Das bestzet sin richte
 Ich sülen wir alle geliche
 Dienen in sern schöpfars
 Lat ir wesen vñ nide
 Du armenen genot
 Ze gantlich was ir gezo
 Swer si wu fer in am fiur
 So brinnet si vil vngewir
 Si müssen ze puluer brinnen
 Wir sülen vns versinnen
 Swaz menschen hant mag gezaehen
 Das mag och menschen hant gebrächen
 Si hant ogen ane gesicht
 Si erkennt liecht nach vinsten nit
 Si hant oren
 Und hörent als die toren
 Si hant nase ane smak
 Si enwissent nait nach rat
 Si emdgent ze kainer stunde
 Gespreehen mit dem munde
 Sich enübe d' tieuel dar inne



Anders habent si nit sinne
Si enmögent mit ir henden
Nicht frucht gewerden
Si hant füze ane gant
Si enbant sinne noch danc
Si sint gar vnzame
Ich bitte vch alle gemaine
Erkennent zinen waren got
Vnd laissent vch sin gebot
Haben vch an den hailigen crist
Der ain grünt vesti ist
Aller güter sinne
Habt ir zu im minne
Er ist angeng vnd ende
Si hüben uf die hende
Si leprei minen rächtrun
Der michelen genade sin
Die er zu im her getan
Als wir ez an dem büche han
Der tof wart zehant
Siben tusenden bekant
Ane kint vnd ane rump
Der wart gewöffet manne lip
Elenen kom dar mit zehant
Wie ez umb ir sun way gewan
Daz er die cristen hat enpfien
Iv hört wie si ez an viene
Si hiez schreiben bricue sa
Si enbot ir sun da
Dem kaiser Constantino
Scerper Augusto
Güterlich minne
Zu versicht dar inne
Künclich ere
Enbot si dem kaiser here
Owi lieber sun mir
Du hast vbel gelazen schin
De ich dich zoch zeceren
Romern ir höhi meren
Sol ich daz han verlor
Wie hast du din ere verbor
Din vater Constantius
Bichte Romsches huf

Vnd was ain hoch gelobtes man
Woz hat du dich genomen an
Zu so getaner rügen hat
Waz woltest du der cristen hat
Der selben iehent die cristen
Ir got möcht sich nit gewissten
Er müß sich dem tode ergeben
Swer mit den wil leben
Der ist gar verzalet
Wanest du er hab dich gehailet
Er hat ez nit getan
Du solt ez anders vstan
Von dinc güt ist ez geschehen
Du solt an vnser gotte iehen
Den diene mit trüwen
Lieber sun la dich ez rüwen
De du an hast geuangen
Gim herze ist heuangen
Gut laid vñ mit ser
Vro wird ich niemer mer
Wiltu da von nit keren
So enbot si dem heren
Constantinus der riche
Enpfie die botshaft güliche
Romer enbamer inne wart
Waz wäre der boten vart
Sinen boten er sande
In gerütschem lande
Da was du künigin helena
Die boten funden si da
Er enbot der fröwen her
Künclich trüwe vnd er
Si her als gröz ere
So in der welt ieman mer
Ellu Romschen lant
Gründen gar in ir hant
Swaz ir wäre gename
Wie wol ir daz gezame
Wol du liebü güter min
Iv la du nit lait sin

De ich die klagen wil
ziner nott was so vil
Se du es niemant sagen mac
vntz mit dem der rat
de min got geruchte
gut boten er mich suchte
do ich er vollet ir gebot
do wart ich gesimt von got
Ich enpfie die halligen cristenheit
Ich wart wol die warheit
An den ich mich han gewant
de in sin vatter hat gesant
ze tröste vñ ze hale
Allen den ze rale
die gelöben zu in went han
den mag ez niemant misse gan
die besitzent alle geschafte
Er ist aller engel krait
Er ist ain recht hocht vas
du sunne schiner nie bas
wan alser gebüret vñ wil
ziner gnaden ist so vil
Dehamer menschen muot
Tut swü rügen niemant kunt
gütere gewin sin hulde
Er vergibt dir din schulde
daz verliche dir min tröchtin
wie du dem gebürest als wil ich sin.
H Helena die brief gelaz
Ir herze vil trüric was
Brief si schreiben hiez
Ir botschaft si me hiez
Sone si wölte stören
de lie si si alle hören
vnd alle römischen richte
Er müz selbe schantliche
Leben iemer meere
Also endot si dem kaiser hore
onstantina nit rocht
ze hālend noch enmochte
Er endot ez sinom māster si
dem güten sant Siluester da
Als d' hailige man

40
Die botschaft vernam
Er antwort im sus
Te deum laudam
Ich lobte dich hie min tröchtin
der vil großen gnaden din
wan du den dinen gehieze
Swere sich an dich verliche
de der gewisliche
Swöre in himelriche
er Babst sprach zent boten do
Sage dem künig Constantino
Er möge wol vñ sin
Ja wil selber min tröchtin
sinen namen an in eren
die cristenheit mer en
Amen sent müzen wu han
da laze man ze samen gan
die wifen vnd die alten
die juden vñ hāden walten
da ongezogen füren wu du kunt
du in cristenlichen loben sint
vernamen die rede jung vñ alt
Lazzen got den gewalt
swelhe mit recht wudin vñ wunden
daz got an den stunden
Ir gemüte verber
swie si der hailig gait lete
hab du küniginne
got recht an dich minne
de laze si danne wden schui
Also enlüt d' mütter din
er Bat ducht den künig gut
sin trüricer mit
Im do sliffen legan
Er hiez gewinnen sine man
Er endot der küniginne
dienst vnd minne
als an son ziner mütter enlütten salt
ob si ir zorn lazen wolte
ob si amen sent wolt han
vnd si liezen ze samen gan
der hāden wise schribare
vnd swere d. e. vnd den juden bare

Vernahmen die rade manne valt
Swem dan der sig wd gezalt
Der sol sin gemessen
Und die andn swigen hiezen
In borschaft kom der künigin dan
Ir aller wifosten man
hiez si ir gewinnnen
Gyt michelen minnen
Beriet si sich sam
Si sprächen si solton den sent han
Der cristenhaut ze wære
Si sprächen ze wære
Si enmöchten niem näher komen
Da wurde Romen d lip benomen
So man den baldest über redet da
So hieze si in höpzen sa
In künigin spräch zeden boten do
Iu sagt Constantino
Gir si vil swäre
Si er amem trügenare
hat gelobet so vil
Den sent ich gerne sichen wil
Und wil selbū sehen
wa von daz si geschehen
De min sun ist cristen
Saluester mac sich nit wifosten
Wirt er über wunden
Er müz an den stunden
Sterben schantliche
Ich störe Romschū Eiche
In künigin dez nit enlies
Brief si schreiben hias
Den juden und den haiden
Si endot ir vil beschaiden
Die dez wiftrums pflagen
Die komin nit beuagen
möcht si ez gezächen
Si wolt ir laster rächen
Ir wære geschehen lan
Und bannen wid die cristenhaut
ez mares wrouren si sich
Si püren alle gemainlich
Der babst was spär in frū

Enkam unnuz ir rot in dar zu
Siner rüne lützel was
Vntz daz du cristenhaut genaz
Sine boten er do fände
Von lande zelande
Allen geleiten luten
De gottes wort rären
Die alten und die jungen
Kamen wider ze samvunge
Ze helfe der cristenhaut
Gichel was ir arbait
Der kaiser gebor gemainlich
Über allū dū Eiche
Swer daz swort laue
Er kome d' cristenhaut
Er verbot kint und wip
Daz der kom dewedres lip
Und swer in grozem alter schin
Der solt och nit komin da hin
Er war dan am so starkhaft man
Der spise vñ wafen möchte han
Und dez libes also wære
De er wär rāspäre
er habst hat jung vñ alt
Die da hetten graustlicher gewalt
Si manren daz für sie
Durch got ic mer und mare
gran solt in ez geben ze lūze
Si rieten ins vil sūze
Schier was daz gotan
Do ilet man für man
o nam alle māngelich
Din rōtes cruce für sich
Gor lupten si alle stände
Von hertzen vñ nit mynde
Si baten minen trāchtan
De er in gnadic solte sin
Und ir gelare wære
Und güt gevert in bäre
ic cristen furen wrolche
Durch wālschū Eiche
Si kerten an dez mares sam
Ir har wart luffan er kam
Der kaiser kuffet ir her
Und schower ir wil wai

Do er si so gerächte sach
Wie vrolich er sprach
Ge-eier lieg du iesus crist
Du du dez so wudig bist
Du als manne cristen man
In diner samnung schander san
Er manne got seie
Gut mag nit schaden mere
Dar hunden michel her
Wir haben so gerand wer
Vnd rücher got d cristenhart
Die haiden duldent arbat
Si müzzent vnt er-trimen
Ir kainer kumer himmen
Es siße in lieb oder lag
Wir vzzagen nit an d cristenhart
In vrowe helena
Schowet och ir her da
Si fulte bett vnd tal
Guchel wart ir her schal
Si her grayen vber mit
So ic der vnfallc nit
Gut schrift wart in da genant
Dra hundert tusent in bekant
Sechß vnd drizzie tusent dar zu
Si dahren spär vnd frū
Gut robe vnd mit brande
In Römischen lande
haben ir willen
Se begunde got stillen
onstantinus d gut man
Botten sam er siner müter dan
Durch ir selber ere
hiez er si luten seie
Si erwelte funf hundert
Vß den anderu besundert
Die alte herren waren
Vnd wol seute baren
Die vridlich komen zu d stat
vil ririg dez sin müter bat
Van michel gezogen
Zu dem sent nit woge
Gut rede manig möcht nit wid red sin

41
87
huzaz

Do sprach du künegin
Wie gerne si daz räre
Swes si ir sin bare
¶ Ze römischen wart d sent gezogen
Dar kom d Römische wogt
Dar kom och sin müter sa
Der güte sint siluester da
Dar kamen och ze male
patriarchen vnd Cardinale
dar kamen allif hundert krumb stabe
de buch sauc vf noch abe
Der cristen wart michel zal da kum
hundert tusent an der stunt
zwar sage ich ir
Drizzie tusent vnd diu
¶ Du künegin hiez künden ir ban
Vber aller flachre man
Sw in dem sent stires gewüge
de höpft man im abfluge
¶ Dez anderu morgens vil frū
der balst grauf zehant zu
patriarche vnd Cardinale
waren bi ir ze allem male
Er sang von dem hailgen gait
den cristen ze vollast
Ein wunneliche messe
wan er vil wol wesse
der künigin vngemüte
Er bat got siner güte
de er ir hertz erkande
vnd in den hailigen gait sande
da von er rede name
du sinem namen zame
In künegin an daz gericht saz
daz buch kunder vns daz
der künig belait den balst dar
gut amir wunnelicher schar
du got vil wol do gezam
da manig gaitlich man
¶ den sent erhül du künegin
Si sprächen alle die hie sin
die hören her zu mir
der rede ich nochlich begir

Do ich disen sent gebot
De tet ich durch michel not
De ich minen sun han verlorin
Der hat mich verborin
De wil ich frue beschen
Wa von daz sigt geschehen
Daz er sin .e. hat gelayen
Wil er sich dez nit mazyen
Ist es danne Siluester's rat
Der die trugenhait begangen hat
Ob er ist worden cristen
Ich wil es nit lang wisten
Ich wideres im zu
Daz er mit recht dar umbe ru
er vil haile man
Antwurtten ir began
Din sun ist dir nit genomen
Er ist alreist volkomen
De er erkennet die gesicht
Ich logen dir dez nicht
Es was wol der wille min
Vnd han noch gros gedinge schin
Daz du alsam geschähe
Vnd daz man dich godffot sahe
Gelobe an den hailigen crist
Der durch dich gemartret ist
Wirst du in dem toffe naz
Zwar sag ich dir daz
Er lonet dir mit sinem rige
Da wonest du in hunderiche
Da vroude memar zer gat
Vrouwe vernim minen rat
Gelobe an den waren got
Vnd behalt sin gebot
Silberin gotte vnd guldin
Was mugent dir die frum sin
Daz sint vnuaine gaste
Swere den volget aller maiste
Vnd sich zu in gesellet
Sin sele in die helle veller
Fre dinen schopffare
Du künigin hiez u' redare
Antwurtten dem hailigen man
Do hup sich der sent an .

ihre langer si entwelten
zwelf si vff erwelten
Die juden vnd haiden waren
Die der cristen kunden waren
Am gelubde wart getan
Zu dem senten was kein man
Der dehaine rede wolt han
gan tate im dez hober an
wan zwene philosophi
Die waren ierwedrem taile bi
Der aine hiez Cirron
Der ewpfe dar vmb entamen lon
Der and hiez cenophalus
Daz buch nennet in alfus
Die dez sendes pflegen
Vnd mit zuchten da bi lagen
Baidenthap si habent
So si daz recht sahent
Erwenn daz geschach
De der man misse sprach
So was er vberwunden
De richten si an den stunden
Nach Bichters vrfale
Jahen si im ze vnhale
Daz er nit horet me salt han
So muz er von dem gericht gan
f stunt arismagogus
Die rede hub er sus
Der herre hiez abjarhar
Er sprach Siluester ist du rede war
Iu sich wie da geschriben ste
Du lifest selbe in der alten .e.
Daz got vs sin selbes muot
Dem hren moysi tet kunt
Israhel hal mich in eren
Din hail wil ich meren
Ich bin ain waren got
Vnd vol laust du min gebot
Dar umbe gib ich dir min rige
De wider redest hie warliche
Vnd wilt hie die vie gotte han
Swere dir der rede wil geschin
Der bricht .e. vnd gebot

Das selbe geschick d' warer got
Als du selbe wol macht lesen
Der mag ze jungest nit genesen.
F' stur der Babest Euche
vil gezogenliche
gür schönen antlütze
Den cristen was er nitze
Er sprach du bist am geleitet man
wan siehest du die büch nit recht an
do vch juden du gotes hant
Erlöste vff egypto lant
von schaltlicher vorchte
ganc wunder er durch in vorchte
Er gab in des vch duft was
da nit ieglicher wol genaz
dar vber brächent ir sünd gebot
vnd guffent iwerü abgot
Gleich ainem stier
do verzeyent ir sin vil schiere
Alle die do lepton
Nach dem abgot stribren
Juden vnd haiden
von vch sich mürent schaiden
Daz zusende got ses
vntz moyses der her
der in ze lerer was erborn
Bar got vmb sinen zorn
durch in er in lie
wan er die e. von im enpfie
durch die mühel arbat
die warnunge er an si lat
An die vngelobig diet
vngern er sich vö in schied
Er sprach zu israhel daz
hab mich mit eren baz
Gin gochait ist gemaine
Ich bin am warer got Aine
Gin nam sich schaidet all maist
Er haüset son vatter hailic gaist
durch vnser biöde er an sich nam
flaisch bam als im gozam
Die dir nannen ist am warer got
Ewer nit gelobet sin gebot
Ainen got mit dir in namen
Der müz sich lau den tieuel f' zamen

42
Lm

¶ Do sprach abpacher
Silvester ich sage dir für war
vnder vns heiligen waren
Die grogez wiftrump baren
die von got wolent gewalt han
die toten hiezzen si vff sten
daz himel fiv' verbrände
alle ir schände
Geburten si an dez meres grunt
de geschick an der selben frunt
Geburten si in den himel hoch
da wid sich nit zoch
den sunnen si schinen hiezzen
Siben vnd sibenzig dar vnd luzzen
daz er nit stet nit macht comen
daz ist nu vnuomen
Daz es von cristen ic geschähe
des man noch ic gefähe
¶ Silvester enwolt nit lang vdragen
Ich wil dir warlichen sagen
vwer fürst hiez Jarius
vñ was der judo arismagogus
also du hütze bist
So man singet vnde luf
Gin tochter hiez er vff sten
ze ierusalem hin gen
Ir vatter gab er si wider
do lebte si da nah lange sidi
¶ Do sprach der ebräisch man
du wurdest mich ain bissel an
als der ainen röm hat gesehen
gacht du mir von den blischen rehen
¶ So sprach d' hailic man
du sihe du büch selber an
den rivren Josephum
vwerin historiographum
zange ich dir es nit geschriben stan
Da mich den lip verlor'n han
in Künegum mit vnfinen
hiez daz büch gewinnen
als man daz büch vff rot
do bewart er es sa zester
Daz was der Küneginne lau
Sich vnter aber du cristenhant

o sprach der babest herē
Abiathar ver nim mich merē
Vnser hēre für zu zaym
Ein junger volgeront im
Amen wien fürte man im entgegen
Gur vil micheler megen
Durch der müter iamer da
Zauger er sin gnade sa
Vnder der porte
Erkibt er in mit ainem wate
Gur den büchen bewäre ich daz
Die rede er im eben mā
¶ Aber zauger er im geschriben da
Lazarum von bethania
hiez vnser herē vñ sten
von ierusalem gen
der vier tage begraben lac
Gur der stat man ez erzügen mac
¶ An den büchen mā daz laz
Vwei bischof Cayphas
Daz der zeainen stunden do
Gur dem gaist wart er enzunder so
Sin wille in dar nah ragete
Jedoch er vñ im wissagete
Ez ist besser daz er aine sterbe
danne du welt ellu vderbe
¶ Abiathar sprach san
hiez er die toren vñ stan
Da mit bezaichent er daz
Daz er ze arzne was nit laz
Daz umb sol mā im mit lobes sagen
weder ze got noch ze wissagen
Amen got vñ israhel wir han
Wilt du den sin an
Oder wiltu da von reden icht
In antwurte mā mich sicht
¶ Sant Silvester antwurte im san
Die rede ich geine von mā han
Ich genant dir nie de hainen got merē
wan den israhelischen got herē
der mit sinem gewalte gebot
de der künig saul lac tot
vñ Ionathas sin sun er slagen

den wil ich ze ainem waten got sagen
Ist du rede aber war
des lögen ich nit sprach abiathar
¶ So hast dich gehoiet da von
umb dathan vñ abiron
die kamen wider got dar
Gur amer micheler schar
vñ mit dil erde n̄ m̄ war
vñ vñ slant si an d̄ selben stunt
Ist du rede aber war
des lögen ich nit sprach abiathar
¶ Es stet dich geschriben da
von borep vñ vñ fürten sa
wie schantlich ende er gewan
Gur im manie tufent mā
¶ Abiathar sprach san
du wilt zwen gotte han
Amen der vñ vñ gebot
de der künig saul hiez tot
der ander der ze ierusalem
die toren hiez vñ sten
zu sibe wie der rede si
hüt waren der gotte dir
der rede waren wir ungewon
¶ So sprach d̄ Eichter Craton
Silvester n̄mer k̄ainen got merē
wan vñ israhel den maner der herē
Er hat dich vberwunden
An den selben stunden
gust entwichen abiathar
do vñ vñ sich der cristen schar
f̄ stund do jonas
wan er ze bischof worden was
Silvester wir han vñ dir vnomen
An got si von himel kamen
vñ vñ erde mit marter v̄durbe
Als an ander mensche er starbe
vñ doch ze himel warer got si
Sage wie dalt d̄ sun den tot da bi
da vatter vñ hailig gaist mit was
zware sage ich du daz
waren si ze himel eben herē
So enmoht ez nit geschehen merē
de sich du got hat schiede da

Die rede zerlose mir da
iluester der hailic man
Vient sin rede an
Ob du die wissagen hast
guch wunderst daz du dich nit vstast
Durch wie getame brode hie
der mensche Bom in die not ic
Got varter himel vnd erde
Geschuf im selbe wode
Die Engel mit großer mahr
de si in lobren tag vn nahr
der herst engel dort vnd im saz
sin nam hiez lueht vnz
durch sinen vb mit nam er den val
vnd die sine vberal
die vbermütig waren
Gesellschaft in baren
güt michelam grimme da
verluren die engel in winne sa
ist in juden daz ihr kunt
Jonas sprach sa zeshunt
der rede wir nit logen
die schrift siche man nit ogen
do sprach der habest her
so vernim mich mer
güt sinen ebenherren rat
Geschuf er do sin hant gerat
den menschen nad sin selbes bilde
der engel waz worden zilde
durch den vil großen nit
hüb er gen dem menschen den strit
de er sin erde besitzgen walte
vnd er die helle buwen solte
daz hazzet er vil fere
of den menschen iemer mere
güt listen er den man vriet
daz er vo gortes gebot schiet
daz er got ungehorsam wart
do müse d' mensch ze d' helle vart
vnd alles sin künne iemer mer
de erbar mer got vil fer
Jonas frunt sag an
wa leste got den man

49
lm
Jonas daz wort gen zorne maz
Siluester war vmb rust du daz
wänest du daz sich d' sent hab
Gesamnot daz man dich lair ab
du kanst selber nit gesagen
den rechten wäg hm in daz ende iagen
iluester d' hailic man
vieng die rede also an
Engel noch mensche do
gochten ihr wesen vrs
von d' broden nature schin
do saut got den syn sin
güt der menschart vf die erde
Er gewan vil werde
güt marten den menschen wider
vnd sazte in an sinen sadel nider
vnsere hre der hailant
ham wider die gorhart zehant
den varter vn den hailigen gäst her
die müzen sin iem mer
Eben her gelich
da von siat die dri nannen wärlich
Ein got genennet
Swer die wärheit erbennet
vnd rechten geloben hat
d' besiget die winne du nit zergat
Do sprach Jonas
So lang so er got waz
güt ainem wort möcht er den man
von der helle han gewinnen dan
waz daz mit sinem willen
daz er sich lie vseren vn willen
vnd binden sine hende
recht als man ainem diep schende
vnd den galgen beroben
wer solt an den got geloben
wer solt in ze gorte han
wer sol du d' rede gestan
Siluester in begunde sagen
de vrbünd von den wissagen
wären du du büch kunt
die rede bewäre ich dir sa zeshunt
vnd gibe ez von den wissagen
Sprich wilt du die rede mit vnsagen

¶ Der ebräische man
Siluester's Antworten began
Ich wil die rede vtragen
Vndest du ez an den haidenschen wissagen
Die vns sageten vf erde
Von dinem got werde
So er solt verderben
Vnd an d' marter sterben
Vnd vndest du ez geschriben da
So müz ich dir entwichen sa
¶ Siluester wolt nit lang dagen
Jeremyam hiez er für tragen
An der selben stet
Do man daz büch vf rat
Dü schrift zaiget vil gewis
Sient ons
Ad occasionem ductu
Er hiez in ez allen tragen für
vil beschandliche
zaiget er in allen geliche
Der vns allen vlihet die leben
Der wirt zü dem tode geben
Als ain ungemaltes lembelin
tut nit vf den mynt sin
¶ Do si die warheit sahen
Alle si do sahen
Daz er wirt vberwunden
An den selben stunden
Die Richter hiezzen in vf gan
Daz vrotten sich Constantines man
¶ f. stunt do Godolias
wan er ain edeler fürste was
Die rede wolt er merken
Siluester wirt du leren
Dz ain vrowe maget ware
Vnd doch ain kint gebäre
Den selben wilra ze gorte sagen
Zühest du ez vf die wissagen
¶ So sprach der babest he
Vernim mine ler
Die antwurt du nit lenge
Swie du got verhengt

¶ Unser herte der hailant
wart vns vo sinem vater gesant
Von himel vf die erde erkorn
Von ainem maget wart er geborn
Gagdelich si dez bindes genaz
Gaget si nach der geburte was
Vnd iemer ewig maget ist
Vnd ir sun der hailo crist
hat vns mit seiner marter gemant
Zu sigen wir gesagnor vn gerant
Vor dem alten adams valle
Geladen sin wir alle
Zü dem ewigen leben
Zu macher du d' red antwurt geb
¶ Godolias sprach zehant
Dz ist in allen wal bekant
Er sprichet wie wol er bewäre
Dz ain maget kint gebäre
Vnd den dü maget hal getragon
Den sülen wir hie ze gorte sagen
Er sige am losare
Vernameit was ich bewäre
Gertig in ie maget od wip
Do onher er da vor dehainen lip
Do müz er angenge han
Sin ende an dem galgen müz er gan
Ir geleiten sprichent alle
Wie in d' got getalle
er babst antwurt mit wigen ie
Dü rede wirt hie nütze hie
Wir sülen ir gerne am ende sagen
Ich erzogte mit den wissagen
In den büchen
Sülen wir zwene süchen
Dz ich nit enluge
Ob ich die warheit erzige
Daz ez den sant müz denigen
Was rich ich vmb din rügen
er juda in d' rede entsaz
Dz der babst sich vf die wissage comaz
Er sprach zü den Richtern
Dü rede solt vch beswaren
Dz Siluester so fräuenliche

Siet vor diesem rüch
vnd spricht an magt hab an dem gegen
gan stille in hie ze gotte sagen
der vrtail mügt ir vfragen wol
wie er den got bewären sol
o antwurt in sus
der Richter zenophalus
gich wundert harte sere
früht dimer wort ic mere
das ir juden ze allen stunden
vwei rede sit vberwunden
solten wir nu ane recht landen
siluestrum hindan schaiden
wan er vns ez kündet of die wissage
gügent du büch das gesagen
das ez da geschriben stat
als er sich vermessen hat
so bütet er die recht
die rede hört hie manig gürt knecht
och höront ir den sent loben wol
güt den wissagen man ez erzügen sol
das recht habe ir juden bracht her
och ist ez d'wissen ger
da man den gezüge hörte da
vff ir wedrem rale da sa
du rede wir wol beschaiden
ir volgeton juden vnd haiden
am siluestre mit wolt dagen
er hiez das büch dar für tragen
ysayam bracht man san
da funden si geschriben stan
de der hoch pphete
von got gewissagot herte
am maget sol anen sun tragen
die wile mag ab nieman gesagen
der engel kündet vns sinen namen
de vündest du in dem büch benamen
Gehassen wut er iesus
Emanuel das spricht alsus
er si mit vns alle zu
Hiemer er vns vff güt
er ist am got wunderlich
siner kraft ist nit gelich

44
Er ist am fürst dez vrides
Bi im fürcht nieman dehamf lides
Im erwicheit allu sin geschäft
Nicht ist wid seiner kraft
die Richter hiezzen in zwart
die rede interpretare
do si die rede vernamen
die cristen sprächen alle amen
er babst begunde fürbas iagen
goysen hiez er dar tragen
was der prophete
Gewissagot herte
du schrifte begunde in da sagen
got er küet in selben an wissagen
vnd sendet in vö himel zu d' dier
Behalten swaz er ir gebiet
wesent im vil gehorsam
gines gebortes ich im gan
¶ Aber bar der hailic man
Abacus man im gewan
die wisen die da waren
wie schier si da laren
den die engel mit all ir macht
lobent tag vnd nacht
lobent vnd nennent
zwischen zwain viben erkennent
das ist das fröne kint
am esel vnd am Emt
gehent in der erpfe
sa der gezüge was der dritte
¶ do sprachen die Richter
de dz gezuges genuc wäre
er bedorft dar vmb nit mere
dz vrow sich Constantin d' herte
oe dar für gie
die rede er sus ane vie
siluester du redest vordem rüch
ganic rede sonnwetliche
du sprichst er kom vff die erde so nahen
de in menschen ogen sehen
wir layen dich sehen die schrifte an
goyses was got der liebste man

Dicke hat er mine tracht
Da er das anhat sin
In d' Gort hat mochte sehen
Daz mocht doch nit geschehen
Gut sinen vleschlichen ogen
Vf d' erde de ut vnlogen
Zu sprichst du das ain sondare
Vf d' erde mit gesichte ware
er habst antwilt im do
Dixit dñs dno meo
Brinc her den salter vil gewis
Da vnder man inne sede adexrist mess
Da kinder in wissag dauid
Vnd wart er vollet an d' zit
Do d' Gortes sun werde
Gen himel fur von erde
hie bescharter du menschar
Sin vil horten gort hat
Vnz er durch menschen er starb
Vnd sine borschaft er wart
do fur er aber hin wider
Zu siner vater zafewo saz er nider
Im eben gewaltic vnd eben rich
Da vo sag ich du ain gelich
¶ Ich warte uf d' an den sunnen
Da von haben wir hiez in wunne
Vber alle dise welt bräut
Gut schine ist si luter vnd beaur
Der sunne ist nit wan gortes geschaf
Der schöpfer hat wol die kraft
Da er vf der erden
durch den sund mensch wolt wden
genschlich erscham er hie
Du gort hat ver wandelt sich nie
Sin menschar mocht sich nieman laden
Du gort hat wart doch nie geschanden
Gut ist nit vnmu gelich
Der jude wart hinder sich
Ane vrlap schied er dm
Daz vront sich manic ersten man
¶ stunt do dyman
Er sprach zu dem hailigen man

Silvester ez sige du liep od lair
Ich behabe hie min d' hat war hat
er Gortes werde da
Begunde ain tail smieren sa
Er sprach behabest du die war hat
Daz ut mir nit lair
Da war hat got liep ut
Daz sprich ich ze aller wist
Van vnser herre selbe crist
Gut werlt vnd war hat ut
von dir piler wist in alle holde sin
Gut werlt er rün ich die war hat sin
¶ Der jude in geine vber list
Du sprichst alles von criste
De sin miter maget ware
do si in gebare
Vnd sprichst den da bi
De si ewelich maget si
¶ Do sprach der hailic man
Die war hat ich du gezaigen bin
¶ Do sprach dyman
Du rede mag war sin wol daran
De maria maget war
do si in cristen suns genaz
De si aber wem maget stille sin
des velsehe ich gar die rede sin
¶ er Gortes vorte frone
Antwilt im vil schone
Lair du die war hat mit rede nider
De ich gesprechen nit mag da wider
So reden aber sa
¶ Als dñs got verliche da
o sprach dyman
Ich laz dich sehen die schrift an
De du dich hast vsprochen gar
Hament alle in dem sonce war
De maria in cristen suns genaz
Daz si da nach nit maget nuz
do si erkande ioseph in man
Bi dem si sit gewan
Jacoben dñes Gortes brud da
vnd ander sun vnd wchter sa
da mit bewar ich die rede min
Du wibe si solt iener maget sin
¶ Der habst sprach im aber zil
Du dingest an mich gar ze frū

Du müz vbel gelingen
So du die wunthar nicht machst fürbringe
Wiltu aber dine rede bejehen
So zage vns vñ den ort heben
Du stet hie vor dem Tische
Stenne vns den wissage offenliche
Oder in welchem büch ez geschriben si
So bist du d' rede vri.

Do sprach dymman
Ob ich sin güte gezüge han
Der min rede war ist
Waz hilfer dan din vmbel ist
Der hant man do sprach
Der sent also geschach
An den wissagen sol ez stan
Da sol man daz vorkünde han
Dymman begunde ab sagen
Wie macht man dñ büch h' tragen
Awez ich bewarte lüt hoere das rehen
Des we genit daz ez wär geschehen

Do sprach d' jude dymman
Sine schetwer hüt er an
Oit höbet vñ mit hande
Für er als man in brände
Er het michel vngedat
Des strafen in die brüder

Silvester begunde im ab sagen
Lieb wan gelobest nit den wissagen
Vnd um u' schrift in dinen sin
Der ort habe ich nit enbin
Die wissagen hant ez vñ gepagt
Du möchtest der rede wol han gedagt.

Dymman begund vñ sagen
Ich en gelas nie behaynen wissagen
Der nit mit rede lüt
Daz si ewig maget wære

Silvester antwort im sin
Oit erzügeren büchen ich hie
Der ezchelem is gelas
Der juden wissage er waz
Er hiez im daz büch fürbringen
Do müze im gelingen

Künegin des himel rümes
In sigel des magerümes
Du bist kisch vnd raine
Gan lobt dich gemaine
Oit dem gotes worte
Versigelt sint dine porte
Du bist vñ sprinc aller brunnen
Den gotes sin hast du magt gewunnen
Nach d' geburt din magrum ist
Des hailigen gastes wol du bist
Gagt wonest du in ewelichen
Der iud müst dannan entwichen.

in bischof waz da bi
Gehassen waz er bust
Er sprach zu dem heeren
Vnd hüp ainen wæren
Silvester wan wir geschriben han
Da solt du mir sagen san
Ist lucifer geuallen
Oit den sinen allen
er habst sprach do
du rede ist also

Der iude sprach adam
Viel von vngesorsam
Zu d' helle mit valle
Vnd sin nachbomen alle

Der babst sprach ab do
du rede ist also

Do sprach der iude kusi
Zu du rede also si
Der d' mensche ze der helle müz biren
Vnz zu den ziten
Der din got wolt vderben
Vnd durch den menschen sterben
In den listen lüt er die marter
Waz vmb dich nit lüte er
Der lucifer der alte
Kam wider zu sin gewalte
Vnd die durch in geuallen sin
So richte rechte d' got din
Silvester wolt nit lang sagen
Kusi kamst du mir gesagen
Waz got da ze himel rü
Welchü dine hoeren dar zu

44
L

¶ Do sprach d' ebraische man
von minem maist kom mich an
Er gebe maze allen din gelich
de es sol wagen gelich
Selbe richt er die wagt an
die übermüngen er vsmahen kan
vnd veller si so wider
de si niemer koment wider
die diemüngen da
Lader er zu sinem erbe sa
die besitzent sin riche
de rir er tageliche
¶ Siluester antwurt im san
de Bede sulen wir nah gan
¶ Do bedacht sich busi
Er sprach la mich d' rede vri
Siluester lob' si sint min
der jünger vragt den maist sin
Ich han ez durch vragge getan
der rede wil ich vil lop han
¶ Siluester begunde nah ragen
Ich wil dir wärdlichen sagen
wärest du vnd miner lere
Ich raffer dich ~~man~~ vil fere
wan du dez nit enbist
Iy wisse der hailic crist
ob mir disu welt zame
da für ich si nit name
Ich antwurt dir vor dem riche
sin rede ist misseliche
¶ Do sprach ab der habst he
der engel wart nie nit mei
wan als si got geschlif zem ersten
do überhuben sich die hersten
die ab mit got bestunden da
sin gnade si suchten sa
vil an müredliche
den gab er sin riche
vnd tet in die ere
de si geuallent niem mere
Eines übermüt was so gröz
der wolt wesen sin genoz

Du hast selbe wol vnomen
übermüt mag nit zu gotte komen
Swere ist übermütz gefelle
dem ist bereit du helle
da som si iemer brinnen
ziemer gottes huld gewinnen
übermüt vnd manrat
du sint dez tieuelf rat
alles de mit got ist
da wider bereit si ir list
wie si den geschwichen
da von valler si ewelichen
em habst du rede wol gezam
Eua vnd adam
durch dez tieuelf rat
viele si in misserat
de er daz obez nam
durch die ungehorsam
güz er zu der helle fer
vnd alles sin künne iem mer
de erdamer vil verre
von himel vnsera heren
de der mensche in d' helle sa
Bi den wiffagen kunte er daz
Er wolt vf d' erte erden
durch den meschen genantert wden
dne aller slachre zwüel hie
durch den tieuel er daz nit he
sin maier hat vns gemacher vri
Swere nu got gehorsam si
vnsera rechten schaffare
do sprachen die Richter
du rede wart wol vnder sparden
des iahen alle die haiden
¶ Sannan schiet do busi
vf stant do didasral
Er hup an anegenge
von Abraham vil stenge
Er wart der aller erste man
der gotte ic wurde gehorsam
da vor wart ane e. Verlor
daz von adam vn won Eua we geboren
Baidu man vnd wip

vntz an abrahames lip
o sprich der habest raine
die rede ich dir baz beschame
Luz du dast von abel
Es den watter ist sin sel
sin bruder slue in dutsch
Er ver los den lip in waz
sin offer was luter vnd raine
sin sel vor got hat gemaine
Hilf dich wie da geschriben sta
Gehailigot ist vns watter noe
wan in got behut dar da
von d' gengen sin flur sa
Enoch ist in gotes gewalt
ze ainem vrbunde gezat
Duz warheit wirt er furbricht
du soltest dich baz han bedacht
Do sprich d' Jude sin
om rede solt du baz vstan
von dne geng ich anvie
von abraham vntz reden hie
Er war der aller erste man
der gotte ie wart gehoisan
wan er anhub in rainen siten
daz sich die lute beschnitten
ysac vnd iacob behielt
alles de geltot got am wiert
goyses der frone bor
hies vns alle beschniden in got
Esoch sage ich dir mere
Iesus dm got here
der wart selber beschnitten
nach abrahams siten
swaz kinnes daz vnder
de es sich nit beschnidet
So du selb macht lesen
der mag mit gotte nit genesen
vnd ist daz dm rat
daz man gotes gebot vbgat
du bist verdailet d' genoschaft
du hast mit gotte keine kraft

45
67
dm mac niemet widen rat
die wile daz dm gothait stat
Ant siluester ant wirt im sau
du solt och min rede verstan
Abraham was geracht vntz gnt
sin dinc was alles behut
Er vbre sich mit rainen siten
daz sich die lute beschnitten
do wuchs dar selbe angenge
in israhel die lunge
von mannen ze manne
vntz die wissagen danne
goyses vnd ysaias
dauid vntz ieremias
vntz daniel der here
vntz manne wissag mere
die künien hie vor langen
als es ist ergangen
wie d' gotes son da nach
von himel was af erde gach
von ainer magt wart er geborn
vntz allen genost er born
Er ist wizzer dan d' sine
Er bracht vns am niue. e.
die wile er in d' alten. e. was
von dem wissagen man do laz
do wart er beschnitten
nach abrahams siten
Eicht lang wolt er sich helen da
sin görlig kraft er zaiget sa
als in der warter hat vntz gesant
sa was du alte e geschant
Si was komen vntz an daz d' rum
do kom vntz sancti sanctorum
alle die nu cristen sint
du haizent alle gotes linc
da von silent im die holden sin
sinen willen tuz mit röße schin
swer an dem globen sine bestat
der besitzer die wunne du nit zeigat

¶ Do sprach d'ebraische man
Silen wir vns ain nūwen. e. nāmen an
vnd silen iene lāzen
Da mir wir gotes hild besazzen
De ist di here beschnidunge
da von wurden gehait alt vñ junge
do vor vns vor lagen
¶ Der habist begunde in do vrāgen
Diascoli nu sage mir meir
wait di besnidung erhaben. e.
S. ir abrahān began
daz soltu mich bringen an
¶ Der iude im verriach
Bi abrahān es geschach
ant Siluester do sprach
Sic es bi abrahān geschach
Got minnet abrahānen. e.
Swie es doch vmb die snidung ste
So zaug ich dir geschriben da
Circūcidite corda
Beschniden ich vñ hōpt rōffen māne
vwei hertze mächent rāme
habt zu got gute minne
von hertzen vñ mit sinne
vlauschlich beschnidung mā
Nieman frūnen dehamen iac
mit kūschi sol mā got nahen
Die sent herten in alle iahen
De si nie gehorten sagen me
von dehamen mā. e.
Dem got so gerane rede bäre
Si sprächen got selb mit im wāre
f. stit do droel
Siner antwurt was er snel
Siluester hā ich recht vernomen
Ist got vñ hūmel vñ die erde kome
¶ Der habest sprach do
Dū rede ist als
¶ Der iude mit lang wote sagen
Ic solt du mir sagen
Sic hū der martir mit genaz
daz d' mensche vlorē was

¶ Der ebraische man
Aber reden began
Die fünf wāre alle sa
Lof er vñ d' helle da
¶ Do sprach der hālic man
Siner rede er began
Ic die in erkanden
vnd in gemüte an in wanden
¶ Der iude sprach do
Ic mögen wir alle wesen vñ
Daz paradīs ist vñ vñ geran
Wir mögen sanfte dar in gan
Ic sol nieman fere
vmb die sele sorgen meir
Ic hoch deham ar bair hiden
Sic wir die helle miden
vñ ist die ar bair
daz paradīs bereit
¶ Do sprach der hālic man
Ic want vñ schin rede baz an
zu nutzlichen dingen
Da wilt du vñ von bringen
de wot dir gelicheit
Sān dū nater dū in dem grās sticher
Wie si ge hekke in den mān
Sich got vor vñ an.
Er hat dir fünfte sinne geben
da soltu küschlich inne leben
Dū zehen gebot solt du behalten
die vñ hie moysen hūz halten
Als du selbe hast gesehen
Ane die mag nieman genasen
¶ Der iude sprach an d' stunt
Dū zehen gebot sint mir wol kunt
Dū zaugest mir vñ die alten. e.
was dar inne ste
gracht du mir vñ d' nūwen. e. sagen
Was dū got mit d' martir moht beilage
Silen die lūre noch ze helle vñ an
gocht daz sin martir mit bewāren
vñ leit doch die martir alle

vñ?

Zu sprach wie vñ d' got

zu sprächen wie ich d' got geualle
der got mocht dir wol laiden
der jude wolt dannan schaiden
iluester antwurt im san
du solt die rede baz verstan
die wil ich dir mit laiden
güt röst wil ich si beschaiden
die fünf welt da
güßen en gelten sa
Adames ungeschorsam güt
die füren alle ze helle bloz
si müssen alle da bren
vntz zu den vollen liden zwen
vntz in d' frone got kom dar
die rechten lost er dan mit schat
die vholen liess er brinnen
die in nicht woltten minnen
der vnser watter haulant
den riucl er do bant
vnd bespart die helle
güwer im nu walle
güt geschorsam bestan
den ist sin rich vff geran
die aber wid im sint
die hauffen des riucls kint
ir lon och da hin vert
du helle ist in beschert
den güten vñ den rechten
den loner selb mit rächen
vnd vrbout sich mit in iem mer
de hat vdiert sin marter heu
die rechten hat er gewonnen
du wärs mit. e. zefiu entrunnen
f stunt do beniamin
die rede hüb er an in
wie vestenost du elich hyrat
de moyses gebotten hat
od wilt du in stören
daz lize vns alle hören
do sprach iluester san

41
807
Er sol gewisslich bestan
Elich hyrat
als in got gebotten hat
de baidu man vnd wip
gigent als am lip
ane sünde binden wol
got fürchten vñ minnen sol
so ist der hyrat salic
Baidu ewig vnd hailic
do sprach der jude
herie wie kom ez so
sid dich hyrat ist gonie
de in mager in du welt riucl
de er nit wolt elich vntz noch mit gan
de solt du mich wissen lan
er babt sprach zehant
die rede tün ich dir bekant
die wissagen hant alle gesaget
vnser wuwe hieß mit vñ mager
ir portie wurd niem vff geran
ezechiel sach si beslossen stan
großes sach den rüch oben an
du stude niden nicht enbrän
vnser watter adam
du erde magdelich gewan
also wolt got hie vff erden
von einer magt geboren wden
ze lösen vns von sünden
die wissagen hieß er si mager kunden
do sprach beniamin
waz mag du rede gelich sin
wie adam geboren wärs
du rede ist lugebare
do sprach der hailic man
güt warheit bring ich dich an
du erde waz mager vnd ame
si nam voren lidenamen de hame
hoch nie menschen blit si geuue
vntz kaim siner brud stie
daz blit daz von im do ran

Der ede n' magerian benan
da mit hüb sich dez menschen tot
Gen hale müß alle man' vnn' durch not
vntz vns du mager bracht den not
der vns her wid' hat erlost
An dem büch ich dirf gezaigen kan
der Jud schied an verlob dan
in Jude hiez thara
dar für gieng er sa
Silvester du bist vö den haiden komen
von den ist vnver nomen
de si er gewonnen wissagen
er wolt nah vns in rechte iagen
du e. wart vns gegeben
Sulen wir nu nah den haiden leben
die e. me gewonnen
Ist vns der büch zer rinnen
vns er. e. wolt ir vns brechen
de solten wir an vch rechen
An den heven samfragen
wolt ir de haim' rüwe tragen
Hoch in de haimen rechte leben
Wir solent ir enbain antwurt geben
er habst antwurt im zehant
Göt wart vö himel gesant
zuwen durch allam den vndere
Er gab vns die nünen. e. gewäre
de wir die behalten sa
de ist gottes wille da
Job was ain haiden
wilt du den vö gotte schaiden
Job was got ain lieb man
den macht du mir geschaiden dan
An künig was hie vor
Gehaizen Habudodonopa
das man vil wol was
In ainem glüenden ouen hiez
waren die kindeln
den kom ze helf' mir trachtin
Als si vns in hien an sahen
gür glütem globen si sahen an in iate
Balam vnd Sibilla

1
Wären och wissagen da
vnd manne and' wissag her
de müer vch juden vil sei
vns er. e. ist vil gästlich
vor got ist si ewelich
dine e. ist zer bröchen
du hast dich vber spröchen
du seist vö vns in gebürt
Ir sult vns nit antwurt
got sit n' ent rinnen
Gotes huld han wir gewonnen
got hat vns gehailet
Bekert vch ald ir sit vrailet
des sonnentages wart vns hie güt
Gebüdet siner müer
An dem sonnentag wart er geboren
da von das hail ist vns erborn
An dem sonnentag erstünd er vö dem gold
du wart wol de ich dich mit lair abe
An dem sonnentag
de ist ain wärw sag
gant er vns den haiden gäst
den vben wir alle maist
den sonnentag sulen wir eren
durch vns in schöpfer heren
Ich sage dir warlichen thara
der sonnentag haister d' rechte oetel
der sel bezaihent er sei
si sill da von iem mei
de himelische buwen
ob ir des got getruwen
Abal do für gie
die veder er anes vie
Er sprach we er ain got gewaine
wie im das gezaine
de er d' rüer pflege
vnd nabent in amer crüpe lage
Ob er wäre rüde
das er gewalteliche
in dise welt wäre komen
die fürsten hot er zu im genomen
vnd her oetlich wunder getan
da man bi mocht vstan
Götlicher dinge er was

Im geruwer du weck dester baz
 er babst mir lang wolt dages
 Ich wil dir am vrbund sagen
 do vns hie wart geborn
 von himel vf die erd erkorn
 der engel am vil muel schar
 sich vrbunden gegen im daz
 die engel raten ez den huten kint
 In der krippe wart man den funt
 die künge von vernen
 brachten ir offer dem hren
 Gold mirren vnd wibich
 die vrbundenen ez och
 swor im dieyen vil
 Ir si lizel od vil
 Arme vnd riche
 Enpfahet er alle geliche
 do rait d künig edel
 Gen Jerusaleu vf am esel
 Die juden giengen gen im
 die gesunge enpfingen si in
 die wenigen küniglein
 Erwelten de lap sin
 Si singen gegen im gewis
 Osanna in exaltis
 von aller ordenunge
 Alte vnd junge
 Die magde lapren sine macht
 die wirwen erten in tag vñ nacht
 sam raten die da herten man
 kome enthielten si sich dar an
 de in daz hal solt geschehen
 daz si in müsen sehen
 sam raten die alten
 dan daz was behalten
 de er in solte wesen kint
 Ez duht si am nirtzer funt
 Die roten hieß er vñ sten
 die miselucht abe gen
 die blinden hiez er sehen
 der wachant müsent si im sehen

do du zit er voller wart
 sin lip d'waz vngespant
 An dem crutz du menschhan starb
 du gorhan da nit verdarb
 do für er zu d' helle sa
 die sinen lost er alle da
 ¶ Do sprach Iubal
 Dis rede vndament vñ al
 Er sprichet ze helle für sin gor
 de war wol der riuels spot
 Niemand wäg zu helle gar
 wan d' sich verwordt hat
 Gor si nit fürchten da
 ze himel sint si vradet sa
 Gor si danne laudent
 als si von d' welt schaident
 so sint die riuels da gar
 vnd fürcht die sele dar
 ¶ Erust varn zer helle din gor
 So wäre er in der riuels gebor
 In sich wie er daz dolte
 de in der riuels bolte
 In bache vnd in swebel da
 wilt du d' rede sprechen iz
 ob er wärer gor wäre
 aller dinge schöpfäre
 Er het ez so geschaffen nit
 daz er brünne in dem bache iht
 du rede zimet dir vñ bel an
 vor so mánigem geleiten man
 o sprach der hant man
 Ob ih ie rede gewan
 der ich nit mag fürbringen
 so müß mir misselingen
 Ich zwige ez vñ die wissagen her
 die vñs hat beschaiden mer
 er jude wart vil vñ
 zu dem babest sprach er do
 du seist von den nuren büchen
 Wir juden ir nit ruchen

Wilt du miß in den alten sagen

Du rede miß uns behagen

om höpft setze ich dir dar an

Se ich das niem bringe dan

¶ Du bürest an groß pfam

Nieman dir nunt füz noch ham

In danide dich ver sinne

Da zaige ich dir mine

Tollit portas pncipes vestras

Der Jude schier erblanchet was

¶ Der habst bett sich zu den handen

Dise rede sülen wir vnd schanden

Das zu die vollüge erwarp

Unser hie durch den methon erstarp

Vnd do er ze helle wolte warn

Do kamen mir schönen scharn

Die kore d engel sa

Si führen im engegen da

Si dienen ir hien sere

Si lobren sin ere

De was sin wille gar

De si führen vor im mit schar

Si rieffen alle mit ainem worte

Tür uf tür uf die porte

Die fusten die vnd w sin

hie binner selber min trachten

Die rüuel mit megene

Biefen im engegene

Wer ist der here

Den wir sülen fürchten so sere

Do man im die porten uf rü

die engel sprachen in aber zu

tür uf die porten hie

San im biogen sich ellu kme

Er ist starber got d pme

Er wil lösen die sine

Er ist warer got iemmer

It müzzent in fürchten vil sei

¶ vil wizzagen dar inne saz

do si recht erhorren das

die wainender stumme

hüben si sich uf mit grimme

Aduenisti desiderabilis

Quo expectabam) Tunc ubi

hülff uns vil lieber got her

Er löse uns v dem großen ser

von dyson karker fwrin

dar inne wir gebunden sin

In die helle für er mir schalle

Er löst die sine alle

An dem dritten tage da

er stünd er v dem grabe sa

got sinen jngern er ass v tranc

Also was sin gedanc

De si sich erkand in desten baz

De warer got vnd mensch bi m saz

von m für er gan himel hoch

künftig ist er h wider doch

An dem jngsten tage

für war ich dir sage

So kumt er an das gericht

zu d lüte gesichte

Die sünen ze siner zafewen hant

zu den ewigen gnaden bendin

~~Die sünen ze siner zafewen hant~~

~~zu den ewigen gnaden bendin~~

~~Die sünen ze siner zafewen hant~~

~~zu den ewigen gnaden bendin~~

~~Die sünen ze siner zafewen hant~~

~~zu den ewigen gnaden bendin~~

~~Die sünen ze siner zafewen hant~~

~~zu den ewigen gnaden bendin~~

~~Die sünen ze siner zafewen hant~~

~~zu den ewigen gnaden bendin~~

Die sünen ze siner zafewen hant

zu den ewigen gnaden bendin

Die lebent iemmer mit sere

Der Jude sprich nit mere

f stunt do ze leon

unbeschaidenlich rechte er da von

unminne kundo er beschamen

Silvester was sol das mainen

du briedest uns iesum crist

der doch marien sun ist

Er her vlayst vnd bam

als an im selbe wol scham

Durch vnzucht wart er geungen

An amon galgen erhangen
In die erde wart er begraben
Waz kraft mocht er haben
Sin junger in nahres stalen da
Des morgens si sahen sa
De er vō tode erstanden wart
Die selben n̄ r̄are
Sachen allenthalben in dū r̄iche
Vnd sahen er wart got warliche
Vnd machent die l̄ute gl̄ubic da
In dem wasser si sich tofen sa
De erzuge ich mit manigen man
Gut der warheit ich d̄us erman
De er vns verstolen ist
Vnd du siner junḡ am̄er bist
O sprach der hailic man
Am̄er rede ich dir wol gan
De ich sin junger gerne bin
Ich han vernomen dinen sin
Wilt du an d̄ rede volle stan
Oder am̄e ander han
O sprach dū vrowe helena
Wir wollen ez erzugen da
Daz dū rede also gat
Als zelcon gesprochen hat
Er tag do die sunnen liez
Der babt die rede vschriben huz
Versigelen vil sere
Daz deham bosu lere
Dar vnd wurd gestuzen
Von ander ir genozen
Elena begunde wainen
Si ermochte n̄ v̄ainen
Gut wie geranen listen
Si schantten die cristen
Wol geschess ir ab̄r̄ischu diet
Ir iestlicher daz sine riet
O sprach Constantinus
Liebor maister wie redest du sus
Den juden m̄z gelingen
Gugent si gezuge bringen

49
Lvm

So sigen wir v̄bel her tomen
Vns̄er her̄e wirt vns benomen
Er babt ant wurt im do
Du solt herre sin vil vro
Ich sage dir lieber son min
Vns hilfet selbe min tr̄ach̄in
Ein im dū hilfe lit all maist
Er m̄z vns senden den hailgen ḡast
Gut den gezugen sint si betrogen
Si hant der k̄negin gelogen
Si verliesent da mit alle n̄ ere
Do erlachet d̄ k̄nic her̄e
Vil gar inenabl̄iche
Du helf vns got der r̄iche
Es anderz morgens vil fr̄it
Dū k̄negin vordert dar zū
Silvester den hailigen man
Ir gezuge si in den r̄inc gewan
Der gezug wart genennet da
Gestellet in den r̄inc sa
Er babt sprach aber me
Vrowe wir vn̄amen gerne e
Waz dise sellen
Vf die cristen erzugen wollen
Wie vil des gezuges s̄ill sin
Do v̄ber sprach sich dū k̄negin
Gut sechtzig bewarter man
Wilt ich dirf bezugen an
Si w̄nten junḡ vnd niht gr̄a
Die zū gezugen si stalt da
O dū rede von ir geschach
Silvester do sprach
Dan gezuge ich also enpf̄ahe
Oder ich verwurfe in vil sin̄ahe
Gut v̄rtail vnd mit rechte
Vor manigen ḡuten k̄nechte
Vnd doch nach dinen eren
Gut zuchten verkenen
Er babt vienc an dem ob̄kosten an
Vil r̄inc er in v̄ragen began

Das er im sagt du maire
Welches alters er ware
Ob er gezug mochte sin
¶ Der iud sprach ich nenne dir das aber min
ein genoss han mich gezalt
Ich sigt wol nunzig iar alt
¶ Dem andern sa zehant
wart du vrage och bekant
Der saget im fur war
Ich han wol achtzig iar
¶ So vrage er si do alle zehant
vns er n' alter bevant
er babst wie zem obrosten an
¶ Wre er in vragen began
Ich beswer dich bi d' gottes. e.
du in dinem buch geschriben ste
Die moyses von got enpfie
do er ab monte synai gie
vnd si vch bracht zertriste
do vch got vss egypto loste
do du sagest die warhan
do wart gestumet manie maner and
er iude wart vil vro
ze dem babest sprach er do
Bi gottes. e. sag ich dir san
do ich das gehort vn gesehen han
do in die iung stalen da
vnd des morgens iahent sa
do er vom tod war erstanden
Er wart mir vil enblanden
Ich wart vnfanfte geruret
om geslacht wart gar zerfuret
¶ Zu dem andern sprach d' babst do
Sagest du och also
Ja. wan ich ez hort cond sach
do ez also geschach
¶ Der babst do vragen began
Alle sechzig ich v man
der warhan sur ir vgehen
si iahen si heituz gehort vnd gesche.

¶ Do du rede also geschach
Der babst aber do sprach
Owar der groyen laide
Owar d' man aide
Zu silen wu d' vrtail nahen
Dise knecht horten vn sahen
wie das iemer mochte sin
do vstunt sich du kinegin
do n' gezug was so laz
vnd wie truris istabelfoh volk was
¶ Silvester wolt nit langer dagen
vrowe haist vns de buch furtrage
Es ist hie das ist war
volleblieh zwai hundert iar
vnd sech vnd drissic mere
do zehimel fur crist d' heit
in dem gezuge stat enham man
do sich dez aides hie nam an
do er sich selben hat gezalt
do er si sechzig iar alt
da vo ist diz d' lugo vrbunde
dar zu schand vnd sunde
in ander iude da was
der dis alles in sin heitze laz
der was so getaner dinc geleite
do er sich nit beite
dar an mit ainem worze
do man ic gehorte
Es duyt in alles kintlich
vff richte er sich
Er behabet den iuden ir ore
Er sprach zem babest here
Silvester du solt mich wissen lan
welche kragt mag iuw got han
om got d' ist wunderlich
Im wart nie nvr gelich
sin namen mac nieman horen noch sehe
der tot muz im geschehen

gines gottes nam ist so her
Ich besthaide dir sin mei
wilt du ich laye dich in sehen
So mült du den tod iehen
So ist din leie vnder
din trugenhar wut geschender
den lip solt du verlorn han
Silvester wiltu noch vns gestan
er badst wolt nit lang dages
Zambri nu solt du mu sagen
wie mochtest du geleuen den nam
der so wilde ist vnd nit zam
du redest wo so wunderlichen dungen
gacht du die rede volbringen
Ist din got also gut
daz er du zaiden durch dich rit
Er tote durch dich man vnd wip
hasset er danne ir lip
durch dich gesunde wid vstam
gan sol in desten wider han
¶ Der Jude sprach im aber zu
wanest du daz min got also tu
daz er dez rüche
daz man in so oft vrsüche
¶ Silvester sprach do san
So zauge ich du ab geschriben kan
Gedeon vrsüchet minen trachtin
Fider sprait er ein vällin
Zu ainem male nassebar
Da du erde was trüeken gar
Zu dem andn male tower du erde
do erbat er got vil werde
du trüeken staid daz vel
du ist du am bispel
Sine sice sint mir wol kum
Siben vnd sibenzig stum
Got sol man vrsüchen seie
de er sinen namen an vns ere
Er tut wundeuf vil

60
lx
Er tote swen er wil
Er hazzet in och wider vstam
har er im ihr liebes getan
o sprach der Jude Zambri
vrowe daz du rede geschriben si
Silvester hat gesprochen vil eben
Er gebe dem toten wid daz leben
de han wir alle wo im vertome
der cristenhar am ende ist kome
¶ Du rede wonte vnd in zwain
vntz du sunne gen abend schain
Iewedtes krieg da nit gelat
gan vrist er vntz an den dritten tag
¶ In dem dritten tage fru
Zambri hiez dar zu
Zwan man vst den hof füren
An bestenon vnt an snüren
ain tier vil wilde
In wunderlichem bilde
Ainen pfarren luffam
Zu dem sente kom deham man
die den pfarren sahen
Alle si dez sahen
Er ware an sterbi vst genomen
Nieman gerott zu im kome
in ware d' tot bekant
Zambri gieng dar zehant
Er hiez den pfarren stille stan
der was so grüwlich getan
Er hiez im entwiden
die armen vnd die richen
Er liez ez nieman hören da
Er vnnet un in sin ore sa
Bis er wolle sprach daz wort
der pfarrie viel in der dort
do vrsat sich gemauliche
Juden vnt harden geliche
ir schal wart vil groz
Si sprächen dem got ware nit genoz
der du zaiden her getan

Den wölen si ze gotte han
¶ Gruz wart der haiden schal
Über berg vnd vber tal
Si bunden vff ir gezelt
Die juden gälten doch vrsuden gelt
Si bliesen ir wie horn
In wart vff die cristen zorn
Si bunden an mir vllize
Gänzen van wize
Gänzen grün vnd rot
Vnz ez du künegin vbot
Bi dem halse vnd bi d' wide
Si swür swer brüche den vride
Die wöl si haissen hobzen
Die cristen dar gerne globzen
er habst gebot den ewarten
Daz si sich alle gar wten
Der zu dem seime komen wart
Daz d' mir verbar
Er sunge ain messe da
Den laien capfaldh er sa
Si sprächen ir bihtre wögen
Gut wainenden ogen
Gut vasten vñ mit venie
Daz er voller ellu du menie
Bavfus vnd willin
Si vlechten minen trächten
Ie haiden alle baren
Die wifen in solten varen
Ob si sich solten gewächren
Vnd mit den cristen wächren
Ie Richter sprächen dar zu
Gan sol bawen bis frū
Der wile vnd der stunden
Daz siluester wide vber wunden
Vnd mit vrtail in ir vñ gewalt geben
So enlar ir enbainen leben

¶ In dem fünften rage da
du künegin hiez künden sa
Daz volk het mir ze leben
Gan müz d' rede ain ende geben
¶ Der kaiser für vff den hof
Den habst vñ manigen bischof
Gan sach den borchten ligen vor
Swim in zer für genot
Die vogel vnd die hunde
Die ent werten enbain stunde
Als dar an wol scham
Es wart hur oder ban
Swaz si mochten genießen
Ahtes si da liessen
¶ Siluester der hailic man
Kvme do ain stille gewan
O wol ir cristen romani
Wancut ir daz es von got si
Ich wil ir warlichen iehen
Es ist vñ dem tiuel geschehen
Gut zoberlichen listen
Si wolten gerne die cristen
Geshenden vnd betriben
Ir hass an vns vben
Da man ich vch cristen mit
Die ir rechten schöpfer si
Wissent vnd erkennen
Daz ir in herren nennent
Vnd mit vzagent an got
Si tribent dez tiuels spot
Der tiuel nie gewan die macht
Swaz er ir mit got vacht
Er nime los end zehant
Er wart ir d' geschant
Bütent nu den hailigen crist
Daz er wider zu den list
Daz wir behaben den sime
Die bristen sprächen alle dimer

o sprach d' habest raine
vernament alle gemaine
Zambri hat es mit dem riucl getan
da muget ir d' rede ende han
hilfer in d' riucl dar zu
Se er es wider tu
So geloubent im desten baz
Zwar sag ich v' daz
Ob er es wider tu
So sehet alle samt dar zu
Se wider got ist enbain macht
Es gelidhet sich d' man slacht
Alf der amen man sluge
vnd in vnd die erd n' luge
Zu v' nament alle gemaine
die rede ich v' beschaina
habet zambri de mit got getan
So haiff in dich mit got v' stan
gag er da mit nit wolle komen
dar nach si man im behomen
do sprach die Bichtraue
du rede d' warheit gelich ware
dolgrienc fili Abpithar
Siluester ich sage dir fili war
daz es manig min word sach
daz zachen daz wo zambri geschach
der warheit muoz man im sehen
Siluester last du mich sehen
Ob es dir got wider tu
Sprichet du sinen namen dar zu
Last du mich du wort horen
omen globen wil ich stören
Wur lebendie dirre tote
Ich volge dir genote
o sprach d' hailic man
von vhe ich dir nit gesagen kan
Zu aler du geloubic bist
vnd es den cristen noch dir ist
So sullen wir in es v' sichen an

61
62
daz hoep want d' Jude dan
f' stund do Jonas
do volget im Godolias
Si sprachten daz si ime haz
vor d' mengt loben wir daz
Erbilket dirre tote
Wir volgent dir genote
vnd werdent dir vnderhan
Sehen wir den pfarien hinc gan
f' stund do Eusi
den volget d' bischof didascoli
Si sprachten so vil du erde
ze golde nu werde
Oder daz mer v' den himel gan
So mag dir tot gebain v' stan
gacht ab du es wider gesamen
So wellin wir dir gehorsamen
f' stund do Aroel vnd benjamin
Auf verten si vnd in
Vorderest du offentlich den got
der ze Jerusalem wart gemarkeit
vor disem lute
gag er dir gehelfen hute
haisset er den toten gesint sin
Wir erwollen daz gebot din
vbal vnd thara
Gingen dar fur sa
Si sprachten alf eillu erde
ze wazzer nu werde
Oder du welt ze ainem staine
Also mag dir dirre gebaine
v' dirre erden
Zuamer lebendie v' den
gag aber dir gelingen
Gur warheit fur bringen
haisset in din got v' stan
Wir werdin dir alle vnderhan
horeb vnd hyman
Sprachen zu dem hailigen man

Die rede ist senft vnd güt
Din lere diu güt vns müt
Sehen wir den pfarrren vff stan
Wir wellen dich ze maister han
An dinen got glouben
Vnd vnsen got beröben
Alnach dem willen din
Si räten vffstengunge schin
¶ **F**ürst do ze Leon
Ich bin herkommen durch rechten lon
Ich wil dez nit abegan
Daz min genozzen hant getan
De sage ich dir wärlliche
Ez wart kein künic nie so richte
De er mit listen od mit sinnon
De vint möcht wid gewinnen
Hant er gotes huld dar zu
De er ez durch in wider in
hauzet er in wider vff stan
Ich wude in gñe vnder tan.
¶ **A**mbri diu allos sach
Zu dem haubt er do sprach
Siluest der pfarrre lit hie tot
Gin wort in daz gebot
Waz ist nu din grozer got
De er nit rit durch din gebot
Diner götte der sint diu
Si wident din noch hute vff
Du bist n ze lange
Du stest hie in gerwange
Din got iesus
Wie lat er dich hute sus
Ich wane din heere crist
Vil verre von du ist
Er kome dir hie enzit
Gut du ist vnder der strit
Er in leben stat in vnser gewalt
Der pfarrre lit so manie val

Er ist so wir ze cauler
De in nsemer man gehailer
So er e. waz vor drin tagen
Din trugenhait müt ende tagen
¶ **S**o sprach d' hait man
An got er zwivel nie gewan
Dez wolt er nit kome abe
Lazarus lag diu tag im grabe
Obt hiez in an dem vierden tag vff
Vnd wol gesunt hin in gan
Er wiste die juden durch de mer
Vnd n widerwertig her
Besoft er in dez meros grünt
Die sine behielt er wol gesunt
Er gab in vierzic jar sin brot
Daniel erledgot er vor hungef not
Er ledgot och Susannen
Von vnrechten mannen
Vnser vatter abraham
Waz vil gehesam
Sin minne schain wol da bi
Er hest in sehen sine name diu
Die wir han zu ainem
Wir laiden gerne sin gelot
¶ **Z**ambri drowest du nu an den tot
Ich han begt d' selben not
De man mich durch in bienge
Vnd den lon enpfieuge
In dem kore d' marterart
Wie vrs min sel dez ware
¶ **A**nt Siluester der werde
Viel sin venue vff die erde
Er sprach heere got vnim mich
Diner guaden man ich dich
Du santest Gabrielem her
Der waz der borschaft din wer
Durch den sund vff die erden
Du geruchtest mensche wden
Also du re hieze wunderlich

Bam vn vlysch name du an dich
do wurde du gehauzen crist
vnsr cristen trost du bist
Daz erladyet zambri
Er wunde vor im wesen vri
er gotes dāgen werde
Viel and stunt vf die erde
Er sprach hie du bist gnadic grūc
Din mūter dich vns ze troste trūc
Vnd ist doch ain ewig māget
Alf vns die wissagen hant gesaget
den rōf du heire enpfienge
durch vns du daz begienge
du wūst abe vnsr misserat
du waz dines vatter rāt
daz du an dem crūze erstarbe
dā mir du vns hāil erwurbe
du für görtliche
Gen helle gewaltliche
die helle brāde du dā
du fürtest die dīnen mit dir sa
du erpūde an dem driten tage
du ist noch d' Juden klage
An dem vierzigsten tage
Alf vns künig der wissage
für du gen himel hoch
du fantest vns her wid doch
den hailigen gāst
Der trōster vns aller māst
Vnd loft vns vō sūden
ze geschēre vō daz künden
daz er vns mēre den samen
die cristen sprachen amen
er habt viel die driten veme
vōz aller der menie
Vf hūb er sine hant
Er beswir den pfarren zehant
Ich gebir dir tier wilde
In vōrlidern bilde
Daz du lebendie vf standist
Vnd gesunt hinc gāngest

In aller der gebare
So du schonest ie ware
Du solt och vf der erden
Nieman ze schaden werden
Daz der babst daz crūze getet
Die hunde iten sa ze lēt
Groz vnd klaine
die vogel gemaine
zu u aller geschēre
Brachten si hie wid die richte
Daz pfarren gebaine
Daz groz vnd daz klaine
Vf sprāc der pfarre gesunt
Er schurte sich an d' selben stunt
Der māst zambri selbe iach
daz er in so schōnen nie gesach
ie Juden daz wunder sahen
In laudes si do iahen
die hāden hielten daz gebot
Si sprachen ez wāre d' wāre got
Der durch sin lūre
So groz wund rūre
er babst vōl in cruce stal
Sam rāten die cristen vōl al
vōz vōnden wānten si do
Si singen gloria in excelsis deo
Der babst gebot ain stille
Er sprach vrowe waz ist din wille
Wilt du got sin vnder tū
Oder waz wilt du ze worte hān
o sprach du künegin hei
zambri kānt du iht mei
Der Jud sprach do
vrowe wie vedest du so
Zu hast du selbū wol gesehen
waz wunders hie ist geschehen
vrowe sōm mir din hulde
vil groz sint vnsr schulde
Wū wellin dich dān rīagen
Wū sūlen du mit me liegen
Alf wol schmer hie an

Er iure zu dem hailigen man
Er kusst in an die füeze
De ich den rōf haben müeze
E. mich begriffe d' wort
Jo fürcht ich herre die selben not
~~Der babst des rechten gottes man~~
~~sprach no volg mine bat daran~~
du bist des rechten gottes man
Zu volge mine bat daran
ambri den rōf an sich nam
Vnd die zwelf rārent alsam
do rōft d' babst erliche
die zwen Richter riche
Er leit si den gelouben wol
güt zāherenden ogen vol
güt mīcheler diemüte
Im beschānde got sin gūte
der haiden rōft man an d' stunt
de ist d' geschrifte wol kunt
d' hēgē mēnt vier d' halbs meit
der same wūdjert da vil seit
die dar zu nit ge ordent wārent
den rōf si verbarēnt
elena dū vrowe
güt mīcheler an schouwe
den babst si des rōffes bat
des hailigen gāstes wart si sat
Sant Siluester rōft si
In noie pārt er filij er spē sancte
Er wāz n' mit dem gloden bi
da wart si aller sūnden vri
Er sayt n' rōf den cristen hāt
Er gab n' gotes lēhnam vñ sin blūt
o minnet dū künigin herre
Alle götlich lere
Wol behalt si die d' nāmen
dem babst wart si gehorsame
Si für gen Jerusaleim in daz lant
de hailic cruce si da vānt

Si sante och von verren
Trieren den herren
den rōf den got zaa mārter tūc
Vnd die nāgel die man durch hēnd vñ
Vñ daz hōrt sint Corneli (Füssel lūc
Sandalia sancti Andree
Sancti petri zant
Vnd die kisten da mit man in lant
Vnd sant gachyen gebaine
Vnd got vñ edel gestaine
Vnd manie her schaft
frūnt si trieren mit kraft
de ter dū künigin vmbē daz
wan si da mit huse saz
n Rōmschen lande
den hunger man bekānde
de lūte her vngemach
der kaiser herlich sprāch
ze sant Siluester
Lieber vater vater
de lūte suchet mich vnd dich
Zu ist es harte billich
de ich da von entwiche
Ich enpfūhe dir min riche
Vnz ich her wid Rōman sol
vater ich genūwe dir vil wol
de gerāgde ist dir rure
Zu habe dir daz zestre
omes riches gewūme
Durch dez wāren gotes minne
Er enpfāch es im vber lūc
do enpfānc es d' gotes rure
er künig lag in Rōmāren
de si mit im vffe wāren
zu amer in s vriste
daz ter der künig durch liste
Er hōrt da von Rōmāren
de si im gehorsam wāren

Zu allen sinen oren
Vn haben sich die hien
Der kaiser für si zehant
hin durch kriachen lant
Grote wot er buwen wider
Sich ließ ein engel vñ himel nider
Constantinopel zanger er im
Din gefasse du da nim
Din nächtelich er si sich
Der engel im zu sprach
Der engel in also dar
Du solt buwen dz stat
Du solt din vñ künde sin
A gebüt dir min nächtin
A kaiser wart vil vro
Wol er ande er do
Die hundelichen borschaft
Die stat maer er mit kraft
Er mass ein and grunt veste
Wol hulpen im die geste
Vor. hieß si Sibillancia
Den namen wandelt er in sa
In sinen namen er si hiez
Constantinopel er si hiez
ines morgens vil fru
Rome sprach dem kaiser zu
Si baten in daz er war hezze
Daz er in geschaffe
In naher in iar zu
Si begreut hain wider stie
Der kaiser nam si sinderlich
Die fürsten bat er gemaulich
Die von Rome waren
De si niht verbaron
Si gahm in in vingerlin
Hoch bat si maer Constantin
Daz in dehaier hezze
Er sagt in wie sin wip hezze
Vil Rome in gewarte
Daz er an si geste
Der kaiser hiez schreiben drate

53
lxm
Brief nah sin Amigs nate
Die brief er do sande
hin gen Romschem lande
Vnd wogheft borschaft dar an
Als ez in wint her geran
Allen Romschen frowen
De si kamin in wint showen
Si wolten maer si mit wesen maer
Do berieten sich die frowen he
Willentlich si furen dar
Mit einer michelen schar
Wol er zanger in ieglichu daz
Daz si in man nit was gebaz
Constantinus d' maer
Vordere sin Kamerare
Er sprach in sult nit lang sparn
In sult in den wag varn
Als ich vñ hie wil sagen
Den wag sult in betragen
Mit Romscher molten
Als si da sweren solten
De die helde werde
Grunden vñ Romscher erde
ines samstages vil vñ
Rome sprach dem kaiser zu
Der kaiser vordere dar zu
Er fant nah Romaren
De si in in waren
Si wanden vñ lobes alle do
Vnd waren mit enander vro
Do sprach Constantin d' edel man
In mizant ez anders griffen an
Es lige vñ liep od lair
Ich behabe min warchan
In stat vñ Romscher erde
Swaz halt da nach werde
Rome gescheit in niemer maer
Swie ez vñ dar nach er ge
o daz horten Romare
Du rede wart in sware

Vnder dez kamen die wrouwen
Si ilien enander showen
ze Constenopol huort er da
Vnd manie stit ander swa
Gor dient er wlyzerliche
Er was an Römhem Euche
Recht drizzig jar
Daz buch daz fur war
Vnd sechs manor meie
So namen in die engel her
1 If man an dem buche laz
Die wile Siluester babst was
Die haiden er bekerte
Die cristen er wol lere
Vnz sich am nact vbra
Die cristenhan er rübre
Zieman gewort vo Rome komen
Im her d' nacte den lip benoman
An grez ramer wart
ze Rome an d' selben wart
Svmluch d' cristenhan
Gen gor nit heitent vespelan
Si sprachen wa nu gor ware
Wie er daz verbara
Vnd wie er ez verbar
De am wur in si rören wolte
er babst an vasten gebot
Durch die miheln not
Dri tage vnd dri nacht
ent aller ir maht
Er hiez si ir almusen geben
Vnd küscheliche leben
Vil wol daz er vollet wart
ze Rome an d' selben wart
2 In dem vierden tage
fur war ich ir sage
// enpfang
do der babst gur
Gottes heymen vn im blut
der ware gortos mare
Viel fur sint peters altare
Er sprach peter Gottes ritur

gan rüfer mich an über lue
Si hant mich dan zu gezak
Ich hab enpfangen dinen gewalt
Ich si an dinen stül gefessen
Zu solt du nit vergessen
Was dir gor gehiez
Do er dich vil rüerig luez
Zu ist du cristenhan
von dinen schulden vil brau
q Dez ist zwüel deham
Sant peter im erschain
Offenlich er in an sich
Gutlich er zu im sprach
Siluester an Gottes dienst balt
Du hast vo gor den gewalt
ze lösen vn ze andinden
von siechen vn von blinden
Swz du gebürest das ist getan
Wilt du mine halfe han
Zim disen schlüssel in die han
da mit be schliff den valant
du gebürest in alsus
her dicir apostolus
Hie mit solt du beslossen sin
Daz gebüret dir peter d' maht
Vnz zem swigsten tage
fur war ich dir sage
Er ritet menschen niem mer
vor habi wamer d' babst her
iluester d' haiden man
de haiden ritur man mit im dan
Im en geworte volgen wed man nah
hoch dehamer slachte lip
wan zwene sines capalan
Siengen da mit im her dan
do kert er ent warge
Gen dem gendelberge
der nacte do von im vlot
der babst im do nach zoch
daz loch in wolt schenden

Der trachte mocht nit gewanden
Weder hin noch her
do sprach Silvester
du vil vnrämer hant
du gartest nu hie ze stur
Swaz du den liden hast getan
des müst du hie bestan
den flüßel er im vmbt rait
om wesen dir ist hie berait
vntz an den Jungsten tac
der trachte do geuangen lac
Ane rür vnd ane bant
Si gotes wund sint bekant
daz loch wart ver rigeht
mit dem crünze versigelt
Der babest kerre gen d stat
jeglicher im do hant bar
Silvester pflac ir vür war
vierdhalb vnd zwainzig iar
Sech manot vnd fünf tage
Swaz im gehör die sage
der spreche ain pater noster
dem gütten sant Silvester
der dez märet began
Silvester dor hant man
Si im gnädelichen bi
Ane thronu der
vnd helf och den gesellen
die ez gelouben wellen

az buch kinder vns sus
daz buch besaz Julianus
Der wart dez neuell man
da mir er daz buch gewan
ain vrowe do ze Rome lag
ain gotes dienst nit lag
den selben Julian si zoch
alle vntugende vo ir vloch

54
lxm

Si zoch in recht als ir kint
als lide die getruwe sint
Si ter si durch gotes ere
vnd durch cristen lere
Der selbe Julian
wart dez babest capelan
du vrowe do wirue wart
Si her erzogen Julian mit zart
Si empfah im ir güt
des wart du vrowe vngemüt
Er wolt ez ir nit wider geben
do müst si iamerliche leben
do ilt daz ir in wip
mit wainende kute si den lip
Si viel dem babst ain den fuß
so d arme rün müz
herre diner gnaden ich dich man
Bichte mir vber Julian
Ich beualch im min got
Ich wund er we mit getruu vn holt
Er behiet mit mit minnen
Zu mag ich ez nit wid gewinnen
¶ Julian swur für die geschicht
Er enweste vmb ir güt nit
¶ du vrowe ir güt blagte
mit armüt si sich tragte
Si kom in die armüt
Si twanc dar zu ir diemüt
den liden wüsch si vnd twit
Si her arbait genuc
Zomän wüsch si ir gewant
do müz ir edell hant
würben dez si ir nit pflac
Julian sich dez bewac
Gan ainem abend spate
du vrowe vil drate
Ire ane zwivel sa
wäschin zu d rüer da
ain bilde si in dem wasser vana
dar vß laut si ir gewant

De herten die handen vborren
vnd anbatont ez alle morgen
vnd wohen ez da vristen
de ez ihr brächin die cristen
Dü vrowe het gewandof gnie
daz bilde si vmb dü oren sluc
Si tet im michel vngemach
der neuel vñ dem bilde sprach
Wip durch dine güte
Senfte din gemüte
Tü dez nit mere
Ich bin am got here
ü vrowe dem bilde zu sprach
Zwü dolest dan vngemach
Wa ist daz an dir schin
daz du am got wirt sin
du enmachst dich nit erweren
Hoch dich selber erueren
du enfigest in dem wazzer
Fuler vnd nasser
war est du am got her
du lagest da nit mere
wan aber dir rüpt flege we
So wil ich dir ir geben mer
du rüch si dar rülle
de bild si vmb dü oren sluc
Si blow ez mir dem gewande
¶ Du er la mich dirre schande
sprach daz böse gerröc
Swie ich hie lige als am stoc
Ich gewinne dir wider din güte
Swie ungeru Julian ez tüt
ü vrowe sprach aber do
güt gar zornlicher drö
wez möchrest du mir frume wesen
du machst doch selbe nit gewesen
du bist am vnsin gerröc
du liff in dem wazzer als am stoc
¶ Der neuel sprach do
Wip gebäre nit als
Ich bin der got gertur in 8

Gant talant ham ze hus
flage morgen vber Julian
So ertrailet man im Pan
Er sull ez zu den hailigen ridgen die
So wisse du in her zu mir
Sprich du wellst ez vñ mir empffehen
Eomer begunden dez smachen
Swie Julian vñ mir den an
Ich mache im die arbat
de er din güte müz wid geben
Wip so la mich nit eien leben
¶ Du vrowe dem bilde zu sprach
Ich wane ic er vñ du geschach
vnd sein mü min armo ere
du wirt der flege noch mere
Ich wane du mu lügest
Ist daz du mich betrügest
Kumt mü min güte nit wider
Ich lige danne tot da nider
du gewinnest manigen vber tag
Ich thn dir vil manigen slac
ez morgens do man die mess gesant
du vrowe hm ze houe dranc
vor aller der menie
Süch si ir venie
dem babst viel si an den fig
Gnade herie rü mir biz
Bichte mü vber dinen kapelan
der mir ungeruulich het geran
La dich herie erbarmen
vber mich vil armen
Io han ich tröstes nit mere
do zürnden Eomer seie
Si hiezen d vrowen tun daz recht
der babst sprach ez wirt flech
do erant in dü cristenhan
Er swüre der frowen amen an
¶ Du vrowe sprach do
Bichte mü vñ gertur
daz ist am vnsines gerröc
ez lit in dem wazzer als am stoc

Da nim ich daz gesicht von dir
Vnd wis dā iamer ledic vō mir
er rede spotter māne mān
die fürsten giengen mit ir dan
do si ersahen daz abgot
di was aller Rōmer spot
Iohannis was bereit gar
die hant stiez er in in den mynt dar
Da inne was der valant
Er klamm in die hant
Vnd hat in sine sinen danc
den mynt di bilde zu rwanē
Rōmer mit allen irē sinen
godten in die hant mit gewūnen
¶ Lute schri Julian owe
war vmb bedacht ich mich nit e:
O wol dir herre la mich leben
Ich wil d vrowen widergeben
Er galt d vrowen als man laz
Swaz ze Rōme frūmōs was
die irē dar besunder
Schonen daz wunder
do stunt er gebunden
vor hamschen vnd vor vnkneiden
Als ez zu dem abend vienc
daz Lur alles ham gienc
do ez nieman hort noch sach
dar riucl wider in do sprach
du verim mich Julian
Ich han dir herre laut getan
du stest disen tag in schanden
du bist mir vor gestanden
du mach mir nit vrgestān
wilt du wīnen rāt han
Ich mache dich ze einem herren
Ane allat slachte werren
daz du wārluche
Eidnest Rōmsche Eide
¶ Da wart Julian
des valandes man
Er tet swaz er in lerte

64
lxv
Von got er do kerte
Dem tof er wider sante
des riucls was er gomaue
gerent in mīnet er seie
Er verlos in sit lib vnd er
v vernaement was ich v sage
damian vb vierzeihen tage
des kaiser ver schiet
des riucl Rōmāren riet
Er vloē von man zu man
Er sprach erwelem Julian
zu Rōmschen rīche
Si wanden alle wārluche
Ez wāre ains engel stime da
die rede mīnneren si sa
Si kōme von dem hāiligen gāst
des wanden si aller maist
er kaiser Julian do gebot
den kamerāren an den tot
do si gerent in pflagen
vnd in v der rīyer wāgen
vnd lāzen in vnd an sine stat
Erlich ander och des bat
Er enlie ze Rōme wip noch mān
Si māsen alle da hme gān
dem riucl offern vñ anbāten
des riucl was zu in gewāten
In Rōme wart wūffen vnd noc
in genue lagert vō māter tot
wene fürsten da wāren
der wolt der kaiser vāren
Sinem gorte wolt er si zwingen
Ir offer in bringen
Er sante in anen sinen mān
Gehayen Terentian
des sprach zu den hēn
Waz in daz māchte werren
do si gerent in an bāten
die wile do si lebren
Er wolt si herren machen
Er künde och daz wol besāhen

Daz si nach in die krone
Kriegen also schone
Vnd geburten vber all lant
Versprach in si daz zehant
So nim ich in den lip
Saidi sint vnd wip
ohannes vnd paulus
Dem boten antwurtent sus
Wir sagen dir Terencian
Wir werden dem kaiser julian
Siemer fürbas vnder tan
Wir wellen den ze hren han
Der himel vnd erd enbor hat
In dez gewalt oz alles stat
Saidi leben vnd tot
Es wender enban not
Er lost vns lobeliche
Von dir ist billiche
Daz in sine holden
Oit marter nah volgen solden
Gut wize si getwangen
Wolt got ware ez vñ vns ertragen
ohannes vnd paulus
Verstünden ez allus
O si ze himel solte varn
Si hiezzen sich gegen bewarn
Si rauten ir gult gemaine
Daz groz vnd daz klaine
Die ez durch got namen wolon
Vnd ez bedirffen solten
er kaiser do in vnsinnen
hiez si für sich gewinnen
Vlehen er si began
Er sprach volgent mu dar an
habt ir wer er in dirre zit
Dar varn so bösen strit
Battent an oresturium
Ich gib vñ grozzen raturum
Ich han vñ iemer mit eren
do antwurtent die hien
ohannes vnd paulus

Dem kaiser antwurtent sus
O du volgest dem valant
den dez menschen hant
gag brachen brennen twengen
vnd dez milz verheugen
Wu fer man den got in einen mist
In hilfer enban sin list
O er da wo iemer kum
Sin gorhan in nit frum
Dem got hast du vergehen
Waz sol dir her nach geschehen
Der sachan gut dir grozen rat
dez er dort gonue hat
Alf du in enpfolhen bist
So hilfer dich enban din list
Vnser globe der ist frum
An den vater sandum
An den son an den hailigen gait
O ist du cristen wollust
Vnd am wairi gorhan ist
din dro ist vñ alf am mist
er kaiser tobenden zorn geuan
Er hiez die zwene hait man
gut hagnen vnd mit dornen
Blahen hinden vnd vornen
Ir marter wart vil groz
Si sint der engel genoz
Si hiezzen luhren du kenzstal
den engel schinent si vñ al
vñ hat daz buch von in gezalt
Si haben ze himel dez waders gewalt
gügen wir ir genade vunden
Si mügent vñ wol enbinden
o räch vnser trachun
die lieben marter hie sin
Es gebot der godes widaer wart
den kriechen ame heruare
Er rust sich vber mer
gut amem krosfigen her
ze kriechen kom er in daz lant

Am kloster er an dem wägen vān
Der hūnger ziwang si sere
Er enbot dem abt here
Swer maister da wārd
De im der spise bare
Basilius der abt hiez
Zehant er mit enliez
Alf der künig dar enbot
Fünf güstind bröt
Dar über sprach er sinen seggen
Er hieß ir amen brüd pflegen
Er hiez si für den künig tragen
Hänliche vñ nieman sagon
Vnd daz er mit erwunde
Vnz er den künig vñde
Der brüd ter durch not
De im sin maister gelot
Hänlich genue
Für den künig er si trüt
Empfahent hie diese minne
Da bi du dich versinne
Gödden wir iht mer han
Es wāre dir alles vñ dan
Wir dient nah diner ere
Laiden vñ han wir nit mere
Er künig hiez in vñ im strichen
Er sprach sag dem abt wārliden
Alf ich wider here
Ich frinne im vnere
Ich gerichche minen zorn
Ir habt alle den lip verlorñ
Alf disti bortschaft
Güz sin vnberhaft
De korn hieß er ab maian
Daz saltz an die akkōn saien
Sin gebēde waz robelich
Er waz der cristen vñnrich
Er brüder wider sagere
Iht er verdagere

65
LXXI
Daz künig zorn vñd sin dres
Si wurden harte vn vres
Si erkōmen von d' selben not
Si vordien alle den tot
Si dahren ze lebend nit mere
Got empfūhen si sich sere
Er güte sant Basilius
Der ilte in vnser vrowen hus
Sin mit waz im swäre
Er viel für den akare
Er sprach o wol du künegim
Vnz mag nieman so frum sin
Dinen trost solt du vñf geben
Vnd gerich vñf vristen daz leben
Vor gottes wider warte
Er müet vñf vil harte
Du trüge vñf den ze riste
Der vñf vor helle loste
Er ist süze vñd güte
Er minnet alle diemüt
Er ist stark vñ salic
Da bi ist er gnadic
Alles recht er minnet
Swer im nit enminnet
Alf in der sūnder süchet
Wie schere er sin rüchet
Swer sūntlich veller d' man
Sin gnade in wist wider an
Er minnet die bi im sint
Er ist vater vñd kint
Er ist der hadic gaist
Der tröster vñf aller maist
Da enmitten inne
Ist er du wārd minne
Diner gothar ich dich man
Herr löse vñf von dem argen man
Daz er vñf iht zer riste hie
Dinen dienst man hie noch ic begier

er kaiser kert zehant
In aines hertzogen land
Der was got gehorsam
Als er daz märe vernam
Der künig we in di land geriten
Gegen im kert er mit gütten litten
Sin hulde wolt er gewinnen
Gut schaz od mit minnen
Der künig wolt sin mit zeman
Er wurde sinem got gehorsam
¶ Der hertzog wid rerte daz
Der künig was im gehaz
Er sprach ich gelobe an di namen
Der ich mich niemer wil schamen
¶ Der künig in martiren hiez
In manige wize er in hiez
Gut dehamen singen
Gochte er in berwingen
Daz er y rin solte
Gotes er mit lögen wohe
De hapt man im abflie
Basilius in daz münster in rhte
Er was vogt ze d' selben stat
Gut warnend ir reglicher bat
Vnd manen got vnd in vil fere
Er ist ain martirer here
Gertorius hiez er
Sin schilt vnd sin sper
In den kloster wart behalten
Got sol der sele walten
Daz ist zwiuel deham
Dil himel seh maget er scham
Dem gütten stat Basilio
Si sprachen offentlichen do
Din gebat ist vernomen
Ich bin dir ze troste komen
Du macht wol vro sin
Dich ledigor der sun min
Din angst ist gehailt
Er ist doch verfailt

Er ist doch

Wir dulien sin mit mere
Von vroniden waint der here
Sa di der selben stunt
Sant ganie tet schiere kunt
Si sprach gertorius hebet man
Gang schiere von dem grabe dan
Bich den gottes anden
An sinen vpianden
Er ist der recht schol din
Ez wil also der sun min
Ez gebüret min sun d' hancrist
Der cristenheit ez not ist
Ifo der er slagen man
Vnser vrowen gebot gewan
Er stont vf v3 dem sarke
Er ilet vil starke
Er begraif sinen schilt vnd sin sper
Vf an Ross gefast er
Er ilet nah im in daz land
Da er künig Juliam vunt
Als in der künig verrot sach
Zu den Romen er do sprach
Ich sihe mercuriu dort her vunt
Er wil mich och mit sparn
Die herren alle besunder
Hant dez nachel wunder
Waz du rede warte
Ez duht si wunderbare
¶ Romen begunden gahen
Zu dem künig nahen
Der künig wart missevar
Gertorius kert gen im dar
Hieman wiste wie ez geschach
Den künig er durch den buch sach
Vhanus viel nider rot
Da wart wüssen vnd not
Romen vlihen alle geraume
Si lassen den künig aine
Gertorius kert wider
In daz grab lant er sich nider

De grab zoch sich wider zu
zu dez andern morgen vñ
den abt komet maie
de iohannes er slagen ware
im bunde aber nieman gesagen
wie od wenne er wurd er slagen
vñ es im vo got geoffent wart
do gienc er sichen uf die vart
de spei was mit blut vñ rinnen
groz wroud si gewonnen
vñ si erlöset waren so
von dem kaiser iuliano
Si hetten von im arbat
dez todes vñ sich diu cristenheit
Wer mocht du wunder han getan
wan der geschif den ersten man
vñ der broden ordo
vñ wil das er ab ze nure vñ de
vñ iulianus het das rich für war
recht zwelf jar
vñ fünf manod meie
Die neucl wif goren in seie.

az buch vñ dret vñ sus
Saz rich besaz heractius
Romein er grē gewan
Sine sele nert doch der man
die wile er da wagt was
An handescher bñnis Cosdias
dem geriet der valant
de er hiez würtzen vñ sin lant
Anen himel ein
Selbe wolt er got sin
do hiez er malen dar inne
den sunnen vñ die maninne
vñ dem karfunkel
vñ dem wolken rindel
vñ edelom gestime
die sterren al gemaine
Zwischen vñ vñ boren

61
lxvii
Den ragen in den Boren
wan sagt als vñs de buch laz
wie gewaltic der haiden was
den cristen tet er groz lait
den ierusalem mit her er rait
das haidic cruce führt er dan
da got lait die marter an
de haidic grab wolt er zerfuren
do ennocht er es nit an gurein
der gottes engel im es werte
die stat er alle verherie
Litzel da inne genas
de wirt oder frum was
groz ramer da geschach
der shade in des och vñ ach
Si riefen hin ze himel sa
Si blagten groz vñ bilde da
die brieue man ze Rome laz
das ierusalem zerfuret was
owe wela ramer da wart
Si rufen aine heruare
Eractius het zu gotte trost
de er von Cosdian wurd erlost
ain stinme sprach in zu
ich sag dir künic wie du tu
Ile dich gerachten
Ainen volk wie müst du vachten
gite dem künic Cosdia
de cruce gewinne du wid sa
ractus wanne seie
Er entwelt nit mere
durch die vil grazen not
Aine heruare er gebot
In der haiden lant
Er nam den vau in die hant
Wein vñ grüne
Er was ain heit künic
als dez rages wol wart schin
do er die vñ iande sin
aller verrost iren sach
zu den sinen er do sprach
zu griffen vult an die wer

Ich avane d' riuval am michel her
hüt mit im wolle
fülen in die halle
Sich schäuder hie lip vnd tot
Kunt aber ez vns an die not
der vns die vart gebot
der gesturche vns ze kamor not
er künic vf am höhi trat
Ainer stillt er do bat
O wol ir helde snelle
Ich sag vch ze ainem bi spelle
Ain lüt hazzent ebret
da nament güt bilde bi
dem erzager got am güt lant
do er si norhafte want
vnd hiez si ir laides vgesen
vnsir widerwart her ez befften
des landes si nit erbeiden
zwen borten si flir sanden
daz si in sageren mare
wie güt daz lant wäre
die borten kainen h' wid gegungen
vnd brachten an ainer stangen
Ain vil gras wimber
des wundort alles daz her
die borten taten in och kunt
de borten wüchse dristunt
honic in den voren
Si mochten wunder hören
Die borten sageren ze widersort
den heiten ainen grazen trost
da wäre güt spise
Als in dem paradise
daz lüt wäre frassam
güchel vnd egesam
Ir schoss vnd ir strale
füren durch den stabel zemale
do die borten gesageten
die lüt do vrageten
daz lant si verliesen
got si geschossen
zu do an gortes güt
zwielt ir gemüet

mit ir großen schar
wolten si nit keren dar
Gortes gebot si vber giengen
zu hören wie sis anviengen
durch ir grazo zaghar
vomer vielen in herzelant
do sprach der künic Erachus
Er mante vomer alsus
Sich dez got gesichte
sinen dienst er an vch sichte
dient ir im vlyzzeliche
Er lonet v mit sinem riche
vomer rätten vf ir hant
vnd lopten daz er daz lant
niemer ane si gewunne
Swer dannan eart unne
Oder gesturche ane ir not
der künic daz gebot
die cristen si an ränden
die haiden si zer ränden
si fligen si an dem wal
Als die hunde getal
Erachus sach Cosdrum
Er was blanch vnd egesam
güt blüt was er berümen
Die sine waren im entriumen
in kampf wart da gelopt
Ierweder nach dem kampf tobt
Erachus vnd der haiden
den strit solten schaiden
Ir bänder strit sich gezoch
vf ain brügge vil hoch
Ierweder kunte sinen lan
Über alle sine man
Swer dehaman strit hübe
de man den lebendic begreube
Erachus in ain sach
zu dem haiden er do sprach
Du solt dich layen töffen
din selb in gnade löffen

lxviii

Gelöbe wol dez ist dir not
 Oder dir ist vil nahe der tot
 Töffest du dich mit willen
 Den kampff lass ich stillen
 Der haiden antwärt im do
 Ich tün niemere also
 Ich lide. e. von du den tot
 Vnd du tre. e. laster vnd not
 E. ich gelöbe an dinen got
 Du wärest der luto spot
 Das was dem künige vnwert
 Vñ zukt er daz swert
 Er slie im ab daz höbt sin
 Des half im min trächten
 Er künig den haiden überwant
 De hailig cruce er da vant
 Er hiez brüchen den sal
 Sider weifan über al
 Den himel zu der erde
 De cruce nam der wode
 Er schlus der heil klic
 Den alten Cosdran er slie
 Den son er uf dem himel vie
 Dem ez sit vil wol er gre
 Ze Rome er sich töffen liez
 Got er die cristenhait gehiez
 Zvillus hiez d' halt gemat
 Da vñ daz büch vil tugende sat
 Der künig mit sinem her
 Vndlich für zu dem mer
 Gut großer hochverte
 Sin rause er wol beherte
 Jerusalem si sahen
 Dem tempel kaman si so nahen
 Jeglicher sich für do nam
 Ad speciosam portam
 Dez ist zwivel deham
 Der gottes engel im do erscham
 Vñ der liechten porten da

Der künig ir ere worthre sa
 Er erbaizte zu der erde
 Den engel vragt er werde
 Er sprach wan mit du her uat
 Von himel her geboden wart
 Daz herre cruce ich wid gewan
 Han ich schulde ihe dar in
 Da sprach der engel herre
 Vername du aber re mere
 Di got durch sine milidat
 Dinem esel rait
 Durch dise lieche porten
 Der künig erschrak vo dem worte
 Er macht sich barfüz vnd wullin
 Türe vlehert er minen trächten
 Daz cruce er zu im vie
 Vndlich er durch die porten gu
 Er truce ez in daz templum
 Di ist vñs am exemplum
 Gut züchten vñ mit gute
 Gut großer diemüte
 Über mit ist so gotan
 Er schendet wip vnd man
 rachus richte daz buch für war
 Zwai vnd drizzic jar
 Dar über sechzehen tage
 Zwai ich v' sage
 An der wasser sucht er verschiet
 Deham vbel er me geriet

v kündet vñs daz büch sus
 Di buch besaz sin brüder farassus
 Der was gar ein alt man
 Deham kint er me gewan
 Do er kam an daz Eiche
 Do hiez er rägeliche
 Got vil ruse umb erben luten
 Gut vil seuffen süten

Die lute waren dez gende
Dü vrowe wart b'künde
Zwaig' sine si genaz
¶ Als man an dem b'uche laz
Die gebat si in einer nacht
Nach der Bat geben pfacht
Fande man si geliche
Bande Dietriche
¶ An dem sechsten jare
Daz sag ich in zerware
Versehet kaiser und kaiserin
De lute krieger vnder in
Weder dez Reiches solte pflegen
Und der ander sich dez verwegen
Omer die heren
Zugent dü kint mit eren
Vug si swert mochtent lauen
Si r'ungen mit ar'baun
Ierwedre nach dem Reiche ranc
Ierwedre den andern fil'dranc
¶ An künig was in affricam
Der het ain tochter luffam
Gehausen Oressencia
Die heren b'aten in sa
Ierwedre besunder
Dez nam den künig wunder
Er zoch ez an die fürsten hob
In den senaten man ez zoh
¶ Do riet der senatus
Zu schaden wurden str' alsus
Da man an ainem r'inc si stelle
Wedern dü vrowe welle
Der hab mit ir daz rich da
De gelobten die b'üder sa
¶ Do was der ain Dietrich
Ain helt und wol erlich
Den fürsten lip geliche
Yan hiez in den schönen Dietriche
Do was sin genanne
Swartzost aller manne
Blach an der hute

Do nanten in die lute
Über ellid dü rich
Den swartzen Dietrich
¶ Dü vrowe grenc an den r'inc stan
Der da wus was getan
Den nam dü vrowe güc
Der geviel baz ir mit
Ir mütes was si im berät
Dez kom si si in ar'baun

¶ O wart er richtare
Oir gewalt vridebare
Rome und latin
Wunden im baldi vnder r'inc
Die fort manne er berwant
Dez sagten im Romer dauc
Do k'ert er über mer
Oir ainem k'öpfigen her
Ainen künig wolt er r'wingen
Da nach begunde er r'ingen
Do v'aget er sine holden
Was si im r'aten wolden
Wie er behalte sin wip
Dü w'are im lip als der lip
Als im wal gezäme
Si rieten daz er si name
Und si sanc über se
Da si w'are gewesen e
Zu ir müter und zu ir vater güc
Da w'are si vil wol behut
Da wurde si vil wol enpfangen
Si endorfre nit belangen
¶ Den künig r'ameren began
Daz im rieten sine man
An der selben punt
Ter er ez der künigin kint
Er ymbe vieng si mit armen
Er sprach nu müz mich er'barman
De ich dich nu sende
Über se in ellende
Ich r'inc ez durch not

lxviii

Ich fürcht ob ich lige tot
 Si vertragen dich dez Püches hie
 De müz sin min sage ie
 Gm trut nu ier mit dar zu
 Daz ich min ere sin dir rü.
 ¶ Daz antwort im sa
 Du vrowe Cressencia
 Solt ich der Pär gebe wesen
 Gocht ich dannu nur genesen
 Vß Zomischer maltra
 Zu minem wider ich n̄ wolte
 Si wunden ez wär vß mir geschehen
 Vnd begunden mit vnzüchte iehen
 Ich her verdient mir die not
 So wär mir lieber d'rot
 Wil du ez got verbieten
 Die du daz rieten
 ¶ De du mich sendest vber se
 Dez solt du dich bedenken. e.
 ¶ So sprach der künig harte
 Dine sitzen lere
 Die vor nim ich getra wisse arst
 Ich rün swaz du liep ist
 ¶ Do antwort im sa
 Du vrowe Cressencia
 Din brüd ist erlich
 Geharzen ist er dierich
 Den sin du dich geligen
 Vnd sol dich dinc gericht pflegen
 Den hauss daz er min hüt
 Ich bedent in in der güte
 Er rüt zu mir sin ere
 So darft du sorgen nur rere
 Mes morgens vil vru
 Garuc fürste kom dar zu
 Der künig empfaleh die eduegan
 In dez gewalt dez brüder sin
 Güt inneklichem müte
 Er er si wol behüte
 Er empfaleh si in bi der heu
 Do flur daman zehant
 Der künig vñ sine man
 Der laude vigenat do began

Den selben hien schunden
 Daz er wolt mit ir sünden
 Anp güt sin selbes libe
 An sine brüder wibe
 ¶ Do er ez reden began
 Der ungetrūwe man
 Der vrowen waz ez ungemach
 De wart si wainende sprach
 Wa rüst du herie dinen sin
 Du wais du wol daz ich bin
 Dines brüder wip
 Verümet daz deham lip
 So wärin wir verlorh
 Von redte dulten wü zorn
 ¶ Do sprach d' ungetrūwe man
 Lützel kert ich mich dar an
 Die trūwe wil ich brächen
 Gm lair wil ich rächen
 Güt min selbes libe
 Jo emliche ich din ze wibe
 Wan du mich harte schamtest
 Do du vß mir wanctest
 Vnd minen brüd name
 Doch ich dir baz gezame
 An gütat vnd an fränkheit
 De müz mir iem wesen lan
 Du wandelst mit die misserat
 Du bist du den schaden hat
 ¶ Du vrowe Cressencia
 Vil stille swiger sa
 Si gedachte maniger liste
 Da si sich mit vriste
 Si sprach wellst du mich minnen
 So hauss du gewinnen
 Daz veste gestame
 Ver nim war ich daz mane
 hauss zumben amen turn güt
 ¶ Der zu wer sige behüt
 Gib mir vnz eine vrist
 So rün ich swaz du liep ist

hohen vnd witen
 dar vff sullen wir buen
 vnd der welt entzinnen
 so mügent si vns nit gewinnen
 Wan swenne Romare
 vernament du mare
 si beginnent vns tören
 gügent si vns beuören
 ¶ Do hieß er gewinnen zehant
 alle die staimmaizel die man vart
 die worten einen turm vff erbar
 daz was Comen vil zorn
 von gestaine vnd von blye
 Er wolt daz sin geswige
 daz werck gieng schawen
 do sprach er zu der vrowen
 wie ir daz werck geuiele
 so firt man in dem kiele
 die marinelstaine vff al
 zu ist berait d' turm vnd d' sal
 vntz an die obrösten zinnen
 zu solt mich vrowe minnen
 sprach do d' unkuischer man
 so ist ez alles nu getan
 ¶ Du vrowe sprach mir wizen
 haiff die schinde sitzen
 daz die türe wden beslossen
 so varen wir genossen
 vor busern vrianden
 du enuellist du ez enblanden
 sprach daz lustsam wip
 du verjuferst vns sele vñ lip
 ¶ Die wile kunde er nützen
 die türe hieß er besluzen
 do daz hus was beraitet gar
 Er gie zu der vrowen dar
 Er sprach daz hus ist berait
 Ich man dich diner warhait
 daz du mir gehaiffen hast
 si sprach du dez nit enlast

¶ Er komet die helde
 Solt du die selde
 Wol rüsten mit huse
 ob du bist so wise
 dez hunger ligen wir dar vff
 haben wir nit win vnd pröt
 ¶ Do hieß er dar vff furen
 vnd daz zwelf dez swiren
 daz si in drissig nahen
 zihet mere furen machen
 gut dehamen dingen
 vff daz hus bringen
 flaisch. win. vnd pröt
 vnd anders dez ir ware not
 ¶ Er sprach zu ir aber dar
 dar vff ist diu lip nar
 swie lange wir da wellin sin
 wir haben bröt vnd win
 ¶ Er sprach du zellest mir bröt vñ win
 so mag du laider sin
 daz vns got hat vgesen
 danne vmb trincken vñ ymb essen
 haiff dinen kaplan gan
 In Rom vnd in latran
 daz hailtüm gewinnen
 ¶ Er man sin werde innen
 In die altäre beserben
 Nieman sol ez merken
 ¶ Bi der kemenate
 daz lauff ich vil drate
 heire dinen willen
 so müssen wir vns vülen
 mit klage vmb vns misserat
 so wirt vns gut rat
 ¶ Do er kom an die wart
 do daz hailtüm vserker wart
 der abend was spate
 du vrowe nam ir gewate
 die schlüssel si dar in wart
 den herren firt si an d' hant
 Amen vrolichen ganc
 der wag ducht in nit lanc

Für die kamer er mit u sie
zu laste minen willen hie
des ist nu grozu zu
hie ist sinel vnd lye
de hailig gebaine
In dirre kamer ame
1 sprach du hast mich her gebate
In die kamer solt du traten
allererst vor mir sprach daz wip
so hab ich ple vn lip
durch dich gesetzer in arbat
Als er in die kamer schrait
der riu ter si amen zu
vnd dem flosse amen rük
den flüssel si da vmberrät
du küneginne gemait
1 sprach owe dez wankes
vnd hast du dines dankes
gich beslossen hie inne
daz haill ich vnninne
Er sprach min gefwye vil güt
La mich durch dine diemüt
Ich swer dir amon ait
daz ich dir niemet lait
Geru an dinem libe
Ich ger dir nit ze wibe
1 vrowe sprach do drate
du bat ist nu ze spate
dem helde ze laide
daz si enpfenge sin aide
Si sprach sihe allenhalben din
hie inne ist brot vnd win
vnd and güt gerate
Schöne ver gewate
Die hailigen sint dir nahen
Swie harte du wilt gahen
du mist minn hren bren
Ich mag dir nit gestren
Bi dem selben wate
du vrowe besloz die port

Alle gemaine
Si lieff den halt ame
Sizen in der kamer da
die flüssel nam si sa
Si wart si in an liste
daz ez niemän wiste
Des morgens do man messe sanc
Comer sprachen vß lanc
war ir herrs kornen ware
Si klagten ir swäre
1 du vrowe bogande wamen
sam si daz solte mainen
an ir gefwrien güt
harte kette si ir müt
Saz herze in ir libe
den luffamen wibe
vmb ir heben man den hen
Si erbatter sin mit eren
ane welt schande
vntz in got wider sande
er wunter nahen began
der künic vnd sine man
die hugeten hain ze lande
am borte hin für rände
Er ter ez der küneginne kunt
vß stunt si an der selben stunt
Si gie vbar den hof brait
verholn si zu dem turne schrait
1 do vürte si die port
der helt ez da inne horte
won höre ich in dem turne stan
wolt ir noch her vß gan
sprach du vrowe güt
habt ir noch bekerer irwin müt
1 sprach ich wolt gerne vß gan
göcht ich dine hulde han
harte sucher mich du vorcht
do ich daz höber hab verworcht
Ich engemesse den dinen güt
Swaz ich ie an dich gemüte

dez solt du vgeffen
Jo hab ich hie gefessen
Zwar iar mit alle
Swie aber dir geualle
So gebat mit minem libe
Ich fürcht der kaiser mit vtribe
¶ Vff sloz si daz turbin
Gottes huld vnd man
hab du gut gesworie min
Se ich dir anders nit wil sin
wan so ich dir e. wäre
do du mich d' rede verbare
hil ez vor dem lute
Din brüd' kumt noch hinc
den solt du wol enpfahen
Wir sullen von hinnen gahen
Gewin gottes hulde
Ich vswige dine schulde
¶ Er naig der vrowen an d' stunt
du vrowe kust in an den munt
Si sprach. e. du dmen lip
verluere vō mir Armen wip
Ich gabe. e. daz hōpt min
Ich tū dir mine trūwe schin
¶ Do kumten si den turm da
vnd giengen vō dem huse sa
Ainen vrolichen ganc
du vrowe nach dem künge ranc
¶ Dez morgens als ez tagte
der wachter sagte
vber alle die stat mare
der künig komen wäre
vor dem lute si in enpfient
vrolich si gegen im gienc
vnd bat in an den zuen
Gegen ir herren vten
In twang dennocht sin mit
Als er den bösen ofte tū
Er mocht sich nit bekeren
die vrowen wolt er vneren
¶ Er worten lugebare
Er adt er in daz her mare
¶ f stund du gottes werde
vff Rōmscher erde
wart me tivirer lip
Si nam mane frūmig wip
In Rome vn in lateran
vnd hiez si mit ir gan
durch warten an daz velt
An schone was kam wid gelt
Gen ir schone besunder
du vrowe gie dar vnder
Als dez liechten morgens tag
Ir kuschit für ir schōm was
ie herren begunden nahen
vntz si enander sahen
Der schone dierrich
Bat die sine lobelich
Am wile entwellen
¶ Er iler vff in allen wein
zwelf siner holden
Sie in raten solden
die herren wurden dez enain
de ir aller deham
Ir lip da mit vristen
da si sinen willen wisten
dem gaben si am ende
dez rākten si vff die hende
Swiez er si bare
Jeglicher daz rare
¶ Er bat si mit vsprecken
sin lute must er rāchen
An der küniginne
du im tet solich vnninne
Die helde alle dageren
der rede si verzageten
Si klagen alle den rat
de man durch solich gerat
die vrowen sol verliesen
Si sprachten er solt ez verliesen
do sprach d' wifost vnder in

1 M
Lxxi

Ich dunkel der beste sin
daz ir die rede vermindert
die vrouwen nit mident
Si tet ez durch trüwe
Ich fürcht ez vns geruwe
ze jungest vil sare
Iv volgent vnser lete
o sprach der schöne Dietrich
Iv hat iuwer ieglich
gür gehailen die helpe sin
Iv wendest du die helpe min
daz bedenke dich durch got
Ich rün gerne din gebot
Ich half minen mannen ie
So lag ich also lange hie
daz ich der weite nit en sach
der herre im aber zu sprach
Ja rüwet rüch du künegin
doch wil ich die trüwe min
laisten all ich gelobet han
An dem rat wil ich bestan
gür minen genozzen
vnr werden dar vmb vstozze
n dem volde brant
do der kaiser zu rat
vnd er sinen brüd sach
de wort er zehant sprach
Brüder wie mag min wip
Si ist mir lieb dan deham lip
der ie wart geborn
Got hat si mir erkorn
von kaiserlichem künne
Got mir ir lebens günne
der brüder antwurt im sa
So er gahost mochte da
Si hat sich so behalten
daz ir müsse walten
der laudig helle hvnt
Ich schame mich an dirre stunt
vragent dise güten knechte

Ir vnzüchte wisent si vch redte
ir sprach nu müß got erbarmen
daz ich si vil armen
fürte von ir künne dem
zu mir ir got nit engan
zetroste minem rüche
Vngerne ich vo ir geswiche
Der brüder sprach aber do
zu dem kaiser also
du solt dich nit schenden
hoch niemer gewenden
An si vil vnrainen
hause si haben od vstamen
oder senken sa zestunt
an des wäges grunt
vnd la si hin vltessen
Si sol ir hures nit geniessen
ir sprach tu ir waz dir gewalle
Ich verzihe mich ir betalle
La mich si niemer beschowen
sin brüd hiez die rainen vrouwen
sine helde binden
der rause nit erwunden
daz si da iht swabre
vnd och nit lange lebe
u vrowe an einer lyren
sach die botten riten
zu ir vaste sahen
sie si solten vahlen
Si sprach zu dem gesinde
vil künne ich bevinde
de rür mir schiere künnt
Ist min hre gesunt
Saget mir durch iur güte
Ir fürent swäre gemüte
do sageten si ir daz gebot
des geschunte si got
daz si die vrouwen walten neren
dem künge für si sweren

o sprach daz lustsam wip
Ihr verhefent iwer lip
Si voh min herre dez bane
So lar mich min geware
Geben minen wiben
Die mit ir rannen liben
gür trüwe hant beschamet
Ich versten wol waz daz maner
do nam si ir ge bende
vnd winker mit der hende
Ainer vff ir gesinde
hie mit du dir binde
vnd gib mir die wat dm
Anlege du die min
du für mit mir von lande
zu lide ich hie die schande
zu schander vns der tot
Owe schantlichu not
wie kom ich her so verre
gich rüwer min heber hre
i binden ir die hende
daz waz wol missewende
gür sidinen smären
si irren si füren
ze Rome vff die brugge
do nam si vff den rügge
Ainer der genos
In den waz er si schos
Si vloz ze tal an am stant
da nach si am vischer vant
¶ wo richte got gelich
vber die zwen dierrich
si wunden misel süchtig
hart vnkroftig
An der selben stant
do man si wart an den grünt
schier laidü mare
vant am vischare
do er zoch sine segen
do vloz im engegegen

Du vrowe mallem gahen
Er ir si vff vaben
Er rüch si zu der glure
got erschande ir sine gute
¶ u vrowe Armen began
daz vrowe sich d' man
Er bevalch si sinem wibe
du si ir hulfe ze libe
¶ do si kam ze wizen
du si mochte sitzen
do vragt si der vischare
wannan si ware
Oder welcher gebürte
du vrowe im antwarte
Ich bin am Arm müdes wip
du hast erriet mir den lip
daz wirt du der himel lon
daz du pflugest so schon
gim vil Armen
La mich dich erbarren
¶ Er sprach daz er gne räre
daz in du vrowe bare
¶ Si sprach so swig min vil stille
daz ist wol min wille
do min nieman wde minen
So kum ich niemer hinne
Ich diene dir mit trüwen
du la dich mit rüwen
din trincken vnd din essen
La mich der sorge vgesen
o der vischare
Gen houe kom lare
gür litzel vischen
vnd man in vor den tischen
Aider wolre strecken
gür staben vff in lekken
do sager der vischare
sine sorg mare
Ich irte mit nezen
An mager verketzen

Du swäbte in den vnden
do vorcht ich miner sünden
ob ich si heff ertrinken
In dem wass verfincken
do schankt man im güten wim
vnd huss in daz mägerin
des andern morgens bringen
so möcht er wol gedingen
ez morgens do man enbauf
do bracht er die vrowen got was
ze houe für den maister In
Sölden wist er sich
du vrowe waune hart
mit michelern zart
Tröste si du vrowe ic
so sident dine rüwe he
wesen nit so veste
de dunket mich daz beste
Wir sien dir gnadic vnd holt
Wilt du belis oder golt
Si sprach was solt mir gesmide
die rüwe ich geine lide
den abend vnd den morgen
mit michelern sorgen
Bellis vnd kurze bolt
Ich wil daz silb noch daz golt
ziemer gewinnen
Wie solt ich dir entinnen
Wilt du mich bedenken
Ich wil dir niemer gewenken
ez tages do der Amman
dem herren dienen began
mit smer wachen
do her im gebrochen
Amen tag der vischare
der maist klegt die swäre
der die vische solt hm gegeben
Er sprach so lass mich got leben
Bijet ez min herre nit an dir
Er empfahet niem dienst vo mir
do sprach der Amman
Wie wol ich dir gesagen kan

12
LXXII
Was daz hat verurret
de dir an dem dienste wartet
om knecht gie vischen an den fant
vntz er an mager da vant
Gelossen bi amer widen
so kan si mit siden
würken swaz ir geuellet
An swiw man si steller
daz mag man wol kiesen
Wir sident den visch mit verhefen
er viztrum gie diare
zu siner vrowen kemenare
Gut saget d' Amman
Wie vnsere vischer began
mit smer netzen
Dine mager verhefen
Er vie si mit dem herren
Gelossen was si verten
Er lobt si wol zu den handen
Si könne ez ir wol enblenden
o sprach der herzogen wip
Als liep dir si din lip
Bane enkain wile
Nach der mager du ile
Si her balde bringen
du seist vo wunderlichen dingen
des tages do man enbauf
Die vrowen bracht man got was
für die herzoginne
Si enpfient si wol mit minne
Sam si ir genozin solt im
Si her si für ein mägerin
In der kemenaren
Si hiez si wol beraten
wan golt allame
vnd edel gestame
de maist si iemer mere
du vrowe tet ir ere
Über daz noch haft wip
Si erbarmet ir lustamer lip
on houe kom der herzoge

In grüze doham mager zoge
 Sin vrowe sprach zu im do
 Lieber herre wie rust du so
 Din gemüte dunket vns swäre
 Ez betüret laudü märe
 Von diner langen verte
 Din vrowe ist vil herte
 ¶ Er sprach ich sag du wisse erst
 Am märe daz dir laid ist
 Waz möcht mir me weiten
 Ja ligent mine herren
 Baide samt fili tot
 Ist daz nit am michel not
 Sin vrowe ist ertrinken
 Wen mag daz güt gedinken
 Jo klagent si Romäre
 Du liche sint aber lare
 ¶ In herzogin sprach aber im zu
 gan bracht mir anders tages zu
 Am mager wol gemessen
 Da mir solt du vergessen
 Diner lieben vrowen
 Die mager solt du schowen
 Din laid mit ir gebirzen
 Du solt si wol grüzen
 gan vant si an dem griesse
 Ob si ieman dar in stresse
 ¶ Er sprach so hep dir si min lip
 haust mir bringen daz wip
 De ich si müsse schowen
 Durch willen mine vrowen
 Same vns si got zehanden
 Ob ir die vifcher nit erkanden
 ¶ Do hiez si bringen daz wip
 Erblacher waz ir der lip
 An ogen vnd an hare
 Si erkande neman zware
 Des begunden si alle iehen
 Die die kaiserin heten gesehen
 Er hiez si alle wüden
 Er eupfieng si minneklichen

Er bat si sitzen vf den bank
 Liebu sprach er habe dank
 Daz wip sülen wir behalten
 La si diner kamer warden
 Er sprach filia naufragare
 Du solt mir sagen .e.
 Wannan du komest in dis lant
 Gevlossen an disen lant
 Da dich der vifcher vant
 So ist es mir dest baz erkant
 Ich sihe an dinem gebäre
 Da din hannüt wäre
 Da mochtest du wol gebieten
 Du kamer wip dich verrietten
 ¶ Er sprach es ist nit so gerin
 So du herre hast wan
 Ich vnd mine holden
 Gen Rome varen solden
 Do Rom vö minen sünden
 Daz scheff brast von den vnden
 Si ertrinken alle gemaine
 Wan ich aler same
 Do nit dez grundes zer rän
 Alles daz ich ie gewan
 Dez her ich mich vertunnen
 Güt waz dez libes zer rünnen
 ¶ O hiez ir der degen
 vil schone pflegen
 Güt michelen eren
 Er bat si sinen sun leren
 Dem kinde tet si ir kunst schin
 Der herre hiez si maisterin
 Durch liebi von dem kinde
 Sam hieß si och daz gesinde
 ¶ Du vrowe waz biderb vn güt
 vnd hart büsche gemüt
 Erhaft vnd milte
 Den herren nit beulte
 Swaz er dez houes wolt zachen
 Er wolt die vrowen da .e. gefnechen
 ¶ Des erbunde ir vil harte
 Am Gottes wider warte
 Des herzogen vitzüm
 Daz du vrowe mit rüm
 In dem houe swäbre
 Als gerne so erlebte

Viii?

mit vnterschieden hütten
 alle...

mit vnrechten hure
Er kof u edel fure
Er kof in ame mager dar zu
Du warb im spat vnd fru
Im an die vrowen schone
Es ware si botte vrone
Daz si den helt name
Der u vil wol zame
Er gabe u manie hube brat
Vnd wate u iemer verat
Vr dienst ganzer minnen
Vr silt uch sin wol verminnen
Du vrowe antwilt lise
Der borshaft wise
Ich mag ez nit beschonen
Der helt wolt sich honen
An minom armen lise
Ja zint im baz ze wibe
Sin genozzin an dem armen
Dan ich dar an warne
Ich ware im lunde getan
Wolt er mich ze kofse han
Ze honend ware ich im ze smache
Ich wane ic wip so laid geschah
Es ergeter er dich mit gur
Ob du diner mit
Woltest getwingen
Vnd hezzest mich in bringen
Aines abendes spate
Zu diner kamenate
Vnd redest an am ende
Daz er dir vorten nit mere sende
Ich han dir gesait minen mit
Du rede ist ze nore gut
Si hat enbamen fug
Vrowen sint genue
Die mag er wol gewinnen
Erlas mich mit minnen
Ginen dienst sol er sus han
Wil er von der rede stan
Vr silt ez anders sachen
Vnd enbam hure machen
Der mager was d rede hanz
Si gie da si die rede ver waz
Si sager ez ir gefallen

13
Lxxviii
Sprich waz wir tun wellen
Daz wip hat mir versaget
Ich bin gen u versaget
Daz si din nit wil ruchen
Ich wil ez nit me versuchen
Die rede er vordre
Waz sprach du verworchte
Verfmahet si minen lip
Si vil vnraimes wip
Wie hohe si denket
Durch zober wart si errenbet
Si sprach si sagte mir nit mere
Wan du warist ir ze herte
Vr sorge sint manie valt
Si hat mir vil gezalt
Ze mich erbarmet ir lip
Ja daz norhafte wip
Werben ir sache
Vnd la si mir gemache
Den schaz den wir solten han
Den hat si allen ingetan
Beslossen in ir kemenate
Zu komen alle ze irate
Verliesen ir minn hren hulde
Vmb erliche schulde
Der selben vnraimen
Man solt si verstaumen
Gur zornie gienc er in den sal
Da sagen die magde vber al
Er sprach wez hurest du da
Du soltest sin anderswa
Billicher da ze holze varen
Dan die magde hie bewarn
Du bist am vnholde
Vnd sigest behangen mit golde
Si sprach herre guter knecht
Vr nit mir michel vnrecht
Ginen willen ich uch enbot
Daz ir mich hezzent ane not
Gur waz wol min schulde groz
Bin ich vnholden genoz
Oder dehames zoberz pflac
Er wolt ir tun anen stat
Vnd slozen mit dem fuzze sin
So enhez in daz magerin

annan schied er vn vro
vil michel waz sin dro
Dü vrowe wand ir hende
Ach mich ellende
De ich des woges genas
Da ich so lange mine was
Ich müz mit ir wisse sin
Des erbarme dich hre trachten
Durch dinen butern tot
Da ist mir not
Noch nit verflissen
Er hat mir marme end vwissen
Do baren si du magerin
De si ir wännen liege sin
Si solt ez ir hren clagen
Si wöken in ez och sagen
Wir wöken ez alle also
Waz wirt uns sin dro
Er solt ez wol engelten
De er si ie getorste schelten
Si sprach ich wil in laudic nit setzen
Er mag mich wol ergeren
Hart er mir laides iht getan
De wil ich also lazen stan
Jemer vn geröchen
Er hat mir vil laides gesprochen
a **A**in smit mit sinem hamer
Varcht zil ir kamer
Ainen flüstel veste
De ez niemant wesse
Wan der got laide
Der swür in zwen aide
De er daz wol hale
Vnd sich in die kamer stalle
Des abendes spate
Er gie zu d' vrowen kemenate
Als er die kamer vffschloz
Do wart am michel wint daz
In dem selben winde
Snaid er dem kinde
Abe daz höber sin
Do leit er ez der maistrin
In ir schlaffende schos
Er tet da schaden groß
Der laide vitzum
Verlos sin rechtes heitum

Der vitzum gie drate
Zu siner herten kemenate
Herre ir sit vff steh
Vnd zu der mettin gen
Es schinet der tag sterne
Wie schlaffen ir hüt so gerne
Der herzog erwachere sa
Dem vitzum antwurt er da
Gut der mettin du mich mit
Es dunkel die maistrin noch nit ze
Es ist noch nit ze spate
Ich wane der han noch nit brate
Ich enwaz waz du an mir begast
De du mich nit schlaffen last
Du er var waz daz marme
Daz uns du maistrin webet so same
Do gienc er also drate
Zu der maistrin kemenate
Vff hüt er den füß
Der maistrin vor er sinen geiz
Er tet der riu amen stoz
De waz kam wunder geiz
Du riu kloub sich enzwah
Der vitzum vil lute schre
Vff alle die hie sin
So hat du valandin
Daz kint ermürdet an dem arme
De ez got erbarme
De wir si ie gesehen
Si ilten dar gahen
Dü vrowe des blutes empfand
Do grauf si dar mit der hant
Vnd suchet daz kindelin
Si sprach gnädig trachyn
Du hast mir vgesen
Wan herten mich die vische fressen
An dem wilden sende
Do mich d' vischer bracht ze lande
Der herzog sprach mit riuwe
Du han ich miner riuwe
Iht genozzen an dir
Waz hast du geröchen an mir
Daz du min kint ardotet hast
Vnd also blüme vce mir prast

her ich dir nit gelonet
 Gottes mochtest han geschonet
Si sprach ich bin am ellend wip
 verworcht han ich minen lip
 Ich han daz wol versucher
 de got min nit entlicher
 von dir fürcht ich nit den tot
 wan ich am schuld in dise not
 komen bin in allem gahen
 wolt ir mich hazzen haben
 oder in daz wasser senken
 ir mügt mich wol errenken
 ir en helfe darne crist
 der aller wirwen vogel ist
Do sprach dez herzogen trit
 wie gerat si werden lut
 der luge sich erdenken
 hazzen si errenken
Do sprach der herzog her
 an wibes rede ich mich nit ber
 herten wir si erhangen
 so ware redoch der schad erganget
 wir mochten ez gebilzen nit
 wir sül in vergeben die geschicht
 luzzen si werden ir sache
 de si uns bam sünde mache
Do sprach dez herzogen man
 wol schmer daz du got nit gan
 diner eren noch duns libes
 du geloubst dich nit dez wibes
 wir bedirftun ez nit anden
 so hat si dich bestanden
 ir zoberlichen dingen
 in grozzern schaden bvingen
Do sprach der herzoge gut
 in twang doch sin vnmüt
 tu ir swaz dir gewalle
 hab dir min schulde alle
 Er slie si mit der fuste
 de ir daz ore süste
 und ir daz bindeln entslaf
 ir beiden handen er si begreif
 vasse bi dem hars

Do fürte er si zware
 für die kemenaten
 die lit in alle baten
 de er si leben lieze
 und mit dem fus nit stieze
Do ter er ir mit vliuze
 väng ir wize
 dez laides ducht in nit genüt
 in den mont er si slie
 daz si nit mocht sprechen
 Er sprach ich wil mich rechen
 an dir vil vnraimen
 de du niemere me dehamen
 gügest betriegen
 gan sol dir wein din liegen
 Er zoch si bi dem baine
 über die herten staine
 den hohen butegraben zetal
 Er sprach nu han ich die wal
 wil ich dich toten od nern
 dez macht du dich nit er wein
 du vrowe den tot an sach
 hin zu gotte si do sprach
 herre empfah minen gait
 wan du min vnshulde wast
 als si daz wort verliuz
 si dem halse er si stiez
 in den wag vuz an den grum
 dez mordes vroüte sich der hant
Do richte got daz vnrechte
 über herren vnd über knechte
 si wurden misel sichtig
 harte vnrestic
 an allem ir libe
 si vdierten ez an dem wibe
 also vloz du vrowe
 zwen tage inowe
 vuz an den dritten tag
 an ainem werde si gelag
 sant petrus sach si zu gan
 ob dem wasser stan
 in altes mannes bilde
 ez was ein ainer wilde
 sant petrus sprach vrowe min

Wie lange wilt du hie sin
In dem wilden lunde
wan gest du nit ze lunde
Dich mag wol belangen
gic sorgen bist du verwangen
¶ Si sprach ich gerat mit human komen
All ich von dir han vernomen
Jo fürcht ich mit der sünden
ob ich in den vnden
Tuge mit selben den tot
Ich lide gerhet die not
¶ Do sprach d' hailic man
Ich gebäre dir bi gotes ban
du rünest den weis
dir ist gnade bescheit
vnd gang hin wider sa
zu dez hezogen burc da
vnd swer dir sine sünde
Offenliche künde
den haile an sinem libe
den gewalt lech sant pet' dom wibe.
¶ Der hie bor in sine hant
vnd wiser si vst an daz lant
gic trülen fuzzen vñ den flur
ir geuete waz vil gür
si gahre seie got waz
durch den gürten gehaif
daz si in zwain ragen ran
daz wider gienc si dan
An dem dritten tag ze none
sant petrus bracht si dar schone
sant petrus von d' vrowen schiet
si laist als er ir geriet
wan ir em der stunt daz leben
von sinen gnaden wart gegeben
¶ Du vrowe gie in die burc sa
si erbande nieman da
ir varwe wart verwandelt hie
durch die michel menigi si gie
si wagen die burgaie
wannan si ware
ob ir ie wari künde
oder ie arzat befunde
in allen den landen

der daz wolt enblenden
der ir hien mocht hailen // mir
den wöllen si daz rich trülen
v wiser mich sprach du vrowe
da ich den herren schone
ob sine sucht si so gort
de ez ana arzat mög eigan
do brachten si si drate
ze vrona kementate
für dez herren berte
es ist nahe wib in wetta
si sprachen ez ist d' drute rae
de er masses nit enpfac
er enstich noch ensprach
sich im du not geschach
enkunes massos er enhaif
wir enwissen gar waz
weder er lech od tot si
wan daz d' arem im ist bi
der gar noch von sinem monde
¶ Du tröst vns an der stunde
¶ Du vrowe sprach hin zu im do
Lieber hie wie tust du so
sihe vñ mit den ogen
künde vns diru rögen
wilt du vns dimer löpde vgehen
dir mag erlich gnad geschehen
¶ Der herre vñ sach
zu der vrowen er sprach
ich wil dir ez alles geriet lagen
vnd wil dich nit verdagen
durch der vrowen gebot
die linc bawen alle got
de er in grabe den tröst
da von ir herre wurde erlost
¶ Do du bishere waz getan
du vrowe hiez in vñ stan
do gebraist im an d' verte
si sprach waz er sich waerte
er wolt si verdagen
de got nit wolt vertragen
er sprach hailigü künegin
gic gebe ez got in nimen sin
So han ich dich nit verdaget

Ich en habe dir ez alles gesaget
Swaz ich tet mit minem libe
Wem en amem ellenden wibe
Der tet amir min man den tot
Di verhangt ich laud durch not
Ich ließ an ir min trüwe schin
Do tote si daz kint min
Daz rüwet mich vil sere
Vnd wil ez büezen iem mere
Do du bihte was getan
Do was gehailer der sere man
Der suchte an sinem libe
Do vil er dem wibe
Vil dicke an ir füs
Dines siechtums wart im büs
Du wrowe kinde sich maßen
Dz silt ir mich erlassen
Sprach du gortes werde
Ich bin schupp vnd erde
Gin trächin ist d'Arzat
Der dich gehailer hat
Von allem dinem sere
Verluse sin huld nit mere
Er sprach ich han am siechen man
Daru dine gnade an
Dine gnade hilfig ist
Vns zegnaden du komen bist
Ob im din gnade rochte
Din gnade im helfen mochte
Ich wid wäge in mit golde
Daz er leben solde
Do lie man die wrowen
Den siechen wol schowen
Si rüwet in mit der hant
Er kert sich gen dar want
Si sprach sihe uf vnd sprich
Diner sünden du vgrich
Offenlich vor disem lüre
Got dir hilfet hüre
Vnd machet dich vil slecht
Lust du der bihte ir recht
Wrowe von got hailigü
Zwai wort oder drü
Wolt ich dir künden

14
LXXV
E. ez die lüre befunden
Do antwürt im du wrowe
Dinen gesunt niemän schowe
Ez ver nam wip vn man
Den siechtum dir niemän kan
Von dem tode gemäzen
Er sprach wolt ir mich nit erlazen
Si enhören ez alle gemaine
Ich lide. e. die vor an vlaisch vn an baine
Do sprach d' herzog gür
Zu bel ere got dmen mür
Vil bitter ist daz ende
Zek uf din hende
Klage got dine not
E. dich begriffe der tot
Lass vns alle vernämen
Jo endarf dich niem zämen
Der sucht an dinem libe
Wif gehorsam dem wibe
Do antwürt im sa
Du wrowe Cressencia
Du tust im vatterlichen rat
Zu verküse och du die misserat
Die er wid dich te getate
Wan du mich her bate
Du silt mir nit verzihen
Du bihte mag wol gedihen
Er sprach was schüher mich der man
Wan ich nie gewan
Kainen man so getrüwen
Er müz mich iemer rüwen
Do er do gesagete
Vnd si niht verdagete
Vnd er dez mordes ver iach
Sin hie in do an sach
Vff sprant d' man wol gesunt
Was wisse du mir helle hunt
Sprach der hzog here
Daz du mir so grozzü sere
Hast getan an den trüwen
Daz müz mich sere rüwen

¶ Dez Antwort im sa
Du vrowe Cressencia
Es sol dir nit wesen zorn
Du hast ez alles verborn
De er tet wider dinen hulden
Du solt in nit me schulden

¶ Er sprach ich v'bos in schulde
De er wid gotes hulde
Ter an dem ellenden wibe
De wil ich an sinem libe
vil swäre hie rächen
Dez wil ich mich niem besprechen

¶ Der man wakt vertraut
gan furt in hin gesaut
An dem bûche vn an dem Zugge
Si wuften in ab d' brugge
In dez wâges vnde
do valten in die sünde
die er an dem wibe her getan
Eine räche mocht ez nit bestan

¶ Der herzog sprach sa
Zu der vrowen Cressencia
Vns ist laud mussegan
An vnsern hren den wur han
Zu amann Echter erkorn
Er ist vergihter vn vloru
Als ich vnd mine man
der suchte in niemman kan
Gebûssen noch der sere
Ich getat dich müien nit mere
Sprach d' herzog güt
Du ensaut ez den got in dinen müe
Euchest du silber od golt
Sigest du dem iht holt
Dez nim swaz du sin wilt
Niem mich dez bevilt

¶ Si sprach got ist d' medicus
wie redest du sus
Ja mügent minv zachen
Von veris gerâchen
Zu amer sünd in bin ich gezalt
von got han ich den gewalt
Swer mit der sünde wil veriehe
dem mag wol gnad geschehen
Zu haill mich dar bringen

Enkaine mere wil ich dingen
¶ Gen Rome furt man schone
Zu vrowen frone
Der herzog alles mit ir rait
Ir schaz waz vil braut
do giengen Romare
durch die lieben mare
An daz velt schowen
Gegen der edden vrowen
do wart si wol enpfangen
mit gelute vnd mit gesangen
do furt man si d' rait
Zu frone kementate

¶ Als si ir herren an sach
daz wort si wamende sprach
güt trüt mich erbarmer
An dem libe ist er getimer
die not wolt ich für in tragen
Si hulfen ir wamende klagen

¶ Do sprach du vrowe güt
güt trütigem müe
Du hast am middel v'kraft
waz hulfer nu din heischafft
de golt rot vnd der borte
Zu enmacht du mit amem worte
Besprechen delaiman dinen müe
du entslaher got den ban
Sag vns din bihte v' lut
wan got ist so trüt
Er erhoret dine sinne
Er güt du die minne
Er sprach vrowe lege din hant
Zu dich got her her gesant
An mine bar hant
die bihte sag ich dir v' lut
E'rost du mich v'gesunden
So wurd ich schier enbunden

¶ Als er die bihte getet
do enmocht er vo d' stet
Ainer sünde er v'gaz
Zu bedenke dich fürbaz
Sprach du vrowe güt
do saute im got in den müe
daz er der künegin gedachte
güt rede er fürbrachte

Daz er si hiez erkennen
Ich mag nit me gedenken
Daz ich wider got hab getan
Dü vrowe hiez in vff stan
Gesunden als er. e. was
Dc der hie genaz
Daz vrowen sich Romane
Si vernamen liebū mare
Du vns wō tode hast genommen
Zu solt du vrowe vollekomen
Gir dimer sitzen lere
Tu es durch gottes ere
Za dich erbarmen
Ginen brud vil armen
Der lit in den selben noten
Der nechtm wil in ipren
Als du mir hast getan
Du hieze mich vom tod erstan
Du solt dar umb erbauen
Zu harrz mich zu im lanen
Dü vrowe es alles vgar
Dc si im nit was gehaz
Si kom da hin drate
Zu siner bemenate
Si sprach gūdeklichen do
herre wie rüst du so
Sag vns din bihte vber lit
So wist du schiere guttes rit
Vergehe vns dimer sūde
Dc wir u. gewinnen künde
Vrowe von got hailigū
Zwai wart oda dirū
Wolt ich dir künden
E. ez die lit befunden
Daz antwurt im dü vrowe
Dine helpe nieman schowe
Du vollekonest mit d' bihte
Verloren wirst du litte
Du wilt dich beswiden
Dimer schame müst du entwiche
Do antwurt er d' vrowen
Ginen gesunt wil ich nit showen
Gag es mit rat wesen
So wil ich niem genesen

16
LXXVI
E. ich w. allen lit die not
Ich wolt e. liden den tot
Do sprach der künig here
Brüder sage vns mere
Wie dine schulde si getan
Ich wil mit dir die karrin gan
In d' größten vnmasze
E. ich dich sterben lasze
We solt mir bihd' dan daz leben
Wer mocht mir vrowe geben
Solt ich mich anen dines libes
Wer ergazte mich minf wibes
Si sprach er was dir vnder tan
Im enpfulhe du hie zelatan
Den stül zu gesichte
hat er an dem gericht
Ihr getan wider got
Hder hat er d' litro spot
Daz verküße in dinem müre
Do sprach der künig gūte
Willig er in dez wāre
wan er in ie laides verbāre
Do saget er sine sūde
Wie er mit luggem verkūde
Die künegin frumt verlorū
Vber s. zuen sud gesworū
Si hiez mich wartē anen turū
Da von wir vns sald verlorū
Der wart geworū der wol geborn
Dc was Romānen zorn
Jedoch wart er wol berait
Daz was ich vil gemait
Ich her gen u. böse sitte
Da wort si sich unkrūsch mite
Si besloz mich dar inne
Daz hieß ich vnmūne
Zwai iat vnd zwen manot
Daz tet ir michel not
Durch daz hiez ich si erkennen
Ich mag nit me gedenken
Dc ich wider got hab getan
Dü vrowe hiez in vff stan
Gesunden vnd hailen

Do wolten in Romer vtraulen
a der künig vernam
daz herze laur fraissam
Er sprach brüder wez wisse du mir
Waz her ich getan dir
De du mir nāme min wip
Si waz mir liep als der lip
De wil ich iemer got klagen
Solt ich mir raiffen sin beslagen
Dez solt du nit gemessen
Du hiez si in daz wazzer schiessen
¶ Du vrowe kom in an der zit
Künig schied si den strit
Si sprach daz hiez nit ere
De am künig here
So schiere wandelt sin wort
Gefrümet her ich daz mort
Engulte ich miner trüwen
So müst mich min dienst trüwen
¶ Er sprach halt ich mine warheit
daz ist daz aller grōste laur
De ie manne geschach
Der künig wainende sprach
Ich verliuse durch dine minne
Zu gewer mich dez ich sinne
An dich sprach er güt wip
Oder ich verliuse den lip
Zu buzze mir min sere
Ich müe dich vrow mit mere
¶ Er sprach wie sol du bāt sin
Er sprach la mich schneiden am tūrlin
An daz rāte
Entzwischen dimer wate
¶ Si sprach d' bāt wil ich dich gewin
Wilt du tūn dez ich wil gern
An dich hie wisse crist
So laust ich waz du liep ist
¶ So hiez der künig springen
An schare dar bringen
Er bat die vrowe sich dar haben
Er vort snat ir den sabēn
Daz hemde vn daz palglin

Da wart er aines markes schin
Daz er si wol erkande
Si namen er si nande
Er vort ir nider an den fūß
Wol mich daz ich dich han müß
Aller wibe beste
Gines trostet am grunt wese
Do waz ir baiden mit wist
Gezogen sich wisse crist
Am jar vnd acht wochan
Do wart am hof besprochen
¶ Der künig saß an daz gericht
Zu ir aller geschicht
Vof stünd Cressencia
Si mante den künig da
Der trüwe die er ir her gebon
Daz er wandelt sin leben
Also gāstliche
Gib dinem brüd daz rīche
Günche du dich hie güt
Dez wirt din selo wol gemit
¶ Der künig sprach zehant
Do er die rede beuamt
Er wolt nit vergessen
Wan er sich dez her vermessē
Ich han mich wol entstandē
Es wirt mir vil enblanden
De mir von dir ie geschach
Ze lobt du vrowe do sprach
Gin herige tūr mir vil we
porcio mea domine
sit in terra uiuentium
¶ Du gortes gnad hat end nach dir um
¶ Do er loubt er ir die kloß
Gut süßellichem kose
Sam tot si in den mōnchē lip
Vil hālic wart daz wip
Do geloubte er sich der krone
Dez gab im got ze lone
De himelrich an ende
Zu reckent vß die hende
Guten vnser nit vergessen
Den himel hant si besessen
Daz Eūch rīcht er für war

Recht acht jar
vierdhalb manods mere
die engel hüten ir sere

az blich künider vns sus
daz rich besaz iustianus
doch waz er richter güt
Er rüic ze hohe sinen mit
die fürsten ducht er ze here
Alle die ere
die si alle solten tragen
de begunden si alle klagen
Si wolten von im vliehen
er mocht si nit ziehen
Er richt ze grimmliche
In allem sinem rüiche
die fürsten begunden ez niden
Si enwolten ez nit liden
¶ Eine vrowen her er da
geschaffen Tarilla
du waz am frümig wip
dike nit si im den lip
Si pflic güter hie
diche si in vriffe
Si enthielt mit sinen
die fürsten mit minnen
de si dem künige nit mocht geschaden
Er waz mit vigenerschaft vber laden
¶ Der künig wolt nit lazen
die grazen vnmazzen
Swenne in d zorn nit lie
der sanate von im gie
¶ daz stünt vnlangen
der künig wart bouangen
er haffe gen sinem libe
daz wauß er sinem wibe
Si müz sin hart engelten
Er begunde si slahen vn schelten
jedoch half ir der hailant
daz si ez mit demüt vber want
¶ Tarilla du güte
ir tugentlichem müte
Bi dem künig si lac
Güter rede er gen ir pflic
Tarilla vil liebes wip
du bist mir liep als der lip

swaz ich dir landes han geram
sol ich daz leben han
ich wil dichs gern erzeigen
wer mocht mich dez letzen
du gehortest. e. nie gesagen
der vor mir künig solte tragen
der so gröz ere gewünne
ir dienet als min künne
die fürsten ade geliche
wa wart ic künig so rüiche
vil gröz ist min herchaft
entam fürste hat die kraft
der müge ge andon minen zorn
er habe den lip sa verlor
de güte vn die ere
wer vnam daz von künige mere
o sprach mir senftem müte
Tarilla du güte
got von himel waz wol
ginen willen den ich dol
de mir vil laid ist
daz du so gewaltig bist
¶ do sprach iustianus
vrowe wie redest du sus
de du wd aller hailigen has
si sprach hie mir zürne daz
es wissent wol Romane
wärent ir mir vnmäre
ich räre wol wedet ich wolte
wan ich von rechte solte
nich mit vch herre betragen
zu wolt ich v ere betragen
so verre vnd ich mochte
vnd ez müze ze ründ rüchte
¶ do sprach iustian
der rede wil ich am ende han
du sprichest daz ich dir liep si
vnd gibest denne da bi
du si vnmäre min ere
du künigin wainte sere
si sprach wilt du mich vsten eben
ich wolt der rede am ende geben
¶ do sprach iustian
du seit sin remet dank han
wilt du mir die rede beschamen

AA
LXXVII

Waz du wellist manen
¶ Do sprach du küniginne
Vf dine gnade ich sinne
De ez mir iht werre
Daz lobt der künic verre
I sprach du bist am künic rîche
Die fûsten dienen dir vorhulliche
Din heirschafft ist grôz
Es wart nie din genoz
Ich wil dir wârlichen sagen
Ez mag die lengt nîr genagen
Dû minne ist stârre vñ gû
Dû vordht hat wîsen mîr
Vordht vnd mîne
Alf ich mich ver sinne
Ze samen nîr mag bringen
In mîz misselîngen
Swere den andrn fûchten mîz
Er rîr ez lîche bîz
Von dir fûcht ich verre
De dir dû vordhte werre
Die die fûstun gen dir tragen
De mîz ich wainende plagen
Hîre hûte dich en zu
Zomer tragen dir grôzen nîr
er künic sprach vber langt
Ich wil dir iemer sagen dant
De du ic gewunne die gûre
Vil wol ich mich behûre
Daz mir nîr geschehen mac
Vñ hûte disen rat
¶ Do sprach du künigin
herre die rede lasse sin
Ich wil dir wârlichen sagen
Wû sîlen ez anders antragen
Du hast vil am grôz gû
Weg bist du da mir behû
De lîr da ver borgen
So lebst du mir sorgen
Ist daz du nu sturbest
oder welhest tades du vdu best
gine frûnde ligent mir den am
Sî gebent mich ainam man

Es sige mir lîch od lîr
Dez mannes sîr si gemâ
Der zerfûret dinen hort
herre gedent an daz wort
Du gewinnest sîn wed frum nach er
Waz sol ich dir sagen mere
Und wârest du mir smâhe
Ich enrîche waz dir geschâhe
o sprach Iustian
So lange ich daz leben han
Ich lône dir ez gerûwelich
Geburt vñ allu mîn rîch
In landen vñ an dieten
Solt du dich eren nîeren
De ist wol mîn wille
Vnd sprich tarsille
wachst du mit dinen sinnen
Es iem gewinnen
De ich behalte mîn ere
Dez volge ich diner lere
o sprach du künigin
herre daz sol sîn
Gin vatter wolt dez nîr v dâgen
Von vnsern vorvarenden sagen
Swann in kom dû hoch zu
So besanten si sich vil wîr
Wûrschafft si pflagen
Gut gaba si in oblagen
herre nu naher d' oster tât
Dar an dû hoch zu ic lac
Gebûre dine wûrschafft
Gut heilicher kraft
Dinen mannen harz dienen wol
Da mir man si lieben sol
Vorder si ze kâmenaten
Swaz si dir da raten
Dez solt du gerne volgen
Vnd wîs mîr er bolgen
¶ herre nu volge mir me
Swann ez an am schaiden ge
An dem wngsten telge
So rû alf ich dir sage

So die fürsten vilap namen
 Des la dich gezamen
 So solt du in herliche geben
 Bute in gesundes leben
 Hag din golt tragen vür
 Di gib in mit voller kün-
 den fürsten gib allen da
 und den ir mannen sa
 und ir holden ieglichen
 Ich verwar dich mit wärlichen
 Ich bekere dir die fürsten hie
 Swc si dich ge vorchten ic
 So bekere ich dir mit minnen
 So mach du din ere wid gewinnen
 Vorch hazzer den man vlichen
 Gonne hazzer liebi wid ziehen
 Vorch hauser in enwas gan
 omne hazzer in hie stan
 Vorch hazzer in wid streben
 Gonne hazzer in mit gemache leben
 Do volget der künic here
 Sines wibes lere
 Ze Rome mit großer krafft
 Gebot er sin wirtschafft
 Do kamend die fürsten riche
 die onpfing er minnekliche
 Er bot in groß ere
 Er lieber sich in lere
 Do du wirtschafft ende nam
 Er gab in als im wol gezam
 gängen böt roten
 gängen pfeller vnüschrotten
 schüssel vn näpfe bloz
 wol gestainer köpfe groß
 Er gab in allen da
 von manne zemanne sa
 vntz si alle samt iahen
 die die wirtschafft sahen
 Si gefah in nie gäbe so erlich
 do iah ir ieglich
 als lange so ich lebe
 so wil ich die gebe
 des iahen si wärlichen
 si wöllen im niem entswidhen

Und niemer v3 sinem dienste kame
 Und niemer im wden behomen
 da kam vortze zu minne
 du mach du küneginne
 vlian der mare
 Bomer richtare
 der staig vö tugend z tugende
 vntz er wart wol mugende
 de machten im sin dienstman
 sine macht er wider gewan
 do richt er sine sair spil
 und ander sine tugende vil
 ze aller jungest kom ez sus
 Daz Iustrianus
 An vrowen er wart
 da von er och ver dar b.
 Ir man hiez charcellus
 sin brüder theodosius
 also daz vernam sin lip
 de im gehönet we sin wip
 Er sprach in sinem müte
 Genmü got d güte
 Es wut im hüt ze laide
 E. er von mir schaid
 Der künic an daz gericht gie
 gut sinen mannen ic
 charcellus begunde im nahen
 de si ez alle sahen
 de swert er durch in stach
 daz wort er do sprach
 dich hat der riucl betrogen
 oder du büch hant gelogen
 du behürest enlaine mere
 Liep wären mir min ere
 die wile ich ir selber pflic
 Es ist din jungster tac
 Daz rich her er für wart
 Becht sibendhalb iar
 und zwelf tage mere
 also wart verloru d here

az biich künner vns sus
Daz biich besaz theodosius
Von kriechen waz er geborn
Doch er ze richet wart erkorn
Got er harte vorchte
Gute werck er vorchte
Er beriet sine listre
Zu dem hailigen cristu
Den vlechter er vil serre
Daz gewan er michel ere
Do kom ez allus
Daz der künne theodosius
Im gewan ainen sit
Da genas er sider mit
Dehaines morgens er sprach
E. er daz hailic crütze an sach
Da such er sine venie
Er vloch die memie
Got manne er siner wunden
Ze Rome waren an den stunden
Zwene gebrüd herre
Die vorchten got mit mere
Si begunden vaste minnen
Dü abgot mit ir sinnen
Si räten gottes enkaine war
Der künne saute togen dar
Er hiez si vleben in biten
Dc si dü abgot merten
Vnd sich daz bedachten
Dü abgot den kristen brachten
Dem gelöben ze eren
Dc verstaht den heren
or füger ez allus
Daz der ain brüd astro labius
Vnd ander in genosse
Spilten mit dem kloße
Der slag den kloß vfruc
In ain gemüre er in sluc
Da nach ilte er zehant
Er staug vfr die stamm want
Er sach ain bilde lustsam
Den jungelinc gezam

ob er ez oft an sahe
Dc im niemer baz geschähe
Ich waz wol daz er mit er want
Von der hohen stamm want
Im zet al viel er da
Für daz bilde gienc er sa
Dar inne waz der valant
Dc bild im wmbet mit d hant
Da von wart er enzündet
Als vns daz biich künnet
Alle sine sinne
Lagen an des bildes minne
Dc bilde waz gewis
In honore veneris
Do geriet im der valant
Dc vingerlin zoch er ab d hant
Daz gab er dem bilde si
Vil riore gehieß er im da
Daz er ez minnen wolde
Als lang er leben solde
¶ Do die hus genosse
Die da spilten mit dem kloße
Waren in dem belange
Si ilten mit gedrange
Zu der haiden ewarte
Dc er in daz tor vfr sparte
Der selbe entwaich in ain hus
Es verbor constanc
Dü parte wirt mit vfr getan
Durch dehainen cristen man
¶ Die jungen zuriden harte
Si bluwen den ewarte
Si slügen in vnd stachen
Vnz si die port vfr brachen
Vil notlich stünt sin dinc
Vnd waz in nöten d jungelinc
Jedoch swie er für baz genaz
Er verhal das in mustgangen waz
¶ Do fürten in sine genosse
Wider zu dem kloße
Er wart schiere ane scham
Dem bilde waz er gehorsam

gür dem rieucl wart er belesen
Er enmocht weder trincken noch essen
Es wære nâht oder tag
Daz er slaffend niht enpflac
Er wende bi im lage daz bilde
Am gebârde waz wilde
Er wart blâch vbel gevar
Zu dem tode waz er gar
Sine magt dez sahen
Vnd alle die in sahen
ines tages kom ez sus
Daz der herre Astrolabius
Sich müste verainen
Vil haill begunde er wamen
Er nam in sinem müte
Daz dinc ist mir nûr gûr
Ich mag ez aine nit gerragen
Gag ich erswem sagen
Der mir den râr künde geben
In dez râr wolt ich leben
Vnd mir den lip künde vristen
Ich wurde den worten cristen
Er künic hat ainen Capelan
Dem schain groz wirtum an
Der hiez Eusebius
Da dacht Astrolabius
Ob er ez im sagete
Vnd sine not klagete
Er hulf im da von erswie
Als er im selben riet ic
Schier er dannan entwach
Togenlich er zu im slach
Er viel in vff den fûz
Din genad ich sûchen müz
Ich bin in gerwangen
Gûr laide beuangen
Ich man dich cristes rot
Hilf mir von miner not
Gûr ban nieman gerâten niht
Ich han gen dir zuverlicht
Swaz du mich haizest an gen
Da wil ich niemer von gestem

19
LXXVIIII
¶ Der selbe ewarte
Gûr vorchte harte
Die geschicht verstand er san
Wie ez vmb den junglinc waz geam
Er wamte innetlichen
Er manne got den richen
De er sin ere bedachte
Vnd daz künic wider brächte
Do behielt d' priester Eusebius
Daz da spricht d' Apostolus
Wolt ir bi got bestan
Die bürdi silt ir mit enand' han
Er trost in tügenliche
Daz er im niemer geswiche
V künider vnt daz blich sus
Daz der priester Eusebius
Die wile er ain jungelinc waz
Anden swarzen bûchen er laz
Da het er sich an gevlussen
De waz im gewissen
In het der rieucl so verre genomen
Er mocht nit anders wider komen
Er gewunne wid' sin vingerlin
De müste fügen min trachten
ines tages vil vriu
Den jungelinc nam er dar zu
An ainem bûche er do las
Vil unlange daz waz
Vntz der rieucl zu für
Vil rure er in beswür
Er offent im die sache sa
Wer daz het gemacher da
De mittelanc dem jungelinc
Ob er iht wisse vmb sin dinc
¶ Der rieucl antwurt im sus
Wie nu herre Eusebius
Zu swüre du hie vor amen ait
Du hietest dine cristenhan
Zu bist du manaide
Ich stünd mir nie so laide
Wen dine crist wol waz

In der helle wart mir nie so hartz
So mir hie bi dir ist
Gib mir der rede ame vrust
Erloube mir ze varen hinne
Ich handol ez mit dinen minnen
¶ Do sprach der gottes dienst man
Ich gebir du bi gottes ban
Du bringest mir de vingerlin
Es mag enkam rat sin
Schier du hm ile
In dimer halber wile
Evm wider zu mir
Zwar sage ich dir
Kumst du nit hwid mer
Es wirt dir zegrigen sei
¶ Der tieuel antwurt im do
Euseh wie redest du so
Es duhte dich vnrecht
Der dir name dinen knecht
Als du mir hast getan
Den ich sihe bi dir stan
Der ist warlichen min
De vrbinder wol daz vingerlin
¶ Do sprach der gottes dienst man
Der rede ich dir nit gan
Du ware spar vnd vru
Vnd schunost in dar zu
Gir den bosen raten din
De insigel mag nit stete sin
De insigel must du bringen
Din mag hie nit gelingen
¶ Der tieuel antwurt im zehant
Zu bin ich alreist geschant
Sol halt mir misslingen
Ich mag ez nit wider bringen
Ich bin sin verstozen
Von minen genozzen
Getar ich ez niemer geleben
Van ez in allen ist gegeben
Giner gnozen ist manie schar
¶ So bringe aber mich dar
Sprach der gottes dienst man
De gebir ich dir bi gottes ban
De ich daz vingerlin sahe
Vnd daz das schier geschehe

Sol ich min leben han
Es sol nit lange also stan
Ich briche v daz selb huf
Ich vertribe vch vff der kluf
Da iwei gewalt so gatz ist
Du salt mir han langer vrust
Ich mliz han daz vingerlin
Dar solt du min gefelle sin
¶ Der tieuel vortet im harte
Er nam den ewarte
Er firt in ze amot wile
Dru hundert myle
In aines tieffen mees grunt
Do griff amot d' hont
Lut gegen dem hien er schant
Der vingerlin sint zwai
Zurest du daz vnrecht vingerlin
Daz du rober wilt sin
Wilt du vns vnrecht tun
Si zerzerret dich als am hün
¶ Der gute man wolt nit vtragen
Daz staines namen soltu mir sagen
Der in dem vingerlin gewortet si
De gebir ich dir in verbo domini
¶ Iaspis ist sin nam
Du wilt daz ich dir ez alles zam
De vnder dem huncel ist
Bi dir ist vbel mir wist
¶ Also d' gottes dienst man
Daz vingerlin zu sich gewan
De was dem tieuel swarte
Zu bringe mich da ich ewarte
Er saz in ze Rome an die stat
Der tieuel in vrloubes bat
Do sprach der ewarte
Zu gabe nit so harte
Sen mir der lip min
Du must hie bis morgen sin
Ich wil dich dez berwingen
Sag mir wo welhen dingen
Dem vingerlin misse schach
Der tieuel zehant sprach

Ich bin dir worden vil zam
Die haiden wochten am statuam
In honore veneris
Da waren wir mit gewis
Wurde da vnd sint begraben
Du solt du fin war haben
So grozu kraft ie am in lac
Di manam vber wden mac
Die wile si dar vnd ligent
Daz bilde da von gefiget
Daz man in trait minna
Da mit eren wir die gotinne
Do sprach der gotes dienst man
Du schaidest nu wol vo mir dan
Du war du in gotes has
Wir handaln ez nu ane dich bas
Wir sulen in gotes minnen
Am and huf gewinnen
Daz lit er offentliche bat
Daz du sul von der stat
Gerueter wurd amen fuis
Dem Jungelinge wurde vns
Aller smer note da
An den waren got gelobt er sa
Do er warb der priest Eusebi)
De wihet der Babst Ignacius
Die sul vnd ir lap zemerren
Sant nichahel ze eren
Si zieret Rome all die stat
Daz toffes der Jung hie bat
Do tofren si den jungen man
Da wurden got gehorsam
Die haiden die daz sahen
Grozer wunder si iahen
I dez kaisers ziten
Do hup sich irum witen
Vff stunden Arriam
Ich wane ez noch geschriben si
Daz si got schende
Si iahen ez ware enkam vntende
So daz mensche sturbe
Der atem verdimbe

80
LXXX
De vlaisth wurde der erden
Der lust mocht mir erwerden
Die kristen trubten si fore
Gut so getaner lere
Die der tristen pflager waren
Die begunde ez harie swaren
Si klagten dem künge zehant
Si sprachent du bist gestant
In allen dinen landen
Sint irer vff gestanden
Gottes hulde wir verliesen
Vnd wdelich ere verliesen
Die vns vordern her brachten
Vnd mit schilte erwachten
Si storent vns den gelouben
Du solt vns vber si erlauben
Du solt dich ir nieten
Din ahte solt vber si gebieten
Er kaiser tot daz crütze für sich
Er sprach hailig gant bewar mich
De mich dez ihr gezame
Daz ich ieman den lip name
In Rome hant ich vogt ie
Gan lopt mich ze Richter hie
De ich richte rechte
Dem herren vn dem knechte
Zu horen wir du buch sagen
Gan fill den sinder mit viagen
Gut vliche wid ziehen
Daz si vns ihr vlichen
Hant si missevarn ihr
Dar vmb sulen wir si slahen nicht
Zu sagen vns du buch hie
Daz vns vordern ie
Lopten ir sende
Vnd kamen d rede ze ende
Wir sulen den armen vn den richen
Vil geduldetlichen
Behaben mit gütte
Got selbe waz diemite
Da von sulen wir mit minnen
Die sele got gewinnen
Behant do mit verbaren

Die mit raide waren
 Die ernduten do
 Dem Erzebischof Arrio
 In stat hazyer effesus
 Da wolt der kaiser theodosius
 Ir irerim verhören
 Durch die cristen si stören
Arius sich bestende
 Von lande gelande
 Du geschreift bunt vns da
 Im banent funfzig tusent sa
 Die waren wider d' cristenheit
 Si raten ez durch vriheit
 Ze effesio wart der sent gezogen
 Dar kam d' Römischer vogt
 Dar kam manig elender gast
 Dem dez gelouben gebrest
 Wan daz si g'ne wolten sehen
 Wederhalp si wolten lehen
Arius vnd die sine alle
 Kamen dar mit schalle
 Si kamen offenbare dar
 In volger ain vil grozü schar
Der kaiser hiez in herberge gebn
 Gut sorgen die cristen müssen leben
 Ez anderu morgens vil
 Do giengen si alle zu
 Die daz gericht g'ne sahen
 Iren vil enand' gahen
 Si wartten sich gemaine
 Von hertzen nit saime
 Waz si reden wolten
 Ane not si arbat dolten
 Wan d' hailic gait
 Waz ir irist vnd ir wollust
Arius wolt dar nit gehen
 Die sine in laide sahen
 Si waren in strazen sorgen
 Ze stünd vnz an den mittich morgen
Der kaiser begund ez vnminnen
 Er hiez im sa gewinnen
 Die borten uren gahen
 Si wolten in g'ne vaben

Do nach got sine cristenheit
 Er sass tot uf d' geswasheit
 Do die irer vnamen daz
 Ze der maister tot waz
 Dem kaiser vialen si zefuzze
 Si sprachen si wolten namen biuz
 Vur swaz si herten geten
 Do sprach der kaiser san
 Hab got vor ogen
 Offenlich vnd rogen
 Ze ist besser dan man vch tote
 Vnd vch dez geloben note
 Vnd rit ez nit met
 Oder ich reffe vch seie
Der sent nam do ende
 Si huben vf ir hende
 Si sprachen daz got war
 Ain rochter richtare
 Er het erzanger sine macht
 Vur den kaiser kam am bracht
 Dem sagt man ze maie
 Amer dez siben plaffare
 Vem rat man in d' stat gedon
 Schaffen Serapion
 Er wolt brot kouffen
 Si ilten dar lossen
 Vur den kunic bracht man in sa
 Der iraget in da
 Waz er sich betragte
 Dem kunic er do sagte
 Wan ez waz wol im ge
 Ich bin durch not komen he
 Es ist hit d' vierde rat
 Ze sich decius verpflac
 Er hiez die cristen roten
 In den bere fluchen wir vo noten
 Da waren wir si vbor gen
 Von tot muz ich besorgen
 Ich han daz wol vernomen
 Ich bin noch ze vil vf komen
Theodosius der werde
 Viel nider vf die erde

Er klopfer an sin brust
 Zu gotte stunt sin gelust
 Er sprach crist du bist lobelich
 vnd diris wunder wunderlich
 die dine wider warre
 die reffest du vil harte
 den gütten bist du süzze hie
 den vbeln scharff ware du ie
 Aruum wo d'welt du rare
 durch d'cristen stete
 Nu man ich dich herre
 durch din vristende verre
 eroffen vns diu togen din
 da mit die lit geloubic sin
 vergist vnser sünde
 zoug vns daz vrbünde
 der jungsten vristende
 du bist angeng vnd ende
 Ich enger ez durch mich nicht
 wan durch der lit geschicht
 de die wissen warlich
 daz du komest vordreulich
 ze jungest an dem ende
 so wirt vnser vristende
 nach dinen gnaden da
 die cristen sprachen amen sa
Serapion zwinde daz
 Er sprach nieman si mir gehaz
 de ich ir nit wil verdagen
 do wir horten sagen
 de du ahre gebotten was
 ze effeso entam cristen genaz
 von der stat vluhen wir hin
 Ich enwas aber wa ich bin
 Ad Celeum montem
 de vch der rede gezam
 Ich wane ir sit cristen
 woz solt ich si vor vch vristen
 dannan schied ich hüt vru
 vort ir ich wise v dar zu
 si slaffant noch alle samt
 herre wie ist dir lant
 von dem berge kom ich her

Celeon hazzet er
 Ist er ihr nahen hie bi
 Ist ieman dem er kumt si
Du mengi vrbur sich zehant
 si lupten den hailant
 si giengen barfuz vn wullen
 si wolten gerne da sin
 baldu wip vn man
 ir mengi giengen si dan
 du cruze trügem si dar
 gut amer michelen schaw
 der kaiser ze vorabst gie
 den cristen ze tröste hie
Do si kamen so nahen
 de si daz loch sahen
 die herten velf stame
 spielten sich alle gemaine
 du myre viel in allem gahen
 zehant si sahen
 vns dem berge gan
 gedys herlich man
 ane wandel si waren
 si kunden wol gebaren
 an in was mal detam
 ir antlit scham
 als der morgen sterne
 de ~~si~~ daz volt gerne
Do sprach Serapion
 hie ist der Ber Celeon
 ir mügent alle wol vstan
 de ich die warheit han
 gine brüd vident ir hie
 der kaiser viel an du kme
 vnd alle du meine
 vielen ir veme
 galbus hiez in vff stan
 de har got durch dich getan
 die vristendi rün ich du kme
 an dem libe wis gesunt
 gut lobe solt du eren
 dinen schöpfer heren
 daz ist der hailic crist
 der din erlöser ist

Vollstand an dimer gute
Was demüte
Sicht wol der diere
Am kame müere
Über die armen
Solt du dich erbarmen
Witwen und waifen
Hilf ruff den waisen
Offenlich vn tögen
hab got vor ogen
So gut er dir ze lone
Die himelichen krone
Vnd sine riche
Gruvest du ewecliche
Vnd alle die dir völgic sint
Gehauffent sint gortos kint
Zu wasam alle wol gesunt
Von in kertan si ander stunt
Si lauten sich hin wider
Daz wir man iem sieder
Der kaiser theodosius
Der hilt an te deu laudam
Si lopten vnd singen
Von herzen vn mit zungen
Daz wart der vröuden gebot
Si sprachon ane got
Gocht niemman genesen
Da von sol man iem lesen
Zu wunder du got selber rür
Durch dez kaisers diemüt
Von dir sprichet da
Denud psalmista
Swoz der recht gert
Daz wirt er alles gewert
Theodosius d' kaiser here
Diente got vil sere
Vil getrüwecliche
Sichte er daz Riche
Daz saget daz blich wirt war
Sechß vn zwanzig iar
Vnd sibem manot mere
In sele namen die engel here.

Von Constantino Leone

Nach dez kaisers tode da
Hup sich ze Rome sa
Vrluge vnd strit
Si waren mäing zu
Ze si nie richter gewunnen
Gehant wolt ez dem andn gunnen
Geglich geslächre
Sucht sich in der mächte
Daz si niemman solt über Rome
Daz was in nahe ir ere benommen
In dem Senate
Kamen si ze rate
Daz si sich besanden
In allen iren landen
Es müe si vil sere
Si wölen nit mere
Ane Richter sin
Daz half in min rädin
Daz Riche besaz do
Constantinus leo
Er richte wisliche
Er zoch vil erliche
Die jungen hien mit uren
Dü blich hiez er si leren
Nach rechte kert er sinen müe
Sine tugent was wol behüt
Die güten begunde er lieben
Die vbeln von im schrieben
Den armen was er milte
Daz in nit bevilte
Got was er gehoesam
Da von er gut ende nam
So kom ez also
Der Constantin Leo
Harte begunde siechen
Daz vröuden sich die kriechen
Daz Riche von recht si haben wölen
Rome daz nit dohten
Rome gebuten an heruart
Dü schiere gekunder wart
In allem Römischen Riche
Vil vmeselliche
Si hüben sich vs da
Sen dem meie füren si sa
So si berait waren

lxxxii

Der kaiser hiez sich baren
 Er sprach min rache ist ungeschpart
 Ich wil selber vf die wart
 Die kriechen vernamen daz
 In Romer waren gehaz
 Zwelf si wolten vnd in
 Vnd smten si dem kaiser hm
 De er die heruait waire
 Vnd sin geslacht mit schante
 Si gewunnen sine hulde da
 In golde vñ mit silber sa
 Romern lieber du heruait
 Von in nit erwunden wart
 Die botten kament tugentlichen
 Zu constantin dem richen
 Si sprachen lieb kaiser here
 Far vñ durch din selbes ere
 Din geslacht ist ze kunstnapel gar
 Du zunt vbel mit heruait dar
Do sprach der kunig mare
 Ir habt anen marterare
 Wirt mir der ze minnen
 So hilf ich mit sinnen
 Den sint helena du kunigin
 Got von himel gab ir den sin
 In ze kunstnapel do
 Dem kunige constantino
 Den muot ir mit gewinnen
 So kan ich ez wol minnen
 Ir muozent wachen od vhehen
 Nieman kan daz wid ziehen
 Es ist vmb die kriechen so getan
 Hilfe müssen si han
 Vos andn richen
 Oder si müssen entwichen
 Romern muot ir nit gestricen
 Doch vf dem veld erbuen
 Von diu varent wider ham
 Vnd wdent dez wol enan
 Wirt mir d' haulte herre
 Des danc ich vch wil verre
 Die botten ilten an den stunden
 Da si die kriechen funden
 Si sagten grozzu mare

Die die kunen Romare
 Wolten ir laut loben
 Si wolten sich e mit geloben
 Vnz si kunstnapel ze furen gar
 In Romer schar
 Die botten waren wise
 Si namend die fursten lise
 Si sagten in die botschaft
 Vnd Romer krap
 Si wellin volle iagen
 Dar vber der kunig sagen
 Ir habt anen hailigen man
 Den guten sant strefan
 Wolt ir im den senden
 Die heruait wil er wendon
 Kuntlich sagen wir
 Kan ander gedinge habend ir
 Wan mit dem heren heymamen
 Des müssen sich die kriechen schamen
Der kaiser daz gebame sach
 Ze Romern er do sprach
 Es mag wol daz redte sin
 So helfe mir mit rachen
 Hant mich die kriechen betrogen
 Si wdent vbel so mit gezogen
 Ez wirt in zelande
 Ich slich si vf d' haude
 Es gar in an daz leben
 Vnd müssen ~~ir~~ mir doch den redte getin
Der kaiser dar nach gie
 Vordrechlich viel er an du kme
 In ze himel er sach
 Siemurechlich er do sprach
 Wol du hre sant strefan
 Got hat graz wunder durch dich getan
 Herre wis hit min bot
 Gan dem almochrigen got
 De mir werde min gesunt enzu
 Din grazu helfe dar an lu
 Daz wil ich dienen iem mere
 Sus bar der kaiser here
Do der kais sin gebat volle sprach
 In michel liecht er er sach
 Die himel waren im vf getan
 So half im sant strefan

Daz er gesint vff spranc
 Do sagt er got dank
 vnd alle die da waren
 Romer do nit verbaren
 Den heymen si fūren dan
 Si wānten ir van
 Ir lob begunde meren
 Si fūren in mit eren
 Gen Rome waz dū hant vart
 hej wie wol er empfangen wart
 In dem senate
 Koment si zo rate
 Si bestant in so grozen
 Ze sant laurencien sinen genossen
 Als man den sark vff brach
 Groz gehat da geschach
 In amer kurz stunt
 wart in allen da kunt
 Sant laurencien sich vmbelerte
 Sinen genoz er da mit erte
 Wan er och die marter lant
 Des vrante sich dū cristenhan
 Er ruckte hin naher baz
 vūr war wissent daz
 In Rome eret man si fere
 Wan si hant ir frum vū ere
 onstantin leo
 In gotte vrante sich do
 Siner werbe er do pflic
 Er entliess debannen tac
 Er fūchre dia hren sa
 Er empfald in ir sele da
 Er hiez sich in dem münster begrabn
 Er iach er wolt vū stend mit ir habn
 Er rich richt er vūr war
 Secht drissic jar
 vnd sechswochen mere
 Ir eren bestant si den kunic here

 az Buch besaz do
 Am alherre hiez zeno
 von griechen waz er geboren

Sin geslechte her er vff erborn
 Baz dū romare
 De wart im vil sware
 ze jungest er si bat
 Daz man ze Rome in d' stat
 Amen nach Richter name
 Der in wol gezame
 Do in dū rede waz bekant
 Amen welten si zehant
 Der waz gehazzen etius
 Der kaiser für hm alsus
 ze künstnopol han wir vnomen
 Er wolt niemer wid komen
 Die rede lazzen wir hie stan
 Am fürste waz ze geran
 Gehazzen der alte dierrich
 Am helt volle erlich
 Der wolt nit sin etzel man
 Etzel rait gen geisun
 Sines erbes er sich vnd want
 Er nam im lūt vnd lant
 Dierrich woch im vil harte
 Er vloch gen lamparte
 Da gewan d' alte dierrich
 Vier schöne sone erlich
 Den künen dietmar
 dem man grozz ere bar
 Do der alte dierrich
 Der helt ic lobalich
 An dem tode lag da
 Sinen mannen empfald er sa
 Sinen lieben sun zehant
 Dietmar am rede wart bekant
 Etzel er trant in smeim blate
 Der helt dietmar güte
 Rait in daz lant ze geran
 Willic waren im smeiman
 Etzel liess zwain sūnlu
 Fridel vnd blodehin
 Die versmaher daz
 Daz dietmar in dem lande saz
 Si enbuntent dietmare

Si suchten in zware
 Oder er wu da ir man
 Oder si furen den zins dan
 Zu dem borten sprach Dietmar
 So was ich wol wu war
 Ein vater wart nie ezels man
 Gut gewalt nam er im heren
 Du kunt mochten sich wol maizen
 Wellent si mich sin nit erlaxzen
 So sag Ezels kunden
 Si mugen mich hie hanne vinden
 Ir samenunge ruten schin
 Fridel vnd blodelin
 Von Ewisten vn von Bolan
 Si ruten in daz lant ze heren
 Dietmar sich gen in scharre
 Sine magre die lanparte
 Die riviliche dagine
 Gut den rat er in engegane
 Er wart der hünen magen
 Alle erlagen
 Ezeln sine lagen tot
 Den zins liezzen si durch not
 Die helde wänten uen van
 Vriehich ruten si dan
 Do kamen borten zware
 Die sagten Dietmare
 Im ware ain sun geborn
 Sine vronde was vsser horn
 Er sprach nu müz er mit silden lebē
 Ich wil im all min erbe geben
 Der alte zeno müz nu dagen
 Er vlecht in noch bi smen tagen
 Er besiget och wärlliche
 Allu Eomschen Eide
 Die daz horten vnd sahen
 Die irten seie gahen
 Si sagten dem kauf zware
 Von dem künen Dietmare
 Wie er die hünen her erlage
 Vn wie er vf daz Eich wolt iage
 Den sin raten si im bekant
 De sol wider ein din hant

Von Eöbslicher minne
 De er din hulde ihr gewinne
 Er kaiser samner sin her
 Si huben sich vf daz mer
 Si kerren gen heren
 Dietmar vn sine man
 Iren sich gerechten
 Dietmar wolt vechten
 De wid rieten die wifen sa
 Er gab den sun ze gisel da
 Den jungen Dietrichen
 Gen Kunst napel firt man in arlichen
 Gut vlyze man daz kunt zoch
 Allu vntugent va im vloch
 Fürsten vn stauen gar
 Was in dem houe manie schar
 Vnd edeler Jungheren vil
 Die hetten mit im alles spil
 Vnd wurden alle sine man
 Er nam sich manig tugent an
 O Dietrich Eiteris namen gewan
 Der kauf empfaleh im sinen van
 Daran im och vil wol gelant
 Ganic lant er im betwane
 Du dem kaiser zins baren
 Gut vorchten si gen im waren
 Dem kaiser er vil wol gezam
 An sinen rat er in nam
 Zu silen wir v sagen me
 Da wu die rede liezzen .e.
 So kom es alsus
 Daz d' Eichter Ecius
 Gestortet der küneginne
 De her si zu vnmünne
 Durch die stozzen phande
 Ir borten si sande
 Si enbot Ecio
 Si enwolt niem wden vro
 Er entame in ir pfiesel sa
 Vnd die wolle zause da
 Vnd andern dienst wiben
 Oder si wolt niemer vro belibē

¶ Scius Antwort dem boeten do
Wilt du Königin niemer vro
Ich kan nit wolle zaisen
Du rede macher mängen waifen
De si habe vndank
Ir ist dil zunge ze linc
Ich zaise ir wolle
De si ez empfendet ze wolle
Si vberwinder ez niem mer
Du sage si dem künige her
cius entwidt nit langer da
hin ze stire ilt er sa
da was am fürst gefessen
küne vnd vermessen
Oracker was er genant
Scius kom dar zehant
Er sprach du bist in am gedreng
du hast nit wan gebug vnd enge
helt mit den dinen du rite
var mit mir an die rite
Tome mache ich dir vnderstan
die krone solt du von rechte han
Tome empfahent dich
des vermisste ich mich
Bi dem rike mußt du besten
Wir enrichin vmb den alten zen
racker wart vil vro
schier besant er sich do
In kurzer stunde er gewan
wol bereit fünf tusent man
ze pauay rait er sa
Lamparter dienen im alle da
ze Tome si in fürten schone
da sagten si im vf die krone
er kaiser zeno horte daz
daz Tome gen im rügen haz
sin hertze her vngemach
de wort er rüen blüche sprach
Owe Bomare
Ir sint vil wandelbare
her ir mich. e. erlagen
daz solte man wol verblagen
ir we lieber der tot

Den sus sin in laster's not
Vol trost in do Dietrich
du bist am kaiser heilich
La din rüen sin
Sol ich han den lip min
Din laster was mit lair ic
Lih mit daz lachen hie
de ich daz gericht vö dir trag
zware ich dir sag
gag ich dinc helte han
willig ist mit ozeim
vnd min künne in lamparte
damit zuchtige ich si harte
Oracker bestan ich mit waifen
Scius müz die wolle zaisen
Oder ich rübe in in wabog gebhute
Weg verit d' snürtinc irie
er kaiser zeno
Lech Dietrich du lehen do
Schier er sich besant
von lande ze lande
Ewissen vnd Romeim
prüssen vnd Bolan
Beechener vñ valwen gar
Wundsch lüt mit grüger schar
Saluene vñ Eriehen da
Affriker kamen sa
dem künne Dietriche
Si führen alle willendliche
vns sagent du bluch vür war
dinc Julium Cesar
So samt sich nie so getan mängen
do Tome ez horten sagen
Si geburten ir Samenunge
alt vnd yunge
Ir wart zwai hundert tusent man
Scius nam Tome van
dannan führen si zehant
Groz ellend was in bebant
Och rüe si ir wille dar zu
dines morgens vil vru
vor Babm gesimten si sich
Gir mängen man erlich
Dietrich nam selbe sinen van
wol manne er sine man

Er sprach o wol vch snellen Jungelge
 Daz in hüt wol gelinge
 Behabt dem kaiser sin ere
 So lopt man vch in mere
 So gut man vch daz rüch golt
 Der kaiser ist vch allen holt
 Du lehen sol man v meren
 So lebent ir mit eren
 Gelit ir hochwart da mder
 Ir van strebet wider
 Ich wane ez nit so er gar
 Als sich Scius vermessen hat
 De Post er mit den sporn nam
 Der van in wol gezam
 Scius dar englegen
 Gelich anem degen
 Vp enander si stachen
 Die schein si zerbrachen
 Dietrich daz swert zubre
 Vp ecum er rübr
 De hüp er im abslie
 Dez spottes het er genie
 Der strit wart erhaben si
 Ir weder mit mängi da
 Da kert schar wid' schar
 Eomeit beliben da vil gar
 Och vbrten si sich harte
 Ir dekämmer den lip sparte
 Swaz si ir mochten erlangen
 Baidü bogen vñ stangen
 Baidü stahel vñ horn
 Eomeit wart vil zorn
 Vber die windeschen diet
 Vber si gröz mort geriet
 Ir vil grözli schar
 Belaub da vil gar
 Die alle vor wäron
 Vil litzel ir genären
 Die Oraker bracht dar
 Die fluchen mit d' selben schar
 Gen Eabin dū waz mit hüt
 Dietrich d' helt güt
 Die stat er besaz
 Vil rüch er sich vermaz
 Daz er si niemer tag verbare

Die wile Oraker da nime ware
 Daz vermaher in von Dietrich
 Do hiez er rügeliche
 Güt stüne zu der stat gan
 Si fulden die gräben san
 Oraker gesach daz
 Daz in Dietrich waz gehaz
 Er gienc vñ den gräben stan
 Zu Dietrich sprach er san
 Er wære in nit edel genie
 Swie in am kappe rüch
 Er wolt mit im wächten
 Ob er sich solt gerechten
 Er wolt gen in bieten den lip
 Ir bin ich doch nit am wip
 Sprach dar velt Dietrich
 Do strebt er vñ sich
 Als der löwe rüch
 Vil grümmig waz sin mit
 Der in da nit entslaf
 De swert er begräuf
 Güt baiden sinen handen
 Daz wart vil enblenden
 Oraker dem vermessen
 Von im wart vgesten
 Der künlichet ere
 Der engert er nit mere
 Dietrich vñ sine man
 Güt vñ gerichtein van
 Euten gen Eomeit zehant
 De laiste wol d' wigant
 De er gelobt dem kaiser heit
 In hüt och nieman mei
 Sich nam nieman gen im an
 Si wurden alle sine man
 Im dienie vorrechliche
 Elin Eomschen Eide
 In den ziten waz da
 Boecius vñ Seneca
 Vñ der harte babst her
 Johannes den mit ez fer
 Ir botten samten si zehant
 Dem kaiser in Eriechen lant
 In sprachten ez stünde in vbel an

pfeller vnd ors villiche
 schüssel näpfe vñ kopfe vil
 daz ende ich vñ nit sagen wil
 die waren wähe ergraben güte
 di man alles vürtrick
 daz gab er sinen mannen sa
 do ishen si alle da
 Er gäbe so villichen
 gan solt im niemer geschwichen
 ze allen sinen sachen
 daz künde sin güte wol machen
 Erena sin müter her
 du gab besunder mer
 Baugge die roten
 pfelle vñ verschröten
 die wile in der kam ihr was
 du kaiser do vil wol genaz
 alle die kamer wüden late
 do ilren Romare
 An ir alten gewonheit
 Si klagen ir heizelait
 die ir vordern heren getam
 Es sol in an daz leben gan
 Do fügt der riucl drate
 daz vñ dem Senare
 An Fürst wart erlagen
 die fründe begunden in alle klage
 dem kaiser Constanten
 die schuldigen vordt er do
 Si enwoltten nit vürkomen
 die selben wüden im behomen
 Sin aht gebot er vñ si sa
 Zwene wurden ir gehäppter da
 der fründe drünge vñ den palas
 da du müter bi im was
 da vñ mocht nieman nit
 kaiser vñ müter zu an gesiht
 viengen si bi dem harte
 Si führten si zwäre
 vñ die stat an daz velt
 daz raren si vñb auid gelt
 di ogen si in cus brächen

84

Ir zorn si harte rächen
 Socht do wart Römische Rich da lxxxv
 Geschaiden von Riechen sa
 daz si gevordrent niom mere
 daz gericht noch die ere
 daz Rich stümt do late
 vñ sint peters altäre
 Sazten si die krone
 von Rome die hien schone
 kament vber an geliche
 Si swüren gemainliche
 de si vñ Römischen können
 niemer künic gewinnen
 noch dehainen Richter mere
 Si enwoltten ir ere
 An im nit behalten
 Si woltten künige walten
 vñ andern Richen
 die von in möchten entwiden
 An site was democh
 de man die Junck hien zoch
 ze Rome vñ zickliche
 vñ aller slachte Richen
 Swen ez da nach geschach
 di man si für lauen sach
 vñ rich man si sande
 wider hain ze lande
 da von dienten in du Richen
 Ellu vordrechtliche
 do kom ez alsus
 de von fränk rich pyrinus
 An künic Richen
 her zwen sön erliche
 der ein hiez leo
 ze Rome zoch man in do
 Sant peters kil er besaz
 nieman was im gehaz
 vil wol er bi in genaz
 karle dannoch da haine was
 in es nachtes do karle ent schlief



Am stamme im zu rief
Wol uf karle lieber man
Gen Rome nim dich d' verte an
Dich vordt din brüder leo
Sin vart gab im daz verlop do
Daz vrlobet was er vil gemat
Der vater het in schwaere berait
Den sun frunt er dan zehant
Dü vart was vil wol gewant
Karle für do mare
Durch sinen schäpfer herre
Den er durch den brüder räre
Vru vnd späre
Beguende er got münnen
Daz liess er nieman wden muen
Zu gotte kert er sinen müt
Dike stunt d' het güt
Gut rießenden ögon
Vlocht er got togen
De in der tieuel ihr schande
Got er vil wol erkande
Schier was er gan Rome come
Vnd wol empfange han wir vrome
Von alton vñ vö Jungen
Die kamen zu im gedrungen
In enpfie der babst leo
Am messe sang er do
Dem hailigen gaist ze eren
Ze vollast dem heren
Er enpfie den gotes lichnam
Got was er vil zam
Alle die da waren
Die rede nit verbaren
Die lapten minen trachen
Si sprächen er solt vö recht sin
Vogt vnd Richter
Jahen alle Romare
Karle tet dez kaine war
Durch got was er komen dar
Kainer vnmüt nam er sich an
Er gie barfuz als im gezam
Die kilchen er alle sichte
Got dez wol von im richte

Also was er wol vier wochen
Romer hetten sich besprochen
Si biaten im daz rühe an
Daz wider der junge man
Sin brüder der babst leo
Viel im ze füssen do
Vnd ellu du sannenunge
Do bat got der junge
Ob er daz zu entkan fram wäre
De er in da vor verbare
Karle he sich vber komen
An daz Rich wart er genomen
Daz waren si alle geman
Gehorsam waren si im berait
Do enpfing er du Begaha
Vff sazten si im da
Am rürluche krone
Do vrouten sich shone
Alle die da waren
Groz vrunde si baren
Karle an daz gericht sag
Der babst blegt im daz
Der wideme vnd d' zehende gar
Wären baldü woden bar
Von sinen vor varn
Gan solt die selen da vö bewarn
Sine bürge wär in daz verlorn
Daz wart sümlichen für sinen zorn
Karle do herlichen sprach
Ich wano ez nie in d' welt geschach
Ob ame durch got gabe da
De ez d' ander name sa
De wäre am offen rap
Daz wurde du Cristenheit rap
De vff du gotes huf ist geben
Wer daz re gerüst geleben
Da mit du gotes huf gestift sint
So wäre du cristenheit vil blint
Swer in dez ihr name
Der we got widerzame
Vnd wäre nit güe cristen
Die blage müssen wir vrifen
wan ih ez nit gerichten mac
Gelebe aber ih den nit
Baldü spär vnd vru

Sant petrus vord ich dar zu
vil gerie ich in richie
So ich mich baz verfluchte
Arle für zehant dan
Ganic Romer in miden began
Karle für ze lande
Ganic Rom wol erkande
Daz sin gerichte was brant
Den rumben was vil lan
De si in ie gelepten
Ames tages si tohten
In dem müster sant petrus da
Vriengen si den babst sa
Die ogen si im vss brachen
Si enwissen was si an im rächen
Der babst für von in zehant
Da er sinen brud vart
Am rause wart da vngepart
Der babst hüß sich vf die vart
Er rait als im was geschehen
Vf ainem esel mocht man in sehen
Zwene siner Capelan
Wolt er hinder im nit lan
Vnd och zwene knechte
Die dar zu waren rechte
Im vnd dem esel sin
hin für der babst ane schin
Gen dem R in lande
Da enmocht er sine schande
Laiden nit verdecken
Er müße si enblecken
Der Babst kom gen Ingelnham
Gut sinen kaplan zwam
Den künig er da vart
Dem was ez democht vn bekant
Ainen sinen kapelan
Den hiez er zu dem künige gan
Er sprach schone diner woze
Der boite zu horte
Gaher nit ferre
Sag dem künige here
In gesprache gern ain bilgerin
De er damit ere den schöpfer sin
Daman gie d'ewarte
Er wande also harte

86
LXXXVI
Über den bart ran im daz blut
De ersach der künig güt
Er sprach man mag wol sehen
Disem bilgerin ist lair geschehen
Sin häpt begind er wegen
Wir sül in richen ob wir mögen
Sin dinc in norlichen stat
Ich wane man in berouber hat
¶ Do der ewarte den künig ersach
De wort er kome gesprach
Edeler künig rüch
Zu gesprach tugentliche
Amen dinen kapelan
Der mag zu dir nit gan
Im ist harte misse sehen
¶ Der künig sprach den sül wir sehen
Im volget der ewarte
Der künig gaher harte
Der babst vf dem esel saz
Der künig wisse nit vmb was
Die lüte hiez er entwichen
Er sprach zu dem forge richen
Vil güt bilgerin
Wolt ir hüt mit mir sin
Vil gern ich v behalte
Dar nach ich gen v walte
Sweß ich vch gebüßen mac
Belibent bi mir disen tac
¶ Der babst schamt sich fore
Gen dem künige here
De antlüt kert er gen in nit
Entwerhes stünt sin gestit
Er sprach daz mir din got gunne
Ich het mit dir wanne
Dez ist bor lanc
Do ich dir ze Rome messe sanc
wan ich democht wol gesach
An dem wort de er sprach
Erkande in der künig her
Er erkam also fer
De er enhort noch ersach
Hoch bekam wort sprach
Dez arems in zer ran
Dar sprüngen sine man
Si habten in mit werde
Daz er nit kom ze d'erde

er künic sich do versan
der babst klagen im began
Dine gnade han ich erbor'n
Dü dgen han ich verlorn
Daz ich durch dich han gertu
Brüder nu solt du dich vstan
Waine nit mere
Vnd lobe got vil sere
Der ist och wo mir wol gemant
Dowainde du mengi zehant
Der künic wainde mi genue
Über den hof er in trüe
In sine kamer hainlich
Er sazt in mider erlich
Die lüte hiez er vs gen
Brüder hie sol ich versten
Vwer klag ich gne hören wil
dar nach richten vf kurzos zil
er babst Leo
Antwürt dem künige do
Brüder do du schiede dan
güt rat namen si sich an
Romer kamen dez enam
De si vb mich frumten dis man
In dem mynster si mich viengen
An mir si begriengen
Dis michel vnbilde
Dü räche müz sin wilde
Daz solt du mit gedulte ragen
Dü solt nah ir schaden nit ragen
o sprach der künic here
de wäre nit gottas ere
Daz man die morder sparte
dar Cristenhait schadet ez harte
Ich haz Eucher vnd vogt
Sid ez sich hat an mich gezogen
de ich richte der diet
Sit ir alf v got gebiet
Ich sol schirmen die cristenhait
Si müssen gernen daz hze laut
Ich räche iuwerü dgen
Offenlich vnd nit rogen
Er sante die borten sine
Zü dem künige pypine
Er hiez im sin not klagen

Vnd hiez och dar zu sagen
den fürsten von Kärtingen
Si solten im helfe bringen
vn kament im schier dar nach
Zü d'werte wart in gach
Si sprächen vss amem munde
we d'wile vn der stunde
de Rome ie wart gedacht
Si hat vil lüt in arbait bracht
Die borten ilren vlyzobliche
von Riche ze Riche
von Hren zu mannen
Si fürren alle dannen
Buwelir vn koufman
wolten da haine nit bestan
Sich hüb in d' cristenhait
gichel ramer vn laut
von wolke zu wolken
Si sigen zu alf dü wolken
Über montiop hin
Grulich was ir begin
Si zogten och durch oriental
der schar her niemant zal
Es was dü gröst herwart
Dü ie ze Rom gestüme wart
Dü her kamen so nahen
de si Rome sahen
vs dem gendelberge da
der künic lie sich mider sa
Dü rüwe dis sie rage beschach
de was den fürsten vngemach
Die herren waren laides vol
Si sprächen ez zimt nit wol
de wir so lange an sehen
Vnser laut daz müz man iche
o antwürt in der künic her
Wir silen e got erbieten er
Vnd daz vrlap vo im bringen
So müz vns wol gelingen
Och mangel ich aines man
de ich wol dem riche gam
Got sende mir in gnadeliche
Er zimet wol dem Riche
Aines morgens vil vil
Dü gottas stimme sprach im zu

Gott von himel gebüret dir
Künig nit langat du verbir
gen Rome du rite
hebe dich enzite
Din vritail ist geran
Dü rache sol über si ergan
Do besait man dez küniges van
Über al daz heit künig man
D si nit verbarren
den vanen bi wären
Vnd dez wol hüre
güt erholgen müte
Daz volk über den be saig
Gerat dem künige naig
Al in der künig an sach
vil lieplich er sprach
Ich han dm gebitten lange
war du in dehanem gerwange
den helm er uf rükte
Lieplich er in zu im drükte
Daz wundert die hren sa
wer d' am schilt ware da
de den künig dez gezam
daz er in grüzt so lobesam
daz was d' Junge Gerolt
dem volgent Swaben ane solt
dar nach saig schone sin her
Grozzer schar d' i mit wer
die waren alle winnesam
Al ez dem Ruche wol gezam
Si dienten Gerolt dar
Si waren so herlichen gar
do lech der künig Karle da
Gerolt dem helde sa
Daz Swaben von alten rechten
Hülent iem vor wechten
Durch dez Ruches arbait
de diene Gerolt d' heit gemait
in winnedlich her was daz
Daz Rome von kararim besaz
Siben tac von siben nacht
Daz da nieman mit in vaht
An dem achtoden tage
Zwar ich w sage
Dü wir hiezen si vffliessen
den künig si dar in liessen

81
LXXXVII
güt sogetanem geünge
Swert sin vnschulde bringe
Daz er ez nit her getau
den sol man dez geniessen lan
Vnd dez küniges hulde wol
Vb die schuldigen man ez richen sol
er künig an daz gericht saz da
An dem brief las man sa
die schuldigen man do namde
die man dar vff erkande
Vür den künig man in gebot
Si lögeren vür die selben not
Der künig hiez si spröchen an
Kampflich sine man
D' sprach den Romane
de ez u recht nit ware
Si twunge dez kaisers man deham
Si söhen richen mit u vng zwam
D' der künig Karle do sprach
Grozzer vnbilde nie geschach
dez mügent alle die wol rehen
die den babst hant vor gesehen
Do sprächen iene vnd die
wir rün swaz man vns erlalet hie
D' sprach der künig her
Ich wider rübe vch nit mei
Ich warz aber hie ain künig
sinu werck gewäre sint
pancraci ist er genant
da mine ich daz gericht zohant
Swem er da vertraut daz
dem gelobe ich dester baz
omer die rede horten hie
güt vorchten si in ingie
Der künig sant pancracium bat
do si kamen an die stat
Daz mochten si sich nit erwern
do si alle samt solten si wern
dem ersten gebraut sa
die andern verzwuochten da
Si wichen ze Bugge
Si vlühen über die brugge
Si kerten in sant peters rüm
Vnd wolten behalten iren rüm

arle do nit langer bait
gür zorne or in nach rait
Dizne tage si si plügen
Dizne tage si si us trügen
Den estrich spülre man da
Den habest für man dar in iesa
Karle siner veme pflac
Vor sant petrus repte er lac
Er sprach got von himel her
Waz solt ich dir ze künge mer
do din vhangde waz so groß
Ich müz der schanden sin genoz
Durch geschre man mich nam
Ich richte als dir wol gezam
Romer lopren dinen habest hie
dem gundest du dines gouwaltes ie
de er losti vnd enbinde
die lute von ir sünde
Zu waz mag ich sprechen mer
Ich man dich dines marter her
Diner vrfendi vngiste ich mit
de Romern mit geschicht
Din v tögen vnden bekant
So wissent si danne zehant
de du am waren got bist
de z hülfe vns hailiger crist
arle der werde
vnd ander stunt vf die erde
Er sprach heire sant petrus gür
Den cristen tröst du diemüt
Am wachter aller cristen hat
Zu gedente an mine arbart
du bist am ladare
Sige dir din babst ihr mare
Den liez ich dir gesunden
Blinden han ich in funden
vnd machest du an den stunden
den blinden nit gesunden
din huf ich dir zerstöre gar
dinen wideme mache ich bar
den babst lass ich dir blinden
Bi dem Rine wil ich erwinden
chiere gar wie sich do
der edel babst leo
Als er die bichte wolte sprach

Am himelstz liecht er sach
gür baiden sinen ogen
Graz sint du gortes tögen
der babst leit sich vnde sa
Er sprach zu der mengi da
gms vil lieben Rint
Die wite gesamnot sint
Gehabt vch vroliche
vch nahet daz gortes richte
Got hat vch erhorer gar
vweiss gebaites nam er wart
Offenlich mügt ir dez rehen
Am graz zandhen ist geschehen
Er hat vch eroffent sin vgen
Ich gesihe mit baiden ogen
So ich in d' welt ie baz gesach
Als er daz wort vollesprach
Der küneg viel in cruce stal
Sam tet du mengi vber al
Omnis clerus
(Sungen te deum laudam)
der babst wiber den kaiser do
sin rait geverten wurden vro
der babst in allen applas sprach
In Rome graz vronnd man sach
daz wolt vronnd sich alles do
Si singen Gloria in excelsis deo
arle sagte do die pfadze
der engel si im vor achte
die waren ge ordent von got
de z hulf in der himelstz bot
dine tögenliche
der kaiser also richte
Liest vns manig v recht güt
du in du gortes diemüt
vil ofte tet kunt
Er lass manic stunt
gür nichelen eren
Im swären die hohen herren
die der lande vrietren
daz si die pfadze behielten
gür trüwen als n' lyp
daz si durch Rint noch durch wip
Behielten daz vnrecht

Von dem rat behielt si am teglich knecht. Als man an dem büche laz
Er vorcht ob man an in wande
Sünde oder schande
De er iem wäre verlorin
Vnd daz si er war verborin
Do richte d' kaiser aller erst
De in ducht daz herst
Vmb bischof vn vmb ewarte
Jo was vergessen harte
Dü pfacht Constantini
Do richt er da bi
Die zehenden wurden genant
Daz si uff der widernon hant
Enpfönd waren vn veruam
Die müst man ledic langzhan
Do gebor er aber da
Dem stül dü sacrificia
Vnd der buw lüt gewäre
Daz macher daz der babst stäre
V horont vmb den Bawman
Waz er nach dem pfluc sol träge an
Ez si rwarz oder gra
Sicht ander s erlouber er da
Gerin da neben
Daz zunt sinem leben
Bunderin schühe an
Sol trügen der buwman
Siben ein ze hernd vnd ze bruch
De sol sin ruffin rüch
Ist d' ger hinden od' vorne
Sin werck hat er verlorne
Sechz tage bi dem pfluge
Vnd and' ar baw gemüge
An dem sunnentag zer kuchen gan
Den gart sol er in der hant han
Wirt daz für in im funden
gan sol in fürin gebunden
Zu dem kuchenpelle
Da slah man in snelle
hüt vnd hüt abe
ob er aber vgerschaft habe
So wer sich mit der gabel la
de recht saze der kunic da

88
lxxxviii
Karle der erste waz
Der gewan den namen shone
Er waz d' erste kaiser frone
Von türschen landen
Tom in wol erkanden
Von dem tage iemer mere
Wuchs karlen sin er
gür sinem swert er vber want
ganc Romer daz beuam
Ger wurden si vnder rän
vil selen ter er den riucl an
Do er genosent die pfachte
vnd also recht betradte
Vmb lehen vnd vmb aigen
Dü schrifte daz müz zaigen
Do kert er gen apulia
Am fürste waz gefessen da
Gehaizen waz er adelhart
Am gotes wider wart
Durch dez Richez not
Vor dem kaiser lag er tot
Die sine wurden geuangen gar
Dannan kert dez kaisers schar
Am stat ist och da
Gehaizen Sofinnä
Der fürst hiez desideri
Der rüst ellu sinu hus
Wider dem Riche werhaft
Do rwanng in dez kaisers kraft
De daz vrlug er want
Sine rocht gab er in zehant
Dü vrowe hiez Aua
Dia vrowen nam d' kaiser la
Er für si zu dem Rine
Dez vrsuren sich die sine
In dem selben male
Ergaben sich die west vale
Die friesen sazen sich wider
Ir vbermüt gelac da mider
Die sachsen wolten in nit enpfahen
Die fürsten in wolten vsmahen
Die vbrin u aben sitte
Dem kaiser wahren si mitte
Der kaiser sigelof da wart

Wirwen kint we vngespant
Gerolt am helt bluc
gilt listen er in danah sluc
Die sachsen sazten sich wider
Si enwolten dem kaiser sider
Die werden vnder tan
Der kaiser do besamte san
Die fürsten in dem ruche
Die kamen willenkliche
für war mac man v sagen
Die sachsen wurden erlagen
Gerolt seie da vacht
Die sachsen vltun v im u kraft
Am bistum stift d kaiser do
Se brem dannan für er vris
Sant willebolt die tene bekehrte
Got er die cristen meite
gilt sines sluzzen lere
Sannan für der kaiser here
Er kert in yspaniam
Daz linc machet er gehorsam
Do für er gen zhanarte sa
Die wolten in irten da
Iwar ich v sage
Si vahien zwen lange tage
Der kais behabr daz wal mit kraft
Daz linc wart da schadehaft
Schiere besaz do karle
Die güten star arle
Da saz er vnr war
gere dan sibem jar
Si hetten in vnr werde
Daz wazer vnd der erde
den win dar in truc
Si hetten eben genit
De vnder für karle mit listen
Do mochten si sich nit vrissen
Si wurfen vf diu brut tot
Si vahien mit im da vor
gilt gummigem mite
Si hetten helde güte
Iwar vil baidenhalb erlage
ger dñ man hie künne gesage
Cristen vnd haiden
Kunde niemant vf geschaiden
Der kaiser mit got vber wam

Die cristen er do sind vamt
In sarten alle wol begraben
Sol man vnr an warhait har
Sannan schied do karle man
Do er got daz linc gewan
Zu der statt Gerunde sa
Die vamt er mit hunger da
vntz si im hulde karen
Sich rōsten alle die da waren
Der kaiser die sine zu im nam
Er kert in galiciam
Der künic waz sin haiden
Den kaiser begunde er laiden
Die cristen wurden alle erlage
Karle entran de miz man klage
Vute ist d stam naz
Da karle vf saz
vil haiff waimen er began
Sine sünde klegt karle man
Er sprach owol du herre got
hab mine seie in dinem gehor
den lip schade von d wehre
de min daz linc nit engelte
Ich wurde niemant mere vris
Der engel trōste karlen do
Er sprach got am vil lieb man
Am vroude kumt dich schiere an
Sime botten sende zeham
nach den magden in diu lant
du wip da haim la
Got sin tugent beschamer da
Wilt du got minnen
Die magde silent de linc gewin
Die botten irten vltzetliche
Allent halben in diu ruche
Si samtent die magde sa
vnd brāhten si zesamene da
Ad portam Cesaris
Der kaiser baut ir da gewis
Do kamen zu d samene
ganit mager junge
fünffzig tusent vnd dri
Iwar sage ich ir

21.

vnd sechs vñ fünffzig

Vnd sechß vnd fünfzig mere
 Der kaiser lopt got vil seie
 Ames haizer karlen räl
 Dar kamen die magde vñ al
 Zu wyge si sich garten
 Gantlich si sich scharten
 Da wolt der kaiser showen
 Ganc edel vrowen
 Der haiden wart man
 richel wunder gewan
 Wer daz volk ware
 Ez duoch in wunderbare
 Si ilten zehant
 Vnd rären dem künig bekam
 herie die alten haben wir erflage
 Wir mugen daz wir war sagen
 Die jungen sint her nach komen
 Vnd went sich sehen han wir vnome
 Si sint groz vmb die brüst
 Dich darf hir twingen din gelust
 Daz du vachst mit in
 inde si hie habest du sin
 Ir har ist vil lanc
 vil schone ist ir ganc
 Ez ist am volk vermessen
 Gan mag ir wol vgeßen
 Ir was vf dem erdbodem ist
 die wart mit gen in enkam vrist
 In dorften si niem bestan
 Ir gebarde ist frauslich getan
 Dem haiden die wifen rieren
 Er so her dem künig gisfel bieten
 Der haidensch künig toft sich zehar
 Guten globen man an im vant
 Vnd alles sin lanc vil brät
 In wart vil lieb du cristenhart
 Also ter in got sigehaft
 Ane slac vnd ane kraft
 Wol erkande er d' magde sin
 Vñ got von himel was mit in
Karle vnd sin helde
 Ewunden die selde
 Si furen in ir riche
 Die magde komen ekluche
 An am wise grüne

Si waren mider dan künig
 Ir shefte si vf staten
 In cruce stal si sich staten
 Si lopten got sines gute
 Vñ er pflac gen in diemute
 Die nacht si beliben durch ir gemach
 Am michel zaiden da geschach
 Die shefte bluten zehant
 Lob vnd grüne dar vf man vant
 Durch daz haizer er der shefte walt
 Got liez da sehen sin gewalt
Karle der riche
 Der buwer da erliche
 Am kilchen vest vnd gut
 Vñ in crist her in sines hüt
 Vnd in ere sant mauricien
 Cristes müter d' fryen
 Ir troste der cristenhart
 Comt küsch vñ durch rimekan
 Vñ er der magde sigumft was
 Ez hauset domini sandtrag
Vöken wir sint wund' sagen
 So müssen wir vnlange dagen
 Des zites ist ir gut rat
 Karle anderu lict har
 Karle was ain gortes wigant
 Die haiden er zer cristenhart bant
 Karle künig was
 von sines schön man laz
 Karle was gnadic
 Karle was salic
 Karle was diemut
 Sin stat was ir gut
 Karle was lobelich
 Karle was vordrechlich
 Karlen lopt man billichen
 In allen Römischen richen
 Vor wärllichen künigen her
 her er die maisten tugent vnd er
 daz rich her er wir war
 sechß vnd vierzig jar
 vnd vñ manig mere
 da ze ach begrub man den here

**Von Künig Ludwig Künig
Karlens sun**

Do der kaiser verſchiet
 In ſun wol geriet
 Ludewig er hiez
 Des Biſchep man in nür erliez
 Die fürſten lapren in do
 Si waren ſin alle vro
 Den Criſten ze Biſchöfere
 Si ſahen daz er wiſe wäre
Ludewig daz Biſch befaz
 Den fürſten hiez er künden daz
 Daz ſi dū künig heren
 Die pfahre hiezim leien
 Nach Römſchem rechte
 So ſprächen die knechte
 Wie willig ſi im dez wären
 Vngne ſi ez verbarren
 Von fürſten künig man do ſan
 Er wolte hof ze gegantz han
 So ſamten ſich in den ziten
 Die fürſten dar wüen
 Der hof wart vil großlich
 Swene brüd vermäſſen ſich
 Si enwolten den künig nür ſehen
 Doch ſin ze vogte rehen
 In ſaget daz büch wü war
 Der aine hiez Germar
 Der and hiez Gorwin
 Die fürſten dez do hulſen in
 Dem künig ſi entwichen
 Ze Biſch ſi beſunden
Ludewig gedacht ſi
 Daz bi ſines vaterſ zir da
 Nieman den andn ſluc
 In nür war grimig genic
 Durch die michelen nor
 In achte er vß ſi gebor
 Daz ſtünd vnlange
 Ze oppenheim wurden ſi geuäge
 In hof do geborten wart
 Ze gägenz an d' ſelben wart

man richte nah d' pfachte ſa
 Die hien von der achte da
 Si vrrail wurden libelof
 Biſchöf vñ laien man dar zu hof
 Die hien wurden gehöret da
 Ze er vorchten die fürſten ſa
 Sit räte wiſliche
 Richte d' künig daz richte
 Er gebor amen gottes wide
 Nach dem ſalt rob die wide
 Nach dem mort daz räd
 Der vrid wart da gefat
 Dem rober den galgen zehan
 Den halpab vmb den brant
Der wide wüchſ in dū Biſch
 Der künig richte gewaltliche
 Als ſin vatter da vor
 Gantz beſtunden dū vrbor
 Unberobar vñ vnverbrant
 Ze künig nah ſinem wart wam
 In erbe alfo erlich
 Ze ſchiff der künig labelich
 Dem künig gezam wol ſin ſhar
 Sit eren bracht er daz ſwör dar
 Kom er in dehamen ſturn
 Die hien ir lip da nür vlar
 Si erbarinten in zehan
 Gnade man an im vant
 Swa d' man ſtarb od genaz
 Daz lehen dez ſones way
 Sit dez hien minne
 Ane ſchatzef gewinne
Bi dem künig Ludewig hie
 Daz ſi nieman zwiueln mere
 Swer wid dem gerichtet tot
 Gan räch ez ſi ze ſter
 Als man d' rechte maz
 Si hüten ſich deſter baz
 So was trüw vnd er
 Zwiſhent man vnd hie
 So was vroud vñ zucht
 So was winne vnd gemucht
In ſaget daz büch mere

Bi künig ludwig her
 waren die fürsten gewäre
 Gottrüwe vñ vridelbare
 Si richten wol dñ rüch
 vñ rieten warliche
 Swaz si ieman gehießen
 wie wär si daz heizen
 de schif alles d' künig märe
 do gotrösten die lugenäre
 se houe nit zü dringen
 noch zü künigen rändingen
 komen mit schalken
 noch meren die bosheit
 do rieten die in tochten
 die wize haben mochten
 do hiez man sprächen den man
 dem sin wize scham an
 nit alter der tugent
 oder edel in d' iugent
 Er tugent alten man
 da tugent zucht behalten kan
 da mit wären die zwene man
 se houe hep vñ lobes an
Bi dez küniges ludwigs zit
 vrowe sich dñ cristenheit wite
 do vlizzen sich die hren
 die wärlchen eren
 Er sich vñ name
 vñ doch wol got zame
 künig der fürsten geslachte
 hiez er leien die pfahrt
 herren vñ rüch
 rieten also wifliche
 Erat als am adamas
 der von adel gebor'n waz
 der werltos der armen märe
 Er richte wol d' diete
 Also do er die pfahrt gebot
 kom d' rüch aber in not
 dem künig er wol got räten
 vñ hiez in sin kemenäten
 die aller wifosten gan
 do müssen da vor bestan

Die snähe gebornen
Ludwig rüch de rüch
 vil harte wifliche
 die güten er wol beriet
 von gotte er sich nie geschiet
 Gemünnet waz er von got
 Er laß gerite sin gebot
 die armen waren in alle holt
 Er nam ze märe wed' silb' noch golt
 Er sich her er vür wär
 giben vñ drizzic jar
 vñ zwelf tage märe
 in d' besten tugent vñ schiet d' häre.

von künig lücher

Oer tot ludwigen verstiez
 Amen türlichen sun er liez
 lücher waz er genant
 die fürsten weltent in zehant
 si behielten an in ir die
 si manen in vil fere
 lüch amen hof ze vogenffe gebot
 durch dez landes not
 Am heizog waz ze Baigern
 der wolt dez houes waiern
 Er sprach sin gericht z wäre
 selb er in vridelbare
 der heizog graif ze wer
 Er sammet ain großes her
 die Baig' in alle geschiezzen
 de si in niemer verliezen
 vñ swelbe in entrünnen
 de die niem gewunnen
 vñ Baiersther erde
 beham ere mit werde

Ser künig lücher mit siner schar
 waren aine zwuel gar
 daz in ihr wider wäre
 zu horent salzen vñ märe
 ze Baieren kom er in daz lant

Der herzog sinen van an bant
Den fürte d' marc graf herman
Den künig ränden si an
Im wurden erlagen sine man
Der künig schied an si dan
er künig hiez horten ruten
Er besant sich vil witen
von dem künig vntz an den ruten
Vlugen borten vber borten
Burgunder vñ swaben da
hüben die vngenade sa
Dem herzogen riet man mit witz
Er mocht dem künig nit vor gesitz
do müst er rümen daz lant
die geste hüben den brant
Der künig her michel kraft
die baier wurden schadehaft
Wychus vñ die rürne da
zer fürte man da sa
gür recht vritail

Der waren die Baig mit gail.
Der marc graf hma wart erlag
den müz man ze baieren klagen
Dannam schied do lüt bei
Er nam zu im sin michel bei
Agest besaz er zeham
den hzogen er dar vffer want
der herzog dar ab endran
dem wurden erlagen sine man
Der herzog rümet daz lant
Er für gen kriechen zeham
Lüt her vñ die sine
kriechen zu dem künig
Alles paig lant
Hant der künig in sine hant
daz diene im filr war
gore dan fünftzehen jar
Der herzog mocht nit gedigen
In getorst niemā vürbringen
Der herzog begunde siechen
Also belap er ze kriechen
vnic Lüt her gewan do thier

Schoner künig viera
Der aine ludwig hiez
Der man des künigs mit enhez
Der and' hiez Lüt her
Der wart ain helt wol mit wer
den driten nand man karlen sa
zu wäre v lanc ze sagen da
wie dit si stritten vnd in
der viera hiez pupin
daz künig her Lüt her vür war
recht sibenzehen jar
do münchte sich der here
Er minnet got vil sere

ludwig daz künig besaz
Bi im was vil lüt vnd baz
aber alle daz was mit
was rüb vnd lüt
karle vnd pupin
die kriegen vnd in
gür mannen vñ mit magen
Baidenthalb si tot lagen
si mocht niemā geschaiden
die fürsten begunden es laiden
die sprachen wid den künig here
Es wäre im vn ere
daz vber alles lant
wäre röp vnd brant
Durch die grözen not
ze worms er ainen hof gebot
An daz gericht er do saz
de büch künig vñ daz
de zachen kom vñ hūmel da
de dem riche künig sa
Geschwichen alle sine man
Worms du stat verbitan
von ainer dom strale
du slie nider ze male
Si sahen vil diere
die grözen hūmel blicke
die vñ mazigen dom floze
Der künig laut so groze ege

xv.

lxxxxi

Der dannan müz entriuen
 Si schieden sich mit vnmimen
 Do hüß sich in der zür
 gibel vilus vnd stric
 hung vnd besasse da
 daz hie schulder sa
 den künig ludwigen zehant
 Si sprachen got hat in gemant
 Ez wære von im also erzogen
 Bischoff vñ herzogen
 Ladeten den künig hie vrone
 vür den babest schone
 Die fürsten klagten do
 dem Babste Adriano
 dem künige waren si behomen
 Si sprachen es woe vö im kome
 In dem Reiche also brant
 wære zer stört du cristenheit
 Er wolt nah kaim gericht rige
 Si möchten im nit me vrtäge
 er babest Adrianus
 Schiet den stric alsus
 de ludwig nah d' pfachte
 Reiche als si karle achte
 Die fürsten vßünden sich
 gür dem künige erlich
 da mit schieden si den stric
 ze kais wihet man in an d' zür
 do mocht ez nit rät sin
 karle vnd pipin
 gürfen sich schaiden da
 der künig sante den ainen sa
 zu sinen alten magen
 Die sin mit eren pflagen
 den andin ze burgundriche
 da stule man in wärluche
 ludwig rich daz rich
 vil gewaltreliche
 vns sager de büch vür war
 sechs vñ drizzic jar
 vnd drye manot mere
 Die fürsten klagten in sere.

a Is Ludwig lag tot
 Die fürsten klagten in darch not
 Drye schone sine er hiez
 karle der ame hiez
 der and hiez ludewic
 Am helt in dem volk wie
 der drute hiez karleman
 Si wurden alle dri lobesam
 arle daz Reiche besaz
 de büch kündet vns daz
 Er nam am vrowen lobelich
 du waz küsch vñ erlich
 Ir selb bi dem rechte si
 aller bosheit waz si vri
 du vrowe waz tugend rich
 gür manig tugent ziert si sich
 Hador in dem houe waren
 Die daz nit verbaren
 Si gewunnen gen ir arkwan
 Si raten ez durch vnrechte man
 Si begriffen si mit luge
 vnrecht erigene doch ir trüge
 a ines morgens vil vru
 der künig gie d' metti zu
 sine bäre waren fraustman
 Im volget am sin dienstman
 gehaissen waz er sigehant
 Er sprach de min vrawe begar
 de zint nit ir ere
 zu gerat ich sprechen nit mere
 der künig in vaste an sach
 daz wort er trurenlichen sprach
 Sage an balde frunt min
 waz mag disu rede sin
 du solt mit der warheit iehen
 hast du wendert iht gesehen
 wider des Reiches ere
 dez ver swige mich nit mere

Der alte sprach do
Ich wurde niemer me vros
Daz ich ersehen han
Gin vrowe minnet and man
Werde ich an der luge funden
haz mich haben an den stunden
er binne ilre diare
Wider in sine bemanate
An sin beste er sich wider laie
Dü vrowe do gen in rait
herte vngewon ich bin
Daz ir get so schier vō mettun
Ir bator alles vnz an den tac
Er sluc d' vrowen amex plac
De wort er danach sprach
Owa daz ich dich re gesach
Sol ich nun ere verlorh han
De müz dur an daz leben gan
ü vrowe er wannde do
Si sprach hie wesan nit vnsio
Behaltet iwer ere
Ja furcht ich vil sere
Ich si wid vch verlogen
hab ich daz iende bezogen
Iar mich den lip verlorh han
De gericht wil ich bestan
anlen dem richen
Begunde dü rede lichen
Sinen zorn er do rwanc
Er sprach über lanc
Ez ist also bomen
Daz ich han vō dir vngomen
Du pflögist vnrecht minne
dem Rich zunt nit dü küneginne
D' herte han ich daz getan
den lip sol ich verlorh han
Daz wil ich ze rechte dingan
gür got sol ich ez bringen
Got mit siner helpe was
da Susanne genaz
vor bösen lügenaren
die ez nit mochte bewaren
ü vrowe besante schere
Bischöfe vierē

Jeglicher ir bichte ver nam
Als ir vil wol zam
Si bator vnd waster
Ir sünde si do laste
Ir venie waren mancvalt
Si enpfalch sich in gottes gewalt
An daz rüding begunde zogen
Bischof vnd herzogen
Die künigen ze sannen sa
Am michel wolt besant sich da
Dü künegin sich besant
Zü ir grozen arbait
Die fürsten han ich vngomen
Wolten gürn daz vnder kome
Do sprach dü edel künegin
Zu enwelle min trachun
ob ich iemer künegne trag
De man solch mar vō mir sag
De ich man hab begangen
De sol mich nit gelangen
w frowe gie für me togen
gür uf erhaben ogen
Ir gebärde was nit vromde
Si stouf in din hemde
Daz dar zu beruere was
Do sang vnd laz
Alle die da waren
Ir venie got baten
In allen vier enden
ze fusen vñ ze henden
Daz hemde si an zonden
In vil kurzen stunden
De hemde gar ab ir brän
De rwachs an den estrich ran
Der vrowen arges nit enwas
Si sprächen alle des grānas
Die fürsten ez alles sahen
D' binne hie die lugner vāhen
Si wurden alle erhangen
Der küneg wolt si nit me gelang
Dü künegin schied vō dem rich A

Pxxxxm

Si diene got mit plize da
Karle leyt do mit mere
An hif jar richte der herre

in fūrsto waz in den ziten
Den lopt man vil wien
Schaffen waz er Arnolt
Die fūrsten wāren in alle holt
Der waz Karlemānes barn
Si sprachen wa si baz mochte varn
In dem ersten iare
Saget de blich vūr wāre
Ze wūtzburc waz am bischop
Der we dit in des küniges hof
Ze sahen er in lānde
Ir vbel er wol er kande
Daz gotes wort er da sprach
Dem lūte waz er vngemach
Daz vmb er es doch nit endiez
Der Bischof Arne hiez
Ob dem altar wart er erslage
Den mūz man do sere elagen
Als er den seggen sprach
Der künic in sit vil hohe rāch
Der künic twanc die Nort mā
Also tet er Itāliam
Di si Rōmshem Bische
Dienten gemānliche
Bi des küniges Arnoltes ziten
Der hunger hūb sich wien
Dū erc waz gar vergessen
Die lūte wolten enand essen
Die vng fūren vber lant
Der künic si vber want
Der hūnen wart vil erslage
Gur lāster mūzent si hin iagen
Ze Romose für Arnolt schone
Romosus sagnot in die krone
Ja sprachen Romos
Daz er gur Bich wāre
Wan er die hūne flūhte twanc

Der siges sagten si im danc
Der kaiser leit in rurschū lant
Am bōf māre er da vant
Ze Regenspurc am bischop waz
An der schrift man da laz
Schaffen waz er Emmetan
Dem riuel er die fle nam
Gur d' gottes miere
Da bier hezoc hiez diere
Der her am mehrer erlich
Dū viel in scham lugeloh
Gur dem bischop man si zech
Ze gūzem schaden es gedech
Ane schulde vn ane recht
Gartret in lamprecht
Der her zogen dieren barn
Der bischop mocht sich nit bewarn
Der kaiser stot in sit
Vnd sin geslachte witz
Er kaiser Arnolt vnam
Daz der gur sant Emmetan
So wol an dem rechte saz
Er minnet in dester baz
Am mūnster er im wūrten hiez
Sin groze gab er do nit hiez
Ze Regenspurc in der stat
Sin bat er dar zu bat
Vnd er welt sin begrebe da
Er wolt nit rūrwan ander swa
Vns saget daz blich vūr war
De Bich richte er zwelf iar
Vnd fünf manot mere
Ze Regenspurc bi d' künic herre

o der kaiser Arnolt verschiet
Am sin sun wol geriet
Ludewic waz er genant
Die fūrsten welten in zehant

Alle gemainliche
 Si empfahlen in Römische richte
 De Buch er also Junge besaz
 Dem kinde was nieman gehaz
 Die vnger horten sagen mare
 De Arnolt tot wäre
 Si rōsinahren den jongen hien
 Si hüben grözen werren
 Si kerten hin gen Baig laut
 Si stiften rōb vnd brant
 Dü Gotzhus si storten gar
 De lüt si füeten hin mit schar
 er jung künig ludewic daz sach
 In müte der lüt vngemach
 An wazer Ense hatzer
 da waren die vnger erbaiget
 der künig mit in da vacht
 do half in dü gottes macht
 daz er müz da gesigen
 der hynen acht tusent müsen gelige
 ¶ An fürste hiez Cünrat
 Als da geschriben stat
 Sin brüder hiez ludewic
 Die frumten ainen volkwic
 von den zwain herren
 Si sich müsen werren
 Cünraten man da er slage sach
 der künig ludewic in rach
 ¶ An bischof hiez Albrecht
 dem tet man gröz vnracht
 durch luge er geuangen wart
 des küniges gericht was vngespart
 Er wart gehöptet ane not
 ane schulde lag er tot
 ¶ In dem vierden jare
 Die vnger rächen sich zware
 An wazer hauffet daz in
 da wahren die Baiger mit in
 Lützel der pang genaz

ense

daz nütze od frum was
 vnger die handen
 gese wohen laden
 Sachsen vnd Turingen da
 vf die hüben si sich sa
 Si slügen kint vnd wip
 Si kolen der manne lip
 Si ruten in frankenschu laut
 Si stiften rōp vnd brant
 Osterfranken komen dar
 mit nicholer schar
 Also raten die vom Ewe
 Die lerten si vil pine
 Ames sonnentages vru
 kamen si ze frankensfurt in zu
 Si slügen vnd slachen
 wip vnd kint si rächen
 durch daz hauffet ez frankensfurt
 da galag manne buhurt
 Die cristen violen ane zal
 herzog Bractart blub vf d wal
 Bi im lagen sine man
 Schere gie di nacht an
 Dü nacht si mit strien bat
 Die hynen behabten die walste
 vil grunnekluche
 Ludewic der richte
 Racht daz Buch zwelf iat
 De sager daz buch vnt war
 Ab sinem turpe er viel er sich
 In klage do mangelich
 den künig totten man sach
 Dehames erben man in iag
 herzogen vnd bischof
 Komiet ze gagenz in denhof
 Si begunden alle raten
 vf amen Cünraten
 Sin vater hiez Cünrat
 Als da geschriben stat
 Er wart von sinem Albrecht er slage

Sine fründe in müsen clagen
Babentert was sin eigen da
Die friontschaft was geschaiden

¶ Vntz rüch daz Riche
vil gewaltliche
die vnger vss hüben sich
In Baiern gewaltlich
Alles daz si da funden
verdarp an den stunden
Es was alles verlorn
Dü erde bar wed wim noch korn
Dehamen wüchert si trüe
die cristen herten arbar gme
¶ Der künig besante sich drate
nach d'fürsten räte
von Baiern vñ von swabn sa
durch die grozen nor al da
si herten vil trure got
daz er si hielt in sinem gebot
vnd in gabe sigenunft
si entsagen d' vnger künft
¶ Do was in grozer pme
der künig vnd die sine
Baten ir schöpfare
de er in vrude bare
do erhorte si mu trachten
Am wasser hasser daz in
dar geriet ir harschar
In Gotte kerten si dar
die hüne durch ir vbmüt
So ie der vnfallig rür
si waren so vermessen
si wachen nit vergessen
ir alten erten
si hüben sich an die herten
die vff gerümen van
¶ Panden si den künig an
er künig was vil wise
er enthielt si also lise
die sine halschne

93
Lxxxxm
do si sich gemischten gar
die cristen si an ränden
die hünen wider wänden
do was in vliehen zir
die Baig rächen sich wid strit
die hünen begunden müden da
die vnger waten vielen sa
daz v daz nieman sagen mac
si slügen si nahe vñ tac
vntz an die lrech
den hünen groz schad geschach
¶ Die wilden vnger da
klagen da haine sa
ir vil groz hertze si
si sprachen in ware besser er
de si mit erten lagen tot
denn tragen schandlich nor
die kisten si vs füren
vnder wegen si swürten
swer von in entwinne
daz d' ir friontschaft niem gewunne
daz liezen si wol schin
si herten vntz vber Rin
am stat bayzer Basilea
die storten si da
elisse si zerfürten
de lre si vnfanfte rürten
in mochte nit vorgestan
daz für liezen si nah gan
de laut lag alles da nider
Zerburgendrich Porten si vnder
swaben vñ Baig lant
dient in vür aigen zehant
si ruten wid für d' pfacht
daz in nieman nit vacht
¶ der künig sechen begunde
die fürsten sprachen an d' stunde
er annoch den Riche nit frum si
de ware wol an in schin
si wöken sin nit mere

De Bich her sin kamin era
ze dirzburc am hof besproch wart
Da wirt ez d' bishof gebhart
Er sprach de ez vnbillig wäre
De man amen Römischen Bichnäre
Also verstrige
De man in vür kornen lieze
ze siner andern spräche
Si lopten hin ze adre
Der herzog erkenger
Der spräche engalt er
Vnd sin brüd' Berchtolt
Den wart da ir recht solt
Si wurden da gehöret beide da
ze verblagt man sa
In der halp der spräche
Die die fürsten lopten ze sache
Der künic Cünat do vsthor
Also künider vns daz liet
Siben jar er dez Reiches pflac
Der künic da tot gelac

Die fürsten samnoten sich diere
Si wurden ze rate
Si lopten gemainlichen
Den Grauen hamrichen
Si sprachen daz der wäre
Gerruwe vñ vridbare
Kinos stäten mütes
Giltre dez gütes
Die hünen fröschien de zehant
An müwer künic in wart genant
Si sprachen wir sülen in enpfahen
Baiern vñ den swabn nahen
Elze vñ Luringen
Giltent vns nit entinnen
Der herzog Burbart
Sin ellende we vngespart
ze frumben er mit den vngern vart
do wart er erstage vñ sine mahr
de lanc si wüsten vñ bränden

Den Cristenen ze schanden
Do müst du cristenhau
Liden zuwuellich arbait
Si riefen alle zu gorte
Do kom in och sin botte
Der erzbischof hängger
Die cristenhau mant er
Künic hamrich we zu den Nortmäre
Er wolt nit kome dannen
Vntz er si dez töfes twanc
Do duht die cristenhau vil lanc
Vanc hamrich wart kunt getan
Die vnger waren in dem lande san
Si herten im sin marke
Der künic irte starke
Bardü nahr vñ rat
Vil lüzel rüwe er pflac
Fürsten die da waren
Groz ramer nit verbaren
Dü gortes huf man brände
von lande ze lande
Der Bischof kunte sinen ban
do enwas deham man
der ez getörste lazen
Also si sazzen
dem künige komen si zehant
ze swaben in daz lant
Ames morgens vil vru
Die fürsten komen dar zu
Der künic si wol erbande
In die herberge er in rände
Die vnger wurden zuwuelhaft
Si verluken alle ir kraft
Si gehuben nie vf die hant
Er lagen wurden si zehant
de was gortes zaichen
ir dehamer macht sich gelachen
weder hin noch her
Si enhalf schilt noch sper
halssperre noch helme
Si lagen in dem melme

Vil lützel ir da entan
 Got lobet manic cristen man
 Die fürsten rieten alle geliche
 Dem künige hantliche
 Er fürte vil schone
 Gen Rome der frone
 Alnach d' fürsten lere
 Des volger in der here
 Do wihet in d' babst da
 Ze troste wirwen vnd wasen sa
 Die cristenhan ze schirmen
 So entvorte mit gehirnen
 Die Behen vnbeshanden
 Die wolten den künig landen
 Wer mit got vberwant
 Er rait gen Beham in de land
 Die fürsten vienc er da
 Vnd hiez si enthapten sa
 Si vorchten in iem mere
 Ja richt d' kaiser here
 Vil harte wisliche
 So waz er an dem riche
 Das sager das blich vil war
 Becht sibenzehen iar
 Vnd aines manods meis
 Die fürsten klagten in sere.

er tot den kaiser verstiez
 Ainen sun er do liez
 Gehausten waz er otto
 Die fürsten erwunden nie do
 Vnz si orten den jungen
 Gie wal ze rich mit twungen
 Swatter in d' wurd och waz
 Der sun geual in dester baz
 ite lapt ain sprache
 Gie den fürsten ze ache
 Do kome boten schone
 Von dem babst frone
 Er hiez im klagten sa

De die mailenare da
 Die cristen viengen
 Die handenshafte begriengen
 De lanc man im heite
 De er im dar weite
 Wan er vo rechte ware
 Vogt vn Bichtrare
 Chiez berait sich do
 Der wde künig otto
 Die fürsten swuren die heruait
 Ze mailan uf die wart
 Do duht gailanpe
 De gefass vil smahelare
 Gie sweten vn mit Geren
 Punden si schaden meren
 Vaste si sich vnder flügen
 Die Burg schaden trügen
 Och klagten dem künige sine man
 De si schaden trügen dan
 Baidu wunde vn tot
 Da geschach schade vn not
 Er künig gedacht im laide
 Also ich nie da vo schande
 Ein zorn in mir er liez
 Ainen turn er wurtken hiez
 Der vbertraf alle die stat
 Da wurden si dibe strites sat
 Es stunt do vnlange
 Gie hung vn mit getwange
 Gissen die burg dingen
 Dem künige wolt gelingen
 Ich sage v ane zwuel gar
 Der künig mit siner schar
 Bait herchaft dar in
 Do müssen si rob vnd in
 Gelten vil lere
 Er benam in alle ir ere
 em künige rieten die wifen sa
 Er name Gisel von in da
 hin zu zwalfen du wal in ruc

die duhten in edel genue
Er hiez si binden mit smuren
Vff an daz velt furen
Dy küniges zorn rächen
Den aulffen diu ogen vff bröchen
Dem zwelften am og lazen
Der wiser si die strazen
Wid zu den herbergen da
Die burg waren in sorgen sa
¶ Der wde künig otto
Gebot och do
Umbe münse vn umbe zol
Daz man iemer sol
Dem Biche da vö dienen so
Ze lampart waz nieman do
Si entsprächen alle zehant
Der künig kom in daz lant
Vns allen zetroste
Der vns vö gailaner erlöste
d ie vnger aber sich vff scharten
Durch daz d' künig we ze lamparte
Si hülben sich wid in diu lant
Si stiftten rap vn brant
Si wüsten daz räche
Si gebürten ungezogeliche
Diu gottes hus si zer füren
Diu wip si verfürten
Diu künig si ellu kolten
Die marter si doltten
o ot selbe gebot do
¶ Der künig otto
Si losti vs den sorgen
Er lte umvborngen
Ougspure haufte am stat
Da er die samnunge hin bat
Die cristen gewunnen da
In d' selben stunde sa
Sechz vnd vierzic tusent ir wart
Die haiden hetten sich geschart
Sechzic tusent ir waz

Alf man an dem biche laz
Drizzic tusent mere
Sant vlich d' hailic vnd d' here
Got vliehet umb die selben not
Wan der cristen lag vil tot
Vnz dem bischof zehant
Von Got wart bekant
Di si vroude baren
Die haiden vbraut waren
Dz wurden si alle vro
Der bischof sanc am messe do
¶ Der künig nam selbe sinen van
Die haiden rände er am
Got selbe we da mit
Er vbre gnadedliche sit
Swe aller d' haiden waz
Hüwen siben ir genaz
d o vout sich diu cristen hant
von ir grozen arbat
Si waren genoster seric
¶ Der Bich stünd do iem mere
güt gemache vö hünsher diet
Der künig sich do beriet
Durch die gottes hulde
Er wolt umb die schulde
Got sagen ere vn rüm
do stift er am Bistum
gagdebure haufte diu stat
Legen er sich och da bat
¶ Der Bich her er vür war
Acht vnd drissic jar
vnd zwelf tage mere
Die fürsten klagen in sore.

a ¶ Der künig otto verschiet
Sin sun wol geriet
Gehausen waz er otto
Daz Bich befall er do
Am fürst waz do da

In dem lande Galabria
Bogenwart hiez er der
Sin lit daz liez er
Böben und hern
Die kriechen wolte im daz wern
Die kriechen müe goltben
Vnz si in vō pülle vriben
Von sinem eigen lande
Do müse er dulden schande
¶ Ainen brief sanc er do
vom künge orten so
hulf er im an sin are
Er dient im iem mere
vnd im zinshaft vnd ran
de laut wolt er von im han
¶ Er râte d' fürsten do
Befant sich orto
Bom im gehiezen
de si in memer vliezen
¶ Der babst dem künge ez widriet
der künig sich vō dem räte schiet
omer sümliche da
Enbuten den kriechen re sa
de si sich wol bedachten
vnd mit dem künge vächren
Er müse in entvinnen
die kriechen gaben in ze minnen
Baida silber vñ golt
die kriechen wurden in vil holt
si hulpen dem künig mit mere
doham er sner are
¶ Der künig kom sa
In daz land Galabria
do hüpf sich der kriechen her
Gen im vf daz mer
die mit künig da waren
vntwawe si in baren
die fluchen. e. d' zit
Ane schuld vnd ane strit
¶ D' künig kom in michel not
der sinen lac vil da tot
vnd waren doch mit gang wer

94
lxxxxv
vil belab der kriechen her
der wart da vil erlagen
die warheit wir vō dem büche sage
drizze tusent vnd mer
den sig koste die kriechen fer
er künig vnd die sine
fluchen an die Galne
vnd twängen die riemen sa
do we fluchens zir da
die Galne sich scharten
wie lützel si sich sparten
Groz wunder ez was
de kein rütscher genaz
si kamen wid in daz land
Als ez d' babst beuant
Er klagt ez dem senate
der künig gie zu dem räte
du trüwe wawe vbel behalte
do sprächen die junge vñ alten
yan solt si sieden vñ braten
die den künig vorten vñ raten
zwanzig ir waren
die dem künig vntwawe baren
ir logen buten si zehant
giz kampf wurden si genant
da mit in nit wol geschach
vierzehen hren man sach
do in der kampf misseriet
als d' künig daz liet
si waren rich vñ edel gnie
du hapt man in abflie
o der künig kam vō den kriechen
do begunde er siechen
de Bid het er vñ wart
Becht nvn jar
An der selben vart
ze Rome er begraben wart
die sine müsen in do klagen
der rütschen wart da vil erlagen.

Is der künig verschiet do
Er lag amen sun hiez otto
Der was democher nür als
Zwelf jar waren im gezalt
Der was d' drute otto
Die fürsten besamneron sich do
Ze sageng hetten si ain hof
herzogen vñ manie bisschof
Gerieten vñ in
Swie er wäre am künigin
Sin vart geruwe wäre
Si welten in ze richen
Do wart er der riches hie
In dem lande hup sich warte
B. dem künig do was
zwone hien als man laz
Der ain hiez Dietrich
Ein hie also lobelich
D' and' was wilhalm genant
Die waren so hohe bekant
In vsmaher der künig ze hien
Si hiben micheln werten
Si sprachen ez wäre am künig
Wie si wären so blint
Oder we si gezama
Der man am künig ze künig name
Der von sin selbes wigen
Der rich nür künig besigen
Ez wäre am michel arbait
Der von künig
Künig sich nür mazen
Weder ein noch lazzen
tto der jungelinc
her gerne sin dinc
Wir ghe gen im vberkomen
Als wir ez han vnommen
Er bot silber vñ gold
Vnd wolt in sin mit truwen holt
Ze wurgburc we am bisschop
Der was d' künig in der künig hof
huz hiez der bisschop her
dem waren liep der riches er
die gebred er wol er künde
hungor wuchs in dem lande
Daz lant kom in michel not
von hung' lag ir vil not

De erbarmet den bisschop
Er nür vñ der künig hof
Im zeherten sin vgen
Er nür d'ke rügen
Nach in slach er lise
Vnz si begruf der wise
Er für si vñ der künig hof
do lopren si den bisschop
Alle seliche
Arme vñ riche
v rraile vraget mangelich
wilhalm vñ Dietrich
würden baide do erflagen
zu hören wir du blich sagen
ain michel vnzucht da geriet
von windescher diet
die enliezen nür durch got
Hoch durch der bisschops gebot
ze Brage was am bisschop her
da von für man iem mer
Gehallen we er Albrecht
Si raten im graz vñ rich
do er an sinem bette lac
Vnd siner rüwe pflic
den bisschop namen si daz leben
da wider ist im lon gegeben
den himel hat er besessen
da sol er vñ siner vgesseu
or rich sinen knecht do
6 dar für der künig otto
Er lair an si gruze schande
mit swerte vñ mit brande
Daz rich her er vñ war
Recht abzehen jar
Vnd vier manor mere
da ze ach lit d' künig her.

d die fürsten gemainlichen
Lopren amen hainrichen
Si sprachen daz er wäre
Geruwe vñ fridbare
D' rich wart do zli im gewant
Er was fürst in Baig lant

Den viianden lag er fere obe
 Er was in dem grozen labe
 Siner milde vñ siner güte
 vñ pflac grüzer diemute
 re fürsten nit erwelten
 ze künge si in erwelten
 ze Bagenffurc was ain hof
 dar kom manic Bischof
 alle fürsten in hulde baren
 Willig si in waren
 Si fürten in hin ze äche
 Groz wart dñ spräche
 swa der künic hin rait
 da was er re berait
 so in d' ätme bor die hant
 Er slof in in sin gewant
 die hien versunde er gan
 Ir vpientschaft nam er war
 Er gab vñ lech
 swaz er den armen verzech
 de mocht er nit gewinnen
 Got begunde er minnen
 Ist es als wu vnomen han
 die Beham vñ die Bolan
 or miseler arbar
 Ir wang er zu d' cristenheit
 vñ alle windesthe diet
 vñ die vnger man in do riet
 die müsen in entinnen
 Er wolt si nit minnen
 vnz si sich töffen liezen
 dez müsen si genizen
 do er dñ rich an sich gewan
 vñ daz si got batoren an
 Gen Bagenffurc er für sa
 die Baig bedorften vñ des da
 den begunde er in vesten
 do daz er in dz besten
 wie er vñ der er den
 got ze dienst mocht wden
 so er nit lang mochte leben
 daz er gut vñ de müse geben
 dñ er in flaffe lag

gür gedanken er do pflac
 da man sin bi gedächte
 ob er es dan vñ dñ
 do gedacht er ze Babenberc
 da biuwer er am heilich wart
 da list er ain Bistum
 In namen dz vatter vñ dz sun
 vñ dz hailigen gaisst dar zu
 da diene er got spaz vñ vru
 den vvidemen er wol berait
 gür vil manig hube brait
 vñ manic gür vor wart
 da von ist Babenberc
 ain Bistum lobeliche
 Als es wol zunt dem Biche
 ir der fürsten rait
 der künic ilte diate
 Gen Rome der frone
 da wihet in vil schone
 der Babst Benedictus
 der kaiser lide in zehus
 in die stat ze Babenberc
 vnz er bestatet sin vñ wart
 daz wider d' Bischof hamrich
 Er sprach es ware vnmogelich
 de man in sin Bistum name
 Babenberc der röp nit zame
 gür d' fürsten gelibde da
 Bieten si dem künge sa
 dez half d' babst Benedictus
 den stric sñeden si allus
 daz d' kaiser d' franken heizogen rün
 gabe an daz Bistum
 swaz er den gewalt haben sol
 der mag nit baiden richen wol
 Er ist herzoge vñ Bischof
 de vñ künde hat sin hof
 den schaid man da schreiben bat
 ze Babenberc in der stat
 o wihet der Babst san
 dem güten sant steffan
 ain müst ze eren
 Ir vñ dñ begunde reren
 vñ der diu ain Erwidem wart

Er zwivel wart vngesparrt
Da stamhus er wogten
In cruce stat si sich legten
Si vorechten alle den tot
Si hetten graz not
Wil riuwe daz lüt lac
Si wanden ez we d'jungste tac
So woune gärlüche
Der kaiser an dem Reiche
Daz pager daz blich vür war
Dri vnd zwanzig jar
Vnd zwen manot mere
In sele namen die engel here
In Rome begrub man in sa
In sant petrus minster da
Die blinden da gesahen
Des Romer alle iahen.
Krumbe vnd halts mau da vant
Die wurden gesunt zehant
Daz ter got durch in verie
Wan hailic was der herie.

Von König Cunrat

Do klagten in vlizetliche
Die fürsten in dem Reiche
Si kamen alle an amien rät
Si welten amien Cunrat
So hüß sich nichel weise
Herie wider herie
Lant wider lande
Gir röp vnd mit brande
Ze d'gspure was am Bischof
Siüne nande in sin hof
Der vrliger mit welfe
Der her d'ch graz helte
Do stunc daz lant in fräusen
Wurwen vñ waisen
Waren nahe hungenf tot
Do erbarnee got ir not
Der anne vber den tisch saz
Daz blich kün der vns daz
Dü ogen vengrengen in sa

Daz vrlig schied sich da
Daz er nie dehamen stich gesich
Wie wol got do räch
Von vnger d' künic stessan
Der wider dem Reich geran
Der zuenden die fürsten sare
Si wisten ez dem künge here
Der künic an her wart gebot
Gen vnger d' d'ch des Bischof not
Die fürsten gemäinliche
Füren durch osterliche
Von vnger d' künic stessan
Für vür mit sinem van
Wol gesprache was er ie
Vername alt vñ iunge hie
Wu hören wärlüche sagen
Vnser wordn künden ragen
Der künic für vber Ein
Sülen wu nu böser sin
Daz si vns sülen herin
Sülen wu vns daz wir erwaren
Swor mir hilfer wein min ere
Dem lone ich iem mere
Jender in got hinnen
Den wil ich iemer minnen
Der künic Cunrat vñ sine man
Für mit sinem her dan
Er kom an amie lant
Da er dier vnger hie rten
Die vnger adrent si zehnt
Vf adzig tusent gerent
Der künig bert von d' swarte
Zu den sinen ilt er harte
Die fürsten gahen in zu
Er sprach mir trömde gestu vñ
Wie d' künic stessan
Segen mir solt stan
In einem scheffe graz
Alß daz scheff gen mit vlag
Der scheff sank in den grunt
Do kom am swarzer hvnt
Vnd verplant in die lüte
Ich enwaz was ez berite.

Die Fürsten zehant

Es sprach d' röm wirt noch hie bekant
den unger mit grozen schaden
Si der helle sint si geladen
Si mögent uns nit entriemen
Ze lair sol brinnen
Des sol nit ge stin
Der röm müz vñ si ergan
Si sigen ze samen zehant
Guchel macht man da vñ
Vñ terwedrum Eiche
Si vahren aber vngeliche
Si sper si zerbrachen
Die swaben si durch brachen
Der künig Stephan
Vil künig dannan curtän
In dem rännes werde er genaz
Graz nor ze den hynen was
Der wif von den armen
Den künig Cünat müz erbarinen
Die grozen vnnutzen
Der künig hiez lagin
Er rät für daz nit mere
An die swabe kert wid d' here
An dem büche man do lag
Die wile d' künig vñ se was
Die wütenden haiden
In da haimen wohen laiden
Am castel wurbim haizer
Die haiden waren geraisset
Der castel si erschlichen
Swaz si d' cristen erschlichen
Zehant si si hingen
Die rürsten si viengen
Vnd fürten si mit schanden
Die büre si vbränden
Der räch der künig Cünat
Als da geschriben stat
Ze lutzzen er do rät
Da kamen die haiden in arbat
Si wurden alle erschlagen da
Die cristen lost er sa
Die e. waren geuangen
Ze müse si belangen
Der künig Steffan
Sante sine man
Zu dem künig Cünat

Vrides man in bat

Er gab vride vñ der wart
vñ liden ez geuester wart
Daz buch her er vñ wart
fünfzehen jar
Ze spüre wart er gelat
Daz was den fürsten allen lair.

von künig haurich

91
Lxxxxvii
Do der künig Cünat verschiet
Des sun d'ch wol geriet
Er was der güte haurich
Die fürsten d'chte billich
Er man den hren name
Dem buch er wol zame
Zu ir grozen arbat
Die Behen räten in vil lair
Er helfe der unger da
Si sazten sich wid dem künig sa
Der künig Steffan
Ze wirtzburc sin ende nam
Peter den stül besaz
Die hren zu rinden daz
Vñ war si nit geliben
Vntz si peter vñ verriben
Amen and' sazten si do
Der hiez d' schilhend orto
Daz hulpen im die Behamen dar
Daz wart sit lützel ir schar
Peter vloch zu dem gart Crauen Alber
Da suchten in die unger her
Durch die warke si im ränden
Er her si in schanden
Peter vñ alber musen daz doln
Si enmochten sich ez nit erholn
Si fluchen zu dem kaiser hauriche
Der enpfie si gnädeliche
So ez wol zam dem hren
Doch ist ez nit verrien
Des half in selb mit trahen
Gölche kraft wart vñ in
Am cristen man
Hette tusenden gesiger an
Den cristen was gelungen
Daz si got sungen

Ich sagv vch wunderlich dinc
Der mutte Korne galt am pfende
Gor die sine als beste
Gur gewalt er si tröste
Er laides er si argazte
Der herzoc Anrische besazte
Do führen si fürbaz
Jerusalem er besaz
Haiden waren da inne
Er vngütem sinne
Si waren vnbefessen
Vnd waren also vermessen
Si wurfen vf dñ Burt tor
Si vabten mit in da vor
Die cristen mit in drungen
Die haiden si vber rungen
Wirger vnd friderich
Wol vber si sich
Swaz in zü Rom d' haiden
Die müsen vö dem leben schaiden
Sümlich vlahen enbor
Vf rüne vn vf tor
Si bolten vn schussen
Lützel si dez gemissen
Daz für müst dar vñ gan
Da wart aber er slagen san
Daidü kint vnd awip
Kain haiden behüb da den lip
Der künic von Babilon
Hin sänvung het vusthon
Er wolt die star erledgor han
Dem hzogen wart ez künic getan
Er beriet sich mit den cristen
Er wolt ez nit lang vristen
Do sprach d' hzoc Gor für
Gor hat aine vil güten sit
Die sine er niem verlat
Swaz in zü d' nöte bestat
Vn sülen in den wag zaigen
So ennvigent vns die vaigen
Niem entrinnen
Die cristen begunden ez minnen
Am wasser haüßer saltara
Die haiden lagen da
Gur so getanem her

Wer mag komen in ze wei
Die cristen mohte vñ de waz nit
In waz lair dñ selb geschicht
De lair waz er sanget
Von der Sonnen erhiget
Si hetten michel vngemach
Am groß zachen da geschach
Die luste si beswähren da
Die cristen sich erlusten sa
Si truncken ab dem himel tou
Er dehaimen die vart gewow
Die haiden do ersahen
De die cristen begunden nahen
Ze flüchten si hüben sich
Ane slag vn ane stich
Lag ir hundert rufant tot
Vor durstes not
Sümliche sich ertruncken
Sümliche sich versancken
Sümlich vburgē sich vnd die dorie
Die cristen da vorie
Namen so getanen rop
De lair alles hin stop
Die cristen zogten schone
Si flüchten si ze Babilone
Vast vntz an dñ Burt tor
Die haiden da vor
Wurden er tröctet vn er slagen
De mag dñ schrift vür war sagen
Der haiden lair wart so kranck
Daz ez von dem azze er stanc
Der hzoge die cristen bat
Wider kere in die hailigen stat
Van möcht nit gesagen besunde
Allü dñ wunder
Dü Gor tet durch sinu kint
Dü im so gehorsam sint
Gor die sine tet sigehaft
Do verzwuelte der haiden krafft
Si vflüchten san si nit mere
Do bewaite sich dñ gotes lere
Die cristen worden sa
Amen künic in gotes dienste da
Si dienten got gewisse

98
LXXXVIII

gut metten vnd mit misse
 von lande ze lande
 die cristen ane schande
 Er vachten daz künig riche
 die haiden entwichen wärliche
 der frunt d' herzog Götfrid
 die trüwen volger im manne man mit
 Ich wane behanem man so späte
 Je so wol geschähe
 Je allen wehrlichen eren
 Sin hail sol man meren
 Sin vart liez er nit abe
 Er für zem hälligen grabe
 da rüwer sin gebaine
 Sin sele ist haidic vnd raine
Nv sülen wir wid slagen
 An den kaiser hainrichen
 gut d' fürsten willen da
 Aino heruare für er gen pülle sa
 da was er manigen tac
 Aines sirten er do pflac
 de er gerne aine rait
 so harten wolt d' künig gemait
 Aines morgens vil vru
 hinen vruenden kom er zu
 die vruengen in zehant
 de was den sinen unbekant
 si pflagen sin mit sorgen
 vntz an den vierden morgen
 die fürsten begunden in klagen
 Nieman kunde vo im gesagen
 daz man vlog in rurschulant
 den fürsten wart es schier bekant
 Je vonne samneten sich
 si werten den jungen hainrich
 alle gemainliche
 si empfulhen im daz riche
 daz er in gericht bare
 die sin vatter verlorne ware

von künig hainrich

In sun der junge hainrich
 Besaz daz rich lobelich
 gut aller der fürsten rait
 si kurt in vil diare
 dar nach in kurzen stunden
 der alte künig wart funden
 Er rait ze Rome in die stat
 Je kaiser er sich wihen bat
 So kert er wider in rurschulant
 In daz geburge kom er zehant
 da sair man im wärliche
 gan sluge in vmb daz riche
 die listen er da entran
 gut vil vrueningem man
Gen Regenspurc geriet sin vart
 gut gemine da am hof gesproche wart
 dar kom der alte
 gut michelem gewalte
 dem hulfen gemainliche
 sachsen vñ behaim willenliche
 vnd die im willie waren da
 bang vnd swaben hulfen sa
 dem jungen künig hainrich
 Je vonne werten si in erlich
Am wazer hauffet d' regen
 daz was in haiden wol gelegen
 dar kament si zehant
 Jerwedre den andern vant
 bang vñ swabe da
 hulfen manlich sa
 hainrichen dem jungen man
 der behaim schen da entran
 heritric wart da er slagen
 der alte müse dannan ragen
 vnd die sine gemainliche
 Er wonte an dem riche
 de saget daz blich vür wart
 Ache vnd vierzic jar
 dar nach vstiez man in zehant
 der Bischof vo spire we wol erbant
 witten er sich besande
 von lande ze lande

98

par. regu. xlvij. aut. et v. ind. oct.

Si hasseren das vnbilde se
Si wolten dem jungen künge her
Die wäen vnder tan
Des Babstes ban vlog do san
Allen halben in die cristenheit
Jedoch was ez den fürsten lait
Der er so eben we orwelt
Vnd dar an we so manie helt
Die gestunden gemainliche
Dem jungen hainriche
az Bich begunde sich railen
Die pfaffen wolten haulen
Den alten künig mit dem ban
Der laien was manie man
Die hulfen vltzliche
Dem jungen hainriche
Ainen hof ze Begenspe lair man do
Des waren die laien alle vrs
Bischof dar an mit waren
Hrogen vñ orauen in mit vbaren
Der orauē sigehart
In der stait er flagen wart
Die fürsten gemainliche
Bieten dem jungen hainriche
Er für hin ze Rome sa
Vnd stäre die krone da
Ain Erzbischof hiez albrecht
Ez we krumm od flecht
Des half er dem künge her
Daz zuwende d' babest se
Vnd alle pfäfflich hren
Der Erzbischof hilf ainen werren
Er riet dem künge da
De ver vieng man im vbel sa
Daz die sine in de münst' giengē
Vnd den Babst viengen
Den fürten si geuangen dan
Des schamer sich manie man
omer alten san
Si wolten in erledgoc han
Si wafeten sich mit vlzē
In halsberge wisse
Si huben sich über die tpuer hin

Jo gelag n vnder in
Siben rufent od mere
Romer klagten ir schaden se
Den Babst fürten si vnder in
Der künig wolt von in hin
Romer in mit liezen
Die more si nider stiezen
Dü Bui' tot waren enge
Die fürsten schuhren de gedreuge
Ir wige begunden witen
De si wol mochten riten
Hach ir willen gar
Des half in ir ellend vñ ir shar
Der künig rait in dem lande
Gir röp vñ mit brande
Die Bure er in an gewan
Er riet in die man
Er riet in grize heizolait
Der Babst her selbe arbat
Die wifen die da waren
Der fone begunden waren
Die riten in banden
Allus ez wart geschaiden
De d' künig dñ Bistum gabe zehant
Alli in dez balps haut
Der Babst da den künig bat
Er rait selber in die stait
Romer die heren
Enpfiengen in mit oren
Vnd sine mit rufen da
Der Babst wiher den kaiser sa
Er entflie im den ban
Vro schiet d' kaiser dan
Ie brieft flugen in dez land
Der kaiser hiez röp vñ brand
Allen halben gelten
Do begunde man se se schelten
Der gägenzer herren
Si sprachen daz er solchen werren
Dan Biche herti geladen
Des herren die cristen iemer schaden
Dem kaiser müssen entwichen die hren
Er half in wider mit oren

Handwritten notes in a later hand, possibly a library or archival stamp, including the number '97' and some illegible text.

er künig klage dem richen
 Si rieten gemainliche
 Es solte den Bohemen sa
 werden ze lande da
 dar nach den vngern zehant
 Du helfe wart in gehant
 von allen den luten
 den walt hiez er abe ruten
 de vrlige griffen si an
 do ilre man für man
 die hien vō den landen
 liegen ez in enblanden
 die hüwen aine wite
 Si kamen hin durch bizite
 Si ruten in dem lande
 gic rōd vnd mit vrande
 ze wifhrat vñ ze Brägo da
 hōpfer man die supan sa
 der herzoge kome ertran
 der küniges hulde er sic gewan
 erōzen schatz müz er geben
 da mit behaber er sin lehen
 erer klage klāgeliche
 dem künge hauriche
 sin vil grāz vngemach
 der künig ze wiene ainen hof sprach
 die herwart si do swüren
 vñ die vngern si do füran
 der künig was in gehaz
 Bresspurg er besaz
 schier was daz ergangen
 die burg wurden geuange
 Otte wiste sinen lip
 Er nam kint vnd wip
 Er für gen Brossen hören wu sagen
 da wart er vñ die sine orslagen
 erer an sinen stül do saz
 der künig haurich nür vergaz
 Gen Albern dienstos in gezam
 Lipold sinen sun er nam
 Siner marke er selber pflac
 der kaiser daz ringe wac
 Er lech im sinu lehen dar
 dar umb layren in die filiste gar

sin swert luten da geriet
 Lipold do von dem kaiser riet
 vnder diu kom ez so
 Romet struten do
 Si heten drey babst hören wu sagen
 de mocht du er spuch air nür vtragen
 so getan vnbilde grāz
 den kaiser ez och ver daz
 ze Babenbere was ain Bischof
 der was dik in des kaisers hof
 der was gehaissen Swideger
 Ain wol galert man was er
 der riet dem künge hauriche
 Er geburte in Romschū Ruche
 Ainen sent schone
 vnd richte vnd der krone
 nach senlichen eren
 der volgeten im die heren
 er künig den Bischof nür in nam
 vnd and der in gezam
 hin ze Rome er do rait
 sūmlichen was ez laic
 sūmlich vñ ouren sich der
 dar für och du künig in Angnes
 Der künig was nür laz
 ze Rome an daz gericht er saz
 all man an dem büch dā laz
 dri hondert Bischof da was
 vier vnd sechzig merē
 do hup sich du gotes leit
 gic vñ tail d' ganosen
 die dri babst wurden vstozan
 Swideger den stül besaz
 der kais' was im nür gehaz
 Ir Fruntschafft was nür lute
 der babst den kaiser wihre
 Er wihet och die kaisern
 Si layren alle min trachten
 vnder diu kom ez so
 der kais' was do ze Rome vñ
 dem künge vō vngern missegie
 An dem stül man in vie
 du ogen si im vs stiezen
 In dem lande si nieman liezen

Er enhatt den lip verlor
Swer vñ den rürschen we gebort
er kaiser am heruart gebot
Durch die vil grözen not
daz künig rich in vnger lanc
Tailer er in zwai zehant
den gefahenden gab er am rail
den blinden daz and vñ unhail
güt nyda si rächen
Enand si brachen
des half in herzoc Cünig
Alf an dem büch geschriben stat
dar umbe si och nie geliben
vñ si in von Baiern vrriben
vñ Römischen Reiche
da ze vnger in starb er schämliche
a If man an dem büch las
ze Regenspurc am Bischof was
Gehaissen was er Gabhart
In vnterwien er geuange wart
van sin selbes mannen
der kaiser half im dannan
Leuzizare führen vñ do
daz wart vil cristenheit vnter
si slügen si mit schanden
daz lanc si verbranden
der künig vor laide siechen began
Swem er da was het geran
Swer in den vor nande
vil schier er den besande
Er hiez im gelten vñ wid geben
In got vñ schier da sin loben
daz Reiche het er vñ war
Recht sibenzehen Jar
vñ acht tage mere
sin sele namen die engel here

ie Fürsten rieten gemainliche
vñ amen hamrichen
Ob eren son er was
güt frumbheit er genaz
Im was oft wol gelungen

do gunden si ez dem jungen
Er was herzoc in Baig lanc
den fürsten we er wol bekant
dem künig wurden si vñ ranc
si müssen in gestan
Durch die bat daz künig da
die Sachsen hüben sich vñ si
die Leuzizare si rzwungen
In was schier gelungen
si namen in allen ir kraft
dem künig wurden si zurschaft
d o wuchs der künig hamrich
Sere veruñtet er sich
harte er sich vergabert
die fürsten er ver smahet
Er tet in sportelichen schin
Ir wisrum hiez er im vñ mde sin
vñ küsch er sich vñ want
Er ranc hübschen in dñ lanc
Er honde die edelen vñ wien
gan mocht och vñ da schowen
vñ hant vñ want er sich vil
dicke lass er ob dem spil
So er richten solt daz ruche
de duht die fürsten müllliche
daz er richte so trage
gan sagt im oft die lage
daz man in solt er slagen han
do het er anen kappelam
der we er gebischof ze Brim
die fürsten wissen ez dem
si sprachen daz ez sin schult ware
Er ware dem Reiche lasterbare
¶ Ze Regenspurc wart gesprochen an hof
da ent redet sich d' Bischof
fürsten vñ and herren
güfen sich verwerren
die Sachsen gemainliche
Griffen an daz Reiche
si habren ze samene sich
güt menigi ir reglich
der dñ vnger lanc
wart alles verbrant

5

Die Fürsten waren unvris
 Ze Baiern und ze Swaben do
 und die hien bi dem Rine
 die herten ez vür pine
 daz die Sachsen so gewalteliche
 füren in dem Riche
 und daz verbrüemer wv daz lant
 Si geburten ir Samenvunge zehant
 die Sachsen sichten si mit her
 die Sachsen griffen wol zo wer
 ¶ Am wazzer haister untru
 daz vüwandelte sich in blut
 da was nit wan ach vn we
 Becht alsam am bräuter se
 Blutes vil da swäbte
 der künig in dem wal sträbte
 ¶ der Sachsen wart da vil erplage
 die andn müsent flucht hin trage
 der künig betwang alles ir lant
 Gisel gaben si im zehant
 ¶ Ze Baiern was am heizogin
 gin trächin gab ir den sin
 Am vart wolt si nit sparn
 Si wolt zem hailige grabe vart
 Am stat haister Bäre
 da schre si an ze ware
 Als si kam an daz vüvar
 die haiden wurden ir gewar
 du vröwe wart geuange da
 gür mannen vn mit wiben sa
 Am stat haister Rangnes
 da bestunt du hzogin Angnes
 da nam si am haidensch man
 Bi dem si sit gewan
 Ainen son der hiez Sängwin
 Zu lazen wv die rede sin
 Sweme ez kumet an daz
 So beschaiden wir die rede baz
 wan müz daz mare lunge hien
 der herzoge Gotfrut
 hüß sich zem hailigen grabe
 Er hez alle sin habe

Dem waren got ze eiser
 die silt wol künde er meren
 vil herren die och swükes da
 Si hüben sich durch die unger sa
 dann durch die Bulgare
 durch die wüsten Comende
 der haiden kist
 In Antioch vloch herhaft
 der herzoge da für saz
 der stait herre was nit laz
 Gehassen was er gylan
 dem scham du kist wolt an
 daz er sich selber loste
 die haiden er wol tröste
 dez müß do belangen
 der hie wart geuangen
 die sine wurden erplagen gar
 die stat er sturmd v cristen schar
 And haiden Frieschen daz
 de man in Antioche was
 fünf haidensch künge dar
 kamen mit manig schar
 Zu wäre lange ze Tagen
 ir wie grözen mägen
 Si die stat besassen
 gür so grözen vinnagen
 So man do horte iehen
 gan moht si nit übersehen
 die stat si ombe lagen
 die cristen nore pflagen
 vbel ir daz geloubent
 gan vlost ains efels höber
 umb dri bisant
 In d stat man hung vant
 die haiden die si herten erplage
 die begunden si herwid vff ir stat
 Si äßen die lichnamen
 dez dorft sich nieman schamen
 Got wolt die sine nern
 der haiden müsen si sich wern
 Aines morgens vil vru
 dem harnesch griffen si zu
 die cristen waren ainsig gar

von hungeris zadel manie schar
 In vntmacht si inder sigen
 oringe misser da mid geligen
 do kom in ze troste
 der vns vor helle erlose
 die cristen gefrou er
 Si funden daz hailic sper
 die recken ellende
 Saben vf ir hende
 vnt hungerigem libe da
 huben si sich ze wige sa
 Saz buch rir vns kint
 Si slugen in einer burg stunt
 funfzig tusent d' haiden
 die fursten vo den criste misen haiden
 die e in waren wider
 die suchten ir gnade sider
 die da rieten vf daz Boche
 die wiffen ez dem Bischof Albrecht
 daz der sun vf den vatter rat
 de was gastlichen luten laut
 daz Eick her er vnt war
 Rechr sibenzehen iar
 vnt sech manod mere
 ze spire begrub man den kunic here

die fursten lupten aine sprache
 hin zu dem stul ze adhe
 da kamen si zesamen sa
 furste vil manie da
 Si rieten gemainliche
 wa man dem Eicke
 Amen fursten name
 der im wol gezame
 do lapt man zehant
 den herzogen vo Sachsen lant
 den guten Luthern
 d' geroste wol sich wein
 Ir borten schuffen si dar zu
 Si arbarent spar vnt vru
 ze Brunswic si in funden

An den selben stunden
 Als in diu rede kom an
 schier besant er sine man
 ob er ez widern mochte
 Ir rat im wol rochte
 zu so grozen eien
 Sus sprach die heren
 gur rat si in beviengen
 vnt si in vbgriengen
 de er ze gagentz rat
 de was zwain gebriuden lant
 als ez hie geschriben stat
 der ame hiez Cunrat
 der and hiez friderich
 vil rir vmazzen sich
 Er wuon niemer kunic da
 de er sin pflage anderswa
 du rede also belap
 der herzog vo Behaim vnt rap
 orten von marhorn lant
 Am furste harte wol erkant
 do vloch er zu dem kunge sa
 den Sachsen geviel ez vbel da
 Si sprach en we dem Eick geran
 Ez solt in an sin ere gan
 Die fursten kamen ez enam
 der kunic suchte Behaim
 do was d' Behaimer walt
 da inder genalt
 Nieman mocht da durch come
 Im war zehant d' lip benome
 Otto was ain hstic man
 tusent Eut fur er dan
 Si huben sich ze fissen sa
 du Eoff hessen si da
 Si wolten sluchen in daz lant
 der wag we in vn bekant
 Si enhentent geverte noch pfar
 die helde wurden mudi fact
 Ir gewafen trugen si selbe da
 die helde begunden muden sa

Die Behaimen wurden dez gewar
Schie haben si sich dar
Die Sachsen wurden alle erlage
Orten müz man do klagen
ez morgens do ez tagte da
Der herzog Ulrich behaber sa
den künig vñ sine man
Zwuehñ teglich fürst began
Die wifen die man da sach
tegllicher do iach
vnd rieten gemainliche
dem herzogen Ulrichen
Er solt dem künige entwihen
Ob er sich wolt gelichen
Er war dez Riche herre
dez volger d' herzog werre
dez küniges hulde er gewan
Sid wart er sin hamluch man
Er wart im niem me gehaz
vor zurende er mit im was
vñ mit vñ friderich
harte vllissen si sich
Zwene herzogen here
was si mer vñ mere
dem künige mochte schaden
Alsus wart er vber laden
dez hulpen in fründ vñ mage
die Rusten hulpen dem künige trage
die herzogen vñ ir man
girt vñ gerichtem van
wüsten daz Riche
harte frauenliche
¶ Der künig vñ dñ künigin
die be vlechten mineu nächten
vil diemirekliche
de er ez schiede gnadekliche
sach der sele gewarheit
vnd norduft d' cristenheit
¶ Fürsten Rmliche
gerieten in dem riche

100 1
51
Si welen den hzogen Cünrat
dez doch dñ gemaind nit bat
Si hiezen schreiben in dñ lant
de Riche war hin ze im gewant
ze künge vñ ze horten
Zer zurende hüben si den werren
ze künge wart er da gelobet
dar vmb dñ pfaffheit do robet
¶ Der strit wart wid' den hien
vñ dñ pfaffheit mit werren
Bienen zehant
Die herzogen runden dñ lant
Cünrat vloch gen gailan
de Riche sich meren began
girt helpe d' ewarten
do kom och hin ze lamparten
friderich von valkenstam
ir her sheft stunden si gar am
Spire hager am stat
der künig sine fründe bat
Luther die stat besaz
von rechte ruc er in haz
Si was haptstat d' herzoge
der neuel her si betrogen
Cünrat si wol rüfte
daz er si löste
von gailan er in daz gehiez
der künig si me verthez
vñ dñ si in die stat müsen gebn
die da behalte wolent ir leben
die swuren dem Riche
Jo merre got tageliche
dem künige Luther
de er wider kom zewer
¶ Ze Rome hüp sich ain strit
Si raten enand' grozen nit
Zwen Bäste si welen da
der künig Luther kom dar sa
Er kom mit her in daz lant
den Amen verthezen si zehant

der da pererleus hiez
von dem still man den stiez
Si vestnotant Innocencium
Wider got ist nit frum
er Babst wihet den kais da
Die sine rieten sa
Er für ze pülle in daz lant
Dü rause wäre wol gewant
Eudger d' fürste hiez
den kaiser Lucher in vstiez
Gen Cealie er entran
Do für er wid dan
¶ Ze Baiern am fürste saz
daz buch kündet vns daz
Er wäre am fürste lobelich
Die sine dienen im erlich
Er waz dez kaisers tocht man
Gräzer treuwe nie man gewan
der bi den ziren lepre
Hach tugenden er lere stebte
¶ Am lant hauset Tufcan
die markt er da gewan
Er verdient umb daz riche
daz im der kaiser wilkentliche
Lech große hershaft
dez Bichen herzogen kraft
Scham ze pülle in dem lande
daz dient er ane schande
de buch tut vns gewis
am Beré hauset mons castrens
Sant Benedicte refter da
der vire beriet sich sa
Er wolt da hm wallen
de geniel wol in allen
Gräwe we ir gewant
Linn cappan dar vbb' zehant
dü swert an in hengen
Barfüz si alle giengen
Güter werck si pflagen
die vviende da vffe lagen
den Beré si vff sluchen da
die vviende begriffen si sa

In die bure entwichen si do riche
Si zucht gotent si vngemachliche
der herzoge vn die sine man
vroschiedent dan
Benevent her dannocht mahet
güt sinem schilte er si erwahet
do für er für daz
zwar sag ich vch daz
vff den höubere für er sa
die sine voben manhart da
oft waz in gelungen
In troie si do drungen
güt sturme vnmazgediche
dez danket in d' kaiser riche
¶ Für die bure ze Baiere
Der kaiser hiez im zwäre
Wirken am antwert hoch
Alles im wol ze mätze zoch
Ebenhoch ist es genant
de beriet er zehant
dar vnd hiez er do graben
die star die haiden nit mohte bababe
de für in d' stat vff brach
Si heren groß vngemach
Alle die da waren
daz her begunde ir varen
¶ In d' fürsten rate
Ainen herzogen saz er da drat
den gütten Egenolt
der kaiser waz im vil holt
der kais ze vviende do rat
Ainen schaft schoz er in daz mer brant
Jo richt der kaiser Lucher
güt görtlicher wer
daz sager daz buch vür war
Zwelf zwelf ier
Zwelf wochen vn zwelf tage
Swem man daz mar sage
der sprech am pater noster hie
dem almechtigen got is

Durch Luthers sele innecliche
 Er waz getruwe dem riche
 Er mumer die görtlichen lere
 Er behielt och weltlich ere
 Er vorcht minen trachtin
 Sam tet sin vrow du kaysin.

Da v'schiet der here
 Got gnade im iemer mere
 Walf sich wid dem Riche mag
 Herzoc Lipolt (Valay) besaz
 Walf da mit im stant
 Lipoltz schad wart vil brant
 Walf fluc im alle sin man
 Vil kome er selber entran
 Lipolt we ain halt gut
 Er rust sich wid als man oft tut
 In grozen schaden viel er sa
 Er mocht d' helfe nit haben da
 Die im rüwe geschien
 Wie gar si in liezen
 Do müz er ab entinnen als e
 Er mocht kam ere gewinnen me
 Do fügt ez sich also
 Der künig zurnde do
 Mit dem Edelen walf
 Erlenhat kam helfe
 Ez waren man od' mäge
 Si hulften im vil träge
 Wan walf dem Riche rüwe baz
 D' künig wunste besaz
 Herzoc walf besammere sich
 Er wolt si ledgen erlich
 Mit dem künige er do vahr
 De Riche wunste mit siner mahr
 Walf kome da entran
 Gouangen wurden im sineman
 Zehant begab sich di stat
 Walf wart vachters sat
 Do verhangt min trachtin
 In handen hiez sangwin
 Der slach hin ze Roas
 Vp der cristen schaden ez waz
 An ainam wibenahr tag
 Als ich och hie sag
 Der Bischof den cristen messe sanc
 Zu den turen waz groz gedanc
 Die handen in drungen
 In waz vbel gelungen.

ie fürsten man zerate bat
 Si rieten vf ainem Cumar
 Dese an dem Riche sag
 Ze Regenspurt geriet daz
 Der Bischof hamriche
 In dießer erliche
 Und der von Beham si beide
 Taten vil ze lande
 Dem herzogen hamriche
 D' dem Riche dient getruwecliche
 Si raten och sinem brüder walf
 Si gewinnen groze helfe
 Durch den alten nit
 Wan si bi Luthers zu
 In grozen eren waren
 Die fürsten begunden n' varen
 De waz d' fürsten rat
 Daz der Cumar Cumar
 Gebot dem hzogen hamriche
 Ze houe vngnadecliche
 Ze Regenspurt ant wirt er im
 Ze sper vñ die kron (Lyon)
 Durch dez Ruches ere
 Er geplich in niem mere
 Der künig hiez im vtraulen sa
 Ze land ze Baiern da
 Lipolt richt daz land
 De waz vil vbel gewant
 Wan er im ze hien iach
 An dez erbe man in sach
 Do kom d' herzog hamriche
 Gen swaben fluchtcliche
 Künig Cumar iagt in vfa wart
 Gen sachsen er vriben wart

Si slügen den Bischof da ze male
De daz höbr viel uf daz Corporale
Zu görtlichu menschar
An der stant die marten lair
Der cristen marten we vil gröz
De blir zu den rüan us vloz
Da genas was kint noch wip
Hoch mannes lip
Wir können in hie nit gesagen
Wie vil d' cristen wart er slage
Den riucl gewow sit d' rat
Wan er dar an nit gewinnen hat
Gor sich d' sel vnd want
Sin Rich gab er in zehant
er Babest Eugenius
Gewarb allus
Er hiez es klagen diate
Dem künge Cünrat
Vnd dem künge Ludwigen her
Daz stant da nach nit mai
De der abt Bernhart
Schier's maht sich uf die wart
Er kom zu dem künge Cünrat
Er mant in an d' selben stat
Gur siner süzen lere
Gor selbe der here
Her in dar zu er welt
Der künig nit lang entwelt
Do kom in daz märe
De was vil rüwe bare
Der babst ez im enbot
Er bar in rächen die not
Durch dez Riches ere
Vnd durch crist noch mere
De begunde den künig erbarmen
Richen vñ armen
Sinen borten er lande
Von lande ze lande
Von hien ze hien
Flahen rind verren
Künge er in allen die not
Als in d' Babst enbot
Er bar si rächen de lair
Sin bar wart lang vñ braut
Sus rust er am heruant
Der heruant doch nit wart

In d' samnung d' künig v'schiet
Da von du heruant nit geriet
Do klagt man in sere
Ze Babenbe lit der here.
ie nach wert aber an märe
von ainem broffare
friderich was er gunant
Herzoge er was in swaben lair
Die fürsten alle gemainliche
Empfahlen im daz Riche
Gur gedinge de gepfah
Dez doch d' herzog selbe iach
De Rich d' Junge sun sol han
Den künig Cünrat her verlan
So er gewahlet ze ainem man
De er dez Riches pflagen kan
Der herzoge friderich
Ter ainem frumen man gelich
Dez Riches er sich vnd want
Uf gelübkes rad saz ez zehant
Dez Riches pflag er schone
In selben vñ der krone
Kunde er wol gur gewinnen
Gur rechte vñ nit minnen
Swor ez gen in verworthen
Wening er im vortre
Ez waren Bürge odor ster
Gur vrrail er ez alles ret
De zoch er in dez Riches gewalt
Dez maner doch nit rechte engalt
Im vñ dem Riche er gnüt gewan
Do für er gen mailan
Die hien alle guldiche
Füren nit im willentliche
Gur ainem krefugen her
mailener want er nit wer
Do lag er niwan am jar da vor
Vntz man im ellu tot
Ter uf nit gedige de gepfah
Vier strazze man durch ii vesten beh

Du süent ien offer ston
Du süne müst also eisen
Allez Lamparte
Entfall in vil parte
Die veste er in nider besech
Sw ihr krieges gen im rach
Do für er in d' sachsen lant
Vf den herzogen zehant
Der waz gehaissen hamrich
Den vrraub kaiser friderich
Er rait wö in ze garlan
Sin hulde müz er wailorn han
Von sachsen er in vrraup
In dem Biche er mit belap
Er kaiser nam di er ruce an sich
Gut im manie hre lobelich
Er rult sich vber mer
Gut ainam krefrigen hei
Im waz da vor gewillaget
Di wissagen im mit behaget
Er solt dulden wazert not
Vnd vö waz ligen tot
Daz mer wolt er umbe varn
Doch kunde er ez nit bewarn
Die rünowe für er zetal
Vnd daz her vber al
Si füren durch der vng lant
Du bulgare wart in wol bekant
Da herten si hungers not
So zer rän in mel vñ brot
Dines rages wart ez so haiz
De si begos ir selbes swaz
Ain wasser lin da für si rän
Da leget sich daz her an
Vf ainem wünnelichen plan
Durch hize not wart daz getan
Die hize si kume er luten
Der küli si kume er biten
Gemaches si do pflagen
In dem wazzer si lagen
Durch küli vñ durch gemach
Owe wie gröz ramer da geschach
Du hize waz so egeslich

100 9
T M
Der kaiser wolt er kullen
Er grönig in dem wazzer lin
Als ez laider solte sin
Dem kaiser do nit wol gelanc
In dem waz er er ranc
Vber al daz her du klac wart gröz
Gröz ramer in die blage sthos
Der ramer ter da vrrunden mat
Di her wart schiere badens sat
O hiez d' kaiser friderich
fünf schön süne er lich
Gut den wolt er vrroude han
Ob in der tot her gelan
Der eltest hiez friderich
Ain herzog lobelich
Vber alles swaben lant
Da von waz er wol bekant
Der für och mit dem kais da
Nach im wart er ze künge sa
Der and sun hiez hamrich
Der wart ain kaiser vrrauslich
pülle vnd cocilien lant
Kom alles in sin hant
Der dritte sun hiez cünrat
Sw in bätelichen bat
Dem gab er als im rochte
Di er schaben mochte
In swaben wart er sid vil rich
Ain herzog lobelich
Do waz er milte vñ stark
Sin milte sich do nit enbart
Orte waz d' vierde sun genant
Sich selben hiez er ain lant
Des namen wolt er sich nit schamen
Sid er von lande mit her namen
Der fünfte sun philippus hiez
Des riches man in nit er hiez
Do sine gebirg lagen tot
Ganzubt in vf durchs riches not
Er wart ain künic erlich
Dem geslachte ter er vil gluch
a en kaiser solt man iem elagen

Der Riche Kunde er ere beugen
gür zucht vñ mit wifheit
Gewan er manie hübe bidit
dar zu bürg vñd stet
gür vortail er es alles tet
Der Riches pflac er vñr war
Acht vñd viering in
Dan nach vdarb dar herre
gan klage in nahe vñ verte

Az her gie ze rine
Si welen vil dize
den herzogen friderich
Si rihen er zame wol erlich
Römischen Riche
Der rihen si alle geliche
Si sarten in an sins vatts stat
Jeglicher in sunder bat
de er n herre wäre
daz lobet in d' märe
ob si in geschuzzen
da si in mit enhezen
der müsen si in alle swen
so wolt er sich nit lang wren
de alles schier geschach
daz her do vrulich vf büsch
si füren gen dem heiligen ograb
die richen him vñd niend' abe
do si kamen ze Jerusaleim
daz her nit wolt fürbas me
si hugeten ham ze lande
de her gen acters wande
da schiften si vf den se
de her gefamnet sich niem me
Der künig vf dem me v'schiet
Allus du her vart geriet
vñs sager daz büch vñr war
Er wäre pflager nit volle an jar
Der künig was an güe vilgerin
Got pfliget von recht d' sele sin.

in märe flugen in türschu lant
Der fürsten wart es bekant
die dar kur pflagen
vñd lange si daran lagen
si welen amen türlichen dāgen
Der der Riche wol Kunde pflagen
der was gehaussen hamrich
vñd was sin kaiser friderich
si heren da recht er welt
Er was dem Riche ain zier helt
Der Riches pflac er sione
in zam vil wol du kione
Er was den hien gnadic
Der wart er sic salic
vñ silen wir nit v'gesen
ain künig was gefessen
Dort in Cecalien lant
Pülle her er in siner hant
Rürschier d' selbe künig hiez
ain schone rocht er liez
deham kint liez er nie
die künigin nam d' kaiser zere
si gab im lüt vñ lant
de wol was hin zu in gewant
wan daz ain haff wuchs vñd in
daz was n' baid vngewin
Der kais' was vñschuldig dar an
wiplich zucht lat er si an
von grazer hebi daz geschach
der hebi sin herze gen ir rach
der hat si nit vñ im vergüt
si ruc gen in vñ mit
dem kaiser wolt si nit v'ragen
si begunde ir māgen ab im klage
der was in dem lande ain wunder
vil grāzer hien dar vñder
den geriet ir böser sin
daz si swüren vber in
gür rām wart daz getan
si waltent du lant han

Swenne in wunde vgeben
 Oder sus benomen daz leben
 Du melde kom nah ir gewonheit
 Vnd sag dem kaiser die warheit
 Vn nanden si vō namen ze namen
 Des müssen si sich alle schamen
 Do si den lip da vō verlor
 Vnd schämlich ande kurn
 Der kaiser alles beuam
 Den sin sagt er da gegen zham
 Den hien was er hamluch
 Vnd doch dar vndan hie er sich
 All vns du schreibe da vō gih
 Ir gife wirtsch der kaiser nht
 Des wurden si wol innen
 Si wolten in ander gewinnen
 Er kaiser ir gedanke we vol
 Daz kom den hien nit wol
 Die da trachten sinen tot
 Si rieren des kaisers not
 Vp amen geswornen tac
 Der kaiser sich da wid wat
 Anamen gesprache solt de geschach
 Des müssen si danach iehen
 Du wort messer man bi in want
 Vnd och daz yfenin gewant
 Vnd ir rücke brachten si dar
 Da nam man böser dinge war
 Der kaiser si alle vāhen hiez
 In din prison nam si hiez
 Vnz er sich besinche
 Wie er sich an in rache
 Es wäre so bitter nie kaim tot
 Si müssen liden die nit
 Jeglich den tot laut runder
 Es was nit ain wunder
 Ob sich der kaiser an in rach
 Der kaiser in groz laut geschach
 Des gie si an groz not
 Wan alle ir mäge lagen tot
 Dem kaiser es was liep vn laut
 Doch her er dar vnd groz arbat
 Owe des milten herren
 De in iemer iht solt werden
 An libe vō an güte
 Got sol in haben in hute

Der so milte hand nit
 Vnd nieman versat
 De tot der kaiser haimich
 Der gab also miltekluch
 All milten herren wol gezam
 Der milte ain rül er da von nam
 Er her zugeben genit
 Entan zadel ez vnderlic
 Er kaiser siechen began
 Da von des lebens in zervan
 Do luez der kaiser haimich
 Ain sonlin hiez frederich
 Groz ere an dem her nach gelit
 Daz laut daz buch so ez wirt zu
 De kint von pülle man hiez
 Sin vater in groz erbe luez
 De ir ir sage daz ist war
 Der kaiser d' pflac acht jar
 Des riches vnd mit mere
 Secht do vshiet d' kaiser here
 Er müsse wandelen sin leben
 Swie es kom im wart vgegeben

az Rich stunt do aber late
 De was den fürsten swäre
 Die der kaiser pflagen
 An ir rat si lagen
 Si rieren wisliche
 Si welen dem Riche
 Ainen rülichen dāgen
 Der des Riches künde pflagen
 Got den rat si in stiez
 philippes man in hiez
 Durch sin geslachte man in nam
 Von Riche er vil wol zam
 Die fürsten willenehe
 führen mit im vnd mit dem riche
 Vp an stül ze ache
 got gemainer sprache
 Laten si im sin recht
 Sin dinc we allen halben flecht
 Wan am hie in sachsen laut
 Von Brunswic was er genant
 herzog Otten man in hiez
 Den kunic er oft in arbat stiez
 Der herzog Otte des nit genaz

In dem wart ellu war vil blaz
Der künig mit her wart uf in rat
Lützel iar er daz verman
Der herzog was ain fürste groz
Er wolt sin dez küniges genoz
Swaz er dem künige laides tet
Der künig sich räch icsa zester
Gur heruert in Sachsen land
Sachsen ofta wart verbrant
Er künig her vier schon kün
Dü waren in bep all si noch sint
Vil manigem man d' si noch hat
Die wile si in der rot lat
¶ Dü künig waren junkfrowen
Ir schon lie sich wol schowen
Er gab die ainen in Behamer land
Die and gab er in Brabant
Dü drute wart hin gefworn
De war besser verborn
Dem pfalenzgrauen vö wirtschpach
Owe groz lat da von geschach
Gan widert in die gemaheln sin
Da von tet er die räche sin
Da von der künig den lip verlor
Von ainem swerte er daz ende los
Die warheit sag ich w über am
Am garschalt von Bapenham
Von kalendin was er genant
Der räch den künig mit siner hand
Dem pfalenzgrauen er nach sprach
Gur listen er in er slach
Von im wart er zetrod er slagen
De moit wolt d' nit vortagen
Suf räch er den künig her
Daz künig tot mit in ser
Was reman schuldic mer daran
Daz richte got all er wol kan
¶ Der künig ändert do sin leben
Dü selbū junkfrow wart gegeben
Von Brunsuic dem kaiser her
Dü vrowe leyt bi in nit mere
Wan künig uff vierzig tage
Der vrowen wart glozu clage
¶ Der junkfrowen was ain me
Ze was dü vierd als ich sat er
Dü kam da nach in stangen land
Daz wart sid vil wol gewant
Daz buch kündet vns für war
Philypes man we aullf jar

pflaz an dem riche
Er pflaz sin genitwech
Ze Babenberg wart er er slagen
Die fürsten musen in lange klagen

¶ O künig philippus wart er slagen
Die fürsten nit wolten klagen
Die dez riches pflagen
An der künig si lagen
Alle göliche
Si welten dem riche
Ainen rürlichen helt
Der do ze dem besten we gezelt
Libos vñ gütes
Hochme her er mütes
Orte von Brunsuic er hiez
Des riches man in pflagen hiez
Dar nach er ic seie ranc
Vnz in och dar angelanc
Do lass er uf geluckes rat
Da nach daz rad tet in mar
De lat man uch so ez wut zu
Wie er vnd dem rad gelic
¶ Vnic Orte we ain frumer man
Der hron nam er sich allor an
Gen aige für er si zehant
Römische rich er da vant
Vf dem stül nam er sin racht
Die fürsten mahren ez vil flecht
Do daz geschach do rust er sich
Gen Rome er luh
Die herten in alle swören
Gan Rome si mit in füren
Der kaiser wart gewihet da
Gen pülle für er la
Secht da was ain arkwan bi
Wan daz land was vor im vri
Der kaiser her an pülle niht
Hoch an Cecilie so man gibt
Ain edel künig von pülle hiez
Dem ez vatter vñ müter hiez
Der kaiser was in gebuz
Waz ab reman vmbe waz
Ja er vorcht d' brone vor in
Die warheit vö der schrift ich nim
Der kaiser hin durch pülle fat
Vnd Galaber dem künig was lat
De er in sinem lande lat
Der kaiser ez vil ränge waz
De künig er über der arm vtraup

Der kaiser disenhalb belap
 ze kint erwaich im durch not
 het ez erbiten ez war sin tot
 dar zu waren verloru diu lant
 du beliben sus in des kundes hant
 die herten do waren als si noch sint
 si riten bortschaft an daz kint
 den man von pülle hiez
 jeglicher sunder im geschiez
 rone er in rütschü lant
 si zükten in uf sa zehant
 ze künge vñ ze richäre
 de kint hort gern diu märe
 daz ich w sage daz ist war
 kaiser Otte belap wol zyua iar
 In pülle vñ dannoch mer
 dannan für d' kaiser her
 vñ bert wider in rütschü lant
 friderich für in nah zehant
 den man do von pülle hiez
 kaiser Otten er m arbait hiez
 ¶ der kaiser vñ die sine
 komen zu dem kint
 zu den frunden er lande
 die er vñ fründ er bande
 si solten im gestan
 de wäre wol an im geran
 den kaiser duht ez schier am wirt
 si brachten im großer helfe nirt
 dar nach vil schier geschach
 daz kint vñ pülle man komen sach
 er für in mütschlichen nach
 irerwedem was nit gach
 so der kaiser stille lac
 de kint de wile d' rüwe pflac
 der kaiser her grize krapf
 doch wart de kint sigebast
 gar die swertes slac
 du gant dem kint die mengewac
 so der kaiser für daz kint
 de was dem kinde nirt ze lant
 er für da er was gelegen
 Alsus vriben si den dagen
 te herten von dem kais riten
 daz künge si kume erbiten
 der kaiser sine belap
 wie wundlich man in vribap
 der kaiser sprach in sinem zorn
 we die rich verloru
 die fürsten herten mir gesworn
 wer hat die aide in verboru

kaiser Otte her daz rich vñ war
 zihrt vollen vñ sin
 da wart er von vertriben
 friderich daz rich was beliben

az rich kint do lare
 ob daz ihr fürsten ware
 Ja laien vñ Bischof
 die alle riten amen hof
 ze Regenspurc in die stat
 ze kint gebor vñ bat
 daz si den hof suchten
 vñ sin damir rüchten
 vñ de si war liegen
 de si in hin zepülle geschiezen
 de wart allez geran
 die daz kint wolen han
 ze künge vñ ze richäre
 de was den andin swäre
 die kais Otton mage waren
 den hof die verbaren
 dem kint vñ pülle da geschach
 de diu menge gne sach
 daz der hof mit eren zer gie
 zu herten wie ez d' rat anvie
 si riten ame spische
 hin zu dem stul gen ahe
 gur den nider n lenden
 solt er sin dinc enden
 so möchte in nieman und stan
 de wart allez geran
 ¶ Also d' rat dem künge rit
 von Regenspurc er hin schiet
 den ahe führen si alle do
 der künge waren si alle vro
 daz in was wider komen
 de geschichte daz in was benomen
 als vñ daz märe da von giht
 dem künge was do wider nirt
 swaz er wolt ez was geran
 er künde halten vñ lan
 daz muz den fürsten allan
 an im wol geuallen
 ¶ Ich märe ich für daz künden wil
 da zeach was vñ vnde vil
 diu hochzue ende nam
 gur vñ vñd als si dem rich zäm
 dem künge ere da geschach
 die herten man sich da schaiden sach

er künig belaid in wider lant
vntz es in alles wart bekant
Do kerr er vnd die gne
Vf bi den Eme
Vf durch elsz er rait
Swaben er nar verman
Die heren enkainen herren do
Daz was der künig vnser
Des landes er sich vnder wain
Gen d'iringen kerr er zehant
Daz müssen vñ durch fahen er rait
Vñ in da entzoufent nec kam lan
De mocht er wol andau
Gur vil manigen landen
Der künig swinde sich an niht
All vnser de man von im gih
Er ward vf d' rillen vait
Gen Rome ane herwart
Die herren in do swören
Gen Rome si mit im füren
Der vert si waren alle vro
Durch den künig swören si do
Vnd durch ir selbes ere
Si dienen in vil seie
In z' Rome in die got
Der künig sich da wihen bat
Daz wart vil sühner getan
Gen pälle für er lan
Dannan in Occlien lant
Der kaiser was da wol bekant
Daz kaisers dinc we da alles fledt
Der widerverte was er gerecht
Do für er gen lamparte
Die enflayen in vil parte
Swaz er da wolt daz geschach
Nieman da wid sprach
Do für er wider in rüschu lant
De cruce bradier man zehant
er kaiser nam daz cruce an sich
Gur in manie fürste erlich
Vnd dar zill manie d'irmer man
Der daz der sele helfen kan
Dar nah für er ober mer
Gur ainem krefigen her
Daz hailic grab er wider gewan
Da von den lip verlos nie man
Die harden vnd d' kaiser da
gachten amen vnd re la
Daz ich v' sage daz ist war
Der vride wort zehen ir
De der nie wart gebrochen
Zoch dar inne niht geröchen
Ane alle flachte vor hab

Die wile was daz hailic grab
In der ersten gewalt
Die wile der vride we bogalt
Do der vride bestatet wart
Der kaiser für die herwart
Gur al den bürger inen
Sin diemur liez er schinan
Vf dem mer vñ ober lant
Dü vait was wol gewunt
Er für zu dem hailigen gube
Dannan für er in die habe
Ze abers schift er vf daz mer
War kom aber daz her
Daz was da vor wol halbes vn
Die beliben da durch rechte not
War kom aber daz ander teil
Als ied' man her daz hail
Der für all in roche
Vnd kom hain swie er mochte
Der kaiser in pälle belap
Nieman in da für baz raup
gan sach in da vil gerne
Er kom gen palerme
Da enpfie man in wol
All man vñ rechte hien sol.

o her der kaiser friderich
Amen son hiez hancich
Der was in rüschem lande
Da man in wol erbande
Do bat der kaiser friderich
Die fürsten alle gemainlich
De si sinen sin swören
Vnd mit im füren
Vf den stül ze äche
Ane alle wider sprache
Durch den kaiser daz geschach
Ir enkamer ez wider sprach
Die fürsten ez layen schone
Der kaiser in gab ze lone
Swaz si an in gerten
Dest ge'ner si in gewren
Dü künigin mit dem künige we da
ob si da am künigin wurde. 12.
wan man bracht si dar umbe dar
Vnd ir da nah name vñ am künigin was
Dü küniginne rige
Was geborn von oster rige
Von dem hertzen Lypolt
Dem man wihen we so holt

100
v
106

So daz alles was getan
 Künig hainrich hup ze richen d' lan
 Si der flucht vnd bi der wise
 dem lande macht er gütten vride
 du stige vñ der arbeit man
 gütten gütten vride han
 der junge künig hainrich
 richter vast vmb sich
 sine rütschen lude
 brüden gar vrideliche
 daz sach der kaiser gütne
 de was gepalene
 den sin liez er vogt hie sin
 de gie den jungen kung wol in
 vriden ez als geschahen
 den vater her er men gesehen
 der in an die er bracht
 dar an d' sin doch nit gedacht
 der kaiser in pülle her gemach
 den son hie vff man richen sach
 de was der künig hainrich
 der richter als vridelich
 sine in ze richen geschah
 si man nah großer gericht sprach
 Er gebot an her wart
 hie zelande nie großer wart
 vff den herzogen in Baig land
 daz wart gerobet vñ verbrant
 dar zu er großer büze pfac
 der herzog sich dez bewac
 gen dem kaiser hainrich
 Ez müz in dunken billich
 in sone mit büze da er gienc
 der künig den herzogen enpfrienc
 vnd gab in sine hülde
 vmb alle vnder schulde
 der künig saz vff gelibkes rad
 de rad sach vñ vñ in in ma
 daz ich her nach wol sage
 wan sin wart großer klage
 er künig tumben began
 daz man ich in wol sagen kan
 der künig hainrich
 sorget aller tageliche
 kome d' kaiser in rütsche land
 de er in verstrag zehant
 der künig vñ der er
 daz mit den künig sere
 dem kaiser wolt er wid stan
 vnd wolt in nit sin vnder tan
 Er wande daz der kaiser here
 kom vñ pülle nemet met

So wolt er haben rütsche land
 du stunden ge in sine land
 die fürsten herten in geschworn
 Ir dehamer her in verborn
 den künig tumben sin tumber rait
 Al manigen noch sin tumber rait
 die herten er besonde
 Ir mit er gorn erkande
 Ob si in wölen gestan
 de was vil tumplich getan
 vff sinen vater kaiser her
 de friesch d' kaiser vñ mit in
 der hien genic an in belap
 die d' kaiser dar nach vertrap
 In horet wie es d' künig an vie
 kam beslossen stat er lie
 Er name in vil kündein
 ze gisel vff den vater sin
 Also müsen si in geben
 swer behaltent wolt daz leben
 In horet de mare küniglich sigen
 der kais begunde sere klagen
 sine burger kint
 du in ze gisel genomen sint
 vñ al in rütschem lande
 Ez wais wol am schande
 solich dehamer wile leben
 guse man du kint nit wid geben
 vil schier da nach zehant
 der kaiser kom in rütsche land
 ze Egenfurt in die stat
 dar kom doch al der hien pfar
 die enpfriengen in alle lieplich
 hien hien den kais friderich
 de mar sint die warheit nit geloge
 zwischent dem kaiser vñ dem h
 Am lieplich sone da geschach
 ganc fust ez hort vñ sach
 der künig kaiser sinem sin zehant
 tet die sone al da bekant
 der kaiser boten sande
 Allumbe in dem lande
 von herten ze herten
 fahen vnd verren
 die der gisel pflegen
 dez mocht si wol betragen
 wie lange si in wölen pflegen
 Also enbot in der dagan
 daz si du kint liegen
 vnd nit dar in stiegen

In wane die inder sin
 In geschach es si wol in
 Der kaiser und die sine
 Sinen gen dem Rine
 Die hien alle nur im ruten
 Die herten sin vil bunt er buten
 In dem Rine was künig hainrich
 Der wuete vil gerne fluch pflich
 Und in wude zu im komen
 Der kaiser we im lehornen
 Er wolt sin nie er bren
 Und hiez in nah im ruten
 Dem warte vor we nit gach
 Der son rait in alles nach
 De was der warte wille gar
 Da von wart er der fluchte bar
 Cwe daz was am ramer gröz
 Der künig der hien wart gar blöz
 Wan sin sfinde sine
 De hie in vil klame
 Ane wude er zu dem warte rait
 De was dem kaiser nit zelait
 Er kaiser hiez sin schon pflegen
 Aber niender in den wegen
 Als man lieben gesten rait
 Der künig wart vil wol behüt
 Vnz man in verlande
 Vss rait them lande
 Er kom ze gerge vñ den arn
 Swar wolt der kais dar müz er barn
 Dannaun flirt man in do
 Der künig niem mer wart vns
 De laster's duht in ze vil
 De mar ich vch nit lengen wil
 Dch was es am ramer gröz
 De er gest in der Riche blöz
 De er smet gehen in pflac
 Vnd dem zwischent nie kam tac
 In rurschen Riche vnfride wart
 De er so schantlich verriben wart
 Vnd in nit gesunden libe von rait
 Von rurschen hie vñ vñ mang'st
 Vñ von hoher her schaft
 In gelich her nit der wels kraft
 Hie lagen wir die rede stan
 Der kaiser vbel her getan
 De er den sun also vertrib
 Der kaiser in arbar belub
 Wan alles Lamparte
 Sicz gen dem kaiser sparte
 Daz rach der kaiser an in gar

gma
 mit gma
 1 100
 mit

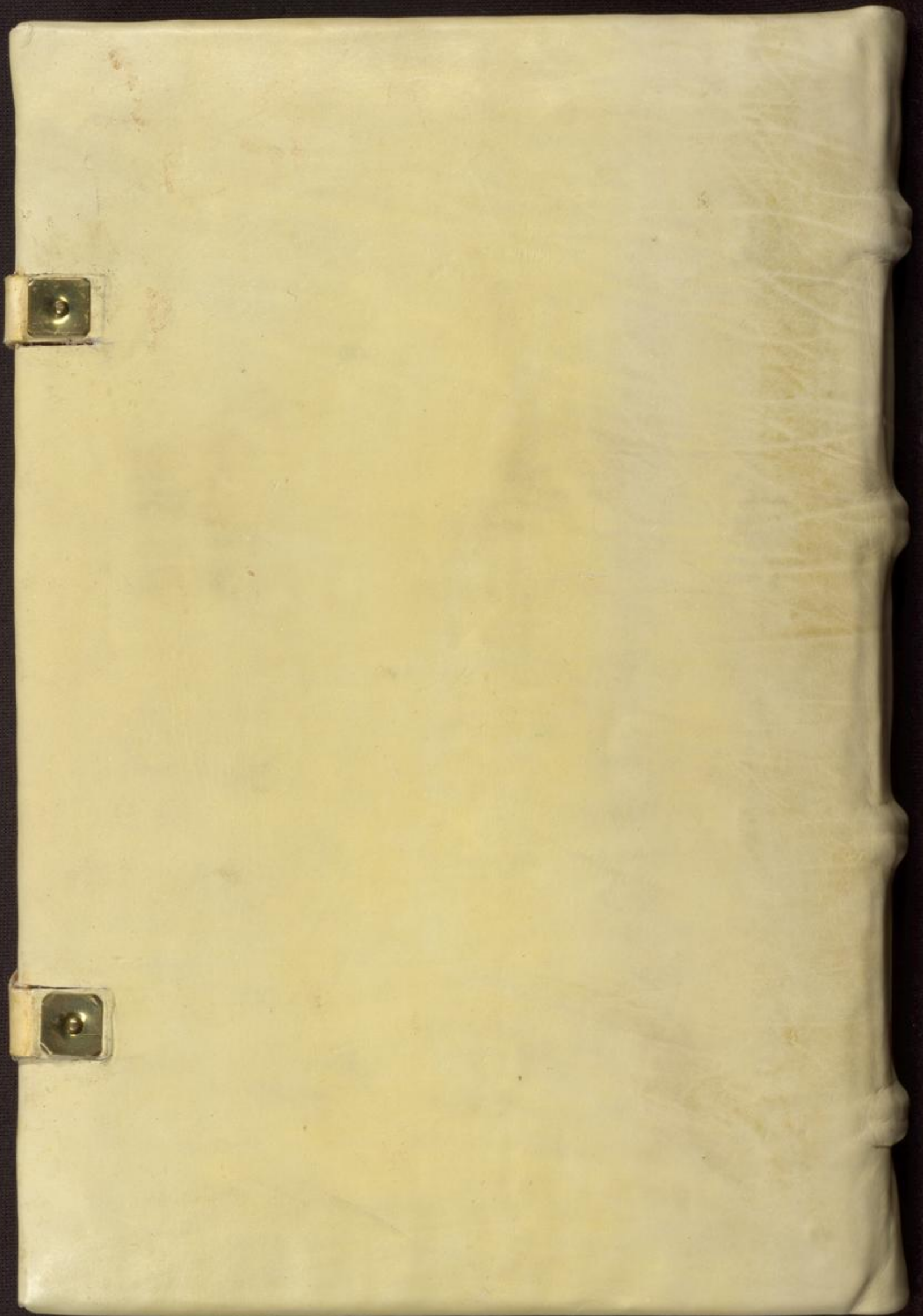
Si vmeenci namer es war
 Die er über hopt gewan
 Dannaun für er gen gailan
 Ir garrüst er mit gewalte nam
 Wan in der kaiser ic was gien
 In velkes er am wunden sluc
 Der kaiser ter in laud genle
 Was vagenze dch geschach
 Die der kaiser gar zer brach
 Der kaiser sich geröchen hat
 Swie es im dar nach er gar
 Gen pülle für der kaiser hat
 Rurschulant geschach er niem mer
 In pülle wolt er rüwe han
 Ob in die pfaffen heitel galan
 Die pfaffen wurden in gehaz
 Si enwissen selb vnth was
 Wan daz er was am frunder man
 Da von er den haff gewan
 Vil mängen hie daz geschicht
 Den man in grözen eien silt
 Haff man dem selben rait
 Sin er ist vil mängen lant
 Der sin schade nie gowan
 We wie wol der haffen kan
 Dem marie wil ich an ende geben
 Der kaiser nit me solte leben
 De Ruch her er vñ war
 Acht vñ wertzic jar
 In pülle vñ schie der kaiser fride
 We wem wart vñ sin gelich

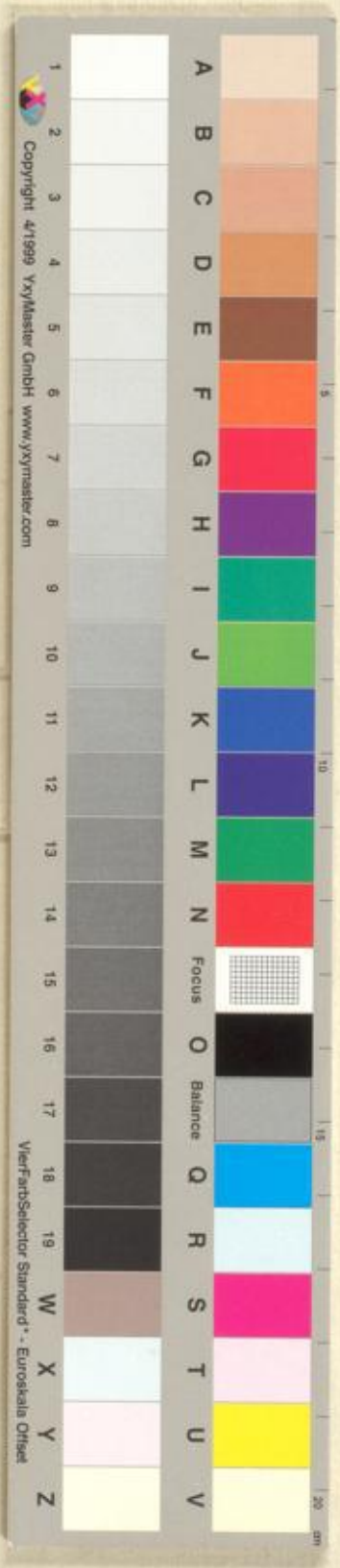
- da nach richser künig wilhelm von hollanden den er stüngen die fristen
- da nach Richser künig Ludwig den sechsten jar
- da nach künig Rudolf von habsburg d' Riche abziehen
- da nach künig Adolf von habsburg richser sechsten jar in dem stenden erflagen
- da nach richser künig Albrecht
- da nach kaiser hainrich to lutzell
- in jar
- da nach kais Ludovic von Bawere
- in jar
- da nach richser künig karte von



ave maria joaria

rest. Juni '74





rest. Juni '74